

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis der Sprach- und Literaturwissenschaftlichen Fakultät

Sommersemester 2020

Stand: 23.03.2020

Das kommentierte Vorlesungsverzeichnis finden Sie auf der Homepage der Sprach- und Literaturwissenschaftlichen Fakultät als pdf-Datei unter: http://www.split.uni-bayreuth.de/de/Vorlesungsverzeichnisse/index.html

Redaktion: Universität Bayreuth Sprach- und Literaturwissenschaftliche Fakultät Anna Csermak

INHALTSVERZEICHNIS

ALLGEMEINE INFORMATIONEN	
DEKANE	4
COMPUTERRAUM FÜR STUDENTEN (CIP-POOL)	4
ANGEBOTENE LEHRVERANSTALTUNGEN	5
FACHÜBERGREIFENDE LEHRVERANSTALTUNGEN	
Angebote des Schreibzentrums für Studierende, Promovierende und Lehrende	5
EDUCARE STUDIENSUPPORT	5
LEHRVERANSTALTUNGEN DER FÄCHER	
AFRIKANISTIK	6
Anglistik / Amerikanistik	
Arabistik	
Germanistische Fächer	
GERMANISTISCHE LINGUISTIK	39
ÄLTERE DEUTSCHE PHILOLOGIE	
NEUERE DEUTSCHE LITERATURWISSENSCHAFT	
DIDAKTIK DER DEUTSCHEN SPRACHE UND LITERATUR	
Interkulturelle Germanistik	
Islamwissenschaft	
LITERATURWISSENSCHAFT BERUFSBEZOGEN	
MEDIENWISSENSCHAFT	
ROMANISTIK	
ROMANISCHE UND ALLGEMEINE SPRACHWISSENSCHAFT	
ROMANISCHE UND MEEGEMEINE GI NACHWISSENSCHAFT UND KOMPARATISTIK	
ANGEBOTENE STUDIENGÄNGE	
BACHELORSTUDIENGÄNGE	
Anglistik/Amerikanistik (BA)	
GERMANISTIK (BA)	
THEATER UND MEDIEN (BA)	
AFRIKANISCHE SPRACHEN, LITERATUREN UND KUNST (BA)	
Interkulturelle Studien/Intercultural Studies (BA)	
MUSIKTHEATERWISSENSCHAFT (BA)	104
MASTERSTUDIENGÄNGE	
INTERCULTURAL ANGLOPHONE STUDIES (MAIAS)	105
ÉTUDES FRANCOPHONES (MA)	
INTERKULTURELLE GERMANISTIK (MA)	
AFRICAN LANGUAGE STUDIES (MA)	
SPRACHE - INTERAKTION - KULTUR (MA)	
MUSIK UND PERFORMANCE (MA)	
MEDIENKULTUR UND MEDIENWIRTSCHAFT (MA)	
COMPUTERSPIELWISSENSCHAFTEN (MA)	
LITERATUR UND MEDIEN (MA)	
LITERATUR IM KULTURELLEN KONTEXT (MA)	
Lehramtsstudiengänge	
LEHRAMT AN GYMNASIEN	• •
LEHRAMT AN REALSCHULEN	
BERUFLICHE BILDUNG, FACHRICHTUNG METALLTECHNIK	
LEHRAMT-ERWEITERUNGSSTUDIENGÄNGE (ALLE SCHULARTEN UND FÄCHERKOMBINATIONEN)	
DARSTELLENDES SPIEL / THEATERDIDAKTIK	
DIDAKTIK DES DEUTSCHEN ALS ZWEITSPRACHE	
ZUSATZSTUDIEN	
DIDAKTIK DES DEUTSCHEN ALS ZWEITSPRACHE (ZERTIFIKAT UND WEITERBILDUNG)	
THEATERDIDAKTIK	
Promotionsprogramme	
KOMMUNIKATIVE KONSTRUKTION VON WISSEN	
Internationales Promotions-Programm "Kulturbegegnungen – Cultural Encounters – I	
CULTURELLES"	
MEDIENKULTUR UND MEDIENWIRTSCHAFT	
Musik und Performance	148

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

DEKANE

Dekanin: Prof. Dr. Sylvia Mayer, GW I, Zi. 1.15, Tel. 55-3562

Prodekan: Prof. Dr. Jochen Koubek, Geschwister-Scholl-Platz 3, Zi. 01.02.421.1, Tel. 55-5096

Studiendekan: Prof. Dr. Florian Kläger, GW I, Zi. 1.26, Tel. 55-3525

COMPUTERRAUM FÜR STUDENTEN (CIP-POOL)

An der Universität Bayreuth stehen an fast allen Fakultäten offene Computerräume bereit, die grundsätzlich von allen StudentInnen genutzt werden können. Die 16 Arbeits-PCs im U.17.2 im Gebäude der GW I sind mit MS-Windows, MS-Office, Internetzugang und einem Zugang zum Bibliotheksserver ausgerüstet und stehen sowohl für Ausbildungszwecke als auch zum Verfassen von Computertexten während der Öffnungszeiten der Fakultät zur Verfügung. Über eine copy-card kann direkt im Pool ausgedruckt werden. Persönliche Daten lassen sich am einfachsten mit einem memory-stick sichern.

Zugangsberechtigungen zum Studentenserver (Internet, Software) erhalten Sie im IT-Servicezentrum der Universität Bayreuth.

Neben dem freien Arbeiten werden die CIP-Pools, vor allem während der Vorlesungszeit, aber auch für Lehrveranstaltungen genutzt. Der jeweilige Belegungsplan ist direkt an der Tür ausgehängt. Während solcher Lehrveranstaltungen ist der Raum bitte frei zu halten!

Anmeldungen für **Raumbelegungen** im Zuge von Lehrveranstaltungen und Schlüssel für den Beamer etc. bitte mindestens drei Wochen vor Beginn der LV an: jochen.koubek@uni-bayreuth.de.

Hinweise zur Lernplattform Moodle:

Viele Lehrveranstaltungen unserer Fakultät werden auch netzbasiert angeboten. D.h., dass

- wichtige Informationen (Lektüren, Links auf einschlägige Quellen) abgerufen werden können,
- die Studierenden bestimmte Aufgaben im Netz finden und lösen können,
- Studierende einer Veranstaltung per Email miteinander kommunizieren können,
- Referate (durch Lehrende) eingestellt werden können etc.

Für jede einzelne dieser Veranstaltungen müssen Sie sich anmelden. Dazu brauchen Sie Ihre ITS-Benutzerkennung und ein Passwort:

Benutzerkennung: Die ITS-Benutzerkennung steht auf Ihrem Studentenausweis.

<u>Passwort</u>: Neu eingeschriebene Studierende finden das zugehörige Passwort auf dem Studiennachweis (siehe Hinweisblatt aus der Studentenkanzlei).

Registrierung Schritt für Schritt:

Bitte gehen Sie auf den MOODLE-Server http://elearning.uni-bayreuth.de/. Dort klicken Sie auf das aktuelle Semester, das jeweilige Fach und dann auf die gewünschte Lehrveranstaltung. Registrieren Sie sich mit BENUTZERNAME und PASSWORD und füllen Ihr "Profil" aus (mit Pflichtangaben wie Name, Fächerkombination, Fachsemester) Überprüfen Sie insbesondere Ihre Email-Adresse.

ANGEBOTENE LEHRVERANSTALTUNGEN

FACHÜBERGREIFENDE LEHRVERANSTALTUNGEN

ANGEBOTE DES SCHREIBZENTRUMS FÜR STUDIERENDE, PROMOVIERENDE UND LEHRENDE

Das Schreibzentrum der Universität Bayreuth bietet individuelle Schreibberatung und Workshops zum wissenschaftlichen Schreiben an. Ziel des kostenlosen Angebots ist es, Studierende und Promovierende aller Fakultäten beim Abfassen ihrer schriftlichen Arbeiten (Seminararbeiten, Abschlussarbeiten, Praktikumsberichte, Motivationsschreiben, Dissertationen usw.) zu unterstützen und so deren wissenschaftliche Schreibkompetenz zu fördern. Gern kommen wir dazu auch in Ihren Lehrveranstaltungen vorbei

Zur Schreibberatung können Sie in allen Phasen des Arbeitsprozesses vorbeikommen, z.B. bei der Themeneingrenzung, bei der Erstellung einer Gliederung oder wenn Sie ein Feedback zu einem Textauszug wünschen. Unsere Workshops beinhalten u.a. folgende Themen: Wissenschaftliches Schreiben organisieren und planen, Das Exposé, Wie formuliere ich "wissenschaftlich"?, Einleitung und Schluss schreiben.

Nähere Infos zu unseren Angeboten für Studierende, Promovierende und Lehrende erhalten Sie unter: www.schreibzentrum.uni-bayreuth.de

Wenn Sie einen Beratungstermin vereinbaren, sich für unsere Workshops anmelden oder einen Veranstaltungsbesuch anfragen möchten, erreichen Sie uns am besten per E-Mail unter: schreibzent-rum@uni-bayreuth.de. Wir freuen uns von Ihnen zu hören!

Kathrin Stöver: Leiterin des Schreibzentrums, Tel. 0921/55-4642, Nürnberger Straße 38, Zapf Gebäude, Haus 4, Raum 4.2.14

EDUCARE | STUDIENSUPPORT

Der EduCare Studiensupport ist Ihre Anlaufstelle in der Fakultät. Wir begleiten Sie mit unserem Beratungsangebot und einem abwechslungsreichen Workshop-Programm durchs Studium und tragen damit zu Ihrem Studienerfolg bei.

Beratung

Wir beraten Sie individuell und vertraulich bei allen Fragen, Konflikten und Entscheidungen rund um Ihre Studiensituation. Im persönlichen Gespräch möchten wir Sie dabei unterstützen, konkrete Lösungsansätze zu entwickeln. Bei spezifischen Anliegen vermitteln wir Sie an geeignete Beratungs- und Serviceeinrichtungen weiter. Vereinbaren Sie einen Beratungstermin!

Studierkompetenz

Mit unseren Vorträgen und Workshops geben wir Ihnen praktische Werkzeuge an die Hand, um die Herausforderungen des Studiums zu meistern. Sie können Ihr eigenes Studierverhalten reflektieren und sich studien- und berufsrelevante Kompetenzen aneignen. Ebenso dienen die Veranstaltungen der Vernetzung mit anderen Studierenden über die Fachgrenzen hinaus. Unsere Angebote sind für Studierende aller Semester kostenfrei.

Das Gesamtprogramm finden Sie auf der Internetseite https://www.educare.uni-bayreuth.de/de/index.html

Kontakt: Anke Levermann (Dipl. Pädagogin)

EduCare-Koordinatorin der Sprach-und Literaturwissenschaftlichen Fakultät: educare.split@uni-bayreuth.de, GW I, Raum 1.01, Tel. (0921) 55-3607

LEHRVERANSTALTUNGEN DER FÄCHER

AFRIKANISTIK

LEHRSTUHLINHABER UND MITARBEITER

AFRIKANISTIK I

<u>Sommer</u>, Gabriele, Prof. Dr., Universität, GW I, Zimmer 1.07, Tel.: 0921/55-3557, E-Mail: gabriele.sommer@uni-bayreuth.de

Miehe, Gudrun, Prof. Dr., Tel.: 0921/55-3526, E-Mail: gudrun.miehe@uni-bayreuth.de

<u>Turner</u>, Irina, Dr. phil., akademische Rätin auf Zeit, Universität, GW I, Zimmer 1.08, Tel. 0921/55-3558, E-Mail: irina.turner@uni-bayreuth.de

Roncador, von, Manfred, Dr. phil., Tel.: 0921/55-3526, E-Mail: manfred.vonroncador@uni-bayreuth.de <u>Dombrowsky-Hahn</u>, Klaudia, Dr. phil., wiss. Mitarbeiterin, Lehrkraft für Bambara, Universität, B 5b, Tel.: 0921/55-2215, E-Mail: klaudia.hahn@uni-bayreuth.de

Winkelmann, Kerstin, Dr. phil., Lehrbeauftragte, Tel.: 0921/55-3526, E-Mail: kerstin.winkelmann@unibayreuth.de

Sekretariat: <u>Schmeer</u>, Claudia, Universität, GW I, Zimmer 1.06, Tel.: 0921/55-3526, E-Mail: afrikanistik1@uni-bayreuth.de

AFRIKANISTIK II

<u>Ibriszimow</u>, Dymitr, Prof. Dr., Universität, GW I, Zimmer 1.31, Tel.: 0921/55-3581, E-Mail: dymitr.ibriszimow@uni-bayreuth.de

<u>Tchokothe</u>, Rémi, Dr. phil., akad. Rat auf Zeit, Universität, GW I, Zimmer 1.28, Tel.: 0921/55-3578, E-Mail: remi.tchokothe@uni-bayreuth.de

Broß, Michael, Dr. phil., Lektor für Hausa, B 3, Zimmer 11.1, Tel.: 0921/55-2232, E-Mail: michael.bross@uni-bayreuth.de

Sekretariat: <u>Krause</u>, Brigitte, Universität, GW I, Zimmer 1.30, Tel.: 0921/55-3616, E-Mail: brigitte.krause@uni-bayreuth.de

LITERATUREN IN AFRIKANISCHEN SPRACHEN

<u>Vierke</u>, Clarissa, Prof. Dr., Universität, GW I, Zimmer 1.10, Tel.: 0921/55-3550, E-Mail: clarissa.vierke@uni-bayreuth.de

<u>Talento</u>, Serena, wiss. Mitarbeiterin, Lehrkraft für Swahili, Universität, B 3, Zimmer 17, Tel.: 0921/55-5368, E-Mail: serena.talento@uni-bayreuth.de

Sekretariat: <u>Schmeer</u>, Claudia, Universität, GW I, Zimmer 1.06, Tel.: 0921/55-3526, E-Mail: afrikanistik1@uni-bayreuth.de

Die Vorbesprechung für die Studiengänge BA AVVA, MA AVVA und für alle afrikanischen Sprachen findet am Montag, den 20.04.2020 um 10 Uhr c.t. statt. Der Raum wird auf unserer Homepage (http://www.afrikanistik.uni-bayreuth.de/de/index.html) und am Schwarzen Brett bekannt gegeben.

During our first meeting in the summer term, which will take place on Monday, 20 April 2020 at 10.15 a.m., you will receive all the updated information about our study programmes such as BA/MA African Verbal and Visual Arts and all African languages. The room for the meeting will be announced on our website (http://www.afrikanistik.unibayreuth.de/de/index.html) and on our notice boards closer to the time.

BA African Verbal and Visual Arts (Languages, Literatures, Media and Art / English Version)

40120 Methods in Linguistics S 2 hpw, Wednesday 14-16 Sommer

BA AVVA major subject C10, minor subject C5

The first part of this module gives an overview of structures commonly found in the great variety of African languages today, i.e. in their phonology, morphology and syntax. Recommended introductory reading: Genetti, Carol (ed.) 2014. *How languages work*. Cambridge: Cambridge University Press.

40121 Methods in Literary Studies S 2 hpw, Wednesday 10-12

Tchokothe

BA AVVA major subject C10, minor subject C5

In this course, students become acquainted with Literary Studies' key concepts, canonical genres, methods and theories. The course deals with the theoretical approaches which are necessary for an interpretive understanding and a systematic analysis of literary productions, namely: the text-oriented; the author-oriented; the reader-oriented; and the context-oriented approaches. Moreover, the course addresses the neglected link between literature and field research by providing students with technical assets. These can be used to conduct, for example, a small-scale empirical reception study of selected works within specific cultural and economic frames, which demands a context-sensitive methodology. Introductory Readings:

Eriksson, Barajas. 2015. 'Discursive Reception Studies – A Path toward Knowledge about Fiction in Everyday Life'. *Journal of Literary Theory*, 9/1, 4-24, DOI:10.1515/jlt-2015-0002.

Klarer, Mario. 2004. An Introduction to Literary Studies. Second Edition. London & New York: Routledge.

40122 Writing for Special Purposes S 2 hpw, Thursday 10-12

Turner

S 2 hpw, Thursday 10-12 BA AVVA major subject C11

The course trains students in analysing and writing different professional and audience-oriented texts with an emphasis on useful strategies for effective argumentation. Thus, the outcome is familiarity with the basic technical writing skills necessary for an academic career, as well as in other fields of professionalization, such as journalism or public relations.

40129 Field of Specialization 3 / Field A: Linguistics
Linguistic Field Research Methods
S 2 hpw, Monday 10-12
BA AVVA major subject E3

Ibriszimow, Sommer

This module provides an introduction into linguistic field research methods for data elicitation, collection and analyses. Basic literature: Sakel, Jeanette & Daniel L. Everett. 2012. *Linguistic Fieldwork. A Student Guide*. Cambridge: Cambridge University Press; Meakins, Felicity, Jennifer Green & Myfany Turpin. 2018. *Understanding Fieldwork*. London and New York: Routledge.

40130 Field of Specialization 3 / Field B: Literary Studies
Literature and Culture / Poetry and Politics
S 2 hpw, Monday 8-10
BA AVVA major subject E3

C. Vierke

What is the relationship between literature and politics in Africa? How much do literary texts, from slam poetry to epics, shape notions of identity, ethnic and racial categories, and belonging? How far does literature thus have the possibility to intervene? And how much does literature reflect the political context from which it emerges? Does considering literature as a political tool mean devaluating its aesthetic qualities? How do literary utopias interfere with social realities? Considering different case studies from the poetry of the Black Consciousness movement to spoken word performances, the aim of the course is to provide students with concepts and theoretical models to critically evaluate the complex relation-

ship between social and political contexts and literary production. More specifically, it will concentrate on the relationship between political activism and literatures in African languages.

40131 Field of Specialization 3 / Field C: Media & Art

U. Vierke

Iconology and Ideology

S 2 hpw, Tuesday 10-12, Seminarraum, Iwalewahaus

BA AVVA major subject E3

Iconology and Ideology: The students acquire theories and methods by Abi Warbug, Erwin Panofsky and others, in critically reflecting the relationship between images and ideological apparatuses.

40135 Advanced Seminar 1/2 / Field A: Linguistics

Ibriszimow

Languages and Meaning AS 2 hpw, Monday 14-16

BA AVVA major subject E4, E5, minor subject E3

The seminar introduces the students to lexical semantics, paying special attention to categorization models like taxonomies and meronomies.

Basic literature: Cruse, Alan D. 1986, Lexical Semantics.

40136 Advanced Seminar 1/2 / Field B: Literary Studies

C. Vierke

Literary Theories

AS 2 hpw, Thursday 8-10

BA AVVA major subject E4, E5, minor subject E3

The aim of this course is to focus on a variety of current, prominent literary theories, so that students can develop a multifocal and informed perspective on African literatures. We will foremost consider postcolonial approaches and feminist theory as well as recent discussions on world literature. In a second step, we will focus on various case studies from Africa to see how these theoretical perspectives can change and expand our perspective of written and oral texts.

40137 Advanced Seminar 1/2 / Field C: Media & Art

Klug

Art, Media, and Meaning: Female Artists in Modern African Art AS 2 hpw, Thursday 8-10, Seminarraum, Iwalewahaus

BA AVVA major subject E4, E5, minor subject E3

Modern Nigerian art is known for two major art schools or artist's groups, namely the Nsukka Art School and the Oshogbo Art School. This seminar will be dedicated to female artists associated with these groups. The seminar introduces a brief history of Nigerian art movements, before reviewing specific female artists and their work. Students will be studying the relevant biographies, as well as specific works of female artists associated with these groups, which include Marica Wok Kure, Ada Udechukwu and Nike Okundaye.

BA Minor Subject Curators' Track / English Version

40113 Curatorial Project Part 2

Kuhnke

P 2 hpw, Wednesday 8-10, Seminarraum, Iwalewahaus Minor subject Curators' Track module 1 part 2

The seminar supports students in their methodological and content-based preparation for their curatorial projects; such as finding a theme, the conceptualisation, organization and reflection of them. Recent debates of curatorial art and media studies are introduced in all phases of the project.

40140 Realization of the Project Part 2

Fink

P 2 hpw, Wednesday 10-12, Seminarraum, Iwalewahaus

Minor subject Curators' Track module 2 part 2

The project consists of the organisation of a curatorial work based on the conceptualisation of the prior module. The content of the module includes the curatorial realisation and a public presentation of the project.

40145 Advanced Curatorial Project Part 2 Display / Rethinking the White Cube AP 2 hpw, Friday 8-10, Seminarraum, Iwalewahaus Minor subject Curators' Track module 3 Part 2

Naumann

In this seminar, we will critically engage with theories on curatorial practices, focusing and discussing the concept of the White Cube as the museum space. Furthermore, we will approach technical and methodological ideas of exhibition making as well as gaining practical insights into conceptualizations of exhibitions and displays. How can space be used and modified? Which challenges in exhibition making occur? The seminar moreover aims at discussing and exchanging curatorial experiences with a view on the most important exhibitions on art from Africa in the last twenty years.

BA Sprachen, Literaturen, Kunst und Medien in Afrika / Deutsche Version

40126 Methoden der Sprachwissenschaft

Sommer

Ü 2st, Di 18-20

BA AVVA Kernfach C10, Kombifach C5

Der erste Teil dieses Moduls gibt einen Überblick über Strukturen afrikanischer Sprachen. Empfohlene Literatur: Genetti, Carol (ed.) 2014. *How languages work*. Cambridge: Cambridge University Press.

40127 Methoden der Literaturwissenschaft

Tchokothe

Ü 2st, Mi 18-20

BA AVVA Kernfach C10, Kombifach C5

Ziel des Kurses ist es, die Studierenden an literaturwissenschaftliche Schlüsselbegriffe und 'traditionelle' Literaturgattungen heranzuführen sowie sie mit literaturwissenschaftlichen Methoden und Theorien vertraut zu machen. Dieser Kurs beschäftigt sich mit der theoretischen Herangehensweise, die für die Interpretation von Literatur notwendig ist, sowie mit der systematischen Analyse literarischer Werke in Bezug auf Textinhalte, Autorenschaft, Leserschaft und den jeweiligen literarischen Kontext. Darüber hinaus wird die Lücke zwischen Literatur und Feldforschung geschlossen, indem den Studierenden die technischen Möglichkeiten aufgezeigt werden, wie sie eine kleine empirische Forschungsstudie über ausgewählte Werke innerhalb spezieller kultureller und wirtschaftlicher Rahmenbedingungen durchführen können, was wiederum die Beherrschung kontextsensitiver Methodik voraussetzt.

40128 Fachbezogenes wissenschaftliches Schreiben

Turner

Schreiben für besondere Zwecke

Ü 2st, Do 18-20

BA AVVA Kernfach C11

Im Kurs üben wir die Analyse und das Verfassen verschiedener berufsbezogener Textsorten, die auf bestimmte Zuhörerschaften ausgerichtet sind. Im Fokus steht dabei der Gebrauch effektiver Argumentationsstragien. Lernziel ist es, eine Vertrautheit mit grundlegenden Schreibtechniken für eine akademische Karriere zu erlangen.

BA Kombifach Kuraotorisches Projekt / Deutsche Version

40146 Kuratorisches Projekt Teil 2 Iwalewa	haus
--	------

P 2st, Fr 18-20, Seminarraum, Iwalewahaus Kombifach Kuratorisches Projekt Modul 1

40147 Realisierung des Projekts Teil 2 Iwalewahaus

P 2st, Mo 18-20, Seminarraum, Iwalewahaus Kombifach Kuratorisches Projekt Modul 2

40148 Fortgeschrittenes kuratorisches Projekt Teil 2 Iwalewahaus

P 2st, Fr 8-10, Seminarraum, Iwalewahaus Kombifach Kuratorisches Projekt Modul 3

MA African Verbal und Visual Arts (Languages, Literatures, Media and Art)

40310 Interdisciplinary Seminar

Turner, Rettová

2. Theory: Semiotics S 2 hpw, Monday 14-16 MA AVVA C8, Sprink

Semiotics is the study of meaning-making, of signs, symbols and meaningful communication. After giving a general introduction into the field of semiotics, the course discusses recent theoretical contributions to semiotics from different disciplinary perspectives. Through selected topics, students are encouraged to engage with various theoretical approaches to semiotics from one or more of the domains of African Verbal and Visual Arts such as linguistics, literature, art, curation, and media studies.

40312 Languages and Meaning: Semantics

Ibriszimow

S 2 hpw, Wednesday 10-12 MA AVVA E1.3, SprinK

The seminar pays special attention to cognitive approaches towards lexical semantics. Metaphors and metonymies - and their roles in everyday life - will be dealt with using comparisons from different languages.

Basic literature: Croft, William & D. Alan Cruse. 2004. Cognitive Linguistics; Ungerer, Friedrich & Hans-Jörg Schmid. 2013. An Introduction to Cognitive Linguistics; Kövecses, Zoltán. 2002. Metaphor. A Practical Introduction.

40313 Thematic Course 1: Comparative Linguistics

Sommer

S 2 hpw, Thursday 14-16

MA AVVA E1.4, SprInK, Swahili Studies Specialization

In this course linguistic structures and contact phenomena in African languages will be looked at from a wider and mainly comparative perspective. Examples will be taken from different regional contexts. Also recent studies and approaches on areal typology in Africa will also be dealt with in more detail.

40316 Literature Outreach: Institutional Contexts

Tchokothe

S 2 hpw, Wedneday 14-16

MA AVVA E2.3, Swahili Studies Specialization

This course explores the links between literature and institutions; be they socio-cultural, economic or political. The aim is to provide students with knowledge of the entanglements of literature within social bodies, such as publishing houses; literary festivals; LINGOs (literary non-governmental organisations); libraries; media landscapes; universities; conferences and literary awards; academic journals and magazines. Students will learn about major literary and cultural institutions which decisively shape the production and circulation of literature from selected parts of the African continent. Besides acquiring the methodology to analyse these institutions and critically reflect on their roles in the visibility of the corpus they plan to market, students will also be equipped with technical tools that they can use to empirically participate in specific literary and cultural projects.

Introductory Readings:

Strauhs, Doreen. 2013. African Literary NGOs: Power, Politics, and Participation, New York: Palgrave Macmillan.

Van der Vlies, Andrew. 2004. 'Introduction: The Institutions of South African Literature'. *English Studies in Africa*, 47/1, 1-15, DOI:10.1080/00138390408691011

Bourdieu, Pierre. 1996. *The Rules of Art. Genesis and Structure of the Literary Field*. Translated by Susan Emanuel. Stanford: Stanford University Press.

40317 Literature Outreach: Practical Approaches S 2 hpw, Monday 10-12

C. Vierke

MA AVVA E2.4, Swahili Studies Specialization

In this course, the students will have the chance to independently apply their previously acquired methods, approaches, and skills of coordination as well as of evaluation and criticism. They will have the chance to, for instance, organize readings, roundtables or presentations; conduct interviews with au-

thors, translators or agents in literary institutions; or to write literary reviews. The course also offers students the opportunity to apply for participation in the summer school "Creativity in Language and Beyond: Emergent Trends" which take place in Wukari (Nigeria) from 1st to 4th September 2020. The workshop is part of the VW-funded project "Recalibrating Afrikanistik".

40318 Art and Aesthetic Practices in Africa
Inclusive Aesthetics: Theories on curating
S 2 hpw, Tuesday 10-12, Seminarraum, Iwalewahaus
MA AVVA E3.2, Swahili Studies Specialization

Fink, Böllinger

Fink

Our seminar invites you to think through concepts of inclusive aesthetics in the museum space. We will discuss the following questions: What is curation? What is aesthetics? How can curators help to create inclusive environments? What does an inclusive museum practice look like? What is the aesthetic gain for everyone involved? What does inclusive aesthetics have to do with decolonizing approaches? The seminar includes practical exercises and visits to exhibitions which will enable you to challenge and answer the questions above. After participating in the seminar, students will be able to define "inclusive aesthetics" and apply them to their own curatorial and/or discursive work.

40319 History of Reception of African Arts
"Let another world be born" – Temporary aesthetic collectives
shaping African history, present and future
Includes an excursion
S 2 hpw, Thursday 12-14, Seminarraum, Iwalewahaus
First session 21st of April 2020
MA AVVA E3.4, Swahili Studies Specialization

"Let another world be born" - this line from the FESTAC anthem (Walker/Euba) serves as our guide to an intellectual and aesthetic tour to important festivals, gatherings, and conferences in the history of the African decolonial struggles. We cruise from iconic musical, political, literary events such as FESTAC 77 to lesser theorised events such as Afropunk. We will investigate "temporary aesthetic collectives" in relation to concepts of future, of reception and participation and the transformative power of "moments of collective joy" (Segal); and seek conversation with contemporary festival makers.

40325 Thesis Development / Colloquium Coll. 2 hpw, Thursday 10-12 MA AVVA C10

Fink, Sommer, C. Vierke

In this course thematic areas relevant for the development of a master thesis topic will be discussed. Participants will be offered a platform to further develop a general thesis framework and with reference to their respective area of specialization work in progress will be presented and discussed accordingly.

40151 Research Colloquium
Coll. 2 hpw, Tuesday 14-16, S 125, GWI
MA AVVA C9

Turner

This course is a regular colloquium in which guest scholars, staff members and students present their research topics and the results of their work. Participation in one of the research colloquia (at African Linguistics/Literatures or Iwalewahaus) is obligatory for MA students to facilitate their participation in ongoing work and to get acquainted with and accustomed to discourses of the academic community.

Additional courses open for advanced BA-students, MA students and PhD-candidates (MA AV-VA, BIGSAS, IPP, SprInK)

40235 Working on Language Samples:
Analysing Texts for isiXhosa Online
S 2 hpw, Wednesday 10-12
SprInK

Sommer

The isiXhosa online course for beginners contains a number of short sample texts in this southern Bantu language. These texts illustrate how isiXhosa is used in South Africa today. In order to more closely look at the grammatical structures found in these texts we will look at and apply conventions commonly

used in linguistics (e.g. the Leipzig glossing rules: https://www.eva.mpg.de/lingua/pdf/Glossing-Rules.pdf).

40240 An introduction to precolonial Swahili poetry C. Vierke S 2 hpw, Tuesday 8-10 Swahili Studies Specialization

Swahili has a long poetic and literary tradition, which has been relatively well documented. Before the era of colonialism and the introduction of Roman script, poets did not only pass on and perform their poetry orally, but also committed it to paper using Arabic script. Particularly in the 19th century, an elite of local scholars expressed their new East African identity in new verse patterns and poetic narratives. Lamu, in what is now northern Kenya, became a centre of poetic expression and manuscript production. The course offers an introduction to Swahili literary history mostly from the 18th to the 20th century. It gives an overview of common poetic genres and motifs, and introduces students to the literary language of the poems.

40237 Calendar Systems in Africa Ibriszimow S 2 hpw, Thursday 8-10 Open for advanced BA-students, MA-students and PhD candidates SprInK

People of different cultures have been organising time in different ways all over the world. The seminar will give an overview of the possibilities known in Africa. We shall discuss the different ways of organising time in cyclic periods and their duration (what in English is called days, weeks, months, years, seasons). Special attention will be paid to the names of the respective time segments in the respective languages. The examples will come from North (e.g. Ancient Egyptian, Berber calendars), East (e.g. Somali, Oromo), South (e.g. Sotho, Xhosa), and West Africa (e.g. Akan, Yoruba).

40238 Introduction into Yoruba Language Ibriszimow, S 2 hpw, Friday 10-12 Naumann Open for advanced BA-students, MA-students, PhD cadidates SprInK

Yoruba is a tonal language, which belongs to the Niger-Congo linguistic phylum. Over 40 million people, mainly in South West, North Central and Mid-West Nigeria and East and Central Benin, speak it. Versions of it are also spoken in Bahia, Brazil and some Caribbean Islands. Yoruba is the Niger-Congo language with the largest number of native speakers. As a starting point, the seminar offers an introduction into the phonology, morphology and syntax of the language. In the summer term, we are expecting a guest scholar from the University of Florida, Dr Kole Ade Odutola, who is a Yoruba native speaker, a teacher of the Yoruba language and a scholar working on different aspects of the Yoruba culture. We shall use this unique opportunity and involve Dr Odutola in our course not only as a linguist but also as a specialist in diverse Yoruba creative expressions. For this, we shall use the well-known collection of Yoruba pieces of art at Iwalewa House and try to analyse those, in which language and art expression come together.

40239 Language and Migration Dombrowsky-S 2 hpw, Tuesday 8-10 Hahn
SprInK, open for advanced BA-students, MA-students and PhD-candidates with at least basic knowledge in sociolinguistics.

When migration is put at the centre of consideration, multilingualism is no longer a peripheral or exceptional phenomenon. It becomes the norm which allows wider and new perspectives on the relation between languages and the individual, and languages and societies. In this course, the following topics will be studied:

- language ideologies and language inequality
- the tight relationship between language and identities in mobility, or how languages contribute to shaping the complex identities of transnationals (key words: hybridity, double belongings, heritaging, assimilation dilemma, imagined communities, crossing, indexical value of languages)
- superdiversity and the concepts of (poly-)languaging (or translanguaging) practices, language register and comparison with code-switching etc.

- vitality of heritage languages in the diasporas (and its dependence on types of migration and channels of communication)
- first language acquisition, second language acquisition and the difference vis-à-vis language learning
- new actors learning new and old languages

We will alternate theoretical readings to familiarize with the concepts and case studies applying them. Depending on the participants' interests, we can also talk about language biographies as a method used to collect speakers' linguistic repertoires, attitudes, expectations and fears related to languages. This will be useful, if there are students who wish to do field research and to write a paper in the course.

40211 Formatting Thesis (BA, MA, Phd) and other scholarly papers with Winkelmann Word

S 1 hpw, block seminar, room and time upon agreement

The main topics of the course include: creating and applying styles; creating headers; adjusting papers to given style sheets; working with tables, columns, and other formatting features; and proofing tools.

40184 Iwalewahaus Colloquium Kuhnke, Coll. 2 hpw, Wednesday 14-16, Seminarraum, Iwalewahaus U. Vierke MA AVVA E3.6

In the Iwalewahaus Colloquium, the research activities of students at Iwalewahaus are introduced and discussed. While also taking into account methodological and content aspects, the course offers insights into the broad spectrum of research activities in the domain of Art and Curatorial Studies.

40241 African Philosophy Rettová S 2 hpw, Wednesday 10-12

African Philosophy is a discourse, a field of enquiry; not a set of beliefs. After an introductory historical survey of this field, the course will focus on selected topics and texts of African Philosophy. We will explore Ancient Egyptian teachings, texts of Islamic learning in West Africa and the East African coast, early Christian philosophy developed in Ethiopia, and texts from the colonial and early post-colonial periods, when the field was established as an academic discipline and when the question of the specific nature of African Philosophy was posed. Contemporary African Philosophy addresses topical issues such as the nature of personhood and community, environment, animal rights, bioethics, time and futurity, epistemology and the decolonization of knowledge production about Africa, and others. The course will introduce some of the key topics of African Philosophy and offer an opportunity for students to discuss these on the basis of selected readings. A full reading list will be provided at the beginning of the course. The following list provides a few good general introductions, histories or anthologies of African Philosophy:

Afolayan, Adeshina and Toyin Falola (eds.). 2017. *The Palgrave Handbook of African Philosophy.* New York: Palgrave Macmillan.

Eze, Emmanuel Chukwudi. (ed.). 1998. *African Philosophy. An Anthology.* Malden, Massachusetts: Blackwell Publishers.

Hallen, Barry. 2009 (2002 first edition). A Short History of African Philosophy. Bloomington and Indianapolis: Indiana University Press.

Imbo, Samuel Oluoch. 1998. An Introduction to African Philosophy. Lanham et al.: Rowman and Little-field.

Masolo, Dismas A. 1994. *African Philosophy in Search of Identity*. Bloomington and Indianapolis: Indiana University Press.

Wiredu, Kwasi (ed.). 2004. *A Companion to African Philosophy.* Malden, Oxford, Victoria: Blackwell Publishing.

Sprachkurse / Language courses

Beginn aller Sprachkurse 18. Woche (27.04. bis 03.05.2020) / All language courses start week 18 (27th April to 03rd May 2020)

SAB03 Bambara 3 Grundkurs 3 / Language 1/2: Intermediate Course

Ü 4st, Mo 12-14; Di 12-14

E 4 hpw, Monday 12-14; Tuesday 12-14 KuGeA, GEFA, NF Sprachen, MA SprinK M11 BA AVVA major subject C3; MA AVVA C3 Dombrowsky-Hahn

Wer Grundlagen des Bambara (od. Bamanankan) erlernt, kann sich nach kurzer Eingewöhnung auch mit SprecherInnen der anderen Manding-Varietäten Dyula, Maninka und Mandinka verständigen. Diese werden in Mali, dem Osten Senegals, Gambia, Burkina Faso, der Elfenbeinküste auch in vielen Teilen Europas gesprochen, wo Diasporas aus diesen Ländern leben. In den Grundkursen 1 - 4 werden die Strukturen der Sprache vermittelt und aktive Sprachkompetenz eingeübt. Dazu gehören Hörverstehen, Sprechen, Schreiben, Lesen und Grammatik. Anhand von Texten zu Alltagssituationen werden Grundlagen zum Erwerb kultureller Kompetenz in der Manding-Gesellschaft vermittelt.

Mehr über das Bambara und den Unterricht unter: http://kdombrowsky.de

Anyone who has acquired proficiency in Bambara (or Bamanankan) will easily be able to get along in other Manding varieties such as Jula, Maninka and Mandinka. Next to Mali, Eastern Senegal, Gambia, Burkina Faso and the Ivory Coast there are many speakers of Manding varieties in those parts of Europe where diasporas from these countries are living. The language courses 1 – 4 introduce students to the structure of Bambara and exercise their active language skills. These skills include listening comprehension, speaking, writing, reading and grammar.

The aim is to develop an appropriate level of language proficiency to meaningfully participate in every day conversations.

Learn more about the Bambara courses at the University of Bayreuth at http://kdombrowsky.de

SAB04 Bambara 4 Grundkurs 4 / Language 1/2: Advanced Course

Ü 4st, Blockkurs ganztägig, nach Vereinbarung

E 4 hpw, block seminar, room and time upon agreement

KUGeA, GEFA, NF Sprachen, MA SprinK M11 BA AVVA major subject C4; MA AVVA C4 Dombrowsky-Hahn

папп

SAB05 Bambara Aufbaukurs / Language in Application

túngafɛtaa – migration in Bambara texts, songs and films

túngafɛtaa – Migration in Texten, Songs und Filmen

Voraussetzung: Abschluss Grundkurs 4

Requirement: Completion Bambara 4 G 4 (Advanced Course)

Ü 1st, Mo 11-12 / E 1 hpw, Monday 11-12 BA AVVA major subject C7; SprInK M11; KuGeA, GEFA, NF Sprachen; MA AVVA Dombrowsky-Hahn

túngafɛtaa. Fàrafinna tìlebin fè, mògo cáman bé wúli kà táa wárinini ná túnga lá. ù bé ù báw n'ù fàw n'ù kòrow n'ù dógow n'ù díyanyemogow tó yèn kà táa. dów bé bó dùgu lá kà táa dùguba lá; dów bé táa kèrɛfɛjamana ná, dów bé táa fó eropu gún na. mògo mínnu bé táa túnga lá, òlu bé wéle kó túngarankew wála túngafɛtaalaw wála túnganadenw. kàlan ìn nésinnen bé òlu dè mà. án béna másalabolow kàlan kà filimuw lájɛ kà dònkiliw lámɛn kà kúma ò béɛ kàn. kàlandenw béna kúma kà sébɛnni ké túngako kàn.

túngafɛtaa – Migration in Texten Songs und Filmen. Ziel des Kurses ist die Vertiefung der Sprachkompetenz in folgenden Bereichen: Hörverstehen, Lesen, Schreiben und Sprechen auf Bambara. Anhand von Texten unterschiedlicher Genres und aus unterschiedlichen Quellen, u.a. Komiks, Zeitungen, Liedern und Filmen wollen wir uns mit dem Thema auf Bambara auseinandersetzen. Diskutiert werden verschiedene Themen, die mit der Migration innerhalb Malis, in andere afrikanische Länder und nach Europa zusammenhängen, u.a. Gründe für Migration, (finanzielle) Unterstützung der Herkunftsgebiete, etc.

túngafɛtaa – migration in Bambara texts, songs and films. The aim of the course is to improve the students' proficiency of listening comprehension, reading, writing and speaking Bambara. We will discuss and write about different aspects of migration within Mali, to other African countries and to Europe

(reasons, contribution to places of origin, etc.). The discussions will be based on texts from diverse sources, comics, journals, songs and films.

SAH03 Hausa 3 Grundkurs 3 / Language 1/2: Intermediate Course Broß

Ü 4st, Mo 12-14; Mi 8-10

E 4 hpw, Monday 12-14; Wednesday 8-10 KuGeA, GEFA, NF Sprachen, MA SprinK M11 BA AVVA major subject C3; MA AVVA C3

Forstsetzung des in im Hausa 2 Grundkurs 2 begonnenen Unterrichts. Continuation of the lessons of Hausa 2 Grundkurs 2 (Language1/2: Basic course)

Hausa ist die größte und bestdokumentierte Sprache Westafrikas mit über 50 Millionen L1 Sprecherinnen und Sprechern, die in erster Linie in Nigeria und Niger leben. Darüber hinaus wird Hausa in zahlreichen Staaten hauptsächlich Westafrikas als *lingua franca* verwendet. In diesem insgesamt vierteiligen Sprachkurs wird während zweier Semester die Struktur der Sprache ausführlich erläutert und eine grundlegende sprachpraktische Fähigkeit erworben. Im Rahmen des Sprachunterrichts werden Landeskunde und Kultur des Hausalands u.a. multimedial in die Lehre eingebunden. Als Unterrichtswerk werden die Videos und das Skriptum *Hausar Baka* von R.G. Schuh und Abdullahi Bature verwendet, daneben wird auf das Lehrwerk *Spoken Hausa* von J.R. Cowan & R.G. Schuh, *Mù zântaa Dà Harshèn Hausa* von I. Chekaraou sowie eigene Materialien zurückgegriffen.

Vergleiche: www.neu.uni-bayreuth.de/de/Uni_Bayreuth/Fakultaeten_2016/fakultaet_split/fachgruppe-afrikanistik/en/languages/Hausa/index.html

Hausa is the largest and most well documented language in West Africa, with more than 50 million L1 speakers, mostly in Northern Nigeria and Niger. Furthermore, Hausa is also spoken as a language of wider communication in many states across West Africa. Students can take the four Hausa language courses within two semesters, during which time they will learn the morphological structure of Hausa and acquire communicative skills for everyday use. Information on Hausaland and Hausa culture will play an import role in the tuition.

The following teaching material will be used: videos and scripts from *Hausar Baka* of R.G. Schuh and Abdullahi Bature, alongside material from *Spoken Hausa* written by J.R. Cowan & R.G. Schuh, I., Chekaraou's *Mù zântaa Dà Harshèn Hausa*, and the instructor's own papers.

SAH04 Hausa 4 Grundkurs 4 / Language 1/2: Advanced Course Broß

Ü 4st, Blockkurs ganztägig, nach Vereinbarung

E 4 hpw. block seminar, room and time upon agreement

KuGeA, GEFA, NF Sprachen, MA SprinK M11 BA AVVA major subject C4; MA AVVA C4

Fortsetzung des im Hausa 3 Grundkurs 3 begonnenen Unterrichts. Continuation of the lessons of Hausa 3 Grundkurs 3 (Language 1/2: Intermediate course).

SAH05 Hausa Aufbaukurs / Language in Application Broß

Potpourri of Hausa Texts

Voraussetzung: Abschluss Grundkurs 4

Requirement: Completion Hausa 4 G 4 (Advanced Course)

Ü 1st, Di 9-10 / E 1 hpw, Tuesday 9-10 BA AVVA major subject C7; SprInK M11 KuGeA, GEFA, NF Sprachen; MA AVVA

In this course selected Hausa texts like comics and chapters of (short) novels will be read, discussed and partly translated, grammatical questions will be discussed, and socio-cultural and historical issues will be raised. Moreover, short audio and video segments will be analysed in order to practise listening comprehension. Among others, texts will be taken from 'Dan Fulani's novels and comics of his character *Sauna*, and from the auto bibliographic book *Labarin Baba*. *Mutuniyar Karo ta Kasar Kano (ed. by Mary F.Smith)*. Video and audio segments will be taken from the intermediate section of R.G. Schuh's online course *Hausar Baka* and from *youtube*. Prerequisite: Completion of Hausa G4.

SAS03-1 Swahili 3a Grundkurs 3 / Language 1/2: Intermediate Course Talento

Ü 4st, Mi 10-12; Fr 12-14 E 4 hpw, Wednesday 10-12; Friday 12-14 KuGeA, GEFA, NF Sprachen, MA SprinK M11

BA AVVA major subject C3; MA AVVA C3

Swahili is a Bantu language from the East coast of Africa. It is the national and official language in both Tanzania and Kenya but is also spoken in neighbouring countries towards the west and south. It is the most widely used African language in communication and education. The course is structured in four basic levels - *Grundkurse 1-4* - which can be taken within two semesters. The classes are addressed to learners who want to acquire language competence for daily communication in eastern Africa, as well as to anyone who may wish to study Swahili linguistics and literature. Therefore, alongside skills in reading (*kusoma*), writing (*kuandika*), listening (*kusikiliza*) and speaking (*kuzungumza*) Swahili, students will also receive a detailed explanation of the language's grammatical structure. The transmission of extensive social and cultural knowledge is also integrated into the material used. (Note that Swahili 1-4 a and 1-4 b are two identical parallel courses – students may only enrol in one).

SAS03-2 Swahili 3b Grundkurs 3 / Language 1/2: Intermediate Course Talento

Ü 4st. Mi 12-14: Fr 10-12

E 4 hpw, Wednesday 12-14; Friday 10-12 KuGeA, GEFA, NF Sprachen, MA SprInKM11 BA AVVA major subject C3; MA AVVA C3

SAS04-1 Swahili 4a Grundkurs 4 / Language 1/2: Advanced Course NN

Ü 4st, Blockkurs ganztägig; Zeit und Raum nach Ankündigung

E 4 hpw, block seminar, room and time upon agreement

KuGeA, GEFA; NF Sprachen, MA SprinK M11 BA AVVA major subject C4; MA AVVA C4

SAS04-2 S Swahili 4b Grundkurs 4 / Language 1/2: Advanced Course NN

Ü 4st, Blockkurs ganztägig, Zeit und Raum nach Ankündigung

E 4 hpw, block seminar, room and time upon agreement

KuGeA, GEFA; NF Sprachen, MA SprinK M11 BA AVVA major subject C4; MA AVVA C4

SAS05 Swahili Aufbaukurs (A1) / Language in Application Talento

Utamaduni wa Kiswahili – Swahili Culture Voraussetzung: Abschluss Grundkurs 4

Requirement: Completion Swahili 4 G 4 (Advanced Course)

Ü 1st, Di 12-13 / E 2 hpw, Tuesday 12-13 BA AVVA major subject B7; SprInK M11 KuGeA, GEFA, NF Sprachen; MA AVVA

The course explores aspects of Swahili culture relating to language, history, literature, music and popular culture. It aims at enhancing the comprehension of Swahili and deepening language competence through exercises in reading, translating, listening to Swahili texts, and watching video material. Main sources will range from TV programs, radio broadcasting, literary texts, newspaper articles, and songs. Prerequisite: Completion of Swahili G4.

08710 isiXhosa Broß, Sommer

Online Language Course (G2 Basic)

G2 Basic: BA AVVA major subject C6 and minor subject C6;

MA AVVA C6

IsiXhosa is a Nguni language of the Bantu language family and one of the official languages of South Africa. This online language course is a continuation of the initial course and provides further basic isiXhosa language skills in grammar, vocabulary, cultural background and conversation.

The course is offered in cooperation with the Anthropology Department of LMU Munich and with the African Languages Department at the University of Fort Hare (South Africa).

Regular, self-driven processing and learning of lecturing units and tasks (Units 11-20) is required.

Credits: Final written exam (G2 Basic) (UBT/LMU 5 ECTS) or completion of all units (LMU). Requirements: Successful completion of isiXhosa G1 Initial Course (Units 1-10 during winter term 2019/20 via Bavarian Virtual University, VHB).

Please register for this course (summer term 2020) at the Bavarian Virtual University (www.vhb.org).

ANGLISTIK / AMERIKANISTIK

Fachgruppe Anglistik und Amerikanistik Englische und amerikanische Literatur Sprachwissenschaft

BA Anglistik/Amerikanistik, BA Intercultural Studies
MA Intercultural Anglophone Studies
Lehramtsstudiengänge Englisch

TABLE OF CONTENTS

GENERAL COURSES	20
ENGLISH LITERATURE AND CULTURE	20
AMERICAN LITERATURE AND CULTURE	23
LINGUISTICS	26
FACHDIDAKTIK ENGLISCH	30
BA ANGLISTIK/AMERIKANISTIK: FACHÜBERGREIFENDE EINHEIT / INTERDISCIPLINARY ORIENTATION	33
MAIAS courses	34
General Courses	34
Literary Studies	34
Linguistics	
	35

Areas of Research and Teaching

For information on the different **areas of research and teaching** (incl. research focus and contact information for staff members) please see the following links:

English Literary and Cultural Studies

- English Studies and Anglophone Literatures (Prof. Dr. Susan Arndt)
- English Literature (Prof. Dr. Florian Klaeger)

American Literary and Cultural Studies

- > American Studies / Anglophone Literatures and Cultures (Prof. Dr. Sylvia Mayer)
- > Amerikanistik / North American Studies (Prof. Dr. Jeanne Cortiel)

Linguistics

- English Linguistics 1 (Prof. Dr. Susanne Mühleisen)
- English Linguistics 2 (Prof. Dr. Markus Bieswanger)

Fachdidaktik

Fachdidaktik Englisch (Dr. Sylvia Fehling)

Types of Courses

Ü = Übung (exercise), V = Vorlesung (lecture), PS = Proseminar (lower level seminar), HS = Hauptseminar (advanced seminar), OS = Oberseminar (upper level advanced seminar)

Modules

For information on how the different courses can be used for the respective **modules**, please see the table at the end of this document (Module Overview).

Please register for all course(s) on CAMPUSOnline

English Literature and Culture

4118B Survey: Introduction to British & Anglophone Literature

Arndt

African Literatures

Modules: see module overview – SURVEY LIT V, 2 SWS, Thur 17-20

This introductory lecture course offers a survey of African literature from the early 20th century to the present. The lecture will feature different eras, languages, genres and respective historical contexts. In doing so, the subsequent sessions will be pillared on theories and concepts such as narratology, feminism, gender and sexuality, anti-colonialism and decolonisation, Afrofuturism and speculative fiction. There will be a Übung accompanying the lecture series.

Reading assignments will be made available from the e-learning workspace.

4112F Proseminar Literary Studies

Arndt

Introduction to Transcultural Studies

Modules: see module overview – PS LIT (also for Zusatzzertifikatsstudium "Intersektionalitätsstudien", other BAs & MAs) PS, 2 SWS, Fr 12-15

This course aims at introducing students to the field of transcultural studies. Concepts such as culture, identity, position, belonging in the context of migration and diaspora and as caused by processes of globalisation and cultural encounters and entanglements are at the fore. These concepts will be mobilised for a literary analysis of Audre Lorde's "Litany for Survival, Zadie Smith's *White Teeth* and Philipp Khabo Koepsell's *Die Akte James Knopf*. Writing in different academic formats is practiced throughout the course.

41126 Proseminar Literary Studies

Assa

Postcolonial Feminist Writing

Modules: see module overview – PS LIT PS, 2 SWS, Wed 10-12

This course is designed to broaden one's understanding of feminism by showing the inevitable entanglements of gender and race in few, but monumental literary examples and their significance to social discourse. Audre Lorde, as a writer and an activist calls attention to the significance of language as a means of resistance; her poetry echoes resistance of black women and invokes solidarity among them. Lorde coined the term "Afro-German" in 1984 and has been an influential figure for black women movements in Germany and beyond. Chandra Mahanty and Gayatri Spivak are two prominent scholars who framed postcolonial feminism in academia and beyond. In this course, the concept of postcolonial feminism is to be discussed in Chimamanda Ngozie Adichie's *Americanah* (2013) and some of Audre Lorde's poems: "A Litany for Survival", "Power", "Movement Song", "A Woman Speaks" and "Father, Son and Holy Ghost". These are few salient examples of postcolonial feminist writing that represent the heteronormative brotherhood of racism and sexism in global context.

4112E Proseminar Literary Studies

Assa

Ali Smith; Scottish Short Stories

Modules: see module overview – PS LIT PS, 2 SWS, Wed 12-14, block sessions

Ali Smith's name cannot be undermined in English Literary Studies; although she is a Scot writer, her writing legacy goes beyond Scotland. She writes in many forms; from novel, short story and drama, to academic text and journal. Her language is inclusive, and her subject matters are relevant for different

readers. This course aims to explore Ali Smith's writing in a selection of short stories from different collections; In doing so, we flex our analytical muscles while gaining a perspective on her writing. A selection of her short stories along with further reading assignments will be made available on the elearning platform.

41127 Proseminar Literary Studies

Assa

"Resistance" in Diasporic Literature

Modules: see module overview – PS LIT PS, 2 SWS, Thur 12-14, block sessions

Resistance is a double-faceted notion in the state of diaspora. The mechanism of Resistance, in the state of diaspora, mainly runs against the homogenizing apparatus of the nation-state. It hinders the integration of diasporic people into the receiving country, yet it is an integral part of diasporic identity. What is "resistance"? and how is it related to the notion of "agency"? are two questions that lead our literary investigation into Kamila Shamsie's *Home Fire* (2017) and Leila Aboulela's *Elsewhere, Home* (2018).

41131 Proseminar Literary Studies

Matzke

Introduction to British Poetry I – 17th Century to the Romatic Period

Modules: see module overview – PS LIT PS, 2 SWS, Tue 8-10

This seminar provides an introduction to selected British poetry from the 17th century to the Romantic period. We will engage in close readings of these texts and look at their historical and cultural contexts. Following Billy Collins' "Introduction to Poetry" (1986), we will 'hold' these poems 'up to the light', 'drop' questions into them, 'walk inside their rooms and feel the walls for a light switch', perform them and read them aloud, and we will think about what reading poetry means to us today.

This is part two of a two-semester introduction to British poetry. Each course can also be taken separately. Reading assignments will be made available on the <u>e-learning platform.</u>

The course is limited to 20 participants.

41134 Proseminar Literary Studies

Matzke

Introduction to British Drama II - 1950s to the Present

Modules: see module overview – PS LIT PS, 2 SWS, Tue 10-12

This course provides an introduction to major British dramatists and plays from the 1890s to the 1950s. We will look at texts and contexts, and trace patterns of development in British theatre over a period of sixty years. We might also attend a theatre production and/or guided tour at the Staatstheater Nürnberg (or elsewhere).

The following plays will be considered:

Oscar Wilde, The Importance of Being Earnest (1895) George Bernard Shaw, Pygmalion (1912) Sean O'Casey, Juno and the Paycock (1924) J.B. Priestley, An Inspector Calls (1946) Samuel Beckett, Waiting for Godot (1953)

Additional reading assignments will be made available on the <u>e-learning platform</u>. This is part two of a two-semester introduction to British drama. Each course can also be taken separately.

The course is limited to 20 participants.

41138 Proseminar Literary Studies

Matzke

A Beautiful Place to Die: Southern African Crime Writing

Modules: see module overview – PS LIT (also for KuGeA, AVVA) PS, 2 SWS, Mon 12-14

With the publication of *A Survey of South African Crime Fiction* (2017) by Sam Naidu and Elizabeth le Roux, crime fiction aficionados are finally being presented with a study aid that provides guidance through the plethora of crime narratives emerging out of South Africa ever since the end of apartheid. In this seminar we will be looking at the genre's publishing history, genre categories and the role of crime fiction in society; and we will critically analyse a selection of *krimi* texts, focusing among others on gender, ecocriticism, and the link between past and present.

The following texts will be considered:

Angela Makholva, *Red Ink* (2007) Deon Meyer, *Blood Safari* (2009) Malla Nunn, *A Beautiful Place to Die* (2009) Michiel Heyns, *Lost Ground* (2011)

Sam Naidu and Elizabeth le Roux, A Survey of South African Crime Fiction (2017)

Additional reading assignments will be made available on the <u>e-learning platform</u>. The course is limited to 20 participants.

41133 Proseminar Literary Studies

Matzke

Illness as Metaphor: Medicine and Narrative

Modules: see module overview – PS LIT (also for KuGeA, AVVA) PS + Ü, 2 SWS, Mon 14-16, + 1 SWS (AfTA Conference 2020, Humboldt-University Berlin)

Following the rapidly developing subject area of Medical Humanities in the Anglophone world, this course introduces students to the study of representational and cultural practices in literature concerning health care and the body. We will be looking at socio-cultural constructions of illness, well-being and medical practice in these works; at ethical dilemmas, corruption and global health issues. Set texts deal with a diversity of contexts - 20th century US, 21st century Britain, and a fictional West African country during the oil-boom years - and cover a variety of genres, amongst others crime fiction and drama.

The following texts will be considered:

Tony Marinho, The Epidemic (1992) (out of print, text will be provided)

Margaret Edson, Wit (1993)

Abraham Verghese, Cutting for Stone (2009)

Lucy Prebble, The Effect (2012)

Zainabu Jallo. We Take Care of Our Own (forthcoming 2020) (text will be provided)

Recommended preparatory reading:

Deborah Lupton, Medicine as Culture, 3rd ed. (2012)

Susan Sontag, Illness as Metaphor (1977)

Michel Foucault, The Birth of the Clinic (1976)

Additional reading assignments will be made available on the e-learning platform.

The course is limited to 20 participants.

As part of this course students may join an excursion (optional Ü, 1 SWS) to this year's AfTA conference, "Ageing, Old Age and Disability in African and African Diasporic Perfomance, Film and Festival", Humboldt University Berlin, 23-25 July 2020.

41130 Advanced Seminar Literary Studies

Arndt

Intertextuality 'n William Shakespeare

Modules: see module overview – AS LIT HS, 2 SWS, Wed 12-15

This seminar offers an introduction to intertextuality as a core concept of literary and cultural studies as well as pillars of Shakespeare source studies. Focussing on Othello and Romeo and Juliet, both established and silenced sources are discussed. Likewise, we will analyse respective adaptations.

4118A Vorbereitung für die Erste Lehramtsprüfung

1 !4 - ---

Englische/Amerikanische Literaturwissenschaft (Englische Litera-

tur)

Modules: LA B2d (alt); EM FW (neu)

Ü, 2 SWS, Wed 17-20

Die Übung bereitet Lehramtsstudierende auf ihre Abschlussprüfungen – auf die literaturwissenschaftliche Klausur und gegebenenfalls auf die Erstellung der literaturwissenschaftlichen BA-Arbeit – vor. Zur Vorbereitung der Klausur werden anhand der vorgegebenen Themenbereiche (d.h. Epochen- und Gattungsschwerpunkte) die Kompetenzen im Bereich der Analyse narrativer, dramatischer und lyrischer Texte sowie Kenntnisse der britischen und anglophonen Literatur- und Kulturgeschichte weiter vertieft.

4118C Advanced Seminar Literature

Arndt

Arndt

Critical Whiteness Studies - A (Literary) History

Modules: AS LIT HS, 2 SWS, Fr 15-18

This seminar is designed to introduce the theoretical and conceptional approaches of Critical Whiteness Studies. Thus framed, whiteness will be employed as a critical category of (literary) analysis when rereading Shakespeare's The Tempest (c 1611), Defoe's Robinson Crusoe, Joseph Conrad's Heart of Darkness (1899), William Golding's Lord of the Flies (1954), Fred d'Aguiar's The Longest Memory (1994) and Bernadine Evaristo's Blonde Roots (2013). Thus tuned, the negotiation of colonialism, race and racism in British literary history will be revisited from an intersectional perspective.

In addition to the texts provided in the class reader, we will work with the following texts: William Shakespeare, *The Tempest* (c. 1611), EAN: 9781408133477
Joseph Conrad, *Heart of Darkness* [1899], ed. Ross C. Murfin, ISBN 0230333451
William Golding, *Lord of the Flies* [1954], ISBN 0-571-22767-8
Fred d'Aguiar, *The Longest Memory* [1994], ISBN 9780099462217
Bernardine Evaristo, *Blonde Roots* [2013], ISBN-13: 978-0-141-03152-1

American Literature and Culture

41101

Survey Lecture American Literary and Cultural History I

Mayer

Colonial Period and Early Republic

Modules: see module overview - SURVEY LIT

V, 2 SWS, Wed 10-12

This lecture class is the first in a cycle of four that introduce students to the literary and cultural history of the United States. In the first meetings, the lectures will discuss major texts of the colonial period (early 17th century to 1776), introducing English/British colonization in the wider context of the European colonization of the Americas. The lectures will, however, focus on the period of the early American republic (1770s to 1820s) which saw the emergence of the modern United States. Political independence, combined with the ideology of equality, unleashed a burst of energy and expansion unimaginable during colonial times and led to far-reaching social, economic, ecological, and cultural changes. The lectures trace the contributions of many artists and intellectuals to this process in which a unique, dynamic, and always conflicted national cultural identity developed from a diversity of contributing voices. While the focus of attention will be on literary texts, on narrative and drama, the cultural work of the arts and of non-fictional texts such as the Declaration of Independence will also be addressed.

Many of the texts discussed in the lectures can be found in *The Norton Anthology of American Literature* (any edition). Additional materials (e.g. the syllabus and weekly handouts) will be made availa-

ble on the UBT E-learning Server. Students who will take the written exam ("Klausur") at the end of the semester will be informed in the first lecture which materials are relevant. The written exam will focus only on a selection of the texts and issues discussed in the lectures.

41104

Proseminar Literary Studies

Ofori-Amoafo

Narratives of Slavery in British and American Literature from 19th Century to the 21st Century

Modules: see module overview - PS LIT PS, 2 SWS, Wed 12-14

From the 19th century, narratives of slavery have been integral in discussing race and identity of enslaved Africans in the "New World". From their inception, these narratives played a role in the social and political struggles of the African diaspora which produced them. "Slave narratives" functioned as a mouthpiece for abolition in the 19th century. Twentieth century "neo-slave narratives" were likewise integral to Civil-Rights activism in the United States. We will discuss in this seminar narratives of slavery from the 19th, 20th and 21st centuries to fully understand the tradition of the genre and its cultural-historical development. We will discuss how the genre transcends its immediate function as a text of antislavery and abolition or as "protest text" especially in the 21st century. This seminar will focus on the importance of these narratives in the context of slavery, in terms of the complexities of race and identity and in terms of the cultural self-expression of the African diaspora.

Texts will be provided on E-learning. However, students must purchase the following editions of the novels:

Octavia E. Butler. *Kindred*. 1979. Headline, 2018. **[**ISBN-13: 978-1472258229] Bernadine Evaristo *Blonde Roots*. 2008.Penguin Books, 2009. **[**ISBN-13:978-0141031521] Harriet A. Jacobs. *Incidents in the Life of a Slave Girl*.1861. CreateSpace Independent Publishing Platform, 2014. **[**ISBN-13: 978-1503277946]

41119

Proseminar Literary Studies

Foltinek

Non-(Hetero)Normative Discourses of Desire and Belonging in Postwar US-American Fiction

Modules: see module overview – PS Lit PS, 2 SWS, Tue 10-12

This course offers an introduction to theoretical concepts as well as close readings of literary texts that discuss discourses of gender, sexuality, and belonging. We will look at US-American literary representations of same-sex desire and (institutionalized) power structures after the end of World War II. Students will discuss key terms such as heteronormativity, home, or privilege, their critical reception, and their wide range of applicability in a variety of contexts. We will analyze narrative and aesthetic techniques, the significance and creative potential of literature, questions of (sub-)genre (e.g. autobiography) as well as the cultural and literary contexts of the respective texts (e.g. McCarthyism, neoliberalism, feminist movement, civil rights and gay rights movement) and situate them in a history of resistance and struggle for visibility of minorities in the US. In this seminar, we will critically investigate how we can approach literary texts with concepts that are crucial in gender and queer studies. Students will develop an understanding of key concepts and investigate intersections of gender, sexuality, race, and class. We will read Patricia Highsmith's *The Price of Salt* (1952) and Audre Lorde's *Zami* (1982). Secondary texts and the syllabus will be made available on E-learning.

Please buy the following editions (for comparison in class): Highsmith, Patricia. *The Price of Salt.* 1952. Norton, 2004. Lorde, Audre. *Zami: A New Spelling of My Name; A Biomythography*. Crossing Press, 1982.

41125

Cultural Theories and Research Methods: Reading Contemporary Popular Film

Cortiel

Modules: SM KULT HS, 2 SWS, Do 10-12

This seminar will introduce major methods and theories in cultural studies with a focus on popular film. The seminar is project-based and will connect attention to film form with current theories of culture. After the introductory session, students will work in groups to develop original, methodologically sound readings of a contemporary film grounded in close shot-by-shot analysis and current theories of film and culture. While each group will develop its own approach using a selection of theoretical angles as a starting point, we will all analyze the same film, Ryan Coogler's *Black Panther* (2018). Active participation in and completion of the project is required for taking the final exam (B2c/SM Kult).

Please purchase a copy of the film and watch it before the beginning of the semester.

41132

Advanced Seminar Literary Studies: Speculation in Contemporary American Comics

Cortiel

Modules: AS LIT, AM HS, 2 SWS, Mi 10-12

Comics as a medium requires specific imaginative work to piece together its narratives, making it particularly adapted to speculation. This has to do with the way in which comics combine the visual and the verbal, but also with the history and development of comics as a medium in the United States: Since the late 1980s, dystopian and postapocalyptic science fiction has been among the dominant genres (next to autobiography) in American Comics. Focusing on comics as medium of speculation, this seminar will explore ways in which comics enable a particular type of speculation that combines the verbal and the visual, time and space in unique ways. Each student will work on a small research project focusing on one comic in this context and present their results in a student symposium at the end of the semester.

4112B Advanced Seminar Literary Studies

Horn

Ideals of Past and Future: Nostalgia and Utopia in US American

Modules: see module overview – HS Lit

HS, 2 SWS, Thur 8:30-10

From Puritans' investment in North American colonies as a religious utopia to the current political climate of nostalgia for a bygone era of assumed American greatness, from Afrofuturism to retro-aesthetics, from feminist utopias to queer nostalgia, idealized visions of past and future have been and continue to be central to US American identity, politics, and culture.

To make sense of their continued prominence as well as their shifting politics, this seminar will first introduce the seemingly disparate temporal projections of utopia and nostalgia via theoretical discussions and historical contextualization. The second half of the seminar will be dedicated to the analysis of specific contemporary examples of nostalgia and utopia. Overall, this seminar is designed to 1) familiarize students with two key terms of American Studies, 2) support students in their independent research on these concepts, and 3) foster critical engagement with and informed discussion of various aspects of US American culture, from film and art to religion and political campaigns.

All material will be made available on the e-learning platform;

4112C Advanced Seminar Literary Studies

Rumor and Gossip: Stories of Scandal, Libel, and Intimacy

Horn

Modules: see module overview – HS Lit HS, 2 SWS, Tue 14-16

This seminar is dedicated to the tacit, private, uncertain, hidden, fabricated, and otherwise illicit forms of knowledge and communication known as rumor and gossip. Whether we look at historical events or cultural products, politics or love, public scandals or intimate affairs, rumor and gossip play a key role in almost all aspects of US American life. Due to their connection to intrigue, insider knowledge, and informational bias, however, they have long been disregarded as objects of study. In this seminar, in contrast, students will discuss theoretical texts which not only define rumor and gossip as complex and relevant modes of communication, but tie their analysis to key concerns of American literary and cultural studies, such as the analysis of narrative form, the study of popular culture, and the examination of gendered and racialized power imbalances. Based on introductory readings, we will analyse and discuss historical

events as well as cultural products whose construction and perception have been shaped by rumor and gossip, among them: abolitionist publications, the Beecher-Tilton-scandal (1875), *The Age of Innocence* (Wharton, 1920), and tabloid magazines.

Please buy and read: Edith Wharton, The Age of Innocence.

All other material will be made available on the e-learning platform;

Linguistics

41155 Vorlesung/Übung

Mühleisen

Introduction to English Linguistics II

Modules: see module overview – INTRO LING II Ü, 2 SWS, Mon 16-18

41153 Vorlesung/Übung

Rüdiger

Introduction to English Linguistics II

Modules: see module overview – INTRO LING II V/\ddot{U} , 2 SWS, Wed 16-18

41151 Vorlesung/Übung

Ssempumma

Introduction to English Linguistics II

Modules: see module overview – INTRO LING II Ü, 2 SWS, Tue 12-14

Please register for this course via CampusOnline until April 17.

This course is the second part of the introductory exploration of various fields of linguistics. The fields to be covered, among others, are Schools of Linguistics, Sociolinguistics, Language Contact and Change, Cognitive Linguistics, Corpus Linguistics, Written and Spoken Language, Text Linguistics, and First Language Acquisition. Course evaluation will take place via several assignments and a final exam.

41192 Übung

Mühleisen

Digital Data Management

Modules: see module overview – Ü LING Ü, 2 SWS, Dates tbd

Rüdiger

This block seminar introduces students to the collection and management of digital data for linguistic research. In this course, participants will learn to create and curate their own corpora of digital material via a multitude of hands-on exercises. This includes the transcription of audio and video material as well as data enrichment with XML annotation and mark-up. Our explorations of digital data management will be guided by the creation of a corpus of online cooking shows which will subsequently be made available to the seminar participants for their own research projects.

This course is a complement to the advanced seminar *Talking about Food* (see Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis or CampusOnline).

Please register for this course via CampusOnline until April 30.

41182 Proseminar Linguistics

Anchimbe

Text linguistics

Modules: see module overview – PS LING PS 2 SWS Mon 14-16

How are written texts composed? Are texts within certain genres different from texts in other genres? These questions are very important to text linguistics. This course will focus on aspects of grammar beyond the sentence, especially cohesion, coherence intentionality, acceptability, informativity, contextuality

and intertextuality, in different genres in English. We will also study electronic text genres and how these have affected traditional text production at various levels: grammar, template, audience and medium.

Preparatory reading:

De Beaugrande, Rober A. & Wolgang U. Dressler 2001. *Introduction to Text Linguistics*. London: Longman.

41183 Proseminar Linguistics

Anchimbe

Language and religion

Modules: see module overview – PS LING PS 2 SWS Thur 10-12

This course is concerned with several aspects of religious language both across religions and cultures. Using religious texts and church sermons, attention will be on lexical, semantic, and pragmatic choices and their intended effects on followers. We will also examine the place of religious texts in language change, language elaboration and standardisation, especially through the translation of such sacred texts, e.g. the Bible.

Preparatory readings:

Keane, Webb. 1997. Religious language. *Annual Review of Anthropology* 26:47:71. Mühleisen, Susanne. 2007. Language and religion. In Hellinger, Marlis and Anne Pauwels (eds.) *Handbook of Language and Communication: Diversity and Change*. Berlin: de Gruyter, 459-491.

41169 Proseminar Linguistics

Anchimbe

Postcolonial Englishes: Properties and evolution

Modules: see module overview – PS LING PS 2 SWS Mon 10-12

Colonialism was influential in the spread of English to other regions of the world. This course focuses on varieties of English that are the outcome of European colonialism, especially in Africa, South East Asia, and the Caribbean. Issues of interest include linguistic features, the functions and statuses of these Englishes as well as other sociolinguistic factors that make these Englishes part of their new ecologies. The processes of indigenisation or nativisation and their instantiations will be studied from both system-based and sociohistorical perspectives.

Preparatory reading:

Schneider, Edgar. 2007. Postcolonial English: Varieties around the World. Cambridge: CUP.

41198

Proseminar Linguistics

Bieswanger

Sociolinguistics

Modules: see module overview – PS LING PS, 2 SWS, Wed 10-12

This seminar will focus on the complex interrelationship of language and society. We will discuss the key methods and findings of variationist sociolinguistics and explore how social factors including age, gender, socioeconomic status, ethnic group membership etc. can be connected to certain patterns of language use.

41159 Proseminar Linguistics

Blum

Understanding and Analyzing the Development of Language in Children

Modules: see module overview - PS LING

PS, 2 SWS, Fri 10-12

Please note: This class can be helpful for students preparing for Staatsexamen Lehramt.

How do children acquire language? Finding answers to this question is what this course aims for. The seminar offers an introduction to first language acquisition (FLA). After exploring the foundations of the field, we are going to continue with an overview of the key approaches to FLA (behaviorism, nativism, cognitivism, interactionism, usage-based, etc.). Another main pillar of the seminar will be the acquisition of phonology, lexicon, morphology, syntax, pragmatics, etc. and the stages of how children acquire a language.

41164 Proseminar Linguistics

Ssempuuma

Morphology

Modules: see module overview – PS LING PS, 2 SWS, Mon 12-14

In this seminar, we will discuss the structure of words and the various processes of creating new words in the English language. We will examine the notion of productivity and discuss its constraints and measurement. We will then discuss how word-formation process such as affixation, compounding, conversion, blending and truncation work in the English language. Lastly, we will explore how these word-formation processes are used in first and second English varieties.

41184 Proseminar Linguistics

Ssempuuma

Spoken and Written English

Modules: see module overview – PS LING PS, 2 SWS, Mon 16-18

English is one of the world languages that is used in both speech and writing. In this seminar, we will begin with the discussion of theoretical approaches in the study of spoken and written language in general. We will then discuss the difference between spoken and written English by looking at both functional and linguistic feature approaches. This will be followed by the analysis of cohesion and coherence in spoken and written English. Lastly, we will discuss some major issues in text linguistics and conversation analysis with some examples of written texts and speech samples.

41185

Proseminar Linguistics

Ssempuuma

Semantics

Modules: see module overview – PS LING PS, 2 SWS, Thur 12-14

Semantics deals with meaning of words, phrases, and sentences. In this seminar, we will explore the linguistic approaches and theories of meaning advocated by Empiricists, Rationalists, and Platonists. We will look at the meaning relation among words such as synonymy, antonymy, hyponymy, polysemy, and meronymy. We shall further look at sentence meaning and the principle of compositionality and the semantic relations among sentences such as paraphrase, entailment and contradiction. Lastly, we shall look at the semantic field theory and discuss the concepts of categorisation and proto types.

41156 Advanced Seminar Linguistics

Anchimbe

World Englishes and corpora

Modules: see module overview – AS LING HS 2 SWS Tue 10-12

Corpus linguistics has recently become very central to linguistic analysis. In this course, we will investigate various linguistic aspects of World Englishes using established corpora with the help of corpus linguistic tools and methods. The main corpora of focus will be the International Corpus of English (ICE) together with its regional sub-corpora, GloWBE, BNC, and COCA. Participants are advised to consult the corpora online in advance.

Preparatory reading:

Davies, Mark and Robert Fuchs. 2015. Expanding horizons in the study of World Englishes with the 1.9 billion word Global Web-based English Corpus (GloWbE). *English World-Wide* 36(1): 1–28.

41194 Übung Anchimbe

Vorbereitungskurs Englische Sprachwissenschaft (für die Erste Lehramtsprüfung)

Modules: LA Gym (new): EM FW, LA Gym (old): B2d, LA RS (old):

B₂d

Ü 2SWS Tue 14-16

Note: this class will be conducted in English and German.

This class is specifically aimed at Lehramt students who intend to take their Staatsexamen in English linguistics with a synchronic focus (please consult the "Orientierungshilfe für das Staatsexamen in Englischer Sprachwissenschaft" on our Website). We will discuss a variety of central topics in linguistics and do exercises based on or taken from earlier Staatsexamen tests.

A certain degree of linguistic knowledge is indispensable for this course (at least *Introduction to English Linguistics I & II* and one Pro- or Hauptseminar in one of the core areas of part A of the Staatsexamensklausur) and there will be an informal entry quiz (equivalent to Introduction I and II class tests) in our first sessions, so brush up your Intro Linguistics knowledge before taking

41177

Advanced Seminar Linguistics

Bieswanger

Issues in Intercultural Anglophone Communication

Modules: see module overview – AS LING HS, 2 SWS, Tue 12-14

Communication between cultures, i.e. communication between people with different cultural and linguistic backgrounds, has become an everyday occurrence in an increasingly globalized world. Such communication takes place in a variety of different settings, including face-to-face interaction as well as mediated communication. In this course, we will look at key issues in intercultural anglophone communication, identify problems that can arise when communicating between cultures, and discuss explanations as well as possible solutions.

41188

Project Work and Final Thesis Preparation

Bieswanger

BA Angl/Am., Lehramt, MA (MAIAS and SprInK), PhD $\ddot{\text{U}}$, 2 SWS, Tue 14-16

This course is meant to give students an opportunity to develop and discuss their project work papers (Projektseminar, BA Anglistik/Amerikanistik B3) as well as their final thesis projects (Bachelor thesis, MA thesis, Zulassungsarbeit) in English linguistics. – Please note: This is not the exam preparation class for the written Lehramt Staatsexamen (please attend the class specifically designed for StEx candidates).

41165 Advanced Seminar Linguistics

Mühleisen

English in Africa

Modules: see module overview - AS LING

AS, 2 SWS, Tue 14-16

In this seminar we will look at the structure, status, functions and uses of English in various parts of Africa. Particular regional focal points of English in Africa (East Africa, West Africa, South Africa) will be used to discuss theoretical concepts such as types of multilingualism, code switching, pidginization, creolization. Special emphasis will also be placed on the discussion of particular uses of English in institutional contexts (education, media, literature). Key points of this seminar are:

- Status and function of language in multilingual societies
- Language politics in a postcolonial environment
- · Language contact and its effects
- The pragmatics of English in Africa
- Language use in literature and the media

Please register for this course via CampusOnline until April 17.

41166 Advanced Seminar Linguistics

Mühleisen

Talking about Food

Modules: see module overview – AS LING

AS, 2 SWS, Wed 10-12

Rüdiger

Everybody eats and everybody uses language – activities which in social life often, but not always, co-occur. Indeed, foodways and language are both considered distinguishing traits between humans and animals. We talk while eating and drinking with friends, family members, casual acquaintances, and colleagues, but food is also a prominent literal and metaphorical discursive topic which contributes to establishing communities and creates a sense of identity: Both talk about food and alignments with certain foods are constitutive for the belonging or unbelonging to a particular community. In this course, we will delve into the language of, about, and surrounding food. We will explore the role of food (and its discursive enactment) in community-building, lifestyles, and the creation of social elites. Other topics include food performances (e.g. cooking and eating shows), dinner talk and socialization, and food and language in the public landscape.

Participants of this course are advised to take part in the accompanying block seminar (Ü) "Digital Data Management" (see Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis or CampusOnline for description).

Note: Part of this course is a half-day excursion to the *Fränkisches Bierfest* in Nürnberg on June 12.

Please register for this course via CampusOnline until April 17.

41189

Advanced Seminar Linguistics

Ssempuuma

Lexical variation in varieties of English

Modules: see module overview – AS LING HS. 2 SWS. Wed 12-14

English as used world-wide does not only differ at the phonological and morpho-syntactic levels but also at the lexical level. Through language contact, new words have entered the English lexicon and other English words gained new meanings. In this course, we will look at how language contact has enriched the English language with words from different cultures and countries. In addition, using the ICE-corpora, we will investigate how various lexemes are used in the varieties of English.

Fachdidaktik Englisch

4113A

Einführung in die Fachdidaktik Englisch

Roßner

Module: siehe Modulübersicht – Einführung FD 2 SWS, Mi 10-12

Das Einführungsseminar stellt grundlegende Entwicklungen, Gebiete und Methoden der Fachdidaktik Englisch vor und beschäftigt sich u. a. mit Prinzipien des Fremdsprachenunterrichts, Spracherwerbstheorien sowie der Analyse zentraler Aspekte des Lern- und Lehrprozesses. Ferner wird auf Prozesse fokussiert, die bei den sprachlichen Fertigkeiten Hörverstehen, Hör-Seh-Verstehen, Lesen, Sprechen, Schreiben und Sprachmittlung ablaufen und auf deren didaktisch-methodische Umsetzung im Unterricht. Weitere Themen sind die Entwicklung von Medienkompetenz, die Arbeit mit literarischen Texten, bilinguales Lehren und Lernen sowie interkulturelles Lernen.

Anmeldung zum Seminar bitte über CAMPUSonline.

41113

Einführung in die Fachdidaktik Englisch

Fehling

Module: siehe Modulübersicht - Einführung FD

2 SWS, Mi 16-18

Das Einführungsseminar stellt grundlegende Entwicklungen. Gebiete und Methoden der Fachdidaktik Englisch vor und beschäftigt sich u. a. mit Prinzipien des Fremdsprachenunterrichts, Spracherwerbstheorien sowie der Analyse zentraler Aspekte des Lern- und Lehrprozesses. Ferner wird auf Prozesse fokussiert, die bei den sprachlichen Fertigkeiten Hörverstehen, Hör-Seh-Verstehen, Lesen, Sprechen, Schreiben und Sprachmittlung ablaufen und auf deren didaktisch-methodische Umsetzung im Unterricht. Weitere Themen sind die Entwicklung von Medienkompetenz, die Arbeit mit literarischen Texten, bilinguales Lehren und Lernen sowie interkulturelles Lernen.

Anmeldung zum Seminar bitte über CAMPUSonline.

4113B

Einführung in die Fachdidaktik Englisch

Fehling

Module: siehe Modulübersicht - Einführung FD 2 SWS, Fr 12-14 Das Seminar beginnt am 8.5.2020

Das Einführungsseminar stellt grundlegende Entwicklungen, Gebiete und Methoden der Fachdidaktik Englisch vor und beschäftigt sich u. a. mit Prinzipien des Fremdsprachenunterrichts, Spracherwerbstheorien sowie der Analyse zentraler Aspekte des Lern- und Lehrprozesses. Ferner wird auf Prozesse fokussiert, die bei den sprachlichen Fertigkeiten Hörverstehen, Hör-Seh-Verstehen, Lesen, Sprechen, Schreiben und Sprachmittlung ablaufen und auf deren didaktisch-methodische Umsetzung im Unterricht. Weitere Themen sind die Entwicklung von Medienkompetenz, die Arbeit mit literarischen Texten, bilinguales Lehren und Lernen sowie interkulturelles Lernen.

Anmeldung zum Seminar bitte über CAMPUSonline.

41114

Vorbereitung für die Erste Lehramtsprüfung: Fachdidaktik Eng-

Fehling

Module: Gym (alt): B2d, freier Wahlbereich; Gym (neu): EM FD 2 SWS, Mi 18-20

Die Veranstaltung dient der Vorbereitung auf das schriftliche Staatsexamen in der Fachdidaktik Englisch. Dabei werden Fragen der Examensvorbereitung und der Vorgehensweise in der Klausur sowie mögliche Prüfungsthemen aus den folgenden Bereichen diskutiert:

- 1. Sprachlerntheorien und individuelle Voraussetzungen des Spracherwerbs
- a) Theorie und Methodik des kommunikativen Englischunterrichts
- b) Theorien und Ziele des interkulturellen Lernens
- c) Ziele und Verfahren der Textarbeit in Hinblick auf interkulturelle, literarische und sprachliche Bildungsziele

Anmeldung zum Seminar bitte über CAMPUSonline.

41115

Vorbereitung für die Erste Lehramtsprüfung: Fachdidaktik Englisch

Fehling

Module: Gym (alt): B2d, freier Wahlbereich; Gym (neu): EM FD 2 SWS, Do 12-14

Die Veranstaltung dient der Vorbereitung auf das schriftliche Staatsexamen in der Fachdidaktik Englisch. Dabei werden Fragen der Examensvorbereitung und der Vorgehensweise in der Klausur sowie mögliche Prüfungsthemen aus den folgenden Bereichen diskutiert:

- A) Sprachlerntheorien und individuelle Voraussetzungen des Spracherwerbs
- a) Theorie und Methodik des kommunikativen Englischunterrichts
- b) Theorien und Ziele des interkulturellen Lernens

c) Ziele und Verfahren der Textarbeit in Hinblick auf interkulturelle, literarische und sprachliche Bildungsziele

Anmeldung zum Seminar bitte über CAMPUSonline.

41117

Seminar zum studienbegleitenden fachdidaktischen Praktikum:

Fehling

Praxismodul

Module: GYM (neu): PM FD

2 SWS, Do 14-16

Dieses Seminar beschäftigt sich mit der Erstellung und Analyse von Unterrichtseinheiten, dem Aufbau und Entwurf einer ausgearbeiteten Unterrichtsvorbereitung sowie der Analyse des Lehrplans. Zudem werden problematische Aspekte aus der Unterrichtspraxis des Englischunterrichts diskutiert und in Rückbindung an fachdidaktische Theorien Lösungswege dazu aufgezeigt.

Anmeldung zum Seminar bitte über CAMPUSonline.

41124

Seminar zum studienbegleitenden fachdidaktischen Praktikum:

Franze

Praktikumsschule Markgräfin-Wilhelmine-Gymnasium (MWG),

Praxismodul

Module: GYM (alt): freier Wahlbereich; GYM (neu): SPM FD, PM FD

2 SWS, Do 14-16

Dieses Seminar beschäftigt sich mit der Erstellung und Analyse von Unterrichtseinheiten, dem Aufbau und Entwurf einer ausgearbeiteten Unterrichtsvorbereitung sowie der Analyse des Lehrplans. Zudem werden problematische Aspekte aus der Unterrichtspraxis des Englischunterrichts diskutiert und in Rückbindung an fachdidaktische Theorien Lösungswege dazu aufgezeigt.

Anmeldung zum Seminar bitte über CAMPUSonline.

41123

Seminar Fachdidaktik Englisch:

Slawik-Wüllenweber

Kommunikative Kompetenz im Englischunterricht

Module: siehe Modulübersicht – Seminar FD 2 SWS, Mi 10-12

Seit mehreren Jahren gilt der Kompetenzerwerb im Englischunterricht als zentrales Ziel. Doch was ist eigentlich mit dem Kompetenzbegriff gemeint und wie erreicht man als Lehrkraft die Vermittlung dessen in der Praxis? Diese und weitere Aspekte rund um die Thematik Kompetenz werden in dem Seminar theoretisch beleuchtet und anhand von praktischen Beispielen aus dem Unterrichtsalltag verdeutlicht. Im Fokus steht dabei die Vermittlung von kommunikativer Kompetenz im Englischunterricht.

Anmeldung zum Seminar bitte über CAMPUSonline

41129

Seminar Fachdidaktik Englisch:

Roßner

Medien und Medienkompetenz im Englischunterricht

Module: siehe Modulübersicht – Seminar FD Enrichmentprogramm

2 SWS, Mi 14-16

Medien sind ein wichtiger und nicht mehr wegzudenkender Bestandteil des zeitgemäßen Englischunterrichts. In diesem Seminar soll es darum gehen, geeignete Medien für den Englischunterricht und deren Einsatz näher zu beleuchten. Ebenso soll es ein Ziel dieses Seminars sein, die Funktion von Medien als Unterstützung des Lehrens hinsichtlich der fünf Fertigkeiten zu untersuchen. Zuletzt werden die Medienkompetenz im Englischunterricht und damit zusammenhängende andere Kompetenzbereiche behandelt.

Anmeldung zum Seminar bitte über CAMPUSonline.

41122

Seminar Fachdidaktik Englisch:

Franze

Umgang mit Texten im Englischunterricht: Vom Lehrwerk bis zum Film

Module: siehe Modulübersicht – Seminar FD 2 SWS, Do 12-14

Texte in unterschiedlichen Formen – vom einfachen Lehrbuchtext über diskontinuierliche Sachtexte hin zu komplexen Romanen – spielen im Englischunterricht eine zentrale Rolle. Für die Schülerinnen und Schüler bedeutet dies, dass sie sowohl lernen müssen, Texte zu lesen als auch selbst Texte zu schreiben. Der Schwerpunkt des Seminars liegt dabei auf der Unterrichtsgestaltung nach aktuellem fachdidaktischem Stand, unterschiedlichen Herangehensweisen an Texten sowie der Frage, wie notwendige Kompetenzen geschult werden können.

Anmeldung zum Seminar bitte über CAMPUSonline.

41120

Seminar Fachdidaktik Englisch:

Fehling

Content and Language Integrated Learning (CLIL)

Module: siehe Modulübersicht – Seminar FD Enrichmentprogramm 2 SWS, Do 16-18

In dem Seminar wird auf zentrale Aspekte des bilingualen Lehrens und Lernens fokussiert. Ferner stehen methodische und didaktische Überlegungen des bilingualen Unterrichts im Zentrum und es werden Möglichkeiten und Grenzen dieses Unterrichtsansatzes erarbeitet.

Anmeldung zum Seminar bitte über CAMPUSonline.

41121

Seminar Fachdidaktik Englisch:

Fehling

Intercultural Learning

Module: siehe Modulübersicht – Seminar FD 2 SWS, Fr 10-12 The seminar starts on May 8th 2020

This class contains a theoretical and practical approach to intercultural learning in the foreign language classroom. A main focus of this class will be on Schmidt's ABC's of Cultural Understanding and Communication. Every participant of this class will write an autobiography (Step A), conduct an interview (Step B) and write a cross-cultural analysis (Step C). In addition, theoretical aspects of intercultural learning will be focused on. Finally, it will be discussed how intercultural learning can be implemented into the foreign language classroom. This seminar is suitable for international students.

Please register for this course via CAMPUSonline.

implemented into the foreign language classroom. This seminar is suitable for international students.

BA Anglistik/Amerikanistik: Fachübergreifende Einheit / Interdisciplinary Orientation

Die Module der **Fachübergreifenden Einheit** ("Modulbereich E", BA Anglistik/Amerikanistik alt) bzw. **Interdisziplinäre Orientierung/weitere Fremdsprache** (BA Anglistik/Amerikanistik neu) ermöglichen die individuelle Profilbildung im Studium über das Fach hinaus. Das heißt hier werden fachübergreifende Kompetenzen aus angrenzenden Disziplinen erworben, die auch für die anglistische bzw. amerikanistische Literatur- und Kulturwissenschaft relevant sind. Im Modul "Weitere Fremdsprache" kann alternativ dazu auch eine weitere Fremdsprache erworben oder vertieft werden.

Die Fächer **Geschichte** und **politische Soziologie** öffnen hierzu einzelne Veranstaltungen. Sie können aber auch selbständig Lehrveranstaltungen aus anderen Fächern, die in Ihre Studien- und Berufsplanung passen (außerhalb des eigenen Kern- und Kombinationsfachs), auswählen.

So gehen Sie vor:

- Informieren Sie sich zunächst über das Lehrveranstaltungsangebot angrenzender Fächer. In Frage kommen vor allem Module im BA Europäische Geschichte (z.B. im Bereich Geschichte der frühen Neuzeit) oder aus dem Bereich C im Fachstudium Soziologie des BA Kultur und Gesellschaft im Themenbereich politische Soziologie.
- 2. Sie können auch relevante Module in anderen Fächern belegen. Die Studiengangsmoderatorin Prof. Dr. Jeanne Cortiel nimmt die Anrechnung vor und berät sie bei der Auswahl.
- 3. Kontaktieren Sie in jedem Fall individuell die Lehrende oder den Lehrenden, um zu fragen, ob Sie die Veranstaltung belegen können und welche Anforderungen Sie erfüllen müssen.

General Courses

MAIAS courses

Literary Studies

41128

Research Colloquium Transcultural English Studies/Master Seminar

Arndt

Postcolonial & Intersectionality Studies

Modules: MA KuGeA (and other MA programs; BIGSAS) OS, 2 SWS, Thur 12-14

In this graduate seminar, students of literary and cultural studies will be able to introduce and discuss their MA and PhD theses and to develop their analytical argument. We will discuss theoretical and literary/filmic texts that are at the fore of the participants' work and/or excerpts of the thesis projects as work-in-progress.

41140

Seminar Core Issues: Chance, Risk and Uncertainty in Nineteenth-Century American Literature Cortiel

Modules: MAIAS A2 HS, 2 SWS, Do 14-16

This advanced seminar deals with cultural transformations in the nineteenth century that lead to new ways of thinking about and planning for the future in American culture. While divine predestination continued to have a powerful sway in nineteenth-century notions of futurity, probability calculation in insurance and gambling served to reduce the growing sense of uncertainty. This class will thus look at nineteenth century cultural history—including core issues such as slavery, Westward expansion (colonization), and the industrial revolution—informed by the theory of uncertainty. We will read short stories by Edgar Allan Poe ("The Murders in the Rue Morgue," 1841; "The Mystery of Mary Roget," 1842-43, and "The Purloined Letter," 1845), Frederick Douglass ("The Heroic Slave," 1852), and Herman Melville ("Bartleby, the Scrivener," 1853), as well as poetry by Walt Whitman and Emily Dickinson. You will find further information about required readings for this class online.

41139

Advanced Seminar I: Planetary Posthumanism

Cortiel

Modules: MAIAS D1 HS, 2 SWS, Mo 10-12

This advanced seminar in American Studies focuses on the theories that have interrogated the human and humanism since the 1980s. Concepts such as the cyborg and the "posthuman" or "transhuman" have served to reinvent the body, gender, race, sexuality, and reproduction and have reconfigured the relationship between the human and the non-human world. We will read (excerpts from) classics of posthumanist theory such as Donna Haraway's "A Cyborg Manifesto" (1985), N. Katherine Hayles, *How We Became Posthuman* (1999), and Cary Wolfe's *What is Posthumanism* (2010), but also theoretical scholarship that

carries posthumanism further such as Rosi Braidoti's "A Theoretical Framework for the Critical Posthumanities" (2019). Grounded in these theories, we will work with and analyze three science fiction films of the past 3 decades: *The Matrix* (1999), *Avatar* (2009), and *See You Yesterday* (2019).

4112D

Research Colloquium American Studies / Master Seminar

Cortiel/Mayer

Modules: MAIAS E1 (and other MA programs) OS, 2 SWS, Mon 14-16

In this graduate seminar, students of literary and cultural studies will be able to introduce and discuss their MA and PhD theses and to develop their analytical argument. In particular, we will focus on the theoretical concepts central to the thesis projects, but also address how to apply them in textual analysis. The first meetings of the seminar will deal with issues of theory, method, and academic research in general.

The following meetings will focus on the thesis projects as work-in-progress.

Linguistics

4119A

MAIAS Advanced Seminar I

Bieswanger

Analyzing Pragmatic Variation

Modules: MAIAS D1, MA SprinK HS, 2 SWS, Thur 10-12

Variational pragmatics is a fairly new field of inquiry, aiming at the systematic investigation of previously neglected intra-lingual variation at the pragmatic level. We will focus on the theoretical framework of variational pragmatics and the empirical analysis of pragmatic variation concerning varieties of pluricentric languages such as English.

41186 Master Seminar

Mühleisen

Research Master Thesis

Modules: MAIAS E1 (and other master programs, SprInK) OS, 2 SWS, Tue 18-20

This seminar gives master students of linguistics (MAIAS, SprInK) the opportunity to develop, introduce, and discuss their MA theses. Particular attention will be paid to the use of theoretical concepts and their methodological application central to the thesis projects, but also to techniques of argumentation and written presentation. The first meetings of the seminar will deal with issues of theory, method, and academic research in general. The subsequent meetings will address the participants' individual fields and topics of interest.

Participants will have to present their MA thesis as work-in-progress. Requirement: written thesis proposal.

Please register for this course via CampusOnline until April 17.

Module Overview

All courses may be open to further BA and MA programmes, please contact the instructor. This applies, among others, to BA Theater und Medien, BA/MA African Verbal and Visual Arts, MA Kultur und Gesellschaft Afrikas, MA Literatur und Medien, and MA Literatur im kulturellen Kontext.

Module key	BA Ang/Am old	BA Ang/Am new	BA ICS old	BA ICS new	LA Gym old	LA Gym new	LA Real	MAIAS
S&P	D2	WK		WK				
INTRO LIT	A1 (Ang/Am)	GM LIT 1 (Ang/Am)	A1.1 (Ang/Am)	GM LIT 1 (Ang/Am)	A1	GM Lit	A1	A4
SURVEY LIT	A3 (Ang/ Am), A7, B1.1 B2.1, B3 (2)	GM LIT 2 (Ang/Am), GM Wahl, SM WP1, VM LIT HIST	A1.2 (Ang/ Am)	GM LIT 2 (Ang/Am)	A3	GM Lit	-	A5
INTRO LING 1	A2	GM LING 1	A1.1	GM LING 1	A2	GM Ling	A2	A4
INTRO LING 2	A5, A7 (Kombi)	GM LING 2	A2.1	GM LING 2	A5	GM Ling	-	-
VL LING HIST	A7, B1.1, B2.1, B3 (2)	SM WP 1, VM LING HIST	A1.2	-	A5a	VM Ling	-	A5
PS LIT	A4, A7, B1.1, B2.1, B3 (2)	VM LIT, VM LIT HIST*, GM Wahl, SM WP1	A1.3 (Ang/ Am)	VM LIT	A4, A4a, B2d	VM Lit, WM FW, WM FW/FD	A4, B2d	A4, C3
PS LING	A6, A7, B1.1, B2.1, B3 (2)	VM LING, VM LING HIST*, GM Wahl, SM WP1	A1.3	VM LING	A6, B2d	VM Ling, WM FW, WM FW/FD	A6, B2d	A4, C3
AS LIT	B1, B1.1, B2, B2.1, B3 (1), B3 (2)	SM WP1, SM HA LIT (Ang/ Am), SM SP LIT (Ang/Am)	A2.1, A2.2, A2.5	SM HA LIT	B2a, B2d	SM Lit, WM FW, WM FW/FD	B2d, B2e	A2, A4, A5, C1, C2, C3, D1
AS LING	B1, B1.1, B2, B2.1, B3 (1), B3 (2)	SM WP1, SM HA LING1, SM SP LING	A2.1, A2.4, A2.5	SM HA LING	B2b, B2d	SM Ling, WM FW, WM FW/FD	B2d, B2e	A2, A4, A5, C1, C2, C3, D1
SM KULT	-	-	B1	GM KULT	B2c	SM Kult	-	-
Einführung FD	-	-	-	-	DI1	GM FD1, GM FD2	DI1	-
Seminar FD	-	a facus on the	-	-	DI2, B2d	GM FD1, WM FW/FD, VM FD	DI2a, DI2b	-

^{*} applies to courses with a focus on the history of the English language / literature only.

ARABISTIK

FACHVERTRETER UND MITARBEITER

Serreli, Valentina, Prof. Dr., Universität, GW 1, Zimmer 1.04, Tel.: 0921/55-3554, E-Mail: valentina.serreli@uni-bayreuth.de

Rizek, Ali Rida, Lektor für Arabisch, Universität, Gebäude Behelfsbau 3, Zimmer 11.1, Tel.: 0921/55-2179, E-Mail: ali.rizek@uni-bayreuth.de

Homepage der Arabistik: Homepage der Arabistik: http://www.arabistik.uni-bayreuth.de

Die Räume werden in Campus Online und am schwarzen Brett der Arabistik bekannt gegeben.

Die gemeinsame Semestereröffnung der Arabistik und Islamwissenschaft findet am Dienstag, 21.04.2020, 10 Uhr c.t. im Gebäude GW I, Konferenzraum K5 statt.

00724 Introduction to Arabic Linguistics / Einführung in die arabische Serreli Sprachwissenschaft

V 2st, Mi 10-12

BA Kultur und Gesellschaft, Modul ARA SW1

The course is offered in English/Deutsch.

This course introduces basic linguistic principles in the field of phonology and morphology, with a focus on Modern Standard Arabic. The course provides an introduction to methodological and analytical tools for the linguistic study of Arabic is recommended to students who have successfully passed (at least) Intensive Arabic 1. Active participation is recommended.

In diesem Kurs werden linguistische Grundprinzipien im Bereich der Phonologie und Morphologie mit Hinblick auf ihre Anwendbarkeit auf das Arabische eingeführt. Der Kurs bietet eine Einführung in methodologische und analytische Instrumente für das sprachwissenschaftliche Studium des Arabischen und wird Studierenden empfohlen, die (mindestens) Intensiv Arabisch 1 erfolgreich absolviert haben. Aktive Teilnahme wird empfohlen.

00725 Arabic Sociolinguistics

V 2st, Do 10-12

BA Kultur und Gesellschaft, Modul ARA SW III,

Kombifach AISK, Modul C2

The course is offered in English.

The course is an introduction to Arabic sociolinguistics. Key sociolinguistic concepts, as standard and prestige language, diglossia and multilingualism, language and identity, are discussed with reference to the Arabic case. Selected cases will be analyzed in detail.

00084 Introduction to Arabic Linguistics 2 / Einführung in die arabische Serreli

Sprachwissenschaft 2

V 2st, Di 10-12

BA Kultur und Gesellschaft, Modul Mobilitätsfenster

The course is offered in English/Deutsch.

This course introduces basic linguistic principles in the field of morphology and syntax, with a focus on Modern Standard Arabic. This course is open to students who have successfully passed ARA SW I: Introduction to Arabic Linguistics. Active participation is recommended.

Serreli

In diesem Kurs werden linguistische Grundprinzipien im Bereich der Morphologie und Syntax mit Hinblick auf ihre Anwendbarkeit auf das Arabische eingeführt. Dieser Kurs ist offen für Studierende, die bereits ARA SW I: Introduction to Arabic Linguistics bestanden haben. Aktive Teilnahme wird empfohlen.

00068 Die Arabistik und die Soziolinguistik Owens
OS 2st, Blockkurs, Zeit und Ort nach Vereinbarung

Languages: German and English

This course is "diglossic" like Arabic itself. The first part of the course will treat majors themes in general variationist Sociolinguistics, beginning with Fisher (1958) and Labov (1963). The second part will develop a critical account of Arabic Sociolinguistics, beginning with Abdel-Jawad (1981), Ibrahim (1986) and Holes (1987). Particular attention will be given to three points:

- (1) a descriptive account of what has been done in Arabic Sociolinguistics
- (2) how the social context of Arabic differs from western, particularly English-speaking countries and how this relates to the variationist profile of Arabic
- (3) methodological and theoretical developments in contemporary Sociolinguistics which have not (yet) had a significant impact in Arabic Sociolinguistics Literature list will follow.

Sprachkurse

SAA53	Intensivkurs Arabisch II Ü 4st, Mo 14-16; Mi 14-16 Modul A2Ü	Rizek
SAA54	Intensivkurs Arabisch II Ü 3st, Di 9-12 Modul A2G	Rizek
SAA57	Intensivkurs Arabisch IV Ü 3st, Mi 9-12 Modul A4Ü	Rizek
SAA58	Intensivkurs Arabisch IV Ü 2st, Di 14-16 Modul A4G	Rizek
SAA61	Medienarabisch Ü 2st, Mo 16-18 Modul B AISK; Modul ARA A5 KuG	Ritzek
SAA72	Gesprochenes Arabisch II Ü 4st, Mo 10-12, Di 12-14 Modul C2 AISK; Modul D2 KuG	Nawar
SAA76	Kulturprojekt Ü 2st, Fr 8-10 Modul B AISK; Mobilitätsfenster KuG Arabistik	NN

GERMANISTISCHE FÄCHER

GERMANISTISCHE LINGUISTIK

LEHRSTUHLINHABER UND MITARBEITER

Birkner, Karin, Prof. Dr., Lehrstuhlinhaberin, GW I, Zi. 0.30, Tel. 0921-553610,

E-Mail: karin.birkner@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: Dienstag 16.30-17.30 Uhr und andere Termine; bitte beachten Sie die Homepage und die Aushänge und tragen Sie sich in die Listen an der Bürotür ein. **Csermak, Anna**, Sekretariat, GW I, Zi. 0.31, Tel 0921-553931, E-Mail: anna.csermak@uni-bayreuth.de

Bachmann-Stein, Andrea, Dr., Akad. Rätin, GW I, Zi. 1.32, Tel. 0921-553010,

E-Mail: andrea.bachmann-stein@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: Dienstag 14:00-15:00.

Dix, Carolin, wiss. Mitarbeiterin, GW I, Zi. 1.32, Tel. 0921-553010, E-Mail: carolin.dix@uni-bayreuth.de **Groß, Alexandra**, wiss. Mitarbeiterin, GW I, Zi. 0.29, Tel. 0921-553619,

E-Mail: alexandra.gross@uni-bayreuth.de

Dozenten aus anderen Bereichen:

Lindner, Jessica, wiss. Mitarbeiterin DiDaZ, GW I, Zi 0.09, Tel. 0921/55-3522, j.lindner@uni-bayreuth.de

Die Raumvergabe ist noch nicht abgeschlossen. Bitte informieren Sie sich über das allgemeine Vorlesungsverzeichnis auf der Homepage der Universität Bayreuth oder beachten Sie die Aushänge am Schwarzen Brett.

Bitte melden Sie sich über CampusOnline an, sowohl für Lehrveranstaltungen als auch für Prüfungen. Wählen Sie bei der Prüfungsanmeldung das entsprechende Modul aus.

https://campusonline.uni-bayreuth.de

BA-Studierende werden für den Modulbereich 5 gebeten, auch die Lehrveranstaltungen anderer Lehrstühle zu beachten: weitere Seminare finden Sie bei Literaturwissenschaft berufsbezogen (u.a. M5 A S&P, weitere Seminare für 5C), Medienwissenschaften, Interkulturelle Germanistik und Deutschdidaktik. Wg. eines Praktikums (M5G) wenden Sie sich bitte an Prof. Birkner. Im Studium Generale können beliebige Seminare innerhalb und außerhalb der Fakultät gewählt werden.

Alle Lehrveranstaltungen beginnen in der ersten Vorlesungswoche, sofern nicht anders angegeben!

40350 Einführung in die Germanistische Linguistik, Teil I V, 2 SWS, Mo, 12-14,

Birkner, Bachmann-Stein Dix. Groß

LA GM, BA Germ Kern/Kombi GL1, BA Ling MB1, DiDaZ M4

Inhalt: Die Veranstaltung vermittelt sprachwissenschaftliche Grundkenntnisse und gibt einen Überblick über die zentralen Bereiche der modernen Linguistik. Ferner werden Arbeitstechniken eingeübt, die für ein Studium der Germanistischen Linguistik wichtig sind. Die Einführung besteht aus einer Zentralvorlesung (Teil I) und einem Begleitseminar (Teil II).

Fachliteratur: wird in der ersten Sitzung bekanntgegeben

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme an Teil I und einem Seminar Teil II, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen durch wöchentliche Textlektüre; dazu sind wöchentlich vor Beginn der V Fragen zur Lektüre zu beantworten und hochzuladen (nähere Angaben in der ersten Sitzung).

Leistungsnachweis: Klausur

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning und Campus-online an und zwar für die Vorlesung (Teil I) und für <u>ein</u> Begleitseminar (Teil II) an.

40351 Einführung in die Germanistische Linguistik, Teil II

BS, 2 SWS,

Gruppe 1: Di 8-10 Bachmann-Stein
Gruppe 2: Di 10-12 Groß

LA GM, BA Germ Kern/Kombi GL1, BA Ling MB1, DiDaZ M4

Das Seminar begleitet die Vorlesung und vertieft die dort behandelten Themen. Neben der Einführung in wichtige Arbeits- und Hilfsmittel der sprachwissenschaftlichen Analyse werden Grundkenntnisse in Theorien und Methoden der Sprachwissenschaft vermittelt und auch eingeübt. Diese Arbeitstechniken bilden die Grundlagen für ein erfolgreiches Studium der Linguistik. Vorausgesetzt werden daher die regelmäßige Teilnahme an der Veranstaltung, aktive Mitarbeit und die Erarbeitung von Übungsaufgaben im Selbststudium sowie in der Veranstaltung.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning und Campus-online an.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen durch Textlektüre und Übungsaufgaben.

benoteter LN: Klausur im Teilbereich Germanistische Linguistik, Teil 1

40352 Techniken, Theorien und Methoden der Sprachwissenschaft

Bachmann-Stein

PS, 2 SWS, Di 10-12, Gruppe I, PS, 2 SWS, Di 12-14, Gruppe II,

BA Germ Kern/Kombi GL2, BA LING MB2, LA VM (3 LP)

Das Seminar ist wissenschaftsgeschichtlich ausgerichtet und verfolgt das Ziel, die Entwicklung der Sprachwissenschaft vom 19. Jahrhundert bis heute aus methodischer Perspektive vorzustellen. Dazu werden wesentliche Stationen der wissenschaftsgeschichtlichen Entwicklung (u.a. Saussures Strukturalismus, Nordamerikanischer Deskriptivismus, Valenztheorie, Metapherntheorie u.a.) anhand ausgewählter Arbeiten besprochen und diskutiert.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning und Campus-online an.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen durch Textlektüre und Übungsaufgaben.

benoteter LN: Klausur (für BA)

40353 Deutsche Grammatik

Bachmann-Stein

V, 2 SWS, Mi, 10-12,

LA-VM/WM bzw. DM, BA Germ Kern/Kombi GL3, BA Ling (KuG) MB3, DiDaZ M4

Die Vorlesung soll dazu dienen, grundlegendes grammatisches Wissen aufzufrischen und zu vertiefen. Behandelt werden neben syntaktischen Kategorien und Funktionen (Wortarten und Wortartenklassifizierung, Satzglieder und Attribute, Nebensätze usw.) auch verschiedene Herangehensweisen und Beschreibungsmodelle (z.B. Stellungsfeldermodell, Valenztheorie) mit ihren jeweiligen Zielsetzungen und ihrer Anwendbarkeit auf die syntaktischen Strukturen des Deutschen.

Literatur (in Auswahl):

Hentschel, Elke/Weydt, Harald (2003): Handbuch der deutschen Grammatik. Berlin, New York: de Gruyter.

Pittner, Karin/Berman, Judith (2004): Deutsche Syntax. Ein Arbeitsbuch. Tübingen: Narr.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning und Campus-online an.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen durch Textlektüre und Übungsaufgaben.

Leistungsnachweis (unbenotet): Klausur

40354 Historische Sprachwissenschaft

Bachmann-Stein

PS, 2 SWS, Mo, 16-18,

LA VM/SM/WM bzw. DM, BA Germ Kern/Kombi GL3, BA Ling (KuG) MB3

Im Mittelpunkt des Seminars steht die Entwicklung der deutschen Sprache. Im Zuge eines Überblicks über die Entwicklungslinie vom Indogermanischen über das Alt-, Mittel- und Frühneuhochdeutsche bis zum Deutsch der Gegenwart sollen die wesentlichen Veränderungen auf den unterschiedlichen Ebenen des Sprachsystems (z.B. Phonologie, Morphologie, Syntax und Wortbildung) erarbeitet werden.

Das grundlegende Wissen über Phonetik & Phonologie, Wortbildung und Syntax, das in den Einführungsveranstaltungen vermittelt wurde, wird als bekannt vorausgesetzt.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning und Campus-online an.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen durch Textlektüre und Übungsaufgaben.

benoteter LN: Klausur

Grundbegriffe der Textlinguistik online VHB-Kurs

LA VM/SM/DM, BA GL-3, BA Ling (KuG) MB3, DiDaZ M4

Prof. Dr. Wolf Peter Klein

http://kurse.vhb.org/VHBPORTAL/kursprogramm/kursprogramm.jsp?kDetail=true

Der Kurs führt in die Grundbegriffe und Methoden der Textlinguistik ein. Zunächst werden im Überblick zentrale Kategorien der Textlinguistik erörtert (u. a. Text – Textualität – Kohäsion – Kohärenz – Textsorte). Alle Themen sind mit Lernzielkontrollen zur praktischen Anwendung verbunden.

Die Entwicklung eines tiefergehenden Verständnisses des grammatischen und thematischen Aufbaus von Texten sowie der Konstitution verschiedener Kommunikationsbereiche hilft dabei, die Textbildung und Textrezeption auf sprachwissenschaftlicher Grundlage besser zu verstehen und somit auch die eigene Textkompetenz zu erhöhen.

Hinweise:

Der Kurs "Grundbegriffe der Textlinguistik" wird im Rahmen der Virtuellen Hochschule Bayern (vhb) angeboten. Diese fördert und koordiniert den Einsatz und die Entwicklung multimedialer Lehr- und Lerninhalte an den bayerischen Hochschulen. Es handelt sich demnach um eine virtuelle Lehrveranstaltung, die keine Präsenz erfordert, sondern online in Interaktion mit dem PC erfolgt. Der Kurs ist moodle-basiert und wird über die Benutzeroberfläche Wuecampus2 in einzelnen, aufeinander aufbauenden virtuellen Lektionen inkl. zusätzlichem Arbeitsmaterial bereitgestellt. Es stehen eine Dozentin und ein Tutor für die Kursbetreuung bei Fragen und Problemen zur Verfügung.

Die Anmeldung zu diesem Kurs erfolgt über www.vhb.org (nicht über sb@home)!

Eine Anleitung zur Registrierung und Anmeldung finden Sie unter diesem Link:

http://www.vhb.org/vhb/downloads/anleitungen-dokumentationen/

Bei der Auswahl dieser Veranstaltung im VHB-Kursprogramm können Sie darüber hinaus genauere Informationen zum Aufbau und Ablauf dieses Kurses nachlesen und sich anhand einer Kursdemo einen Eindruck verschaffen.

Leistungsnachweis:

Die Teilnahme an der Modulprüfung (Seminararbeit) setzt die rechtzeitige Abgabe von Lernzielkontrollbearbeitungen voraus.

Für eine erbrachte Prüfungsleistung in Form einer Seminararbeit (ca. 15 Seiten) werden 5 ECTS-Punkte vergeben. Für die Lehramtsstudiengänge kann der Kurs im Freien Bereich mit 3 ECTS anerkannt werden, wenn eine ca. 3-seitige, strukturierte Zusammenfassung einer Arbeitseinheit des Kurses (= Protokoll) angefertigt wird.

40358 ONLINE-VORLESUNG

Birkner

Theorien und Methoden der empirischen Sprachwissenschaft V 2st.

LA WM bzw. DM, BA Germ Kern/Kombi GL3 (V), BA GL3-WP3, BA Ling (KuG) MB 3B/WP3, BA Ling KuG V2.L1, MA Sprink M5

Die Online Vorlesung basiert auf einer Ringvorlesung, die gemeinsam von den Kolleginnen und Kollegen der Sprachwissenschaften in der Anglistik, Germanistik, Romanistik und Interkultureller Germanistik durchgeführt wurde. Sie gibt einen Überblick über methodische Ansätze zur empirischen Erforschung von Sprache und verbindet dies mit der Darstellung wichtiger Theorien, aber auch zentraler Ergebnisse der jeweiligen Forschungsbereiche.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning an.

Leistungsnachweise: Aufgabenbearbeitung zu den Sitzungen (3 LP, 4 LP IG, Sprink 5 LP, nähere Angaben im Elearningkurs).

40538

Produktion von Texten und Medien: Sprechen und Schreiben im Fachunterricht - Wege zur Bildungssprache VHB Online Kurs, 2 SWS

Lindner / Prof. Dr. Anja Ballis

BA Germ Kern/Kombi GL-3 (3 LP (V)), BA Ling (KuG) MB3,

http://kurse.vhb.org/VHBPORTAL/kursprogramm/kursprogramm.isp?kDetail=true

Die Sprache bildet in allen schulischen Lernkontexten die Basis des Wissenserwerbs. (Bildungs-)sprachliche Kompetenzen stellen die wesentliche Grundlage für schulischen Erfolg dar. Eine Schwierigkeit besteht darin, dass die Sprache, die in der Schule zur Vermittlung und Überprüfung des Kompetenzerwerbs der SchülerInnen zum Einsatz kommt, in hohem Maße von der Alltagskommunikation abweicht. Die Bildungssprache weist vermehrt konzeptionell schriftliche Züge auf, die auf allen sprachlichen

Ebenen zum Ausdruck kommen. Diese sprachlichen Kompetenzen werden in der Schule oftmals unhinterfragt vorausgesetzt und nicht explizit vermittelt. Viele SchülerInnen verfügen allerdings nicht über diese sprachlichen Fähigkeiten. Vor diesem Hintergrund wird deutlich, dass eine Förderung bildungssprachlicher Kompetenzen in allen Fächern unabdingbar ist, insbesondere dann, wenn allen SchülerInnen ein schulischer Erfolg ermöglicht werden soll. Eine Förderung wird dann effektiv, wenn eine durchgängige sprachliche Bildung in allen Fächern vollzogen wird.

Der Kurs "Förderung bildungssprachlicher Kompetenz im schulischen Kontext: Grundlagen und Handlungsfelder" versetzt angehende Lehrkräfte in die Lage, einen sprachsensiblen (Fach-)Unterricht zu gestalten und somit den schulischen Erfolg von Schülerinnen und Schülern zu gewährleisten. Neben der Vermittlung vom theoretisch bedeutsamen Wissen (Wissensebene) werden auch die Handlungskompetenz (Handlungsebene) der Studierenden gefördert. Sie bekommen die Möglichkeit, das erworbene Wissen zu erproben und auf Fallbeispiele und Situationen aus der Praxis anzuwenden.

Neben relevanten theoretischen Grundlagen zur Bildungssprache, mit bildungssprachlichen Teilkompetenzen und mit Verfahren zur (bildungs-)sprachlichen Sprachstandserhebung können Sie sich mit zwei wissenschaftlich erprobten Konzepten zur Förderung bildungssprachlicher Kompetenzen vertraut machen.

Leistungsnachweis: Klausur (+3 LP)

Optional: Präsenztermine

Die Anmeldung zu diesem Kurs erfolgt über www.vhb.org.

Eine Anleitung zur Registrierung und Anmeldung finden Sie unter diesem Link:

http://www.vhb.org/vhb/downloads/anleitungen-dokumentationen/

Bei der Auswahl dieser Veranstaltung im VHB-Kursprogramm können Sie darüber hinaus genauere Informationen zum Aufbau und Ablauf dieses Kurses nachlesen und sich anhand einer Kursdemo einen Eindruck verschaffen.

40362 Gesprochene Sprache, PS, 2 SWS, Mi 12-14

LA VM/SM/WM bzw. DM, BA Germ Kern/Kombi GL3, BA Ling

(KuG) MB3

Was sind die typischen Merkmale gesprochener Sprache auf den verschiedenen linguistischen Ebenen der Phonetik, Prosodie, Syntax, Lexik, Semantik? Welche Rolle spielen die Rahmenbedingungen von Mündlichkeit, z.B. für Einheitenbildung, Textstrukturierung, Projektion und Verständnissicherung? Wo liegen die wesentlichen Unterschiede gegenüber geschriebener Sprache? Welche Methoden werden für die Untersuchung gesprochener Sprache verwendet und was sind die zentralen Forschungsergebnisse? **Grundlagenliteratur:** Schwitalla, Johannes (2012) Gesprochenes Deutsch. Eine Einführung, 3. Auflage. Berlin: Erich Schmidt Verlag.

40363 Sprache im Gebrauch PS 2 SWS, Do 10-12

Dix

Birkner

LA VM/SM/WM bzw. DM, BA Germ GL3/WP3, BA Ling (KuG) MB3

Ausgehend von verschiedenen pragmatischen Theorien setzt sich das Seminar mit der Frage auseinander, welche Formen und Funktionen Sprache im alltäglichen Gebrauch hat, wie Menschen im Prozess der Kommunikation mit Sprache handeln und welcher Zusammenhang zwischen dem situativen Kontext und der spezifischen Sprachnutzung besteht. Im Mittelpunkt stehen neben sprachphilosophischen Ansätzen (Jakobson, Watzlawick, Wittgenstein) die klassischen pragmatischen Theorien zur Frage "How to do things with words?" (Austin, Searle, Grice), aber auch darauf aufbauende Methoden der Konversationsanalyse (Sacks, Gumperz) bis hin zur modernen Interaktionalen Linguistik, die klassische linguistische Aspekte der Phonologie, Morphologie und Syntax mit den theoretischen und methodischen Prinzipien der Interaktionsanalyse verbindet.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning und Campus-online an.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen durch Textlektüre.

benoteter LN: Hausarbeit

40365 Musterhaftigkeit in Sprache und Kommunikation HS, 2 SWS, Mo, 18-20,

Bachmann-Stein

LA SM/WM bzw.DM, BA Kern/Kombi GL4, BA LING (KuG) MB4,

MA SPRINK M3

Leitgedanke des Seminars ist die Beobachtung, dass sich (nicht nur) in der deutschen Sprache in vielfältiger Form Phänomene beobachten lassen, die als "musterhaft" (bzw. mehr oder weniger "fest", "vorgefertigt" oder "vorgeformt") betrachtet werden können und die sich auf fast alle Ebenen der Sprachbeschreibung erstrecken. Ziel des Seminars ist es, das Spektrum an Vorgeformtheit zu verdeutlichen und wesentliche Erscheinungsformen sprachlicher und kommunikativer Muster in Form exemplarischer Analysen auf Wort- und Mehrwort-, auf Satz-, auf Text-, auf Gesprächs- und auf Diskursebene vorzustellen. Berück-

sichtigt werden dabei auch Fragen des Erwerbs von Mustern, Zusammenhänge zwischen Musterhaftigkeit und sprachlichen Varietäten sowie sprachkritische Überlegungen zu Musterhaftigkeit.

Literatur: Stein, Stephan/Stumpf Sören (2019): Muster in Sprache und Kommunikation. Eine Einführung in Konzepte sprachlicher Vorgeformtheit. Berlin.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning und Campus-online an.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen durch Textlektüre und Übungsaufgaben.

benoteter LN: Hausarbeit

40366 Medizinische Kommunikation

Birkner

HS, 2 SWS, Di 14-16,

BA Germ Kern/Kombi GL4, BA LING MB4, MA Sprink M4, M6.1, M8.1-3. M9

Die zunehmende Erkenntnis sowohl seitens der Medizin als auch der Linguistik, dass Sprechen und Sprache in medizinischen Kontexten von besonderer Relevanz sind, hat zu einer regen Forschungstätigkeit geführt, mit viel Interdisziplinarität und Anwendungsbezug. Das Hauptseminar führt zum einen in Fragestellungen und Ergebnisse der Forschung zu medizinischer Kommunikation ein und will zum anderen zu eigenen empirischen Analysen an authentischem Datenmaterial (wird zur Verfügung gestellt) anregen.

40369 BA-Kolloquium (mit Blocktermin nach Absprache)

Birkner

K 2st, Do 16-18

BA M6, KuG BAA

Das Kandidatenkolloquium richtet sich an BA-Studierende, die ihre Abschlussarbeit in der Germanistischen Linguistik schreiben wollen. Es werden Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens (Argumentation, Strukturierung, Zitierweise) wiederholt und Fragestellungen für die jeweiligen Projekte entwickelt. Mit der Präsentation der Vorhaben im Seminar erhalten Sie Feedback und geben anderen konstruktive Rückmeldung zu ihren Projekten. Bitte melden Sie sich per E-Mail bei Prof. Birkner an: karin.birkner@unibayreuth.de.

Leistungsnachweis: regelmäßige Teilnahme, Präsentation der BA-Arbeit und Exposé.

40373 Repetitorium Gegenwartssprache für die erste Lehramtsprüfung S, 2 SWS, Mo 14-16

Bachmann-Stein

LA-EM

Die Veranstaltung dient zur Vorbereitung auf den schriftlichen Teil der Staatsexamensprüfung in der Germanistischen Linguistik. Dazu werden ausgewählte Aspekte der linguistischen Teilbereiche "Phonetik & Phonologie", "Orthographie", "Morphologie", "Wortbildung", "Deutsche Syntax" und "Textlinguistik" wiederholt und mithilfe älterer Staatsexamensklausuren geübt.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning und Campus-online an.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen durch Textlektüre und Übungsaufgaben.

Achtung: Die Teilnahme am Repetitorium ist auf ein einziges Mal begrenzt. Studierende, die das Repetitorium bereits in der Vergangenheit besucht haben, können daher nicht an der Veranstaltung teilnehmen.

40374 Repetitorium Sprachgeschichte für die erste Lehramtsprüfung S, Bachmann-2 SWS, Mi, 8-10 Stein

LA-EM

Die Veranstaltung dient zur Vorbereitung auf den schriftlichen Teil der Staatsexamensprüfung in der Germanistischen Linguistik. Dazu werden ausgewählte Aspekte der historischen Sprachwissenschaft wie beispielsweise "historische Phonetik & Phonologie", "historische Graphematik und Orthographie", "historische Syntax" wiederholt und mithilfe älterer Staatsexamensklausuren geübt.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning und Campus-online an.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen durch Textlektüre und Übungsaufgaben.

Achtung: Die Teilnahme am Repetitorium ist auf ein einziges Mal begrenzt. Studierende, die das Repetitorium bereits in der Vergangenheit besucht haben, können daher nicht an der Veranstaltung teilnehmen.

40375 Sprachwissenschaftliches Repetitorium VHB Online-Kurs,

Birkner

MA-SprinK M1

Im online-Propädeutikum wiederholen Sie in wöchentlicher Lektüre, mit Hilfe von Hörmaterialien sowie durch eine aktive und durch Aufgaben strukturierte Erarbeitung ihr linguistisches Grundwissen, beseitigen

gezielt Wissenslücken, verschaffen sich einen Überblick über Forschungsmethoden in der Linguistik und bekommen die Grundlagen wissenschaftlichen Schreibens vermittelt. Es dient a) dem Einstieg in den sprachwissenschaftlichen Masterstudiengang SprInK mit dem Schwerpunkt in der empirischen Erforschung von Sprache, Interaktion und Kultur und kann b) auch von anderen Studierenden belegt werden, die an den vermittelten Inhalten interessiert sind (auch Teile können belegt werden).

Anmeldung: Bitte melden Sie sich zunächst per email bei karin.birkner@uni-bayreuth.de an, die Einschreibmodalitäten über die Virtuelle Hochschule Bayern (www.vhb.org) werden Ihnen dann bekannt gegeben.

Anforderungen: regelmäßige selbstständige Erarbeitung der Themen **Leistungsnachweis**: Nachweise als Portfolio seminarbegleitender Aufgaben

40376 Interkulturelle Kompetenz (IKK) I & II VHB Online-Kurs Birkner

WA-Sprink M2

https://kurse.vhb.org/VHBPORTAL/kursprogramm/kursprogramm.jsp?Period=70&School=3 Suche über Kursprogramm>WS19/20>Schlüsselqualifikationen>Interkulturelle Kompetenz

Um die beiden Kurse IKK I und II für M2 anzurechnen, reichen Sie die schriftlichen Arbeiten, die sie wöchentlich machen, bei Frau Birkner ein und schreiben zusätzlich zu einem Thema, das sich aus dem Kurs ergibt, ein Essay und reichen das ebenfalls ein.

Kurs I: Der Kurs vermittelt einen weit gefächerten Überblick zum Thema Interkulturelle Kommunikation. Die inhaltlichen Schwerpunkte liegen auf einer "Interkulturellen Sensibilisierung", der Erarbeitung unterschiedlicher Konzepte des Begriffs "Kultur", dem Zusammenhang zwischen Kultur und Sprache sowie einer Einführung in die interkulturelle Wirtschaftskommunikation. Der Kurs liegt zusätzlich in einer englischen Textversion vor.

Gliederung:

Modul 1 - Organisatorisches und Kommunikationsforen

Modul 2 - Interkulturelle Sensibilisierung

Modul 3 - Kultur erfassen

Modul 4 - Kultur und Sprache

Modul 5 - Einführung in die interkulturelle Wirtschaftskommunikation

Kurs II: Der Kurs vermittelt einen tieferen Einblick in das Thema Interkulturelle Kommunikation in Ergänzung zum Kurs 1. Die inhaltlichen Schwerpunkte liegen auf "Interkultureller Kompetenz", verschiedenen Methoden zur Erforschung kultureller Aspekte, dem Zusammenhang zwischen Kultur und Sprache sowie Arbeiten im interkulturellen Kontext.

Gliederung:

Modul 1 Organisatorisches

Modul 2 - Aspekte Interkultureller Kompetenz/Sensibilisierung

Modul 3 - Methoden (inter)kultureller Forschung

Modul 4 - Sprache und Kultur

Modul 5 - Arbeiten im interkulturellen Kontext

40394 Forschungskolloquium OS 2st, Do 14-16

Birkner

(plus 1 x monatlich Di 16-18 Linguistisches Kolloquium)
SprInK M 12.1

Im Forschungskolloquium der Germanistischen Linguistik werden laufende Forschungsarbeiten vorgestellt. Es bietet sowohl Promovierenden die Möglichkeit, den Stand ihrer Arbeit vorzustellen und zu diskutieren, als auch Masterstudierenden ein Forum, um das Konzept ihrer Abschlussarbeit zu präsentieren. Die Sitzungen finden nicht jede Woche statt, Termine werden in der ersten Sitzung vergeben. Der Besuch des Linguistischen Kolloquiums ist ebenfalls Bestandteil der Veranstaltung und vermittelt einen Einblick in linguistische Forschung auf fortgeschrittenem Niveau.

Leistungsnachweis: regelmäßige Teilnahme, Präsentation der MA-Arbeit und Exposé

SCHREIBEN UND PRÄSENTIEREN; BA Germ M5A

2 Teile

Holtbernd: 41304 Schreiben und Präsentieren: "Theater in einem Satz." Die Erstellung kurzer Texte, von der Inhaltsangabe über Ankündigungstexte aller Arten und Medien plus

IT-Kompetenz für sprach-, literatur- und medienwissenschaftliche Fächer, VHB-Online-Kurs

41304 Schreiben und Präsentieren

Holtbernd

"Theater in einem Satz." Die Erstellung kurzer Texte, von der Inhaltsangabe über Ankündigungstexte aller Arten und Medien

S, 4 SWS, Fr 10-13, zuzüglich eine Kompaktsitzung am Semesterende, Beginn 24.4.2020

BA Germ 5A, VHB. Offen für alle Studiengänge

Inhalt: "Eine Inhaltsangabe schreiben – und das in einem Satz? Das ist mir zu naiv. Ich will mich mit den Stücken kreativ auseinandersetzen. Es geht doch darum, die Komplexität eines literarischen Werkes zu erfassen und sie nicht auf eine inhaltsleere Floskel einzudampfen.' Eine solche Einstellung ist zwar nachvollziehbar, aber geht letztlich an den Anforderungen, die im Berufsleben u.a. eines Dramaturgen gestellt werden, vorbei. Wie oft muss sich ein Dramaturg – und manchmal nicht zu Unrecht - anhören, dass er nicht so viel "schwafeln" soll, dass er "doch bitte endlich auf den Punkt kommen" solle. Im Management nennt man eine solche Aufgabe "Elevator message": ich muss innerhalb von einer Minute – also für die Dauer einer Aufzugfahrt – meine Botschaft so formulieren können, dass der Adressat überzeugt ist und mein "Produkt" kauft.

Wesentlich anders ist die Herausforderung an den Dramaturgen auch nicht. Der Dramaturg hat die Aufgabe, einen kleinen Werbetext von maximal 100 Zeichen für das Premierenstück zu verfassen. In einer Einführung vor der Vorstellung muss er in einer Zeit von maximal dreißig Minuten die Oper erläutern, am besten in freier Rede. In einem Interview für das Fernsehen ist er angehalten, maximal in drei Minuten das Besondere der anstehenden Aufführung herauszustellen. In einem Tweet hat er 50 Zeichen, um auf die Uraufführung aufmerksam zu machen. Es wird also um die Erstellung von Kurztexten aller Arten und Medien gehen, vom Klappentext über Ankündigungstexte zu Film und Ausstellung.

Es gehört zu den schwierigsten Aufgaben, einen komplizierten Sachverhalt kurz und verständlich darzustellen. Dazu gibt es Hilfsmittel und Handwerkszeug, um schnell die Struktur eines Werkes zu erfassen, um Personenkonstellationen erstellen zu können.

Anmeldung: Campus online. Maximal 20 Teilnehmer

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Teilnahme an den Übungen, Referat und

schriftliche Ausarbeitung.

Leistungsnachweis: ECTS 7 (VHB 2)

IT-Kompetenz für sprach-, literatur- und medienwissenschaftliche Cortiel Fächer, (Amerikanistik) VHB-Online-Kurs, Ü, 2 SWS

https://kurse.vhb.org/VHBPORTAL/kursprogramm/kursprogramm.jsp?kDetail=true

Der vorliegende Kurs baut auf einer informatischen Grundbildung auf, um Studierende der Sprach-, Literatur- und Medienwissenschaften mit Grundlagenwissen sowie anhand praxisnaher Anwendungsfälle und Übungsmöglichkeiten fit für IT-Anforderungen in Studium und Beruf zu machen.

Im Zentrum stehen dabei effektives Arbeiten, die Förderung von Problemlösefähigkeit (auch mittels gezielter Internetrecherche) und die Ausbildung eines routinierten Speicherverhaltens ebenso wie die Programmbeherrschung und die Kenntnis über konkrete Arbeitsabläufe in den relevanten Bereichen, Text, Bild, Präsentation, Tabelle, Ton und Film.

Gliederung:

Modul 1 - Grundlagen "Digitale Arbeitstechniken"

Modul 2 - Textverarbeitung

Modul 3 - Bildbearbeitung und -manipulation

Modul 4 – Präsentationsformate

Modul 5 - Tabellen und digitale Bedeutung

Modul 6 - Ton- und audiovisuelle Medien

Gegenwartsdeutsch retrospektiv VHB-Online-Kurs, 2 SWS Prof. Dr. Stefanie Stricker (Uni Bamberg) LA VM/WM bzw. DM

Stricker

https://kurse.vhb.org/VHBPORTAL/kursprogramm/kursprogramm.jsp?kDetail=true

ÄLTERE DEUTSCHE PHILOLOGIE

Stellvertretender Lehrstuhlinhaber: PD Dr. Silvan WAGNER, GW I, Zi. 0.23 EG, Tel. 0921/55-3613 Sprechstunde:

Sekretariat: Carmen DIWISCH, GW I, Zi. 0.17/1 EG, Tel. 0921/55-3612

e-mail: aedph@uni-bayreuth.de

Dozenten:

Norbert Ott, apl. Prof. Dr., GW I, Zi. 0.22 EG, Tel. 0921/55-3637, Sprechstunde: Di (14tägig) 17-18 Uhr Susanne KNAEBLE, PD Dr., wiss. Mitarb., GW I, Zi. 0.22 EG, Tel. 0921/55-3637, Sprechstunde: Termine nach Vereinbarung

Nadine Hufnagel, Dr., wiss. Mitarb., GW I, Zi. 2.10 2.0G, Tel. 0921/55-3672, Sprechstunde: Termine nach Vereinbarung

Die Bekanntgabe der Räume erfolgt per Aushang des Lehrstuhls bzw. auf der Homepage der Universität Bayreuth (http://www.uni-

bayreuth.de/studierende/vorlesungsverzeichnisse/index.html), rechtzeitig vor Semesterbeginn!

Die Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen und zu den Prüfungen muss spätestens bis zum 30.06.2020 in Campusonline erfolgt sein.

Tutorien der Älteren Deutschen Philologie

Die Tutorien bieten die Möglichkeit, die in den Seminaren erworbenen Kenntnisse zu vertiefen. Sie stehen allen Studierenden der Älteren Deutschen Philologie unabhängig von Studiengang und Fachsemester offen, die sich bei der Vor- oder Nachbereitung von Seminarsitzungen unterstützen lassen, die Erstellung von Thesenpapieren, Exzerpten, Protokollen und Hausarbeiten einüben oder ihre Übersetzungskompetenz verbessern möchten. Möglich ist auch eine gemeinsame Erschließung von Sekundärliteratur. Weitere Vorschläge sind herzlich willkommen!

VORLESUNGEN

40420 Vorlesung I:

Wagner

Hartmann von Aue

Hartillalli voli Aue

VL 2st, Mi 10-12, Beginn: 27.04.2020, S 108, FAN

BA Germanistik: Vertiefungsmodule ÄDP, ÄDP 3B, WP 3C

LA Deutsch Gymnasium (BA/ MA): Vertiefungsmodul ÄDP; Differenzierungsmodule Fachwissenschaft, Fachwissenschaft/Fachdidaktik; Wahlmodul Fachwissenschaft

LA Deutsch Real- und Berufsschule: Vertiefungsmodul Literaturwis-

senschaft

MA LitKult B und/oder C (L2) MA Literatur und Medien M 1b

40419 Vorlesung II:

Ott

Alexander der Große. Die historische Figur, die volkssprachlichen

Alexanderepen und die Alexander-Ikonographie VL 2st, Di 14-16, Beginn: 28.04.2020, S 93, GW I

BA Germanistik: Vertiefungsmodule ÄDP, ÄDP 3B, WP 3C

LA Deutsch Gymnasium (BA/ MA): Vertiefungsmodul ÄDP; Differenzierungsmodule Fachwissenschaft, Fachwissenschaft/Fachdidaktik; Wahlmodul Fachwissenschaft

LA Deutsch Real- und Berufsschule: Vertiefungsmodul Literaturwis-

senschaft

MA LitKult B und/oder C (L2) MA Literatur und Medien M 1b

Kein Herrscher und Eroberer hat die Phantasie der eigenen wie der Folgezeit so angeregt wie Alexander der Große. Die Vorlesung wird zunächst die Person und Geschichte Alexanders sowie seine Taten erörtern, um sich dann deren Spiegelung in Legende und Literatur zuzuwenden. Einleitend geraten die griechischen und lateinischen Epen, die den volkssprachlichen als Quellen dienen, kurz in den Blick, um dann knapp die französischen Fassungen und ausführlich die deutschen Epen – hauptsächlich die Ulrichs von Etzenbach, Rudolfs von Ems und Johannes Hartliebs – zu diskutieren, wobei in überlieferungsgeschichtlicher Sicht auch die Illustrationen der Handschriften und Drucke und die außerhandschriftliche Alexander-Ikonographie berücksichtigt werden.

Die Anmeldungen zu den Seminaren und Übungen finden in der 1. Sitzung der jeweiligen Veranstaltung statt, bzw. können auf der e-learning-Plattform oder per E-Mail vorgenommen werden, wenn dies im Folgenden gesondert angegeben ist!

Die nachstehenden Veranstaltungen unterliegen den jeweiligen Teilnehmerbegrenzungen, die Zulassung erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldung bei Campusonline.

EINFÜHRUNGEN

40432 Einführung in die Ältere Deutsche Philologie Teil A (Sprache und

Wagner

Kultur)

ES 2st, Di 12-14, Beginn: 23.04.2020, S 64, RW **BA Germanistik**: *Grundlagenmodul ÄDP 1*

LA Deutsch Gymnasium (BA/ MA): Grundlagenmodul ÄDP

LA Deutsch Real- und Berufsschule: Grundlagenmodul Literaturwissen-

schaft ÄDP

Teilnehmerbegrenzung: 45

Sprache wird ohne ihre kulturelle Einbettung zu einem sinnleeren Glasperlenspiel, und dies umso mehr, wenn es sich um literarische Sprache handelt. Die mittelhochdeutsche Literatur entfaltet ihren sprachlichen Sinn demnach erst im Zusammenhang mit der mittelalterlichen Kultur. Dieser Zusammenhang zwischen Sprache und Kultur soll im Seminar konsequent verfolgt werden anhand einer parallel laufenden linguistischen und kulturhistorischen Betrachtung literarischer Texte aus dem 12. und 13. Jahrhundert. Dabei sollen die vielen sprachlichen Unterschiede zwischen Mittelhochdeutschem und Neuhochdeutschem Sprachstand auch als kulturelle Unterschiede begreifbar werden, ein Synergieeffekt, der für Übersetzen und Interpretieren gleichermaßen grundlegend ist.

Die Kompetenzen, die im Rahmen des Propädeutischen Wochenendes erworben werden, werden vorausgesetzt (Besuch im selben Semester empfohlen). Die im Sprachkurs erworbenen Kenntnisse werden auch nach Kursabschluss studienbegleitend regelmäßig nachgeprüft werden.

Zur Anschaffung: Matthias Lexer: Mittelhochdeutsches Taschenwörterbuch. 37. Aufl. Stuttgart 1986 u.ö. Der Kurs findet im Rahmen des Konzepts "switched classroom" statt, der Wissenserwerb dementsprechend vor allem in Form häuslicher Vorbereitung auf Basis eines E-Learning-Kurses. Der Anmeldeschlüssel zur E-Learning-Umgebung ist per Mail (silvan.wagner@uni-bayreuth.de) bzw. in der ersten Sitzung zu erhalten.

Teilprüfungsleistungen: Klausur.

40433 Einführung in die Ältere Deutsche Philologie Teil B (Literatur und

Hufnagel

Gesellschaft): Erec

ES 2st, Fr 12-14, Beginn: 24.04.2019, S 121, GW I

BA Germanistik: Grundlagenmodul ÄDP 1

LA Deutsch Gymnasium (BA/ MA): Grundlagenmodul ÄDP

LA Deutsch Real- und Berufsschule: Grundla-

genmodul Literaturwissenschaft ÄDP

Teilnehmerbegrenzung: 25

Hartmann von Aue begründete Ende des 12. Jahrhunderts mit seinem *Erec* den deutschsprachigen Artusroman, der von den *aventiuren* der Mitglieder der Tafelrunde erzählt. Der junge Königssohn Erec trifft darin auf Zwerge, Riesen und schlechtgelaunte Standesgenossen, bevor er zum ruhmreichen Ritter und Herrscher seines Landes aufsteigt. Eine Schlüsselrolle nimmt bei seinen Abenteuern auch Enite ein, die nicht wenig leiden muss – nicht zuletzt unter Erec selbst. Das Seminar wird sich exemplarisch anhand dieses Artusromans mit dem historischen und sozio-kulturellen Hintergrund der mittelalterlichen Literatur auseinandersetzen sowie literaturwissenschaftliches Arbeiten erlernen und einüben.

Bitte besorgen Sie sich folgende Textgrundlage: Hartmann von Aue: Erec. Mittelhochdeutscher Text und Übersetzung, hg. von Thomas Cramer. Frankfurt am Main ²⁶2005 (oder jüngere Auflage).

Teilnahmebedingung ist der erfolgreiche Abschluss oder die parallele Teilnahme an der Einführung in die Ältere Deutsche Philologie Teil A (Sprache). Der Anmeldeschlüssel für den Kurs in der E-Learning-Umgebung ist per Mail (Nadine.Hufnagel@uni-bayreuth.de) oder in der ersten Sitzung erhältlich.

PROSEMINARE

40410 Theorie und Praxis: Methoden der Literaturwissenschaften

Knaeble

PS 2st, Do 14-16, Beginn: 23.04.2020, S 124, GW I

BA Germanistik: Aufbaumodul ÄDP 2

LA Deutsch Gymnasium (BA/MA): Vertiefungsmodul ÄDP

MA LitKult A (L2)

MA Literatur und Medien M 1a,c

Teilnehmerbegrenzung: 25

Die Forderung nach mehr Praxisorientierung, der Vorwurf, das Studium sei zu theoretisch, sowie bereits eine strikte Trennung von Theorie und Praxis verdecken, dass in den Geisteswissenschaften eine Erweiterung der praktischen Fähigkeiten auf einer Erweiterung der theoretischen Fähigkeiten aufbaut: Gerade die an sich trockenen Theoriemodelle der Literaturwissenschaft stellen gewissermaßen Brillen zur Verfügung, durch die in der praktischen Textinterpretation mitunter Neues gesehen und erkannt werden kann, das ohne das vorige Durchdenken der Theorie für den Interpreten nicht sichtbar war.

Das Seminar erarbeitet grundsätzliche geisteswissenschaftliche Theorieansätze und erprobt ihre Anwendung auf einen literarischen Text (*Das turnei von dem zers*). Dabei geht es nicht nur um eine mechanistische Anwendung von Theorien, sondern in erster Linie auch um die Frage, wie aus (allgemeinen) Theorieansätzen (literaturwissenschaftliche) Methoden geformt werden können.

40424 Proseminar I:

Wagner

Aufführung mittelalterlicher Literatur – Minnesang PS 2st, Di 16-18, Beginn: 23.04.2020, S 125, GW I

LA Deutsch Gymnasium (BA/MA): Vertiefungsmodul ÄDP; Spezialisierungsmodul ÄDP (<u>max. 5 LP</u>); Differenzierungsmodul Fachwissenschaft;

Wahlmodul Fachwissenschaft

LA Deutsch Real- und Berufsschule: Vertiefungs-

modul Literaturwissenschaft MA LitKult B und/oder C (L2) Teilnehmerbegrenzung: 15

40425 Proseminar II:

Hufnagel

Lienhart - Scheubels Heldenbuch

PS 2st, Fr 10-12, Beginn: 24.04.2020, S 121, GW I BA Germanistik: Vertiefungsmodule ÄDP 3, WP 3

LA Deutsch Gymnasium (BA/ MA): Vertiefungsmodul ÄDP; Spezialisierungsmodul ÄDP (max. 5 LP); Differenzierungsmodul Fachwissenschaft;

Wahlmodul Fachwissenschaft

LA Deutsch Real- und Berufsschule: Vertiefungsmodul Literaturwissen-

schaft

MA LitKult B und/oder C (L2) MA Literatur und Medien M 1b Teilnehmerbegrenzung: 15

Wenn wir uns mit mittelalterlichen Erzählungen beschäftigen, tun wir dies meist auf Grundlage moderner Textausgaben. Geht man stattdessen vom überlieferten Material aus, können sich allerdings neue interessante interpretatorische Fragestellungen ergeben: Welche Texte werden gemeinsam tradiert und warum? Wie wirken sich Layout, Überschriften oder Bebilderung auf die Rezeption aus? Inwiefern reproduzieren oder variieren Schreiber ältere Textfassungen? Anhand eines Beispiels, der spätmittelalterlichen Sammelhandschrift Codex 15478 der Österreichischen Nationalbibliothek, die auch als Wiener Piaristenhandschrift oder Lienhart Scheubels Heldenbuch bekannt ist, will sich das Seminar Antworten auf diese und weitere Fragen annähern.

Materialien zur Vorbereitung finden Sie rechtzeitig in der E-Learning-Umgebung. Bitte melden Sie sich deshalb bis zum 01.04. per Mail (<u>Nadine.Hufnagel@uni-bayreuth.de</u>) an und erfragen Sie den Zugangsschlüssel.

SEMINARE

40436 Siegfrieds Tod. Text & Bild in Geschichte & Gegenwart

Hufnagel/ Horn

S 2st, Do 14-16, Beginn: 23.04.2020, S 93, GW I

BA Germanistik: Vertiefungsmodul ÄDP 3, Wahlpflichtmodul Germanistik/

Deutschdidaktik/Studium Generale

LA Deutsch Gymnasium (MA/ BA): Vertiefungsmodul ÄDP; Differenzie-

rungsmodule Fachwissenschaft, Fachwissenschaft/Fachdidaktik

LA Gymnasium BA Zweitfach: Differenzierungsmodul Fachwissenschaft LA Deutsch Real- und Berufsschule: Vertiefungsmodul ÄDP, Wahlmodul

ÄDP, Fachdidaktik

MA LitKult

MA Literatur und Medien

Enrichment

Teilnehmerbegrenzung: 15

"Wie Siegfried unter dem hinterlistigen Speerwurf des grimmigen Hagen, so stürzte unsere ermattete Front; vergebens hatte sie versucht, aus dem versiegenden Quell der heimatlichen Kraft neues Leben zu trinken."

Mit diesen Worten illustriert Paul von Hindenburg in seinen Memoiren die Niederlage der deutschen Soldaten im ersten Weltkrieg. Er greift dabei also auf ein Motiv des angeblichen 'deutschen Nationalepos', des *Nibelungenlieds*, zurück. Die Verwendung dieses Motivs in verschiedenen Texten und Bildern soll im Mittelpunkt des Seminars stehen. Besonderes Augenmerk wollen wir dabei auch auf das Zusammenwirken unterschiedlicher Zeichen in Text-Bild-Gefügen legen.

Ziel ist die grundlegende Analysefähigkeit multimodaler und multimedialer kultureller Zeugnisse zu trainieren. Darüber hinaus geht es um didaktische Kompetenzen, z. B. angehender Lehrer*innen, die die praktische Relevanz solcher Texte, Bilder und Text-Bild-Gefüge für den Unterricht einschätzen können müssen.

Hinweise zum Seminarablauf und Materialien finden Sie rechtzeitig in der E-Learning-Umgebung. Bitte melden Sie sich deshalb bis zum 01.04. per Mail bei Benjamin Horn oder Nadine Hufnagel an und erfragen Sie den Zugangsschlüssel.

HAUPTSEMINARE

40415 Hauptseminar I:

Knaeble

Reiseerzählungen in der Vormoderne

HS 2st, Do 16-18, Beginn: 23.04.2020, S 94, GW I BA Germanistik: Spezialisierungsmodul ÄDP 4

LA Deutsch Gymnasium (MA/BA): Spezialisierungsmodul ÄDP;

Differenzierungsmodule Fachwissenschaft, Fachwissenschaft/Fachdidaktik LA Deutsch Real- und Berufsschule: Spezialisierungsmodul Literatur-

wissenschaft

MA LitKult B, D (L1, L2)

MA Literatur und Medien M 1b

Teilnehmerbegrenzung: 15

40423 Hauptseminar II:

Ott

Die deutschen Alexander-Romane und ihre Illustrationen: Ulrich von

Etzenbach, Rudolf von Ems, Johannes Hartlieb

HS 2st, Di 18-20 (14tägig), Beginn: 28.04.2020, S 93, GW I

BA Germanistik: Spezialisierungsmodul ÄDP 4

LA Deutsch Gymnasium (MA/ BA): Spezialisierungsmodul ÄDP; Differen-

zierungsmodule Fachwissenschaft, Fachwissenschaft/Fachdidaktik

LA Deutsch Real- und Berufsschule: Spezialisierungsmodul Literaturwis-

senschaft

MA LitKult B, C, D (L1, L2)

MA Literatur und Medien M 1b

Teilnehmerbegrenzung: 15

Begleitend zur Vorlesung – jedoch auch offen für Teilnehmer ohne deren Besuch – werden die drei wichtigsten deutschsprachigen Alexander-Epen – Ulrich von Etzenbach: ›Alexandreis‹, Rudolf von Ems: ›Alexander‹, Johannes Hartlieb: ›Histori von dem großen Alexander‹ – ausführlich hinsichtlich ihrer formalen Aspekte, ihrer Quellenbezüge, ihres Publikumsinteresses und ihrer Wirkungsgeschichte besprochen. Wichtiger überlieferungsgeschichtlicher Teilaspekt des Seminars ist auch die sich in den Illustrationen der Handschriften und Drucke spiegelnde Ikonographie des Alexanderstoffs.

ÜBUNGEN

40430 Vorbereitungskurs Staatsexamen für Lehramtskandidaten (LA für

Wagner

Gymnasium und Realschule)

S 2st, Do 12-14, Beginn: 23.04.2020, S 90, GW I

LA Deutsch Gymnasium (BA/ MA): Examensmodul Fachwissenschaft

LA Deutsch Real- und Berufsschule: Examensmodul Fachwissen-

schaft

Teilnehmerbegrenzung: 10

Die Übung wendet sich an Studierende, die ihre erworbenen Übersetzungs- und Interpretationskenntnisse mittelhochdeutscher Literatur, insbesondere im Bereich der höfischen Romane, vertiefen wollen. Sie dient zugleich als Vorbereitung auf die schriftliche Prüfung im Staatsexamen für das Lehramt an Gymnasien. Es wird den Studierenden für ein Lehramt an Gymnasien dringend ans Herz gelegt, dieses Seminar nicht nur im Examenssemester zu besuchen.

<u>Folgende Texte werden zur vorbereitenden Lektüre empfohlen:</u> Hartmann von Aue: Erec, Hartmann von Aue: lwein, Wolfram von Eschenbach: Parzival, Gottfried von Straßburg: Tristan.

OBERSEMINAR

40416 Neuere Forschungsansätze in der Mediävistik

Wagner

OS 2st, Do 18-20 Uhr, Beginn: 23.04.2020, S 94, GW I

LA Deutsch Gymnasium (BA/ MA): Differenzierungsmodule Fachwis-

senschaft. Fachwissenschaft/Fachdidaktik

MA LitKult A (L1, L2)

MA Literatur und Medien M 1b

Teilnehmerbegrenzung: 15

Das Seminar erfüllt eine zweifache Aufgabe: Es wendet sich erstens an Studierende im Masterstudium "Literatur im kulturellen Kontext" mit altgermanistischem Schwerpunkt sowie an diejenigen Studierende in der Abschlussphase des Studiums für das gymnasiale Lehramt, die eine Zulassungsarbeit in Deutsch ins Auge fassen sowie an Promovenden. Dementsprechend bietet es die Gelegenheit, in der Entstehung befindliche Master-, Zulassungsarbeiten oder Dissertationen zu besprechen und Schwierigkeiten bei der Textanalyse produktiv zu begegnen. Zweitens dient das Seminar der Diskussion aktueller Fragen der Literaturtheorie und -interpretation, indem es vornehmlich neuere Zeitschriftenaufsätze oder neu erschienene Monographien diskutiert oder sich über aktuelle kultur- und literaturwissenschaftlichen Fragen verständigt. Das Programm wird zu Beginn des Semesters festgelegt, die Teilnehmer sind herzlich gebeten, eigene Themenwünsche einzubringen.

NEUERE DEUTSCHE LITERATURWISSENSCHAFT

<u>Lehrstuhlinhaber:</u> Prof. Dr. Martin **Huber**, Neuere deutsche Literaturwissenschaft, Universität: GW I, Zi. 0.21, Tel. 0921/55-3611 – Email: martin.huber@uni-bayreuth.de

<u>Sekretariat:</u> Alexandra <u>Stockinger</u>, GW I, Zi. 0.20, Tel. 0921/55-3630, Fax: 0921/55-3012 – Email: <u>ndl@uni-bayreuth.de</u> und <u>alexandra.stockinger@uni-bayreuth.de</u>

Adressen der Dozentinnen und Dozenten:

Beranovsky, Fabian, wissenschaftlicher Mitarbeiter im Projekt "Qualitätsoffensive Lehrerbildung", Neuere deutsche Literaturwissenschaft, Universität: GW I, Zi. 0.11, Tel. 0921/55-3532 – Email: fabi-an.beranovsky@uni-bayreuth.de

Cha, Kyung-Ho, Dr., Akademischer Rat a.Z., Neuere deutsche Literaturwissenschaft, Universität: GW I, Zi. 0.07, Tel. 0921/55-3568 – Email: k.cha@uni-bayreuth.de

Garrett, Elisa, Lehrbeauftragte, Neuere deutsche Literaturwissenschaft, Universität, GW I, Zi. 0.20, Tel. 0921-55-3630 – Email: elisa.garrett@uni-bayreuth.de

Liu, Weijian, PD Dr., Lehrbeauftragter, Neuere deutsche Literaturwissenschaft, Universität: GW I, Zi 0.20, Tel. 0921/55-3630 – Email: weijian.liu@gmx.de

Perlwitz, Ronald, Dr., Lehrbeauftragter, Neuere deutsche Literaturwissenschaft, Universität, GW I, Zi. 0.20, Tel. 0921-55-3630 – Email: rperlwitz@tcaabudhabi.ae oder rperlwitz@aol.com

Schmidt, Wolf Gerhard, PD Dr., Akademischer Oberrat, Neuere deutsche Literaturwissenschaft, Universität: GW I, Zi. 0.14, Tel. 0921/55-3634 – Email: wolf-gerhard.schmidt@uni-bayreuth.de

Schmidtner, Nico, wissenschaftlicher Mitarbeiter, Neuere deutsche Literaturwissenschaft, Universität: GW I, Zi. 2.10, Tel. 0921/55-3017 – Email: nico.schmidtner@uni-bayreuth.de

Schruhl, Friederike, Akademische Rätin a.Z., Neuere deutsche Literaturwissenschaft, Universität: GW I, Zi. 2.10, Tel. 0921/55-3017 – Email: friederike.schruhl@uni-bayreuth.de

Zinnecker, Florian, Lehrbeauftragter, Neuere deutsche Literaturwissenschaft, Universität, GW I, Zi. 0.20, Tel. 0921-55-3630 – Email: florian.zinnecker@gmx.de

Ehemalige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter:

IgI, Natalia, Dr., wissenschaftliche Mitarbeiterin, Neuere deutsche Literaturwissenschaft, Email: na-talia.igl@ilos.uio.no

May, Yomb, Apl. Prof. Dr., Lehrbeauftragter, Neuere deutsche Literaturwissenschaft, Email: yomb.may@gmx.de

Menzel, Julia, wissenschaftliche Mitarbeiterin, Neuere deutsche Literaturwissenschaft, Universität: GW I, Zi. 0.14, Tel. 0921/55-3629 – Email: <u>julia.menzel@uni-bayreuth.de</u>

Thiem-Mahdavi, Bianca, wissenschaftliche Mitarbeiterin, Neuere deutsche Literaturwissenschaft, Email: bianca.thiem@uni-bayreuth.de

Sprechstunden:

Prof. Dr. Martin **Huber**Mi 12 - 13 Uhr Zi. 0.21 (GW I)
Fabian **Beranovsky**Anmeld. per Email Zi. 0.11 (GW I)

Dr. Kyung-Ho **Cha** Mi 14.30 – 16.00 Uhr (Anmeld. per Email)

PD Dr. Wolf Gerhard **Schmidt**Nico **Schmidtner**Priederike **Schruhl**nach Vereinbarung
nach Vereinbarung
Zi. 0.14 (GW I)
Zi. 2.10 (GW I)
Zi. 2.10 (GW I)

Sprechstunden der Lehrbeauftragten:

Elisa Garrett nach Vereinbarung (Anmeld. per Email)

Dr. Ronald **Perlwitz** nach Vereinbarung Florian **Zinnecker** nach Vereinbarung

Zu den Veranstaltungen im Fach NDL

Das Fach NDL wird von Studierenden der verschiedensten Studiengänge besucht (Lehrämter, Magister, BA-Haupt- und Kombifach, MA "Literatur und Medien"). Das Lehrprogramm soll diesen unterschiedlichen Bedürfnissen Rechnung tragen. Auf der einen Seite vermitteln die Veranstaltungen "kanonisches" Wissen zu Literaturgeschichte, Gattungen, Autoren und Werken und üben textanalytische, historische und mediale Kompetenzen an exemplarischen Texten ein. Dabei werden die Epochen vom 17. bis zum 20. Jahrhundert nach Möglichkeit relativ gleichmäßig abgedeckt. Auf der anderen Seite führen Veranstaltungen an Fragen der Forschung und ihre methodischen Probleme heran, wobei regelmäßig auch Seminare zu Aspekten der Literaturtheorie angeboten werden. Besondere Schwerpunkte bilden dabei Kulturwissenschaft und Medien. Die Vorlesungen bieten im ungefähren Wechsel zwischen den Semestern einerseits Überblicke zu Epochen, Gattungen oder Autoren, andererseits speziellere und stärker forschungsbezogene Themen an.

Bekanntgabe der Räume

Die Räume zu den Veranstaltungen werden ab Anfang April auf unserer Homepage (<u>www.ndl.uni-bayreuth.de</u>), unserem Lehrstuhlbrett und Campus-Online bekannt gegeben.

• NDL-3 / VORLESUNG

40450 Filmgeschichte

VL 3st, Di 18-21 Uhr

Beginn: 21.04.2020

BA GER WM 5, LA WM, Ma LuM

(Offen für Interessierte aller Studiengänge)

Die Vorlesung will gerade auch den Studierenden der Literaturwissenschaft Gelegenheit geben, sich ein Grundwissen über Filmgeschichte durch eigene Anschauung anzueignen. Gegenstand dieser Veranstaltung sind internationale Filmklassiker. Die Filme, ihre Regisseure, und ihre jeweiligen Genres werden jeweils in kurzen Einführungen vorgestellt und kontextualisiert.

40451 NDL-3 Huber

Deutschsprachige Literatur von 1933-1989

V 2st, Mi 10-12 Uhr Beginn: 22.04.2020

BA GER NDL 3, LA SM WM – MA LuM, MA LiKK

Gegenstand der Vorlesung ist die Literatur im Nationalsozialismus und im Exil, sowie die Literatur nach 1945 in den deutschsprachigen Ländern bis zum Ende der durch die beiden Blockmächte USA und Sowjetunion bestimmten politischen Weltordnung.

Huber/

Christen/

Rothemund

Neben Fragen nach literaturgeschichtlicher Periodisierung (Anfang und Ende einer Nachkriegsliteratur) und der Entwicklung neuer Gattungen und Textsorten (u.a. Kurzgeschichte, Hörspiel, Avantgardistische Erzählformen, Dokumentartheater) steht die Entwicklung der deutschsprachigen Literatur im Kontext von nationaler Geschichte und der Auseinandersetzung mit internationalen Avantgarden im Mittelpunkt der Vorlesung. Besondere Aufmerksamkeit gilt der Ausbildung des spezifischen Modells von literarischer Kommunikation und intellektueller Öffentlichkeit von 1949 bis 1989 im deutschsprachigen Raum.

Anmeldung über: https://elearning.uni-bayreuth.de den Schlüssel zur Anmeldung auf der e-learning Plattform erhalten Sie per mail an: ndl@uni-bayreuth.de.

40452 NDL-3 Schmidt

Geschichte der deutschen Literatur (V): Realismus/Naturalismus

V 2st, Do 16-18 Uhr Beginn: 23.04.2020

BA GER NDL 3, LA SM WM - MA LuM

Die Vorlesung behandelt wichtige Werke des literarischen Realismus und Naturalismus – auch mit Blick auf den internationalen Kontext. Für Interessierte: Im »Repetitorium Literaturgeschichte« wer-den ergänzend die Literatur der Jahrhundertwende und der Expressionismus behandelt.

Anmeldung: In der ersten Sitzung.

Textgrundlage: Die CD mit den zu lesenden Textausschnitten befindet sich im Sekretariat der NDL und bei der Information der ZB.

• NDL-1

40453 NDL-1 Schmidt

Einführung in die Neuere deutsche Literaturwissenschaft – Gruppe 1 Beginn: 20.04.2020

ES 4st, Mo 16-18 Uhr und Fr 16-18 Uhr

BA GER NDL 1, LA GM

Der Kurs ist eine Pflichtveranstaltung für alle Studienanfänger. Er vermittelt Kenntnisse zu folgenden Themenbereichen: Gegenstand und Aufgaben der Literaturwissenschaft, Autorbegriff und Literaturtheorie/Methodologie, Bücherkunde (wichtige Lexika und Handbücher), Textkritik/Editionstechnik, Fiktionalität, Gattungs- und Medienpoetik, Epochenbegriff/literarische Wertung/Kanon, Rhetorik/Tro-pologie sowie Grundfragen/Parameter der Gedicht-, Erzähltext- und Dramenanalyse.

Anmeldung: Bitte unbedingt bis Anfang April per Mail beim Dozenten anmelden!

Teilnahmevoraussetzungen: Zum erfolgreichen Bestehen des Seminars gehören neben der regelmäßigen, aktiven Teilnahme die Anfertigung diverser Hausaufgaben, die Erstellung einer Bibliogra-phie sowie das Bestehen der Abschlussklausur.

Textgrundlage: Textsammlung, Lernskripte und Übungsaufgaben (Tropologie, Metrik, Erzähltechnik etc.). Die Textsammlung ist im Sekretariat zu erwerben; Lernskripte und Übungsaufgaben werden zu Beginn des Kurses per Email verschickt.

40454 NDL-1 Schmidt

Einführung in die Neuere deutsche Literaturwissenschaft – Gruppe 2 Beginn: 20.04.2020

ES 4st, Mo 18-20 Uhr und Mi 18-20 Uhr

BA GER NDL 1, LA GM

Der Kurs ist eine Pflichtveranstaltung für alle Studienanfänger. Er vermittelt Kenntnisse zu folgenden Themenbereichen: Gegenstand und Aufgaben der Literaturwissenschaft, Autorbegriff und Literaturtheorie/Methodologie, Bücherkunde (wichtige Lexika und Handbücher), Textkritik/Editionstechnik, Fiktionalität, Gattungs- und Medienpoetik, Epochenbegriff/literarische Wertung/Kanon, Rhetorik/Tro-pologie sowie Grundfragen/Parameter der Gedicht-, Erzähltext- und Dramenanalyse.

Anmeldung: Bitte unbedingt bis Anfang April per Mail beim Dozenten anmelden!

Teilnahmevoraussetzungen: Zum erfolgreichen Bestehen des Seminars gehören neben der regelmäßigen, aktiven Teilnahme die Anfertigung diverser Hausaufgaben, die Erstellung einer Bibliogra-phie sowie das Bestehen der Abschlussklausur.

Textgrundlage: Textsammlung, Lernskripte und Übungsaufgaben (Tropologie, Metrik, Erzähltechnik etc.). Die Textsammlung ist im Sekretariat zu erwerben; Lernskripte und Übungsaufgaben werden zu Beginn des Kurses per Email verschickt.

● NDL-2

40456 NDL-2

Grundlagen (literatur-)wissenschaftlicher Kompetenz (Schwer-

Schruhl

punkt: Romantik)

PS 2st, Do 14-16 Uhr Beginn: 23.04.2020

BA Ger NDL 2 - LA VM, WM - MA LuM

Ziel des Seminars ist die Vermittlung basaler Kompetenzen (literatur-) wissenschaftlichen Arbeitens. Die Beschäftigung mit ausgewählten Primärtexten und Forschungsliteratur dient als Grundlage für die Einübung und Vertiefung verschiedener Fähigkeiten und Techniken, die u.a. zum Schreiben einer wissenschaftlichen (Haus-)Arbeit notwendig sind, z. B. Recherchieren, Bibliografieren, Argumentieren, Analysieren und Strukturieren. Thematisch wenden wir uns – wie in dem ergänzenden Methoden-Kurs – der Romantik zu.

Anmeldung in der ersten Seminarsitzung.

40459 NDL-2 Schruhl

Methoden der germanistischen Literaturwissenschaft (Schwerpunkt: Romantik)

PS 2st, Do 16-18 Uhr Beginn: 23.04.2020

BA GER NDL 2 - LA WM - MA LuM

Was bedeutet es, wenn man mit Texten 'theoretisch versiert' und 'methodisch kontrolliert' umgeht? Wie verhalten sich Theorien zu literarischen Texten und wie kann man welche Methode überhaupt anwenden? Im Kurs werden wir uns mit diesen und ähnlichen Fragen beschäftigen und uns einen Überblick über gängige Theorien und Methoden literaturwissenschaftlichen Arbeitens verschaffen. Der thematische Fokus des Seminars liegt dabei – wie in dem ergänzenden Kompetenz-Kurs – auf der Romantik. **Anmeldung** in der ersten Seminarsitzung.

• NDL-3 PROSEMINAR

40461 NDL-3 Perlwitz

Romantheorie der Frühromantik. Friedrich Schlegel

"Lucinde"

PS 2st (Bockveranstaltung) Beginn: 24./25.07.2020

BA GER NDL 3 – LA VM, WM

Ausführliche Informationen zum Blockseminar erhalten Sie auf der Internet-Seite des Lehrstuhls oder am NDL-Lehrstuhlbrett. Eine Bibliographie und Einführung zum Seminar werden den eingetragenen Studierenden per Mail zugesandt.

Termine: 24.07.2020 10-18, 25.07.2020 10-13. (Raum wird noch bekannt gegeben) **Anmeldung** und Rückfragen per Email an: rperlwitz@tcaabudhabi.ae / rperlwitz@aol.com

Anmeldelisten hängen am Lehrstuhlbrett der Neueren deutschen Literaturwissenschaft (0.20/GW I) aus.

40462 NDL-3 Schmidt

Schillers »Don Carlos« / Verdis »Don Carlo[s]«

PS 2st, Di 18-20 Uhr Beginn: 21.04.2020

BA Ger Modul NDL-3; MA LuM, MA LikK; LA VM, WM

Das Seminar behandelt ausführlich Schillers berühmtes Schauspiel »Don Carlos« sowie Verdis nicht minder bekannte Grand Opéra »Don Carlo[s]«. In beiden Fällen finden nicht nur die verschiedenen Fassungen Berücksichtigung, sondern auch ausgewählte theatrale und filmische Adaptionen. **Teilnahmevoraussetzungen**: Zum erfolgreichen Bestehen des Seminars gehören neben der regelmäßigen, aktiven Teilnahme die Übernahme eines Referats und ggf. einer Hausarbeit.

Textgrundlage: Die jeweiligen Reclam-Ausgaben.
Der Seminarplan wird in der ersten Sitzung besprochen.

40474 NDL-3 Garrett

Postmoderne vs. Popliteratur – Wie entstand die Literatur der 90er?
PS 2st, Mi 12-14 Uhr Beginn: 22.04.2020
BA Ger Modul NDL-3; MA LuM, MA LikK; LA VM, WM

Die Literaturszene der 1990er-Jahre bringt eine neue Autorengeneration mit sich, die einen bestimmten Schreibstil verkörpert. Sie meint weniger einen synchronen Epochenbegriff als vielmehr ein stilistisches Vorgehen, das in den 90ern zunehmend an Aufmerksamkeit gewinnt: Popliteratur öffnet sich der Massenund Alltagskultur, sie variiert zwischen Randfiguren und Unterhaltung und stellt eine bürgerliche Hochkultur infrage. Gemeinsam werden wir theoretische Schriften, Romanausschnitte und weitere Gattungen diskutieren und uns dem postmodernen Diskurs annähern. Im Fokus stehen sowohl bekannte Schriftsteller*innen wie Rolf Dieter Brinkmann und Sibylle Berg als auch solche, die eher in anderen Medien namhaft sind. Ziel ist es, die Entwicklung der popkulturellen Literatur zu erarbeiten und den ästhetischen Blick der postmodernen Generation zu rekonstruieren.

Anmeldung: Per Mail an elisa.garrett@uni-bayreuth.de. Das Textkorpus wird zum Großteil online bereitgestellt. **Teilnahmevoraussetzung:** Diskussionsbereitschaft und die intensive Auseinandersetzung mit den behandelten Texten sind eine notwendige Voraussetzung für die Seminarteilnahme.

40475 NDL-3 Huber

Online-Kurs: "Realistisches Erzählen in Geschichte und Gegenwart"

PS 2st, Onlineseminar Beginn: 04.2020

BA Ger Modul NDL; LA, MA LuM, MA LitKult

Das Seminar wird als Online-Kurs (im Rahmen der Virtuellen Hochschule Bayern, VHB) angeboten und vermittelt Wissen über Realistisches Erzählen in zentralen Epochen und Strömungen von der Goethezeit bis zur Gegenwart in anschaulichen Kapiteln mit jeweils unterschiedlichen Übungseinheiten. Im Zentrum des Kurses steht "Realistisches Erzählen" als Erzählverfahren. Sie erwerben zudem literaturgeschichtliches Wissen zu den Epochen der deutschen Literatur seit der Goethezeit. Im Kurs vertiefen Sie Kenntnisse literaturwissenschaftlicher Theorie und üben deren Anwendung in praktischer Textarbeit.

Leistungspunkte und Anrechnung: Mit der Ausarbeitung eines Portfolios spezifischer Aufgaben können Sie 2 oder 3 ECTS erwerben. Eine schriftliche Hausarbeit wird nicht angeboten.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich zunächst per Email elisa.garrett@uni-bayreuth.de an, die Einschreibmodalitäten über die Virtuelle Hochschule Bayern (www.vhb.org) werden Ihnen dann bekannt gegeben.

• NDL-3 / KOLLOQUIUM

40470 NDL-3 Schmidt

Repetitorium Literaturgeschichte / Kandidatenkolloquium (Staatsexamen, Bachelor/Master) – <u>Teil 1</u>

Koll. 2st, Di 16-18 Uhr Beginn: 21.04.2020 BA Ger Modul NDL 3; MA LuM MA LikK M NDL 3 – LA VM, WM

Der Kurs richtet sich an alle Studierenden der NDL, besonders aber die Examenskandidaten jener Lehrämter, die im Rahmen des Ersten Staatsexamens im Fach Neuere deutsche Literaturwissenschaft eine schriftliche Klausur absolvieren müssen. Das Kolloquium zielt darauf, literarhistorisches Wissen und methodische Kompetenzen für die Interpretation einschlägiger Texte zu vermitteln. Der Kurs im Sommersemester behandelt die deutschsprachige Literatur der Jahrhundertwende und des Expressionismus. Einbezogen sind hierbei auch zentrale philosophische, soziologische und politische Texte. Aufgrund der Menge und Komplexität des Stoffes wird dringend empfohlen, Repetitorium und Vorlesung so früh als möglich zu besuchen – auf freiwilliger Basis gerne auch mehrmals!

Anmeldung: In der ersten Sitzung.

Teilnahmevoraussetzungen: Zum erfolgreichen Bestehen des Seminars gehört für die Staatsexamenskandidaten neben der regelmäßigen, aktiven Teilnahme das Bestehen einer Abschlussklausur. **Textgrundlage**: Die CD mit den zu lesenden Textausschnitten befindet sich im Sekretariat der NDL und bei der Information der ZB.

40471 NDL-3 Schmidt

Repetitorium Literaturgeschichte / Kandidatenkolloquium (Staatsexamen, Bachelor/Master) – <u>Teil 2</u>

Koll. 2st, Do 18-20 Uhr Beginn: 23.04.2020 BA Ger Modul NDL 3; MA LuM MA LikK M NDL 3 – LA VM, WM

Kommentar siehe Nr. 40470!

• NDL-4 SPEZIALISIERUNG

40466 NDL-4 Spezialisierung

Cha

Thomas Mann. Kunst - Leben - Politik

HS 2st, Do 10-12 Uhr Beginn: 23.04.2020 BA GER 4 (neue Ordnung), BA GER – B 3.1, 3.2, B 4, B 5 (alte Ordnung), LA SM WM – MA LuM, MA LiKK [Individuelle Modulzuordnung können zu Beginn des Semesters abgesprochen werden.]

Das Seminar widmet sich den zentralen Themen "Kunst", "Leben" und "Politik" in den Texten Thomas Manns. Anhand ausgewählter Essays, Erzählungen und Romane aus den unterschiedlichen Phasen seines Schaffens soll ein kurzer Überblick über das Werk dieses Autors gegeben werden. Im Mittelpunkt des Seminars steht die Figur des Künstlers, der zahlreiche Wandlungen in seinem Werk vollzogen hat. Sie soll unter ästhetischen, lebensphilosophischen und politischen Gesichtspunkten betrachtet werden. Die Studierenden werden gebeten, den Roman Felix Krull und die Novelle Tod in Venedig in den Semesterferien zu lesen. Die folgenden (preiswerten) Taschenbuch-Ausgaben, die auf der Großen Kommentierten Frankfurter Ausgabe basieren, werden dem Seminar zugrunde gelegt:

- Thomas Mann, Bekenntnisse des Hochstaplers Felix Krull, Frankfurt a.M.: Fischer Verlag 2014.
- ders., Frühe Erzählungen 1893-1912, Frankfurt a.M.: Fischer Verlag 2012. [darin enthalten: Tod in Venedig]

Die Studierenden werden ausdrücklich gebeten, nach Möglichkeit diese Ausgaben zu erwerben. Eine gemeinsame Textgrundlage, die das Auffinden der zu besprechenden Textpassagen erleichtert, ist eine der Voraussetzungen für eine produktive Diskussion im Seminar.

40467 NDL-4 Spezialisierung

Cha

Deutschsprachige Lyrik vom 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart HS 2 st, Mi 16.00 – 18.00 Uhr Beginn: 22.04.2020 BA GER 4 (neue Ordnung), BA GER – B 3.1, 3.2, B 4, B 5 (alte Ordnung), LA SM WM – MA LuM, MA LiKK [Individuelle Modulzuordnung können zu Beginn des Semesters abgesprochen werden.]

Das Hauptseminar widmet sich der Entwicklung lyrischer Formen vom 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart. Im Mittelpunkt des Seminars steht der Wandel der lyrischen Formen. Es werden Gedichte u.a. von Goethe, Schiller, Novalis, Eichendorff, Droste-Hülshoff, Heine, Meyer, Storm, Lasker-Schüler, Hoddis, Benn, Brecht, Celan, Bachmann, Durs Grünbein und Jan Schröder gelesen. Das Seminar soll zugleich einen Überblick über diverse literarische Epochen (Aufklärung Sturm und Drang, Klassik, Romantik, Bie-

dermeier, Vormärz, Realismus, Expressionismus, Symbolismus, Nachkriegsliteratur, Postmoderne) bieten, die in eine Beziehung zueinander gesetzt werden.

40469 NDL-4 Spezialisierung

Schmidt

Der Aufklärer Moses Mendelssohn

HS 2st, Fr 14-16 Uhr

BA GER 4, LA SM WM - MA LuM

Das Hauptseminar behandelt ausgewählte Schriften des deutschen Aufklärers Moses Mendelssohn, dem Lessing im »Nathan« ein literarisches Denkmal gesetzt hat. Im Zentrum stehen neben poetolo-gischen auch philosophische und theologische Schriften. Aufgrund der Komplexität von Weltan-schauung, Sprache und behandelten Gegenständen wird im Seminar kleinteilig analysiert und inter-pretiert.

Beginn: 24.04.2020

Anmeldung: In der ersten Sitzung.

Teilnahmevoraussetzungen: Zum erfolgreichen Bestehen des Seminars gehören neben der regelmäßigen, aktiven Teilnahme die Übernahme eines Referats und ggf. einer Hausarbeit.

Textgrundlage: Die Textausschnitte (dt.) werden zur Verfügung gestellt, der Seminarplan in der ersten Sitzung besprochen.

40482 NDL-4 Spezialisierung

Huber

Deutschsprachige Literatur 1933-1989

HS 2st, Mi 10-12 Uhr Beginn: 22.04.2020 BA GER 4 (neue Ordnung), BA GER – B 3.1, 3.2, B 4, B 5 (alte Ordnung), LA SM WM – MA LuM, MA LiKK

Die Vorlesung (Nr. 40451) kann auch als Hauptseminar besucht werden.

Gegenstand der Veranstaltung ist die Literatur im Nationalsozialismus und im Exil, sowie die Literatur nach 1945 in den deutschsprachigen Ländern bis zum Ende der durch die beiden Blockmächte USA und Sowjetunion bestimmten politischen Weltordnung.

Neben Fragen nach literaturgeschichtlicher Periodisierung (Anfang und Ende einer Nachkriegsliteratur) und der Entwicklung neuer Gattungen und Textsorten (u.a. Kurzgeschichte, Hörspiel, Avantgardistische Erzählformen, Dokumentartheater) steht die Entwicklung der deutschsprachigen Literatur im Kontext von nationaler Geschichte und der Auseinandersetzung mit internationalen Avantgarden im Mittelpunkt der Vorlesung. Besondere Aufmerksamkeit gilt der Ausbildung des spezifischen Modells von literarischer Kommunikation und intellektueller Öffentlichkeit von 1949 bis 1989 im deutschsprachigen Raum.

Anmeldung über: https://elearning.uni-bayreuth.de den Schlüssel zur Anmeldung auf der e-learning Plattform erhalten Sie per mail an: ndl@uni-bayreuth.de.

40484 NDL-4 Spezialisierung

Cha

Race und gender in Gegenwartsliteratur, Film und Musik
HS 2st, Mi 14.30 – 16.00 Uhr
Beginn: 22.04.2020
BA GER 4 (neue Ordnung), BA GER – B 3.1, 3.2, B 4, B 5 (alte Ordnung), LA SM WM – MA LuM, MA LiKK [Individuelle Modulzuordnung können zu Beginn des Semesters abgesprochen werden.]

Der Begriff empowerment bezieht sich auf Praktiken, die die Selbstwirksamkeit von Individuen und Kollektiven steigern. Das Seminar widmet sich dem Erzählen als einer populären Form von empowerment. Eine wichtige Rolle spielt das empowerment für die Erhöhung der Sichtbarkeit von Minderheiten, die in der Mehrheitsgesellschaft häufig marginalisiert werden. Im Zentrum des Seminars steht die künstlerische Auseinandersetzung mit dem gesellschaftlichen Phänom des Rassismus. Anhand von literarischen Texten, Musikstücken (Rap) und Filmen von den 1990er-Jahren bis heute sollen die unterschiedlichen Formen des narrativen empowerment und ihr Wandel untersucht werden. Die Hauptaufmerksamkeit gilt dabei den Aspekten von race und Geschlecht (gender), die innerhalb ihres intersektionalen Kontextes betrachtet werden sollen. Ergänzt werden die Kunstwerke durch theoretische Analysen des Rassismus.

• NDL-5 QUERSCHNITTKOMPETENZEN

40478 **NDL-5 Querschnittkompetenzen** Zinnecker

Journalistische Darstellungsformen und das Handwerk des

Storvtelling

PS 2st, Blockseminar

BA GER WM 5. LA WM. Ma LikK. Ma LuM

Termine und Einzelheiten zum Gegenstand des Blockseminars und Modalitäten des Blockseminars werden am Lehrstuhl per Aushang bekannt gegeben.

40483 **NDL-5 Querschnittkompetenzen** **Beranovsky**

Fanfiction und ihre performativen Dimensionen (Enrichment) PS 2st, Mo 14-16 Uhr Beginn: 20.04.2020

BA Ger Modul NDL-3; MA LuM, MA LikK; LA VM, WM

Was geschieht, wenn Fans eigene Ideen haben und diese mit anderen öffentlich teilen? Welche Dynamiken sind denkbar und beobachtbar zwischen Autor*innen, ihren Erzählungen und dem zugehörigen Fandom, wenn u.a. Fantheorien und Autorenaussagen gemeinsam besprochen werden? Denn fest steht: Fandoms ohne Partizipation gibt es nicht. Wo Fans sind, spüren sie Lücken im Erzählten auf und suchen nach losen Enden, die sie dann füllen und weiterspinnen – unter vollem Einsatz der eigenen Kreativität. Wir analysieren in diesem Kontext Formen der Partizipation, wie etwa die performative Kritik. Parallel suchen wir in diesem Seminar Antworten auf die Frage, welche Auswirkungen Partizipation auf literaturwissenschaftliche Betrachtungen hat.

• NDL-6 ABSCHLUSS

40472 **NDL-6 Abschluss** Huber

Forschungskolloquium / Oberseminar

OS 2st, Mi 18 - 20 Beginn: 22.04.2020

BA GER NDL 6, MA LuM

Das Seminar wendet sich an Studierende kurz vor dem Studienabschluss (LA, B.A. und M.A.) und bietet neben der Gelegenheit, die eigene Abschlussarbeit vorzustellen, als Forschungskolloguium zugleich Einblick in die Debatte aktueller Konzepte und Probleme der literaturwissenschaftlichen Theoriebildung. Anmeldung per mail über: martin.huber@uni-bayreuth.de

40473 **NDL-6 Abschluss** Cha

Kolloguium. Kandidaten- und Forschungskolloguium [kein Oberseminar]

Koll. 2st, Do 8-10 Uhr (c.t.) BA GER 4 (neue Ordnung), BA GER - B 3.1, 3.2, B 4, B 5 (alte Ordnung), LA SM WM - MA LuM, MA LiKK [Individuelle

Modulzuordnung können zu Beginn des Semesters abgesprochen werden.]

Im Kolloquium werden Abschlussarbeiten besprochen und neuere Forschungsbeiträge diskutiert. Bitte beachten: Studierende, die sich die Präsentation ihrer Abschlussarbeit anrechnen lassen möchten, werden gebeten, ein Oberseminar zu besuchen.

Interessierte schreiben bitte eine Email an: k.cha@uni-bayreuth.de

DIDAKTIK DER DEUTSCHEN SPRACHE UND LITERATUR

Paule, Gabriela, Prof. Dr. phil.: Universitätsprofessorin, GW I, Zi. 0.13, Tel. 0921/55-3633,

gabriela.paule@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: Donnerstag 12-13 Uhr

Csermak, Anna: Sekretariat, GW I, Zi. 0.31, Tel. 0921/55-3621, anna.csermak@uni-bayreuth.de

Klimant, Thomas, Dr.: wiss. Mitarbeiter, GW I, Zi.0.15, Tel. 0921/55-3635,

tom.klimant@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: nach Vereinbarung.

Lüthgens, Stephanie, Dr.: Akad. Rätin, GW I, Zi.0.08, Tel. 0921/55-3576,

stephanie.luethgens@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: Freitag 13 Uhr nach Anmeldung per E-Mail.

Priemer, Bastian: Oberstudienrat im Hochschuldienst, GW I, Zi. 0.08, Tel. 0921/55-3572,

bastian.priemer@uni-bayreuth.de, Sprechstunde; n. V., Anmeldung per E-Mail.

Wissenschaftliche Mitarbeiter/innen und Lehrbeauftragte im Bereich Didaktik des Deutschen als Zweitsprache:

Lindner, Jessica: wiss. Mitarbeiterin DiDaZ, GW I, Zi 0.09, Tel. 0921/55-3522,

<u>j.lindner@uni-bayreuth.de</u>, Sprechstunde: Montag 16-17 Uhr, nach Vereinbarung per Email.

Simon, Nina: wiss. Mitarbeiterin DiDaZ, GW I, Zi 0.09, Tel. 0921/55-3522, nina.simon@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: nach Vereinbarung per Email.

Seifert, Lili: Lehrbeauftragte

Wissenschaftliche Mitarbeiter/innen im Bereich Qualitätsoffensive Lehrerbildung:

Hecker, Maren: wiss. Mitarbeiterin, GW I, Zi. 0.11, Tel. 0921/55-3532,

maren.hecker@uni-bayreuth.de, befindet sich im SS 20 in Elternzeit.

Horn, Benjamin: wiss. Mitarbeiter, GW I, Zi. 0.11, Tel. 0921/55-3532,

benjamin.horn@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: Montag 14-15 Uhr, Anmeldung per Email.

Noack, Max-Emanuel: wiss. Mitarbeiter, GW I, Zi. 0.11, Tel. 0921/55-3532,

Max-Emanuel1.Noack@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: nach Vereinbarung per Email.

Wissenschaftliche Mitarbeiter/innen und Lehrbeauftragte im Bereich Darstellendes Spiel/ Theaterdidaktik:

Zeitler, Bianka: Oberstudienrätin im Hochschuldienst, GW I,

bianka.zeitler@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: n. V., Anmeldung per E-Mail.

Schmitt-Hornischer, Alexandra: Lehrbeauftragte, ali.z@gmx.de

Honsel, Ines: Lehrbeauftragte, info@ineshonsel.de

Wührl-Struller, Klaus, Dr.: Lehrbeauftragter

Module: Bitte melden Sie sich über CampusOnline an, sowohl für die Lehrveranstaltungen als auch für die Prüfungen. Wählen Sie bei der Prüfungsanmeldung das gewünschte Modul aus. https://campusonline.uni-bayreuth.de

Um fehlende Modulverknüpfungen zu erstellen, melden sie sich bitte bei Anna Csermak (anna.csermak@uni-bayreuth.de) mit folgenden Angaben: Modulnummer, Prüfungsknoten/Leistungspunkte, Lehrveranstaltungsnummer, Semester. Für Lehrveranstaltungen, die für das gewünschte Modul nicht vorgesehen sind, kontaktieren Sie bitte zuerst die Lehrstuhlinhaberin.

Vorlesung

40501 LITERATURDIDAKTIK

Paule

Konzepte der Literaturdidaktik - ein Überblick

V 2st, Do 10-12

LA DEU-FD-VM, LA DEU-FD-DM, LA VM, LA WM2 SM,

BA Germ. M5, MA Lit. u. Medien M4

In dieser Vorlesung werden wir von der Frage ausgehen, was literarisches Verstehen charakterisiert und was unter literarischer Rezeptions- bzw. Produktionskompetenz zu verstehen ist. Auf dieser Grundlage und unter dieser Perspektive diskutieren wir verschiedene literaturdidaktische Konzepte und konkretisieren sie (auch methodisch) an Textbeispielen der drei Großgattungen Epik, Dramatik und Lyrik.

Anmeldung: über Campus online

Voraussetzungen: für Stud. der Lehrämter: Einführung in die Literaturdidaktik

Anforderungen: regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen

Leistungsnachweis: je nach Bedarf

Einführungen

40502 Einführung in die Literaturdidaktik

ES, 2 SWS, Mittwoch, 10-12 Uhr, LA GM, DEU-FD-GM1, DEU-FD-GM2 Lüthgens

Zunächst sollen grundsätzliche Fragen, Positionen und Probleme der Literaturdidaktik als wissenschaftlicher Fachdidaktik mit Bezug zur Institution Schule Gegenstand des Einführungsseminars sein. Anschließend werden literaturdidaktische Konzeptionen vorgestellt und diskutiert. Im Fokus des Interesses stehen dabei Literatur- und Lesesozialisation, Umgang mit Literatur in den Sekundarstufen I und II zwischen zu vermittelndem Fachwissen und der Förderung von Lesefreude und Lesegenuss sowie Literatur in Buch, Film, neuen Medien und auf der Bühne. All dies wird anhand der verschiedenen literarischen Gattungen und der Kinder- und Jugendliteratur thematisiert.

Fachliteratur: Bogdal, Klaus-Michael u. Hermann Korte (Hg.): Grundzüge der Literaturdidaktik, München 2002; Abraham, Ulf u. Matthis Kepser: Literaturdidaktik Deutsch. Eine Einführung. Berlin 2016; Frederking, Volker u.a. (Hg.): Taschenbuch des Deutschunterrichts, Band 2: Literatur- und Mediendidaktik, Baltmannsweiler 2013.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über CAMPUSonline an.

Voraussetzungen: Einführung in die Neuere deutsche Literaturwissenschaft

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, ein Kurz-

referat.

Leistungsnachweis(benotet): Klausur

40503 Einführung in die Sprachdidaktik ES, 2 SWS, Mittwoch, 12-14 Uhr,

LA GM, DEU-FD-GM1, DEU-FD-GM2

Lüthgens

Mit der Einführung in die Sprachdidaktik sollen die Teilnehmenden zu grundsätzlichen Fragen des sprachlichen Lernens im Deutschunterricht hingeführt werden. Ausgehend vom aktuellen fachdidaktischen Diskussionsstand werden Inhalte, Ziele und Voraussetzungen von sprachlichen Lernprozessen und Unterricht im Fach Deutsch erörtert und sprachdidaktische Konzepte untersucht. Im Zentrum stehen die verschiedenen sprachdidaktischen Lernbereiche des Deutschunterrichts "mündliche und schriftliche Kommunikation", "Sprache untersuchen", "Rechtschreiben", "Lesen".

Fachliteratur: U. Bredel u.a. (Hg.) (2003): Didaktik der deutschen Sprache. Ein Handbuch. 2 Bde., Paderborn; G. Lange, S. Weinhold (Hg.) (2005): Grundlagen der Deutschdidaktik. Sprachdidaktik – Mediendidaktik – Literaturdidaktik, Baltmannsweiler; W. Steinig, H.-W. Huneke (2007): Sprachdidaktik Deutsch. Eine Einführung, Berlin.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über CAMPUSonline an.

Voraussetzungen: Einführung in die Germanistische Linguistik

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, ein Kurz-

referat

Leistungsnachweis (benotet): Klausur

Praktika

40504 Studienbegleitendes fachdidaktisches Schulpraktikum

P, 4 st, Dienstagvormittag an den Schulen

LA WM2 TPM. LA DEU-FD-PM

Anmeldung: über Praktikumsamt, Anmeldefrist bereits verstrichen

Voraussetzungen: Grundlagenmodul Fachdidaktik

Anforderungen: regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen

Paule

Leistungsnachweis: selbstständige Durchführung von Unterrichtsstunden

40505 Seminar zum studienbegleitenden fachdidaktischen Praktikum **Paule**

S 2st, Die 14-16

LA WM2 TPM, LA DEU-FD-PM

Ziel der Veranstaltung ist es, die Studierenden eng an deren Bedürfnissen orientiert durch das Praktikum zu begleiten. Dabei werden konkret erarbeitete Unterrichtsentwürfe diskutiert, Methoden und Materialien auf ihre Effektivität geprüft und die durchgeführten Lehrversuche gemeinsam reflektiert. Didaktische Konzepte werden auch im Hinblick auf ihre variable Einsetzbarkeit über den konkreten Unterrichtsalltag hinaus und in ihren Möglichkeiten zu methodischer Vielfalt vorgestellt.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über CAMPUSonline an. Voraussetzungen: Grundlagenmodul Fachdidaktik Deutsch

Anforderungen: regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen

Leistungsnachweis: Praktikumsbericht

Kolloquien

40508 Kolloquium für Examenskandidaten

Lüthgens K, 2 SWS, Dienstag, 12-14 Uhr,

LA WM2 EM, LA DEU-FD-VM

Das Kolloquium dient der Vorbereitung auf das schriftliche Staatsexamen in Didaktik Deutsch. Ausgewählte sprach-, literatur- und mediendidaktische Themenbereiche werden anhand von Klausurfragen wiederholt und vertieft. Von den Teilnehmenden wird die Bereitschaft zu intensiver und eigenständiger Arbeit erwartet.

Literaturhinweise werden bei der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.

Anmeldung: über CAMPUSonline

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, ein Refe-

Leistungsnachweis (nur unbenotet)

40507 LEHRAMT-STAATSEXAMEN TRAINING S, 2 SWS, Freitag, 10.00-14.00 Uhr, 14-täg.,

LA Enrichment M6

Dieses Seminar richtet sich an Studierende, die das Schreiben von Staatsexamensklausuren in Didaktik Deutsch intensiv trainieren möchten. Anhand ausgewählter Klausurthemen und mit zugrundeliegenden Mustertexten werden Klausuraufgaben aus den letzten Prüfungsperioden untersucht und besprochen. Anschließend werden die Studenten dazu angehalten, sich selbst im Schreiben solcher Texte zu üben, um Schreibroutinen und Sicherheit beim Verfassen solcher Texte anzubahnen.

Achtung: Das Seminar findet 14-tägig statt und beginnt in der zweiten Vorlesungswoche.

Anmeldung: über CAMPUSonline

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar

Leistungsnachweis (nur unbenotet)

OBERSEMINAR 40509

OS, 1 SWS, nach Vereinbarung.

Lüthgens

Paule

Proseminare

40511 LITERATURDIDAKTIK

Lüthgens

Jugendbücher des Autors Andreas Steinhöfel im Deutschunterricht

PS 2st, Mo 8.30-10 Uhr

LA VM, LA WM2 SM, DEU-FD-GM1, DEU-FD-VM, DEU-FW/FD-DM,

BA Germ M 5D, MA Lit. u. Medien

Andreas Steinhöfel ist als erfolgreicher Kinder- und Jugendbuchautor bekannt. Regelmäßig sind seine Buchtitel auf den Auswahllisten für Literaturpreise zu finden, für viele seiner namhaften Werke hat der Schriftsteller bereits Buchpreise erhalten. Bekannte Jugendbücher wie z. B. "Paul Vier und die Schröders", "Beschützer der Diebe" oder auch die "Rico und Oskar-Bände" werden heutzutage im Deutschunterricht gern gelesen.

Im Seminar geht es darum, das Werk dieses Autors an ausgewählten Beispielen kennenzulernen. Nach einem allgemeinen Teil zum Einsatz von Jugendliteratur im Deutschunterricht sollen konkrete Jugendromane des Autors (und z. T. deren Verfilmungen) besprochen und auf ihre Brauchbarkeit und mögliche Zielsetzungen für den Unterricht untersucht werden. Konkrete unterrichtliche Umsetzungsmöglichkeiten sollen schließlich erarbeitet und diskutiert werden.

Anmeldung: über CAMPUSonline

Voraussetzungen: für Lehramt-Studierende: Einführung in die Literaturdidaktik

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, Lesen

ausgewählter Jugendromane, ein Referat **Leistungsnachweis** (benotet): Seminararbeit

40513 SPRACHDIDAKTIK

Lüüttbenesis

Rechtschreibunterricht in Theorie und Praxis PS 2st (mit Praxisteil an einem Bayreuther Gym)

Di 8.30 -10:00

LA VM, LA WM2 SM, DEU-FD-GM1, DEU-FD-VM, DEU-FW/FD-DM, BA Germ M 5D, MA SPRINK

Das Seminar findet in Kooperation mit dem Gymnasium Christian Ernestinum in Bayreuth statt. Nach der Erarbeitung der wichtigsten Grundlagen des Rechtschreibunterrichtes soll gemeinsam Unterrichtsmaterial konzipiert werden, welches in den letzten fünf Wochen des Semesters in einer Hochbegabtengruppe des Gymnasium zum Einsatz kommen soll. Die Studenten haben hierbei die Möglichkeit, zuvor besprochenen Unterricht allein oder auch im Team zu erteilen und somit Unterrichtserfahrungen zu sammeln.

Anmeldung: über Campus online

Voraussetzungen: für Lehramt-Studierende: Einführung in die Sprachdidaktik

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, Unter-

richtsbesuche am GCE

Leistungsnachweis (nur unbenotet)

40514 SPRACHDIDAKTIK

Noack

Grammatikunterricht und seine Konzepte PS, 2 SWS, Montag, 8.30-10.00 Uhr, Beginn: 20.04.2020 LA VM, LA WM2 SM, DEU-FD-GM1, DEU-FD-VM, DEU-FW/FD-DM, BA Germ M 5D, MA SPRINK

Schüler/-innen die Regeln für die Grundstruktur und den Aufbau syntaktischer Einheiten zu vermitteln, ist die zentrale Aufgabe des Grammatikunterrichtes. Aber wie erfolgt die Grammatikvermittlung in der Schule und über welche Kompetenzen muss die Lehrkraft überhaupt verfügen? Das Hauptanliegen des Seminars ist es, diesen Fragen nachzugehen und dabei zunächst die theoretischen Grundlagen des Lernbereichs "Sprache untersuchen und reflektieren" in den Blick zu nehmen, die jede(r) Deutschlehrer/-in beherrschen sollte. Darauf aufbauend sollen verschiedene didaktische Konzepte und Möglichkeiten zur Grammatikvermittlung erarbeitet, diskutiert und an Unterrichtsbeispielen, die sich mit unterschiedlichen grammatischen Schwerpunkten beschäftigen, konkretisiert werden.

Fachliteratur: Literaturhinweise werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning <u>und</u> CAMPUSonline an.

Voraussetzungen: für Lehramt-Studierende: Einführung in die Sprachdidaktik

Anforderungen: Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, Bearbei-

tung von Übungsaufgaben

Leistungsnachweis: Abschlussklausur

Lüthgens

40516 **SPRACHDIDAKTIK**

Neuere Konzepte des Schreibunterrichts

PS 2st, Mi 8.30-10,

LA VM, LA WM2 SM, DEU-FD-GM1, DEU-FD-VM, DEU-FW/FD-DM, BA Germ M 5D, MA SPRINK

Die Schreibentwicklung stellt einen komplexen Prozess dar, der in Teilprozessen erfasst und beschrieben werden kann. Wie gut ein Schüler das Schreiben erlernt, ist maßgeblich von seinen Lehrkräften und von deren angewandten Impulsen und Konzepten abhängig. Im Seminar gilt es. neuere Konzepte der Schreibdidaktik kennen zu lernen und kritisch zu hinterfragen. Ebenso soll deren konkrete methodische Umsetzung im schulischen Alltag thematisiert werden. Neben verschiedenen sprachdidaktischen Ansätzen wie z.B. dem prozessorientierten Schreibunterricht oder auch dem Einsatz von Schreibprozeduren bildet schließlich auch die Bewertung von Schülertexten einen Schwerpunkt des Seminars.

Fachliteratur: Literaturhinweise werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Anmeldung: über CAMPUSonline

Voraussetzungen: für Lehramt-Studierende: Einführung in die Sprachdidaktik

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, ein Kurz-

Leistungsnachweis (benotet): Seminararbeit

40515 Hörmedien im Deutschunterricht **Klimant**

Lüthgens

PS 2st, Montag 14-18 Uhr, zweiwöchig, beginnend ab dem 27.04.2020

LA VM, LA WM2 SM, DEU-FD-GM1, DEU-FD-VM, DEU-FW/FD-DM,

BA Germ M 5D, MA Lit. u. Medien

Hörmedien galten bis in die 1990er Jahre hinein, auch in der fachdidaktischen Debatte, überwiegend als von audio-visuellen Medien abgelöste Anachronismen. Diese Perspektive hat sich seither entschieden gewandelt.

Hörerziehung und Hörästhetik stellen in deutschdidaktischen Modellierungen einen etablierten, lernbereichs- und gegenstandsübergreifenden Schwerpunkt dar - zumal für den Literaturunterricht.

Im Seminar erschließen die Studierenden mit Blick auf den Literaturunterricht Grundlagen der Hörerziehung, Hörästhetik und Hördidaktik einerseits und gestalten exemplarisch hörmediale Produkte für den Literaturunterricht andererseits.

Hinweis:

Das Seminar wendet sich nicht nur an Studierende des Lehramts, sondern an alle literatur- und mediendidaktisch interessierten Studierenden mit entsprechendem Studienzugang.

Literatur:

Wermke, Jutta: Hördidaktik und Hörästhetik. Lesen und Verstehen auditiver Texte. In: Taschenbuch des Deutschunterrichts. Band 2. Hrsg. v. Volker Frederking, Hans-Werner Huneke, Axel Krommer und Christel Meier. 2., neu überarbeitete und erweiterte Auflage. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren 2013. S. 182-202.

Müller, Karla: Hörtexte im Deutschunterricht. Poetische Texte hören und sprechen. Seelze: Friedrich Verlag 2012.

Anmeldung: über CAMPUSonline

40517 **UNTERRICHTSPRAXIS** **Priemer**

Deutschunterricht konkret - Einblicke in die Unterrichtspraxis PS, 2 SWS, Montag, 16-18 Uhr, LA WPM SM. DEU-FD-UP

Ganz gezielt möchte dieses Seminar Einblicke in die Unterrichtspraxis des Faches Deutsch am Gymnasium geben. Dabei lernen die Studierenden nicht nur die konkrete Vorbereitung von Unterrichtsstunden, sondern nehmen auch am Deutschunterricht am Caspar-Vischer-Gymnasium in Kulmbach teil. Auf diese Weise können die angehenden Deutschlehrer/innen über einen längeren Zeitraum Klassen im Deutschunterricht erleben, ihre eigene Beobachtungsgabe schulen und gemeinsam mit dem Dozenten Planungsaufgaben übernehmen. Vorzugsweise sollten die Interessenten dabei mittwochs von ca. 09:30 bis 11:15 Uhr ein Zeitfenster offenhalten, in dem sie zusätzlich die Fahrt nach Kulmbach gewährleisten können. Bis auf wenige Ausnahmen sind pro Woche aber KEINE Doppelsitzungen (Montag und Mittwoch) vorgesehen. Wichtige Fachliteratur wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über Campusonline und gleichzeitig per Email (BastianPriemer@amx.de) an.

Voraussetzungen: Grundlagenmodul Fachdidaktik Deutsch

Anforderungen: regelmäßige, aktive Teilnahme in den Seminarsitzungen und am Deutschunterricht am

Caspar-Vischer-Gymnasium, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen

Leistungsnachweis (benotet): Seminararbeit

40518 Zwischen Lernschwierigkeiten und Hochbegabung: Horn

Deutschunterricht vor dem Hintergrund einer vielfältigen Schülerschaft

PS 2st, Mi 14-16

LA VM. LA WM2 SM. DEU-FW/FD-DM. DEU-FD-VM:

Enrichment (Modulbereich 3)

Gibt es den einen Deutschunterricht, der allen Lernenden gerecht wird? Wie kann ich eine gesamte Klasse kompetent unterrichten, wenn in ihr gleichzeitig leistungsstarke sowie Schüler*innen mit Förderbedarf sitzen?

Das Proseminar widmet sich diesen Fragen sowohl theoretisch als auch praktisch. In Verbindung mit regelmäßigen Unterrichtsbesuchen in einer Partnerklasse sollen Konsequenzen einer diversen Schülerschaft für den Unterricht reflektiert werden. Dabei spielen Konzepte der Inklusion und Individualisierung eine zentrale Rolle: Neben Möglichkeiten der Beurteilung von Lernleistungen betrachtet das Seminar auch verschiedene Ansätze der Förderung und Differenzierung.

Anmeldung: per CampusONLINE

Voraussetzungen: Grundlagenmodul Fachdidaktik Deutsch

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme am Kurs in der Universität und an Unterrichtsbesuchen im GCE

Bayreuth

Leistungsnachweis: je nach gewünschter Anrechnung

40521 Theater für Jugendliche, Theater mit Jugendlichen **Paule**

S 2st. Die 16-18

LA Darst. Spiel, BA/Zusatzstudium Theaterdid. (Modul Theaterdid. I

oder II), LA WM2 SM, LA DEU-FD-DM, BA Germ. M5,

MA Lit. u. Medien M4

Der erste Teil des Seminars geht - auch anhand von Text- und Inszenierungsbeispielen - der Frage nach, was unter "Jugendtheater" zu verstehen ist, ob und wie es in Abgrenzung zum "Erwachsenentheater' zu bestimmen ist und welche Formen und Ästhetiken es ausgebildet hat. Im zweiten Teil des Seminars widmen wir uns einer bestimmten Form des Theaters für Jugendliche und mit Jugendlichen, nämlich dem Schultheater. Konkret werden wir die (jährlich stattfindenden) Bayreuther Schultheatertage in Form moderierter Spielgruppen- bzw. Publikumsgespräche aktiv mitgestalten (bitte Termin 14.-16.7. jeweils vormittags vormerken!).

Hinweis: Maximal 16 Teilnehmende. Anmeldung: über Campus online

Voraussetzungen: für Stud. der Studiengänge Darst. Spiel und Theaterdidaktik: Einführungskurs Thea-

terdidaktik

Anforderungen: regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen

Leistungsnachweis: je nach Bedarf

40535 Einführung in die Didaktik des Deutschen als Zweitsprache Lindner

PS, 2 SWS, Montag, 14-16 Uhr, Beginn: 14.10.2019, DiDaZ M1, LA DEU-FD-DM, LA WM2 SM, Enrichment

Das Seminar gibt einen Überblick über fachwissenschaftliche und fachdidaktische Themenbereiche des Deutschen als Zweitsprache (DaZ). Ausgehend von Gemeinsamkeiten und Unterschieden der Begrifflichkeiten Erstsprache - Zweitsprache - Fremdsprache werden ausgewählte Spracherwerbstheorien und empirische Studien vorgestellt, allgemeine didaktische Konsequenzen für einen handlungsorientierten und nachhaltigen DaZ-Unterricht hergeleitet und diskutiert. Unter Berücksichtigung verschiedener Bedingungsfaktoren des Zweitspracherwerbs thematisiert das Seminar in Grundzügen den Erwerb sprachlicher Kompetenzen, die Einschätzung und den Umgang mit Fehlern und Interimsprachen und die Auswahl geeigneter Methoden und Medien im DaZ-Unterricht.

Leistungsnachweis: Das Seminar wird mit einer 90-minütigen Klausur abgeschlossen.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über CAMPUSonline an.

40538 Produktion von Texten: Sprechen und Schreiben im Fachunterricht Lindner

Wege zur Bildungssprache VHB-Online-Kurs, 2 SWS

Vorbesprechung: Montag, 21. Oktober 2019, 18-20 Uhr Montag, 20. Januar, 18-20 Uhr, Montag, 3. Februar, 18-20 Uhr DiDaZ Modul 5, LA WM2 SM, LA WM, BA Germ Kern/Kombi GL-3 (3

LP (V)), BA Ling (KuG) MB3

Das Seminar beschäftigt sich mit den Herausforderungen der Bildungs- und Fachsprache für zwei- und mehrsprachige SchülerInnen und fokussiert praxisnah die Merkmale eines sprachsensiblen Fachunterrichts. Die Seminarinhalte werden hauptsächlich online erarbeitet.

Die Prüfungsleistungen bestehen aus einem Referat und einer abschließenden Klausur.

Anmeldung: über Campus Online

INTERKULTURELLE GERMANISTIK

Master Interkulturelle Germanistik/ Bachelor Interkulturelle Germanistik

und

Bachelor-Kombinationsfach

Postanschrift:Sekretariat:Universität BayreuthGabi Ziegler

Interkulturelle Germanistik Gebäude GW I, Zimmer 0.17/2

D-95440 Bayreuth Tel.: (0921) 55 - 3617 Fax: (0921) 55 - 3620

interkulturelle.germanistik@uni-bayreuth.de

www.intergerm.uni-bayreuth.de

Dozent(inn)en und Lehrbeauftragte Sprechzeiten / Kontakt

Prof. Dr. Gesine Schiewer Forschungsfreisemester

GW I, Zimmer 0.19 gesine.schiewer@uni-bayreuth.de, Tel. 55-3639

Dr. Peter Kistler Do 13-14.30

GW I, Zimmer 0.18 peter.kistler@uni-bayreuth.de, Tel. 55-3638

Veronika Künkel Mi 13-14

GW I, Zimmer 1.32 veronika.künkel@uni-bayreuth.de

Apl. Prof. Dr. Yomb May

Mi 14.00.-15.30 und nach Vereinbarung

GW I, Zimmer 0.18

womb.may@uni-bayreuth.de, Tel. 55-3638

Dr. Tobias Schickhaus Do 14-15

GW I, Zimmer 1.32 tobias.schickhaus@uni-bayreuth.de
Alevtyna Hildebrand Alevtyna.Hildebrand@uni-bayreuth.de,

Tel. 55-3617

Dr. Agnes Lieberknecht derzeit in Erziehungsurlaub GW I. Zimmer 0.18

Lehrveranstaltungen

Die aufgeführten Veranstaltungen werden ergänzt durch Angebote anderer Lehrstühle, die entsprechend auch als prüfungsrelevante Leistungen anerkannt werden. Bitte beachten Sie den gesonderten Aushang am Schwarzen Brett.

WICHTIG: Für alle Seminare müssen Sie sich mit Ihrer Nutzerkennung (erhältlich bei der Immatrikulation) zu Semesterbeginn auf der E-Learning-Plattform MOODLE anmelden unter: https://elearning.uni-bayreuth.de

Alle Veranstaltungen des Fachgebiets Interkulturelle Germanistik werden netzbasiert angeboten. D.h. dass

- alle wichtigen Informationen einschließlich der wichtigsten Lektüren oder Links auf einschlägige Quellen – über MOODLE abgerufen werden können,
- die Studierenden dort semesterbegleitende Aufgaben finden und lösen können,
- Studierende einer Veranstaltung per Nachrichtenfunktion (E-Mail) miteinander kommunizieren,
- Referat-Tischvorlagen (durch Lehrende) eingestellt werden,
- aktuelle Informationen bekannt gegeben werden, etc.

Für jede einzelne Veranstaltung (Vorlesung; Seminare, s.u.) müssen Sie sich separat anmelden. Dazu brauchen Sie Ihre *Rechenzentrums-Benutzerkennung* und ein Passwort:

Benutzerkennung: Die RZ-Benutzerkennung steht auf Ihrem Studierendenausweis.

<u>Passwort</u>: Neu eingeschriebene Studierende finden das zugehörige Passwort auf dem Studiennachweis (siehe Hinweisblatt aus der Studentenkanzlei). Als Passwort dient das Geburtsdatum in der Form TT.MM.JJJJ . Bitte ändern Sie Ihr Passwort nach der Registrierung zur Ihrer eigenen Sicherheit!

http://www.rz.uni-bayreuth.de/dienstleistung/studentenserver/index.html

Registrierung und Mitarbeit in den Lehrveranstaltungen

Bitte gehen Sie auf den **MOODLE-Server**: https://elearning.uni-bayreuth.de. Dort klicken Sie im 'Kursbereich' auf das aktuelle Semester, dann auf die Sprach- und Literaturwissenschaftliche Fakultät, im 'Kursunterbereich' auf "Interkulturelle Germanistik" und suchen dann in der Veranstaltungsliste die von Ihnen gewünschte Lehrveranstaltung. Dann registrieren Sie sich mit Anmeldename und Kennword und füllen Ihr "Profil" aus (mit Pflichtangaben wie Name, Fächerkombination, Fachsemester etc. und mit optionalen Angaben, beispielsweise über Auslands- oder Lehrerfahrungen und – wichtig! – einem digitalen Passfoto).

Bitte gehen Sie regelmäßig mehrmals in der Woche auf die Webseite Ihrer Veranstaltung, bearbeiten Sie die wöchentlich ausgewiesenen Aufgaben, Umfragen etc. und tragen Sie die Veranstaltungsaktivitäten durch Ihre aktive Mitarbeit mit. Bestimmte Funktionen (z.B. Glossare) helfen Ihnen beim Verständnis von kursspezifischen oder -übergreifenden Schlüsselbegriffen (zu denen des Faches vgl. "Grundkurs Interkulturelle Germanistik").

Wichtig: Die Räume zu den einzelnen Veranstaltungen finden Sie auf dem MOODLE-Server:

<u>https://elearning.uni-bayreuth.de</u> bzw. siehe Aushänge zu Semesterbeginn und unter <u>www.intergerm.uni-bayreuth.de</u>)

Veranstaltungsübersicht für MASTERSTUDIERENDE

A. Xenologischer Modulbereich

40550 Rahmenbegriffe und Methoden interkultureller Germanistik In-

terkulturelle Germanistik: Rahmenbegriffe und Methoden

S 2st, Mi 12-14, Beginn: Mi 29.04.2020

Modul: IGM A2

Das Hauptseminar vertieft und erweitert Rahmenbegriffe der Interkulturellen Germanistik. Vermittelt wird ein Überblick über fachkonstitutive Reflexionen und interdisziplinäre Methodenvielfalt. Bedingungen für erfolgreiche Teilnahme: Präsentation, Klausur

40575 Interkulturelle Germanistik: Interkulturelle Problemfelder und

May

Kistler

internationale Perspektiven

S 2st, Do 8-10

Modul: alt: IGM B2.1 / IGM A3

B. Linguistischer Modulbereich

40554 Interkulturelle Linguistik: Gegenstände und Methoden

Künkel

S, 2st, Mo 12-14, Beginn: Mo 27.04.2020 Modul: alt: IGM B1.2 / neu: IGM B2

Seit etwa der Jahrtausendwende ist vermehrt von einer kulturwissenschaftlichen Orientierung in der Linguistik die Rede. Im Zuge dessen wird die anfangs eher spärliche Beteiligung der Linguistik am kulturwissenschaftlichen Diskurs kritisiert sowie die nähere Aufklärung des Verhältnisses zwischen Sprache und Kultur gefordert. Diese Entwicklungen ordnen wir im Seminar zunächst fachhistorisch ein und lernen frühe programmatische Beiträge dazu kennen. Anschließend stehen Gegenstände und Methoden verschiedener linguistischer Teildisziplinen im Zentrum, die sich schon seit geraumer Zeit sehr wohl mit kulturellen und sprachlich-kommunikativen Prozessen befassen. Aktuelle Vorschläge für ihre Zusammenführung sowie für Konturen einer kulturwissenschaftlichen Linguistik bilden den Abschluss. Die Frage, welche Rolle in diesem Feld der interkulturellen Linguistik zukommt oder zukommen könnte, ist dabei für das Seminar leitend.

40576 Interkulturelle Linguistik: Exemplarische Anwendungsfelder Kistler

HS 2st, Do 10-12, Beginn: 30.04.2020 Modul: alt: IGM B2.2 / neu: IGM B3

In diesem endnotenrelevanten Seminar (5 ECTS) werden vertiefte Kenntnisse zur Analyse interpersonaler Kommunikation in kulturellen Überschneidungssituationen vermittelt. Wir werden uns mit Konzepten

wie dem kommunikativen sozialen Stil, kommunizierter Fremdheit und Verfahren der Positionierung und Adressierung auseinandersetzen. Anhand transkribierter Gesprächsdaten soll reflektiert werden, wie Kultur in Interaktion relevant (gemacht) wird.

C. Kulturwissenschaftlicher Modulbereich

40561 Kulturwissenschaftliche Konzepte: Sprachliche Lebenswelten Kistler

S, 2st, Mi 8-10, Beginn: Mi 29.04.2020

Modul: IGM C1.1

In diesem Seminar besprechen wir ausgewählte Diskurse aus Literatur, Medien und Filmen über deutschsprachige Lebenswelten. Politische, historische und gesellschaftliche Zusammenhänge in und über Deutschland werden reflektiert.

Bedingungen für erfolgreiche Teilnahme: Präsentation, Klausur.

40569 Textsorten und Medienwandel: von analog zu digital Bauer

S, Blockveranstaltung

Modul: alt: IGM C2 / neu: IGM C3

D. Literaturwissenschaftlicher Modulbereich

40581 Interkulturelle Literaturwissenschaft: Ausgewählte Texte May

S 2st, Mi 12-14, Beginn: 22.04.2020 Modul: alt: IGM D.1.1 / neu: IGM D3

In diesem Seminar sollen zentrale Konzepte und Methoden der interkulturellen Literaturwissenschaft angewandt und überprüft werden. Zu diesem Zweck werden wir zunächst einige Konzepte und Methoden kennenlernen und anschließend ausgewählte Texte deutschsprachiger Literatur analysieren und diskutieren.

40567 Kulturthematische Literaturwissenschaft: Konzepte der inter- May

kulturellen Literaturwissenschaft V 2st, Mi 16-18, Beginn: 22.04.2020 Modul: alt: IGM D1.2 / neu: IGM D1

In der Vorlesung werden sowohl aus historischem als auch systematischem Blickwinkel grundlegende Konzepte der interkulturellen Literaturwissenschaft erläutert. Besprochen werden dabei Grundprobleme und zentrale Forschungsfragen einer interkulturell und interdisziplinär ausgerichteten Literaturwissenschaft. Relevante und zur Lektüre empfohlene Texte werden in der Vorlesung bekannt gegeben.

40557 Interkulturell Lesen: Mehrsprachige Literaturrezeption und -didaktik Schickhaus

S 2st, Di 14-16, Beginn: 21.04.2020 Modul: alt: IGM D2 / neu: IGM D2

In dieser Lehrveranstaltung geht es um die Frage, was das Lesen von Literatur in einer Fremd- oder Zweitsprache ausmacht: Worin bestehen Besonderheiten und Schwierigkeiten? Um herauf Antworten zu finden, werden Grundlagen der Leseforschung, der Rezeptionstheorie sowie der literarischen Hermeneutik vermittelt. Besondere Aufmerksamkeit finden dabei Bedingungen der Mehrsprachigkeit für das Verstehen literarischer Text mit ihren sprach- und literaturdidaktischen Perspektiven. Die theoretischen Grundlagen und didaktischen Arbeitsformen werden anhand konkreter literarischer Textbeispiele exemplifiziert. Die Literaturliste wird zusammen mit dem Seminarprogramm vor der ersten Sitzung bereitgestellt.

E. Berufsorientierter Modulbereich

40568 Interkulturelle Didaktik im DaF-Unterricht (Praxisseminar; 18 Hildebrand

Teiln.)

S 2st, Blockveranstaltung , 25.04. 9:00-16:30, S 125 25.07. 9:00 - 16:30 Uhr, S 125

Modul: IGM E2.2c

Das Praxisseminar verfolgt das Ziel, anhand der selbstständigen Erarbeitung methodischer und didaktischer Fachbereiche, die in der Vermittlung des Deutschen als Fremdsprache eine entscheidende Rolle spielen, unterschiedliche Unterrichtsformen in der Praxis zu erproben.

Die Veranstaltung bietet den Teilnehmern im ersten Teil die Gelegenheit, die Grundprinzipien des Unterrichtens kennenzulernen. Ein besonderer Fokus der Theorieeinheiten soll auf die Fertigkeiten Hören und Sprechen, sowie auf den Umgang mit Bildern und Musik, die in ihrer Kombination das mehrkanalige Lernen fördern, gelegt werden. Diese theoretischen Ansätze sollen von den Teilnehmern selbstständig erarbeitet und anhand praktischer Beispiele präsentiert werden.

In dem darauffolgenden zweiten Block wird das Gelernte in authentischen Unterrichtssituationen verinnerlicht, wobei die Teilnehmer die eigene Lehrpersönlichkeit entdecken und entwickeln.

F. Forschungsorientierter Modulbereich

40563 Forschungsseminar zur Vorbereitung der Masterthesis (Qualita-

Kistler

tive Methoden thematischer Text- und Diskursanalyse),

2st, Mi 16-18, Beginn: Mi 29.04.2020 Modul: alt: IGM F1.2 / neu: IGM F2

Ziel des nicht endnotenrelevanten Seminars (5 ECTS) ist die eigenständige Erarbeitung, Konkretisierung und Bearbeitung einer wissenschaftlichen Fragestellung aus dem Fach. Die Teilnehmer werden ihre Forschungsfragen in Form eines wissenschaftlichen Textes (Masterarbeit) verfolgen und diese Fragestellungen präsentieren und gemeinsam diskutieren. Damit entwerfen sie die Grundlagen ihrer Masterarbeit

Leistungsnachweis: Präsentation und ausformuliertes Exposé der Masterarbeit (5 ECTS, endnotenrelevante Modulprüfung).

40574 Empirie und Theorie interkultureller Germanistik: Forschungs-

May

Kistler

und Methodenkolloquium

S 2st, Do 14-16, Beginn: 23.04.2020 Modul: alt: IGM F1.2 / neu: IGM F2

In dieser Veranstaltung werden inhaltliche, methodische und formale Aspekte im Zusammenhang der Studienabschlussarbeiten besprochen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten Gelegenheit, ihre Themen und Projekte vorzustellen und offene Fragen zu klären.

G. Komplementäre Studien

Die Veranstaltungen in Modul G können von den Studierenden frei gewählt werden, und zwar aus allen angekündigten Lehrveranstaltungen. Bitte wählen Sie solche Veranstaltungen, die sich thematisch zur Lehre im Fach Interkulturelle Germanistik einzeln ergänzen oder stellen Sie sich mit der Auswahl von Lehrveranstaltungen ein selbst konstruiertes 'Nebenfach' (wie z.B. BWL, Soziologie, Afrika-Studien, Geographie, Religionswissenschaften, etc.) zusammen.

Veranstaltungsübersicht für BACHELORSTUDIERENDE

40571 Aufbaumodul: Kulturwissenschaftliche Sprach- und Kulturraumfor-

schung

S 2st, Do 8-10, Beginn: 30.04.2020 Modul: BA IG M02-4/IG-BA 3.1

Das Seminar vertieft im 3. Fachsemester Kenntnisse über Grundprobleme der neueren deutschen Gesellschafts- und Sozialgeschichte (Begriffsgeschichte, politischer Sprachgebrauch, Semantik sozialer und politischer Grundbegriffe). Besondere Schwerpunkte sind dabei Fremdheitskonstruktionen, Migrations- und Integrationsprozesse, Geschichte von Exil und Exilkultur (Diasporakultur), Fragen europäischer Integrations- und Desintegrationsprozesse sowie deutscher und europäischer Gedenk- und Erinnerungskulturen.

40560 AM Interkulturelle Linguistik: Theorien und Methoden der inter- Künkel

kulturellen Linguistik

S 2st, Mo 10-12, Beginn: 27.04.2020 Modul: BA M02-6/IG-BA 2.1.1 Wie wird interkulturelle Kommunikation in der angewandten Linguistik untersucht? Welche Vorstellungen zu Interkulturalität und Kommunikation liegen den Arbeiten zugrunde? Wie hat sich dieses Feld seit seinen Anfängen entwickelt? Diese Fragen stehen im Zentrum des Seminars. Nach einer Auseinandersetzung mit zentralen Begrifflichkeiten widmen wir uns ausgewählten interaktionslinguistischen Arbeiten zu interkultureller Kommunikation. Die Seminarteilnehmenden erarbeiten sich dadurch einen Überblick über fachgeschichtliche Entwicklungen sowie über unterschiedliche Zugangsweisen und Probleme. Sie sind dazu aufgefordert, diese vor dem Hintergrund der begrifflichen Einführung einzuordnen und methodische Herausforderungen zu identifizieren. Darüber hinaus geht es darum, kritische Bestandsaufnahmen kennenzulernen und neue Perspektiven auf den Themenkomplex zu entwickeln.

40593 Vertiefungsmodul: Interkulturelle Linguistik

Künkel

S 2st Mi 8-10, Beginn: 22.04.2020 Modul: BA IG M03-9/IG-BA 2.2

Die enge Verbindung von Sprache und Kultur ist eine Prämisse der interkulturellen Linguistik. Sie stellt im Grundlagen- und Aufbaumodul ein zentrales Thema dar. Die erworbenen Kenntnisse dazu werden im Vertiefungsmodul mit der Fremdsprachendidaktik in Verbindung gebracht. Die Studierenden setzen sich mit ausgewählten interkulturellen Ansätzen zur Sprachvermittlung und den damit verbundenen verschiedenen Facetten des Lernziels interkulturelle Kompetenz auseinander. Dabei interessiert besonders, wie die behandelten Ansätze in der fremdsprachendidaktischen Praxis für eine tatsächlich eng an Sprache gebundene Kulturvermittlung eingesetzt werden können. In diesem Zusammenhang soll auch der Frage nachgegangen werden, welche Anforderungen damit an die Lehrenden gestellt werden und über welches Wissen bzw. welche Kompetenzen diese verfügen sollten, um der Aufgabe einer interkulturellen/kultursensiblen Sprachvermittlung gerecht zu werden.

40556 AM: Interkulturelle Literaturwissenschaft; Theorien und Metho-

Schickhaus

den der interkulturellen Literaturwissenschaft

S 2st, Mi 14-16, Beginn: 22.04.2020 Modul: BA M02-5/IG-BA 4.1.1

Im Fokus des Seminars steht die interdisziplinär ausgerichtete Erfassung der Relation kultureller Kontexte; Ziel des Seminars ist der vertiefte Kenntniserwerb der Fachgeschichte der interkulturellen Literaturwissenschaft sowie der Aufbau grundlegender Kompetenzen literatur- und kulturwissenschaftlichen Arbeitens. Darüber hinaus geht das Seminar Fragen nach, die theoriebezogen am konkreten literarischen Text argumentieren und demonstrieren, wie dessen Potential auch unterrichtlich fruchtbar gemacht werden kann.

40570 Querschnittsmodul: Erkenntnisinteressen und Wissenschafts-

May

kulturen

S 2st, Do 12-14, Beginn: 23.04.2020 Modul: BA IG M04-11/IG BA 5.1

In diesem Seminar werden wir auf der Grundlage ausgewählter Methoden kulturspezifische Merkmale sowie die ihnen zugrundeliegenden Menschen- und Kulturbilder herausarbeiten. Eine wichtige Rolle wird dabei ebenfalls das Konzept "Interkulturalität" spielen. Aktive Beteiligung im Seminar wird erwartet.

ISLAMWISSENSCHAFT

LEHRSTUHLINHABER UND MITARBEITER

Seesemann, Rüdiger, Prof. Dr. phil., Hugo-Rüdel-Str. 10, Raum 212

Tel. 0921/55-5436, E-Mail: ruediger.seesemann@uni-bayreuth.de

(derzeit abgeordnet zum Exzellenzcluster Africa Multiple)

Warscheid, Ismail, Prof. Dr. phil., GW I, Universitätsgelände, Zimmer 1.03,

Tel. 0921/55-3553, E-Mail: ismail.warscheid@uni-bayreuth.de

(Professur für Islamwissenschaft)

Leube, Georg, Dr. phil., Akad. Rat a. Z., GW I, Universitätsgelände, Zimmer 1.08,

Tel. 0921/55-3548, E-Mail: georg.leube@uni-bayreuth.de

Frede, Britta, Dr. phil., Habilitandin, GW I, Universitätsgelände, Zimmer 1.02

Tel. 0921/55-3552, E-Mail: britta.frede@uni-bayreuth.de

Tillschneider, Hans-Thomas, PD Dr. phil., Lehrbeauftragter

E-Mail: hans-thomas.tillschneider@uni-bayreuth.de

Sekretariat: Dreßel, Christine, Universitätsgelände, Zimmer 1.06,

Tel. 0921/55-3556, E-Mail: islamwissenschaft@uni-bayreuth.de

Homepage der Islamwissenschaft: www.islamwissenschaft.uni-bayreuth.de

Die Räume und zusätzliche Module werden in Campus Online und am schwarzen Brett der Islamwissenschaft bekannt gegeben.

Die gemeinsame Semestereröffnung der Islamwissenschaft und Arabistik und gleichzeitig studentische Vollversammlung der Studierenden der Islamwissenschaft und Arabistik findet am Dienstag, 21.04.2020, 10-11 Uhr, im Konferenzraum K5, Gebäude GW I statt.

Islamwissenschaft ist an der Universität Bayreuth vor allem auf die Entwicklung des Islam in Afrika ausgerichtet. Neben Sprachkursen im Arabischen (siehe Arabistik und Sprachenzentrum) und allgemeinen Einführungsveranstaltungen zum Islam werden daher vorwiegend Afrika-bezogene Lehrveranstaltungen angeboten.

40300 Einführung in den Koran

S, 2st, Mi 10-12,

Anrechenbar im Rahmen des BA-Studiengangs Kultur- und Gesellschaft, Fach Islamwissenschaft (Modul K I, "Koran I") und im Fach Religionswissenschaft sowie im BA Kombinationsfach Afrika in der Welt - Geschichte und Religionen " (B3: Islamwissenschaftliche Veranstaltung mit Bezug zu Afrika). Darüber hinaus anrechenbar in weiteren angrenzenden Studiengängen. Informationen erteilen die Modulverantwortlichen. Empfohlen für Studium Generale.

Der Koran stellt seit den Anfängen des Islams einen zentralen Bezugspunkt muslimischen Lebens und Denkens dar, wobei sich Textverständnis und Auslegung wie in allen Religionen durch Vielfalt und stetigen Wandel auszeichnen. Gemäß allgemeinem islamischen Glaubensverständnis soll er zwischen 610 und 632 als direkte Gottesrede durch den Engel Gabriel an den Propheten Mohammed übermittelt worden sein. Der Koran gilt darüber hinaus als eines der bedeutendsten literarischen Werke des Arabischen. Folglich hat der Koran enormen Einfluss auf die Entwicklung des Islams wie der arabischen Literatur und Sprachwissenschaft ausgeübt. Das Seminar möchte zunächst einen Überblick über die Textgenese, ihre historischen Umstände, sowie den Platz des Korans in den klassischen islamischen Wissenschaften vermitteln. Im zweiten Teil des Seminars gehen wir der Bedeutung des Korans für das soziale und kulturelle Leben zeitgenössischer muslimischer Gesellschaften besonders im afrikanischen Kontext nach. Hier werden wir uns mit modernen Formen von Exegese, der Institution der Koranschule, sowie der Rolle des Korans in Glaubenspraxis und Alltag beschäftigen. (ENGLISH ON DEMAND)

Warscheid

40305 <u>Ausbreitung und Formen des Islam in Afrika, Teil 2</u>

Warscheid

V, 2st, Mi 16-18,

Anrechenbar im Rahmen der BA-Studiengänge Kultur- und Gesellschaft (Modul AF II, "Islam in Afrika II") und Ethnologie. Des Weiteren anrechenbar in den BA-Kombifächern Afrika in der Welt – Geschichte und Religionen sowie Kultur und Gesellschaft Afrikas. Darüber hinaus anrechenbar in weiteren angrenzenden Studiengängen. Informationen erteilen die Modulverantwortlichen. Empfohlen für Studium Generale.

This is the continuation of the two-semester *History of Islam in Africa* course. In the second part, emphasis is placed on the social and cultural development of Muslim societies in sub-Saharan Africa from the Middle Ages to the twentieth century. There are no prerequisites for participation. However, students are recommended to have already attended the first part of the course and/or the *Early History and Beliefs of Islam* course. Students are expected to do reading assignments on their own and participate actively in class. Final course grades are based on a written exam at the end of the semester. **(GERMAN ON DE-MAND)**

00351 <u>Was ist Islam? Islamwissenschaft und Gesellschaftswissenschaften im postmodernen Zeitalter</u>

Warscheid

S, 2st, Di 16-18,

Anrechenbar im Rahmen des BA-Studiengangs Kultur- und Gesellschaft (Modul TM) Darüber hinaus anrechenbar in weiteren angrenzenden Studiengängen. Informationen erteilen die Modulverantwortlichen.

Seit nunmehr bald einem halben Jahrhundert ist die kultur- und gesellschaftswissenschaftliche Forschung zur islamischen Welt stark geprägt von der kritischen Auseinandersetzung mit dem Erbe der Orientalistik und der ethnologisch-soziologischen Wissensproduktion im kolonialen Kontext. Unter Einfluss der Rezeption der Schriften Edward Saids sowie einer grundsätzlichen Annährung an die Disziplinen der Geschichts- und Sozialwissenschaften ging es darum neue epistemologische Zugänge zum Islam als theoretisches Objekt und historisches Phänomen (Ahmed, 2016) zu finden: einerseits den essentialisierenden Kulturalismus der ersten Generation von Islamwissenschaftlern zu überwinden, andererseits Philologie anders zu begreifen als " une théorie du discours qui s'impose à des gens qui n'ont rien à faire de la langue, sinon de l'étudier," wie Pierre Bourdieu schreibt (Bourdieu, 1977). Die in diesem Kontext vor allem im angelsächsischen und frankophonen Bereich geführten Diskussionen erwiesen sich als fundamental für die Entwicklungen neuer Ansätze und Fragenstellungen, sowie der Umstrukturierung der Islamwissenschaft als Disziplin in Europa und Nordamerika. Das Seminar versteht sich als einführendes Leseatelier in die Problematik, in dem es die Studierenden anhand ausgewählter Texte mit den wichtigsten Themen und Autoren vertraut macht. In diesem Semester behandeln wir vor allem die Frage, wie Historizität und geschichtlicher Wandel muslimischer Gesellschaften in der Forschung betrachtet werden. (ENGLISH ON DEMAND)

Aktive Teilnahme beinhaltet die Bereitschaft zu regelmäßiger Lektüre von Texten in deutscher und englischer Sprache. Arabischkenntnisse sind nicht erforderlich. Kenntnisse des Französischen sind wünschenswert. Ihre Leistungen werden auf Basis eines Referats und/oder einer schriftlichen Arbeit bewertet.

00352 <u>Die malikitische Rechtsschule und die Entwicklung des Islam in</u> Warscheid Afrika

S, 2st, Do 10-12,

Anrechenbar im Rahmen des BA-Studiengangs Kultur- und Gesellschaft (Modul R). Des Weiteren anrechenbar in den BA-Kombifächern AISK (Modul "Einführung in die klassische arabische Literatur II") und Afrika in der Welt - Geschichte und Religionen " (B3: Islamwissenschaftliche Veranstaltung mit Bezug zu Afrika). Darüber hinaus anrechenbar in weiteren angrenzenden Studiengängen. Informationen erteilen die Modulverantwortlichen.

Ein bedeutender Anteil der muslimischen Bevölkerung Afrikas folgt bis heute in religionsrechtlichen Fragen der *Mālikiya*, einer der vier großen Rechtsschulen (*madhhab*, Pl. *madhāhib*) des sunnitischen Islam benannt nach dem medinensischen Rechtsgelehrten Mālik b. Anas (gest. 179/796). Vor allem im

Maghreb und in Westafrika hat die malikitische Rechtsschule über Jahrhunderte hinweg die Entwicklung des Islam entscheidend mitgeprägt. Diese vielfältige Geschichte werden wir im Seminar anhand ausgewählter arabischer Quellen nachverfolgen, wobei besonderes Augenmerk der Interaktion zwischen sakralem Recht und Gesellschaft gilt. Im Weiteren sollen die unterschiedlichen Texte dazu dienen, einen Überblick über Entwicklung, Formen und Strukturen des islamischen Rechts zu vermitteln, beginnend mit der grundsätzlichen Frage der Definition des Scharia Begriffes.

(ENGLISH ON DEMAND)

Voraussetzung für die Teilnahme ist gute Lesefähigkeit im Arabischen. Kenntnisse des Französischen sind wünschenswert. Der Leistungsnachweis erfolgt durch eine mündliche Präsentation und darauf basierende Hausarbeit.

00139 <u>Lektüreseminar Sufismus: Lehren und Praktiken</u>

Leube

S, 2st, Di 10-12,

Anrechenbar im Rahmen des BA-Studiengangs "Kultur und Gesellschaft (Modul "Mystik")". Des Weiteren anrechenbar in den BA-Kombifächern AlSK (Modul "Einführung in die klassische arabische Literatur II") und "Afrika in der Welt - Geschichte und Religionen " (B3: Islamwissenschaftliche Veranstaltung mit Bezug zu Afrika). Ferner anrechenbar im Rahmen zahlreicher angrenzender Studiengänge (Informationen erteilen die Modulverantwortlichen) und im Studium Generale.

Islamische Mystik oder Sufismus umfasst eine Vielzahl von Genres, Diskursen und Praktiken. In diesem Lektüreseminar werden wir uns zunächst anhand der Risāla al-Qušayrīs (gest. 1072) mit einem der einflussreichsten Entwürfe islamischer Mystik generell befassen. Anschließend lesen und besprechen wir Texte aus dem Umfeld Ibrahim Niasses und der Tiǧāniyya im Westafrika des 20. Jahrhunderts. Vorkenntnisse in klassischem Arabisch sind Voraussetzung. English on demand.

Kontakt für Rückfragen: Georg.Leube@uni-bayreuth.de. Terminänderungswünsche können in der ersten Sitzung besprochen werden.

40311 <u>Lektüreseminar von Primärquellen zum hadīt</u>

Leube

S, 2st, Mi 12-14,

Anrechenbar im Rahmen des BA-Studiengangs "Kultur und Gesellschaft (Modul "Hadith II")" und im Rahmen des BA-Kombifachs AISK (Modul "Islamkundliche Quellenstudien: Grammatik des Hocharabischen"), ferner anrechenbar im Rahmen zahlreicher angrenzender Studiengänge (Informationen erteilen die Modulverantwortlichen) und im Studium Generale.

In der klassisch-islamischen Rechtsquellenlehre gilt die Überlieferung vom Propheten Muḥammad als wichtigste Rechtsquelle neben dem Koran. Diese unter dem Begriff <code>hadīt</code> zusammengefasste Überlieferung umfasst eine Vielzahl von Literaturgenres, sozialen Netzwerken und räumlichen Strukturen, in denen die Erinnerung an Muḥammad als islamischem Propheten überliefert, verhandelt und gelebt wird. In unserem Lektüreseminar wollen wir anhand der Lektüre von Originaltexten und Übersetzungen aus verschiedenen Ḥadītsammlungen, biographischen Lexika zu Überlieferern und Theoriewerken Struktur und Inhalte insbesondere der schriftlichen Überlieferung von <code>hadīten</code> gemeinsam diskutieren. Vorkenntnisse in klassischem Arabisch sind Voraussetzung. English on demand.

Kontakt für Rückfragen: Georg.Leube@uni-bayreuth.de. Terminänderungswünsche können in der ersten Sitzung besprochen werden.

O0301 Slavery in Muslim Africa: History and Presence S, 2st, Mi 14-16,

Frede

Anrechenbar in folgenden Studiengängen: BA-Studiengang "Kultur und Gesellschaft" (Modul "Islam in Afrika III"); BA- Kombifach "Afrika in der Welt – Geschichte und Religionen" (B3: Islamwissenschaftliche Veranstaltung mit Bezug zu Afrika). Darüber hinaus anrechenbar in weiteren angrenzenden Studiengängen. Informationen erteilen die Modulverantwortlichen.

Beschreibung/ Description:

Contrary to the trans-Atlantic slave trade, the Muslim trans-Saharan and trans-Pacific slave trade has received less attention. Nevertheless, during last decades a number of studies on slavery in Muslim Africa and the Ottoman Empire shed new light on issues of forced Diaspora within Africa, from Africa to the Mediterranean as well as to Asia. This seminar aims at looking more closely at the institution of slavery in Muslim societies by exploring different forms of slavery in Muslim history, its social framing, its legal frameworks, the successful and unsuccessful attempts of abolition and finally, its aftermath and very newly revival in selected contemporary Muslim communities. The seminar does not intend to focus on a specific region, but depict examples that will allow to achieve an overview about the issue of slavery and Islam that has provoked a number of controversial debates loaded with emotional accusations on the one hand or the glossing over the impact and violence inherited in institutions of slavery in Muslim societies.

For further questions, please get in touch with Britta.Frede@uni-bayreuth.de

00143 <u>Der Muhtasar al-Qudūrī (gest. 428 AH) - eine kompakte Einführung in das islamische Recht</u>

Tillschneider

S, 2st, Blockseminar;

Termine: 25.04.20, 16.05.20, 06.06.20, 27.06.20, jeweils 11-18 Uhr. Anrechenbar im Rahmen des BA-Studiengangs "Kultur und Gesellschaft (Modul "Recht") und im Rahmen des BA-Kombifachs AISK (Modul "Einführung in die klassische arabische Literatur II").

Kurzbeschreibung: Besonders wichtig ist bei der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit dem islamischen Recht ein ganzheitlicher Zugang. Das hier ausgeschriebene Seminar will den Studierenden daher einen Überblick über das weite Feld des islamischen Rechts verschaffen. Wir bedienen uns dazu eines Lehrbuchklassikers, auf den insbesondere Studierende der hanafitischen Rechtsschule bis heute zurückgreifen, um sich in die Materie einzuführen. Der Text stellt nicht allzu hohe Anforderungen an die Lesekompetenz. Eine gewisse Vertrautheit mit klassischen arabischen Texten wird aber vorausgesetzt.

00381 <u>Islam und Muslime in Ostafrika</u>

Kogelmann

S, 2st, Di 14-16;

Anrechenbar im Rahmen des BA-Studiengangs Kultur und Gesellschaft (Modul Islam in Afrika III) sowie im BA-Kombifach Afrika in der Welt – Geschichte und Religionen (B3: Islamwissenschaftliche Veranstaltung mit Bezug zu Afrika). Darüber hinaus anrechenbar in weiteren angrenzenden Studiengängen. Informationen erteilen die Modulverantwortlichen.

Die frühesten islamischen Einflüsse und muslimischen Siedler in Ostafrika stammten hauptsächlich von der arabischen Halbinsel und dem Iran. Der Islam verbreitete sich – neben Sansibar –entlang der Küste und an den traditionellen Handelswegen bis in das heutige Mozambique. Bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts blieb der Islam weitgehend auf die Küste beschränkt und eng mit der Geschichte der Suaheli Kultur sowie mit dem geographischen Großraum des Indischen Ozeans verbunden. Die unabhängigen Nationalstaaten der Region versprachen die Gleichberechtigung aller Religionen innerhalb einer säkularen Ordnung. Der Minderheitenstatus ostafrikanischer Muslime hat ab den 1990er Jahren jedoch zu einer Vielzahl von Missständen geführt, die u.a. mit den wirtschaftlichen und politischen Schwierigkeiten in der Region zusammenhängen. Als Folge davon, haben Teile der muslimischen Bevölkerung in Ostafrika einen höheren Stellenwert islamischer Normen und Werte in der Politik eingefordert. Das Zusammenleben von Muslimen mit Anhängern anderer Religionen ist jedoch in der Regel friedfertig. Allerdings ist es auch in Ostafrika zur Entwicklung radikal-islamischer Bewegungen gekommen, die für eine Anzahl von Attentaten verantwortlich sind.

Dieses Seminar ist die Fortsetzung der zweisemestrigen Veranstaltung zur Einführung in den Islam in Afrika. Der Fokus liegt auf einem Überblick über den Islam in Ostafrika. Für die Teilnahme sind keine Voraussetzungen erforderlich. Empfehlenswert ist jedoch, bereits den ersten Teil der Vorlesung und/oder die Vorlesung "Einführung in die Frühgeschichte und Glaubenslehre des Islams" besucht zu haben.

Aktive Teilnahme beinhaltet die Bereitschaft zu regelmäßiger Lektüre von Quellen und Sekundärliteratur in deutscher und vor allem in englischer Sprache.

LITERATURWISSENSCHAFT BERUFSBEZOGEN

Dr. Benedikt Holtbernd (in Vertretung von PD Dr. Tina Hartmann)

GW I, Zi. 0.16, Tel. 0921-553636, E-Mail: benedikt.holtbernd@uni-bayreuth.de,

Sprechstunde: Nach Vereinbarung

41300 Die Operette – ein belächeltes und überholtes Genre des Musiktheaters?
 Seminar, 2 SWS, Do 14-16, Beginn 23.4.2020
 BA Germ 5C/NDL 3; LA Deutsch, WM, MA Literatur und Medien,
 M1C Literatur im kulturellen Kontext. Offen für Interessierte aller Studiengänge
 KF Theaterwissenschaft, KF Theaterdidaktik und LA Darstellendes Spiel im Bereich Theatertheorie/analyse

Inhalt: Der Begriff der Operette ist älter, als es das Genre vermuten lässt. Johann Wolfgang von Goethe bezeichnete seine Singspiele auch als Operette. Im späten 19. und beginnenden 20. Jahrhundert erlebt das Genre Operette seinen Höhepunkt, bis es vom Musical abgelöst wurde – so liest man es zumindest oft in diversen Musikgeschichtsschreibungen. Wie hat sich diese Form des Musiktheaters entwickelt und welche Bedürfnisse sollten erfüllt werden? Welche spezielle Dramaturgie definiert das Genre und wie ist es von der Revue, dem Musical, der Show und der Oper abzugrenzen. Lehár wurde despektierlich auch als der "Puccini für Arme" bezeichnet. Hat sich durch veränderte gesellschaftliche und politische Dispositionen ab den Siebziger Jahren des 20. Jahrhunderts das Rezeptionsverhalten so geändert, dass die Operette keinen Bestand mehr hat? Vermögen neue Formen des Musiktheaters das Genre der Operette neu zu beleben?

Anmeldung: Campus online.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, Klausur. Leistungsnachweis: ECTS 3 (VT) - 8 (Hausarbeit)

41301 Roll over Beathoven. Das Beethoven-Bild in Literatur,
Musik, Film und Komik
Seminar, 2 SWS, Do 16-18, Beginn 23.4.2020
MA Literatur und Medien M4/M1C, BA Germanistik 5C. Offen für alle Studiengänge
KF Theaterwissenschaft, KF Theaterdidaktik und LA Darstellendes Spiel im Bereich Theatertheorie/analyse

Inhalt: 2020 ist das Jubiläumsjahr von Ludwig van Beethoven. Die öffentlichen Zuwendungsgeber Stadt Bonn, Rhein-Sieg-Kreis, Land NRW und der Bundesrepublik Deutschland stellen um die 30 Millionen Euro für das Jubiläumsjahr, das im Koalitionsvertrag der Bundesregierung zu einem national bedeutenden Ereignis erklärt worden ist, zur Verfügung. Das Bild Ludwig van Beethovens ist anders geprägt als das eines Richard Wagners oder Wolfgang Amadeus Mozarts. In welcher Weise hat sich aber seit dem Tod Beethovens 1827 ein bestimmtes Bild in den Künsten entwickelt? Welche Charakteristika sind zu welcher Zeit und von wem besonders beachtet worden? Inwieweit hat Beethoven bzw. haben seine Werke die Künste bis heute beeinflusst? Welche gesellschaftlichen Kontexte haben die verschiedenen Bilder und Zerrbilder, die in den Künsten entstanden sind, geprägt. Es geht nicht um die Mozart-Kugeln, die im Falle Beethovens als Beethoven-Taler eine unbedeutende Variante erleben, und es geht auch nicht um die über dreihundert Figuren von Hörl oder den ersten Takt von Beethovens 5. Symphonie, den "Schicksalsschlägen", die vor jeder Nachrichtensendung der BBC im Zweiten Weltkrieg ausgestrahlt worden sind. Es geht um die Künste selbst von E.T.A. Hoffmann, Richard Wagner und Thomas Mann bis hin zu Snoopie und Die Simpsons.

Anmeldung: Campus online. Maximal 20 Teilnehmer

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Referat und schriftliche Ausarbeitung.

Leistungsnachweis: ECTS 3 (VT) - 8 (Hausarbeit)

Die Oper von Benjamin Britten im Kontext der Opernentwicklung des 20. Jahrhunderts. Neuinszenierung an der Oper Bonn (Hauptseminar mit Exkursion) Seminar, 3 SWS, Do 18-20, Beginn 23.4.2020

(zuzüglich Exkursion vom 3.-4.6. "Death in Venice" oder 6.-7.6.2020 "Staatstheater") MA Literatur und Medien M5c/M4/M1c, BA Germanistik M4, BA Kombifach 4/2, MA Interkulturelle Germanistik E2/D1. MA Literatur im kulturellen Kontext. BA Musiktheaterwissenschaft G1, BA Theater und Medien M5c/ Offen für alle Studiengänge ThW 4.2 Theateranalyse II und Exkursion

KF Theaterwissenschaft, KF Theaterdidaktik und LA Darstellendes Spiel im Bereich Theatertheorie/analyse

Inhalt: "Wenn ein Buch und ein Komponist zusammenstoßen und es klingt con sordino – das ist Literaturoper." So definierte Norbert Ely 1984 die Entwicklung der Oper, die in der Nachkriegszeit die Uraufführungen bis in die späten Siebziger Jahre prägte. In der zweiten Hälfte des 20. Jahrhundert bildete sich eine spezielle Form des Musiktheaters heraus, die Literaturoper. Die Komponisten vertrauten scheinbar nicht mehr eigenen Themen und Stoffen, sondern orientierten sich an großen dramatischen Vorbildern. Der Librettist hatte fortan die Aufgabe, ein dramatisches Werk in eine Opernvorlage zu übertragen. In welchem Kontext steht heute eine Literaturoper, die als Kooperation sowohl in der Bundesstadt Bonn, als auch in der österreichischen Stadt Linz zur Aufführung kommt in englischer Sprache auf der Basis der deutschsprachigen Novelle Thomas Manns? Welchen Gegenentwurf hat Mauricio Kagel mit seinem "Staatstheater" geschaffen?

Anmeldung: Campus online. Maximal 20 Teilnehmer

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Teilnahme an den Übungen, Referat und schriftliche Ausarbeitung.

Leistungsnachweis: ECTS 3 (VT ggf. Exkursionsbericht), 6 bzw. 8 (Hausarbeit)

41303 "Fidelio" – wie weit darf eine Inszenierung gehen?

Holtbernd

Seminar, 3 SWS, Fr 14-16, Beginn 24.4.2020

MA Literatur und Medien M5c/M4/M1c, BA Germanistik M4,

BA Kombifach 4/2, MA Interkulturelle Germanistik E2/D1.

MA Literatur im kulturellen Kontext. BA Musiktheaterwissenschaft G1,

BA Theater und Medien M5c/ Offen für alle Studiengänge

KF Theaterwissenschaft, KF Theaterdidaktik und LA Darstellendes Spiel im Bereich Theatertheorie/analyse

Inhalt: Das Beethoven-Jubiläumsjahr 2020 bringt mehrere Neuinszenierungen des "Fidelio" hervor: u.a. an der Wiener Staatsoper, am Theater an der Wien, in London und in Bonn. Gerade der "Fidelio" lädt aufgrund seiner Dramaturgie und seiner appellartigen Texte dazu ein, die Oper in einen anderen, zumeist aktuellen Kontext zu setzen. Die aktuell radikalste Inszenierung brachte Volker Lösch in Bonn auf die Bühne, indem er ehemalige politische Gefangene über ihre Folter in türkischen Gefängnissen berichten lässt statt der ursprünglichen Dialoge des "Fidelio". Wie weit darf eine Inszenierung gehen? Welche Verantwortung und welche besonderen Aufgaben kommen auf einen Dramaturgen zu? In einem Vergleich verschiedener Inszenierungen werden Kriterien zu einer Regie bzw. Dramaturgie erarbeitet und deren Berechtigung zur Diskussion gestellt. Bilden neue Formen des Musiktheaters, die eine konventionelle Dramaturgie aufbrechen, die Zukunft der Oper?

Anmeldung: Campus online. Maximal 20 Teilnehmer

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Referat und schriftliche Ausarbeitung.

Leistungsnachweis: ECTS 3 (VT ggf. Exkursionsbericht), 6 bzw. 8 (Hausarbeit)

41304 Schreiben und Präsentieren

Holtbernd

"Theater in einem Satz." Die Erstellung kurzer Texte, von der Inhaltsangabe über Ankündigungstexte aller Arten und Medien Seminar, 4 SWS, Fr 10-13, zuzüglich eine Kompaktsitzung am Semesterende Beginn 24.4.2020

BA Germ 5A, VHB. Offen für alle Studiengänge

Inhalt: ,Eine Inhaltsangabe schreiben – und das in einem Satz? Das ist mir zu naiv. Ich will mich mit den Stücken kreativ auseinandersetzen. Es geht doch darum, die Komplexität eines literarischen Werkes zu erfassen und sie nicht auf eine inhaltsleere Floskel einzudampfen.' Eine solche Einstellung ist zwar nachvollziehbar, aber geht letztlich an den Anforderungen, die im Berufsleben u.a. eines Dramaturgen gestellt

werden, vorbei. Wie oft muss sich ein Dramaturg – und manchmal nicht zu Unrecht - anhören, dass er nicht so viel "schwafeln" soll, dass er "doch bitte endlich auf den Punkt kommen" solle. Im Management nennt man eine solche Aufgabe "Elevator message": ich muss innerhalb von einer Minute – also für die Dauer einer Aufzugfahrt – meine Botschaft so formulieren können, dass der Adressat überzeugt ist und mein "Produkt" kauft.

Wesentlich anders ist die Herausforderung an den Dramaturgen auch nicht. Der Dramaturg hat die Aufgabe, einen kleinen Werbetext von maximal 100 Zeichen für das Premierenstück zu verfassen. In einer Einführung vor der Vorstellung muss er in einer Zeit von maximal dreißig Minuten die Oper erläutern, am besten in freier Rede. In einem Interview für das Fernsehen ist er angehalten, maximal in drei Minuten das Besondere der anstehenden Aufführung herauszustellen. In einem Tweet hat er 50 Zeichen, um auf die Uraufführung aufmerksam zu machen. Es wird also um die Erstellung von Kurztexten aller Arten und Medien gehen, vom Klappentext über Ankündigungstexte zu Film und Ausstellung.

Es gehört zu den schwierigsten Aufgaben, einen komplizierten Sachverhalt kurz und verständlich darzustellen. Dazu gibt es Hilfsmittel und Handwerkszeug, um schnell die Struktur eines Werkes zu erfassen, um Personenkonstellationen erstellen zu können.

Anmeldung: Campus online. Maximal 20 Teilnehmer

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Teilnahme an den Übungen, Referat und

schriftliche Ausarbeitung.

Leistungsnachweis: ECTS 7 (VHB 2)

MEDIENWISSENSCHAFT

http://medienwissenschaft.uni-bayreuth.de/lehre/

Fachgruppe Medienwissenschaft | Personen

Die Fachgruppe Medienwissenschaft hat ihre Büros und Lehrräume im Zapf-Gebäude (Nürnberger Str. 38, Gebäude 4, 95448 Bayreuth). Die Büro- und Telefonnummern der einzelnen Mitarbeiter*innen entnehmen Sie bitte den jeweiligen Personenseiten unter medienwissenschaft.uni-bayreuth.de.

Lehrstühle und Professuren

Christen, Matthias, Prof. Dr., Professur für Medienwissenschaft

matthias.christen@uni-bayreuth.de

Hanke, Christine, Prof. Dr., Lehrstuhl für Digitale und Audiovisuelle Medien christine.hanke@uni-bayreuth.de

Koubek, Jochen, Prof. Dr., Professur für Digitale Medien jochen.koubek@uni-bayreuth.de

Ritzer, Ivo, Prof. Dr., Juniorprofessur für Medien in Afrika ivo.ritzer@uni-bayreuth.de

Weber, Pia, Sekretariat Fachgruppe Medienwissenschaft

pia.weber@uni-bayreuth.de

Fuchs, Marco, Technischer Mitarbeiter marco.fuchs@uni-bayreuth.de

Wissenschaftliche Mitarbeiter*innen

Butz, Nicolas, Mitarbeiter an der Professur für Angewandte Medienwissenschaft (Digitale Medien)

nicolas.butz@uni-bayreuth.de

Çamuroğlu Çiğ, Eylem, Dr. Philipp Schwartz Stipendiatin,

Lehrstuhl für Digitale und Audiovisuelle Medien

eylem.camurolgu-cig@uni-bayreuth.de

Hädicke, Robin, M.A., Mitarbeiter an der Professur für Angewandte Medienwissenschaft (Digitale Medien)

robin.haedicke@uni-bayreuth.de

Hadwiger, Paul, Dipl.-Reg., Mitarbeiter an der Professur für Medienwissenschaft paul.hadwiger@uni-bayreuth.de

Haffke, Maren, Dr., Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Digitale und Audiovisuelle Medien maren.haffke@uni-bayreuth.de

Heßler, Daniel, Dipl. Dram. Univ., Mitarbeiter an der Professur für Angewandte Medienwissenschaft (Digitale Medien) daniel.hessler@uni-bayreuth.de

Liedel, Felix, M.A., Mitarbeiter an der Professur für Angewandte Medienwissenschaft (Digitale Medien)

felix.liedel@uni-bayreuth.de

Pittroff, Johannes, M.A., Mitarbeiter an der Professur für Medienwissenschaft johannes.pittroff@uni-bayreuth.de

Raczkowski, Felix, Dr., Mitarbeiter am Lehrstuhl für Digitale und Audiovisuelle Medien felix.raczkowski@uni-bayreuth.de

Rechin, Doreen, M.A., Mitarbeiterin an der Professur für Medienwissenschaft doreen.rechin@uni-bayreuth.de

Rothemund, Kathrin, Dr., Mitarbeiterin an der Professur für Medienwissenschaft kathrin.rothemund@uni-bayreuth.de

Stölzl, Lena, Dr., Mitarbeiterin der Fachgruppe Medienwissenschaft lena.stoelzl@uni-bayreuth.de

Stutz, Eva-Maria, M.A., Mitarbeiterin an der Professur für Angewandte Medienwissenschaft (Digitale Medien) eva-maria.stutz@uni-bayreuth.de

Wiehl, Anna, Dr. habil., Mitarbeiterin an der Professur für Angewandte Medienwissenschaft (Digitale Medien)

anna.wiehl@uni-bayreuth.de

Wilke, Sandy, M.A., Mitarbeiterin an der Professur für Angewandte Medienwissenschaft (Digitale Medien)

sandy.wilke@uni-bayreuth.de

Yenimazman, Deniz, Dr., Mitarbeiter am Lehrstuhl für Digitale und Audiovisuelle Medien deniz.yenimazman@uni-bayreuth.de

Bachelor Medienwissenschaft und Medienpraxis / Theater und Medien

40900 Geschichte und Ästhetik audiovisueller und digitaler Medien II Koubek

V, 3 SWS, Dienstag 09:00-12:00 Uhr

BA MeWiP / TuM: MW 2.1 (2. Fachsemester)

Schwerpunkt der Vorlesung ist die Geschichte und Ästhetik digitaler Medien, insbesondere von Computerspielen. Neben einer grundlegenden Systematik ihrer ästhetischen Formsprache werden Computerspiele als Medium kulturhistorisch in die Geschichte des Populären, technikhistorisch in die Geschichte des Computers und seiner Vernetzung und werkhistorisch in die Geschichte der Spiele eingeordnet.

40901 Medienanalyse | Gruppe 1: Grundlagen der Filmanalyse Stölzl PS, 2 SWS, Mittwoch 10:00-12:00 Uhr

BA MeWiP / TuM: MW 2.2 (2. Fachsemester)

Ziel des Proseminars ist die Vermittlung, Einübung und gekonnte Anwendung filmanalytischer Grundlagen. Dabei sind die fokussierte Betrachtung ästhetischer Praktiken und ihre medienwissenschaftliche Kontextualisierung zentral. Sowohl für die Erörterung der filmischen Gegenstände als auch für die Praxis-Analyse dienen medienwissenschaftliche Grundlagentexte als Theoriewerkzeuge.

40901 Medienanalyse | Gruppe 2: Fotografie Christen

PS, 2 SWS, Donnerstag 12:00-14:00 Uhr BA MeWiP / TuM: MW 2.2 (2. Fachsemester)

Das Proseminar bietet eine Einführung in grundlegende Methoden der Analyse von fotografischen Einzelbildern, Genres (Porträt, Landschaft etc.), Sequenzen sowie von Bild-Textbeziehungen (Reportage u.a.). Wo es um Genres, also Bildgattungen, geht, werden wir in ausgewählten Fällen versuchen, die Analysen durch eigene fotografische Produktionen zu flankieren.

40901 Medienanalyse | Gruppe 3: LGBTIQ*-Figuren in Postnetwork-Rothemund

Fernsehserien

PS, 2 SWS, Mittwoch 12:00-14:00 Uhr

BA MeWiP / TuM: MW 2.2 (2. Fachsemester)

Seit den 1990ern haben sich im Postnetwork-Fernsehen nicht nur die Narrative diversifiziert, auch die dargestellten (Haupt)figuren serieller Erzählungen wurden komplexer und gueerer. Ausgehend von Grundlagentexten der Queer Theory werden Repräsentationsformen verschiedener LGBTIQ*-Figuren im Massenmedium Fernsehen kritisch beleuchtet. Im besonderen Fokus des Seminars stehen dabei die Serien "Queer as Folk" (2000-2005), "Six Feet Under" (2001-2005), "The Wire" (2002-2008), "The L-Word" (2004–2009), "Modern Family" (seit 2009), "Orange is the New Black" (2013-2019), "Transparent (2014-2019), "Sense8" (2015-2018) und "Pose" (seit 2018). Die Serien werden nicht nur bezüglich ihrer Narration und Ästhetik analysiert, sondern wir diskutieren auch systemische Aspekte mit Blick auf die Rolle von Postnetwork-Fernsehen und Streaming-Anbietern unter besonderer Berücksichtigung ihrer Rezeption.

40902 Spielegeschichte Koubek

> V, 3 SWS, Donnerstag 16:00-19:00 Uhr BA MeWiP / TuM: MW 2.1 (2. Fachsemester)

Bildschirmspiele haben, je nach Definition, mittlerweile eine bis zu 60-jährige Geschichte aufzuweisen, im Laufe derer sie sich von frühen (militär)technologischen Experimenten hin zu einem zunehmend professionalisierten und standardisierten Medium entwickelten. Aufgrund archivierungspraktischer Hindernisse sowie medienhistorischer Marginalisierung sind jedoch sowohl Gestaltungsstrategien als auch kultureller Kontext vieler früher Spiele heute weitgehend unbekannt. In der Veranstaltung "Spielgeschichte" werden genretypische Spiele analysiert sowie anhand charakteristischer Gameplay-Elemente die Entwicklungslinien eines übergeordneten Themas bzw. Genres nachgezeichnet.

40904 Game Design und Projektplanung

Heßler

Ü, 2 SWS, Montag

Gruppe 1 10:00-12:00 Uhr Gruppe 2 12:00-14:00 Uhr Gruppe 3 14:00-16:00 Uhr

BA MeWiP: MW 2.3 (2. Fachsemester)

Aufbauend auf den spielbezogenen Inhalten aus der Veranstaltung "Elemente und Strukturen" werden in dieser Übung weitere Grundlagen des Game Designs vermittelt. Darüber hinaus beschäftigt sich die Veranstaltung mit Methoden zur Konzeption und Planung eines eigenen Spiele-Projekts. Leistungsnachweis ist das Erstellen eines Designkonzepts, auf das beim Modul 3.2 Medienprojekt: Computerspiel im nächsten Semester zurückgegriffen werden soll.

40905 3D-Grafik

Stutz

Ü, 2 SWS, Montag

Gruppe 1 16:00-18:00 Uhr Gruppe 2 18:00-20:00 Uhr

BA MeWiP: MW 2.3 (2. Fachsemester)

Die Übung 3D-Grafik wird begleitend zur Vorlesung "Einführung in die Spieleprogrammierung" angeboten und soll auf die Umsetzung der 3D Aufgaben des Unity-Projekts vorbereiten. Behandelt werden alle wichtigen Grundkenntnisse, die für die Erstellung und den Import von 3D Assets in die Spieleengine Unity benötigt werden. Genutzt wird die 3D-Software Autodesk Maya.

40907 Einführung in die Spieleprogrammierung

Butz

V, 2 SWS, Mittwoch 16:00-18:00 Uhr BA MeWiP: MW 2.4 (2. Fachsemester)

In der Veranstaltung werden grundlegende Konzepte der Spieleprogrammierung erarbeitet. Dieser Theorieteil bietet eine systematische Einführung in das algorithmische Denken und in den technischen Aufbau von Computerspielen.

40908 Einführung in die Spieleprogrammierung

Butz

Ü, 2 SWS, Dienstag

Gruppe 1: 12:00-14:00 Uhr Gruppe 2: 14:00-16:00 Uhr Gruppe 3: 16:00-18:00 Uhr

BA MeWiP: MW 2.4 (2. Fachsemester)

Dieser Praxisteil zielt auf die konkrete Umsetzung von Computerspielen mit der Spielengine Unity3D.

40910 Medientheorie II | Gruppe 1: Relationale Medienästhetik

Stölzl

HS, 2 SWS, Montag 16:00-18:00 Uhr

BA MeWiP / TuM: MW 4.1 (4. Fachsemester)

Wie Medien stets im Dazwischen operieren, so erschließen sich Fragen bezüglich ihrer ästhetischen Funktionsweisen in der Auseinandersetzung mit Konzepten in Relation. Anhand ausgewählter Textbeiträge zur kontemporären Medien- und Kunsttheorie diskutieren wir im Seminar die vielfältigen Bedingungen ästhetischer Vermittlung. Dabei liegt der Fokus auf den Zusammenhängen hinsichtlich der Darstellung, Gestaltung, Narrativität und Gegenständlichkeit von medialen Phänomenen.

Ziel des Seminars ist das Erlernen zentraler Grundbegriffe der aktuellen Medientheorie, sowie deren eigenständige Anwendung in der Erforschung, Erfassung und Beschreibung medialer Ästhetik.

40910 Medientheorie II | Gruppe 2: Theorien der Fotografie(n)

Pittroff

HS, 2 SWS, Freitag 10:00-12:00 Uhr

BA MeWiP / TuM: MW 4.1 (4. Fachsemester)

Die Fragen danach, was die Fotografie ausmacht, worin ihr Wesen und ihr Potential liegen, was sie bedeutet und wie sie die Gesellschaft verändert, begleiten die Geschichte dieses Mediums von Beginn an. Im Seminar werden wir uns mit einigen der prägendsten Theoretisierungen auseinandersetzen und diese im Abgleich mit technischen und ästhetischen Entwicklungen betrachten. Gerade vor dem Hintergrund

digitaler Bildpraktiken soll dabei auch hinterfragt werden, inwiefern überhaupt von DER Fotografie gesprochen werden kann.

40910 Medientheorie II | Gruppe 3: Medientheorie N.N.

HS. 2 SWS. Mittwoch 16:00-18:00 Uhr BA MeWiP / TuM: MW 4.1 (4. Fachsemester)

Beschreibung siehe CAMPUSonline.

40910 Medientheorie II | Gruppe 4: Medien, Ökologien und Medienöko-Haffke

HS, 2 SWS, Dienstag 12:00-14:00 Uhr BA MeWiP / TuM: MW 4.1 (4. Fachsemester)

Das Seminar widmet sich aktuellen Medientheorien, die sich mit der Vermittlung und Erzeugung von Umwelt befassen. Es geht um Medien als Umgebung, als Environment und Milieus und um Technologien, die selbst ,atmosphärisch' werden. Es geht außerdem um Medien, die Wissen über Umwelten erzeugen, die Lebensräume observieren und dokumentieren und um die materiellen Vorgeschichten, Spuren und Fußabdrücke unser Consumer Technologies. Mit Texten von Florian Sprenger, Matthew Fuller, Leo Spitzer, James Nisbet, Erich Hörl, Mark Hansen, Jennifer Gabrys, Maria Muhle, Birgit Schneider, Tim Ingold und Timothy Morton fragen wir danach, was es heißt, Medien als Umwelt und Umwelt durch Medien zu konzipieren: welche Epistemologien weisen verschiedene Umwelt-Begriffe auf, was unterscheidet und verbindet sie, welche Bezüge zur Wahrnehmung und zur Subjektivierung werden je veranschlagt, was sind die Versprechen und Hoffnungen, die mit ihnen verbunden werden und welche Krisen adressieren sie. Wir fragen außerdem nach den konkreten medialen Bedingungen und technischen Materialitäten, die medialen Ökologien zu Grunde liegen.

40911 Mediengeschichte und -ästhetik | Gruppe 1: Social Media Raczkowski

HS, 2 SWS, Dienstag 16:00-18:00 Uhr BA MeWiP / TuM: MW 4.2 (4. Fachsemester)

Das Seminar wird sich aus historischer, theoretischer und ästhetischer Perspektive mit Sozialen Medien auseinandersetzen. Dabei geht es einerseits darum, der Frage des "Sozialen" in den sozialen Medien nachzugehen und sie zu spezifischen Entwicklungen (digitaler) Medien ins Verhältnis zu setzen. Andererseits sollen verschiedene diskursive Orte und Problemhorizonte sozialer Medien in den Blick genommen werden, um auf diese Weise Konzepte wie Big Data, Profile oder Fakes zu diskutieren.

40911 Mediengeschichte und -ästhetik | Gruppe 2: Çamuroğlu Çığı

> The Transformation of Aesthetics and Politics of the Protest Movements after Gezi Resistance in Turkey HS, 2 SWS, Mittwoch 16:00-18:00 Uhr

BA MeWiP / TuM: MW 4.2 (4. Fachsemester)

Beginning with Gezi Resistance, the transformation of mass media, politics and public spheres in Turkey have accelerated. And all these transformations triggered profound changes in forms of political expression, participation and protest. The forms of political protest are intertwined with, but not limited to, social media. The aesthetics of political protest forms are also linked to the journalistic questions. The visual, textual and performative elements of the protests in public spaces are intertwined with art, politics and journalistic forms as well. And the tendency of increasing pressure in political, journalistic and public spheres is not only effecting Turkey now, therefore discussing the forms of political protest in Turkey gives us an important clue about the transformation of public spheres.

40911 Mediengeschichte und -ästhetik | Gruppe 3: Wahrnehmung, Kör-

per und Spiel

HS, 2 SWS, Dienstag 12:00-14:00 Uhr

BA MeWiP / TuM: MW 4.2 (4. Fachsemester)

Das Seminar thematisiert verschiedene Theorien des Körpers, seiner Wahrnehmung und wie sich diese im Kontext digitaler Spieler anwenden lassen.

Mediengeschichte und -ästhetik | Gruppe 4 40911 HS, 2 SWS, Mittwoch 16:00-18:00 Uhr

BA MeWiP / TuM: MW 4.2 (4. Fachsemester)

Beschreibung siehe CAMPUSonline.

N.N.

40912 Medienprojekt Realisierung

P, 4 SWS, Donnerstag

Gruppe 1 und 3: 10:00-14:00 Uhr Gruppe 2, 4 und 5: 14:00-18:00 Uhr Kolloquium (alle Gruppen): 10:00–12:00 Uhr BA MeWiP / TuM: MW 4.3.2 (4. Fachsemester) Hadwiger Rechin Haffke

Im Kurs "Medienprojekt Realisierung" werden die im Wintersemester erarbeiteten Skripte umgesetzt. Der Unterricht erfolgt für die einzelnen Projektgruppen in Teamsitzungen zu Vorproduktion, Produktion und Postproduktion: Video – Paul Hadwiger, Video und Audio – Doreen Rechin, Audio – Maren Haffke. Die Einteilung erfolgt wie im Wintersemester in fünf Gruppen, bitte melden Sie sich entsprechend in Campus Online an. Die Kurszeiten sind reserviert sowohl für die obligatorischen Sprechstunden mit den betreuenden Dozent*innen als auch für die eigenständige Arbeit an den Projekten. Zu Beginn des Semesters wird es eine gemeinsame Einführungssitzung geben. Diese ist verpflichtend, ebenso wie die Präsentation der Werkstücke in der letzten Semesterwoche.

Die kursbegleitende Übung (Rechin) vertieft Grundlagen der künstlerischen Gestaltung. Ausgehend von den Projekten wird auf genrespezifische Erzähltechniken und Produktionswirklichkeit eingegangen. Dazu gehören auch herstellungsrelevante Aspekte der filmischen Umsetzung wie Regie und Dramaturgie, Inszenierung mit der Kamera, Schauspielführung und die Arbeit am Set.

40913 Medienlabor Film

Ü, 2 SWS, Mittwoch 18:00-20:00 Uhr

BA MeWiP / TuM: MW 5.3

Das Medienlabor begleitet die Entwicklung, Produktion und Postproduktion von Abschlussprojekten aus dem Bereich Bewegtbild. Für Abschlussprojekte ist mindestens eine Projektpräsentation obligatorisch. In den Sitzungen wird regelmäßig der aktuelle Stand der einzelnen Projekte besprochen, die Teams/AutorInnen erhalten Feedback und Hilfestellung bei inhaltlichen, technischen und logistischen Problemstellungen. Das Medienlabor versteht sich auch als Netzwerktreffen für Freie Projekte und Initiativen.

40913 Medienlabor Games

Butz

Hadwiger

Ü, 2 SWS, Dienstag 18:00-20:00 Uhr

BA MeWiP / TuM: MW 5.3

Das Medienlabor dient der Vorstellung und der Betreuung studentischer Abschlussprojekte, aber auch andere Spielprojekte sind herzlich willkommen. Der jeweils aktuelle Status der Arbeiten und ihre weitere Planung werden hier regelmäßig präsentiert und besprochen. Feedback zu Projektplanung und - umsetzung sollen beim zielorientierten Arbeiten und fristgerechten Einreichen der Projekte helfen.

40913 Medienlabor Sound

Haffke

Ü, 2 SWS, Dienstag 18:00-20:00 Uhr

BA MeWiP / TuM: MW 5.3

Das Medienlabor ist ein offenes Format – willkommen sind alle mit Ideen für Projekte oder auf der Suche nach diesen. Abschlussprojekte: Zu der Präsentation müssen alle Menschen anwesend sein, die damit ihr Abschlussprojekt machen wollen. Abschlussprojekte benötigen mindestens ein/eine Exposé/Ideenskizze zur Präsentation. Projekte können mehrmals präsentiert werden. Bei Präsentationen, die nicht substantiell erscheinen, kann dies auch gefordert werden.

40914 Kolloquium/Oberseminar BA

Rothemund N.N.

K, 2 SWS,

Gruppe 1 (Rothemund): Montag 16:00-18:00 Uhr Gruppe 2 (Rothemund): Montag 18:00-20:00 Uhr Gruppe 3 (N.N.): Dienstag 16:00-18:00 Uhr

BA MeWiP / TuM: MW 6 (6. Fachsemester nach neuer PSO)

Pflicht für BA MeWiP und TuM neue PSO (ab Studienaufnahme WS 16/17)!

** Für TuM-Studierende, die eine theaterwiss. BA-Arbeit planen: Besuchen Sie das BA-Kolloq. der Theaterwissenschaft **

Das Kolloquium begleitet die Konzeption und Umsetzung aller im laufenden Semester entstehenden medienwissenschaftlichen BA-Arbeiten. Im Rahmen des Kolloquiums stellen die teilnehmenden Studierenden dem Plenum ihre Konzepte und den Bearbeitungsstand ihrer Abschluss-Arbeit zur Diskussion. Außerdem werden Fragen der wissenschaftlichen Bearbeitung von Fachthemen, der Literaturrecherche, der Konzeption und des Aufbaus sowie der Formalia von wissenschaftlichen Arbeiten diskutiert und fallbezo-

gene Fragen gemeinsam besprochen. Nach Möglichkeit werden aktuelle fachwissenschaftliche Texte zu den Themenbereichen der geplanten Arbeiten besprochen.

Für fortgeschrittene BA MeWiP und TuM (für jene, die eine medienwiss. Arbeit schreiben) nach der neuen PSO (gültig ab Studienaufnahme WS 16/17) ist dies eine Plicht-LV, die in jenem Semester besucht werden soll, in dem die BA-Arbeit angemeldet wird. Dringend empfohlen wird eine parallele Belegung zur Anfertigung der BA-Arbeit. Voraussetzung zur Teilnahme für MeWiP: Abschluss MW 4.1/4.2; für TuM: MW 4.1 oder 4.2 für den Bereich Medien.

Die Teilnahme am Kolloquium ist NICHT daran gebunden, dass die Dozent*innen formale Gutachter*innen der BA-Arbeit sind.

Master Medienkultur und Medienwirtschaft Master Literatur und Medien

41001 Politik der Form: Audiovisuelle Medien und Kritik Stölzl HS, 2 SWS, 14tägig, Montag 16:00–20:00 Uhr, Beginn 20.04.2020 MeKuWi: B1, C1, D1.1, D1.2, LuM: M2, V1, M2a, M3

Audiovision dient innerhalb unserer Gesellschaft nicht nur als Unterhaltungsmedium, sondern auch als wichtiges Instrument, um gegebene Verhältnisse in ein kritisches Licht zu rücken. Dies beginnt bei Formen der Fiktionalisierung und zieht sich über politischen Dokumentarismus hin zu Phänomenen aktivistischer Militanz. Soziales Ungleichgewicht wird aufgezeigt, hegemoniale Blickregime werden gebrochen und Kehrseiten der Geschichte erzählt. Im Seminar widmen wir uns unterschiedlichen Formen der audiovisuellen Vermittlung politischer Inhalte, diskutieren ihr kritisches Potential, ergründen ihren historischen Kontext und analysieren Problematiken ihrer ästhetischen Gestaltung.

Ziel des Seminars ist ein besseres Verständnis der Zusammenhänge zwischen gesellschaftspolitischen Verhältnissen und ästhetischen Praktiken, sowie die Schulung eines kritischen Blicks.

41002 Konzepte medialer Ästhetik in Relation Stölzl HS, 2 SWS, 14tägig, Montag 16:00–20:00 Uhr, Beginn 27.04.2020 MeKuWi: B1, D1.2, LuM: M1, M2, V2, M2a, M3

Wie Medien stets im Dazwischen operieren, so erschließen sich Fragen bezüglich ihrer ästhetischen Funktionsweisen in der Auseinandersetzung mit Konzepten in Relation. Anhand ausgewählter Textbeiträge zur kontemporären Medien- und Kunsttheorie diskutieren wir im Seminar die vielfältigen Bedingungen ästhetischer Vermittlung. Dabei liegt der Fokus auf den Zusammenhängen hinsichtlich der Darstellung, Gestaltung, Narrativität und Gegenständlichkeit von medialen Phänomenen.

Ziel des Seminars ist das Erlernen zentraler Grundbegriffe der aktuellen Medientheorie, sowie deren eigenständige Anwendung in der Erforschung, Erfassung und Beschreibung medialer Ästhetik.

41003 Media Industry Studies
HS, 2 SWS, Dienstag 14:00-16:00 Uhr
MeKuWi: B1, C1, D1.1, D1.2, LuM: M Spez, M2a, M3

Aus den angloamerikanischen Media Studies kommend und im deutschsprachigen Raum bislang erst ansatzweise rezipiert, stellen die Media Industry Studies einen Versuch dar, die Herausforderungen wissenschaftlich und methodologisch in den Griff zu bekommen, welche die mit den Begriffen "Digitalisierung", "Globalisierung" und "Konvergenz" belegten aktuellen Entwicklungen mit sich bringen. Historisch den Geisteswissenschaften verpflichtet, verstehen sich die Media Industry Studies als integratives Forschungsprogramm, das deren textbasierte Ansätze um ethnographische, wirtschafts- und sozialwissenschaftliche Modelle erweitert. Als zentrales Muster wird uns Ramon Lobato (2019): Netflix Nations dienen (bitte anschaffen).

41004 Dreams we Dream – Medienwissenschaft und Psychoanalyse Wiehl HS, 2 SWS, Block 08.05.2020 10:00-12:00 Uhr 22.05.2020 18:00-22:00 Uhr 23.05.2020 09:00-17:00 Uhr

30.05.2020 09:00-17:00 Uhr

MeKuWi: B1, C1, D1.2, LuM: M1, M2, M2a, M3

Christen

Fenster, Rahmen oder doch eher Spiegel? Die Metaphern für das kinematographische Dispositiv sind vielfältig, und nicht selten geht es darum, die Beziehung zwischen Modi des Medialen und Psyche auszuloten

In dem Seminar "Dreams we Dream" – Medienwissenschaft und Psychoanalyse fragen wir, welchen Beitrag die freudsche Psychoanalyse und ihre Weiterentwicklungen bei Lacan und Foucault zur Erkenntnis über den kinematographischen Signifikanten leisten können.

Dabei muss prinzipiell unterschieden werden, auf welcher Ebene der Analyse man ansetzt: Betrachtet man die mediale Konfiguration bzw. das Dispositiv Film, möchte man Aspekte der Bauform wie Schnitt und das Verhältnis von Bild und Ton untersuchen, oder bezieht man sich auf formal-ästhetische Aspekte wie z.B. Symbole und Figurenkonstellationen oder Blickregime.

Zentrale Aspekte werden dabei die Nähe von Film und Traum sein, und insbesondere bei der Filmanalyse werden wir uns mit komplexem Erzählen, der Frage nach der (Un-)Zuverlässlichkeit von Wahrnehmung und Erinnern sowie der (In-)Stabilität von Identität befassen. Die Filme, die im Seminar im Mittelpunkt stehen werden (u.a. Memento, Inception, Shutter Island und Mulholand Drive), sind überwiegend der Tendenz der sogenannten Mind Game Filme zuzuordnen. Dabei dienen diese allerdings weniger als Illustrationen, sondern wir werden – wie es Elsaesser und Hagener formulieren – mit ihnen nachdenken, statt einzig über sie und dabei über das selbst-reflexive Potential des Films diskutieren.

Der Kurs wird dabei geblockt im Blended Learning Verfahren angeboten.

41005 Ambient Sound

Haffke

HS, 2 SWS, Mittwoch 10:00–12:00 Uhr

MeKuWi: B1, C1, D1.1, D1.2, LuM: M2, V1, M2a, M3

Das Seminar behandelt die Ästhetik, Technik und Epistemologie akustischer Medien, die vom Rand auf die Sinne wirken sollen. Es geht um Klang als Ambiente, als Stimmung und als Einrichtung. Um Sounds, die sich nicht aufdrängen, die nicht bemerkt oder aktiv ausgeblendet werden sollen, und denen doch einiges zugetraut wird. Akustische Ambientmedien versprechen seit Ende des 19. Jahrhunderts Erleichterung sozialer Situationen, Verbesserungen der Stimmung, Erhöhung der Konzentration und Beruhigung in reizintensiven Settings. Im Seminar beschäftigen wir uns mit Techniken der Beschallung als Berieselung und Maskierung von Noise. Wir begegnen Musik als Möblierung, wir untersuchen die in Aussicht gestellten Effekte kommerzieller Hintergrundmusik als Mood Management und beschäftigen uns mit der "Atmo" im Filmsound. Wir treffen den 'Dude' im Film Big Lebowski, der in der Badewanne Walgesänge auf Kassette hört, und verfolgen die mediale Vorgeschichte dieser Szene zwischen Counter Culture, Avantgarde und Bioakustik. Spannungen verschiedener Konzeptionen angemessener musikalischer Hintergrundgestaltung führen uns nach Osaka, wo sich auf der Expo 70 viele Besucher*innen trotz guter Klimatisierung gegen längere Aufenthalte im deutschen Pavillon entscheiden, weil dort täglich fünfeinhalb Stunden lang neue Kompositionen von Karlheinz Stockhausen aufgeführt werden. Wir beschäftigen uns mit Sorgen über mögliche Effekte einer verlärmten Welt auf Menschen und Nichtmenschen. Wir denken darüber nach, wie sich Music for Airports anhören sollte. Schließlich wenden wir uns den akustischen Ambientmedien der Gegenwart zu: Kopfhörer, die Noise canceln, postdigitale Echos von Elevator Music im Vaporwave, Angebote wie Brain.fm und Chill-Playlists bei Spotify.

41006 Understanding Afropolitan Media I-II:

Ritzer

Aesthetics & Epistemologies HS, 4 SWS, Mittwoch 10:00-14:00 Uhr

MeKuWi: B1, C1, D1.2, LuM: M Spez, V1, V2, M2a, M3

The two-part seminar engages with the philosophy of Afropolitan media. On the one hand, this means reflecting an Afropolitan experience of the world in its cultural, social and political contexts, addressing the "imbrication of here and elsewhere, the presence of the elsewhere in the here" (A. Mbembe). Hence, issues of historical thinking and globalizing processes will be center stage. On the other hand, more media-specific perspectives are to be considered; this calls for taking the lesson from McLuhan's "Understanding Media" and discussing the role of technology and technique, as the 'message' of a medium certainly can never be exhausted by 'identity politics'. Rather, it demands the medium itself to be the focus of study.

Please note: The seminar is a class for advanced students that takes basic knowledge in media philosophy for granted. Its first part focusses on the theory of aesthetics, the second part on the corresponding epistemologies. Both parts of the course can only be attended together.

42001 Computerspiele im Kontext: Spiel-Räume HS, 2 SWS, Montag 18:00-20:00 Uhr

MeKuWi: B1, C1, D1.2, LuM: M1, M2, V1, M2a, M3

Digitale Spiele gelten vielen Theorien zufolge als Raum-Medien, da in ihnen auf besondere Weise mit Räumlichkeit gehandelt oder gespielt werden kann. Das Seminar wird verschiedene klassische kulturwissenschaftliche und soziologische Raumtheorien diskutieren und diese zu analogen wie digitalen ludischen Räumen in Beziehung setzen. Darüber hinaus sollen die bisherigen Raumtheorien des (digitalen) Spiels aufgearbeitet werden, um einen Überblick über eine zentrale Forschungstradition der Game Studies zu bekommen.

Interesse an digitalen wie analogen Spielen sowie erste Erfahrungen mit Theorien des Spiels sind für die Seminarteilnahme erwünscht.

Das Seminar wird mit einer Hausarbeit im Umfang von ca. 35.000 Zeichen abgeschlossen.

41007 Embodiment/Immersion

Heßler

N.N.

Raczkowski

HS, 2 SWS, Dienstag 12:00-14:00 Uhr

MeKuWi: B1, C1, D1.1, D1.2, LuM: M1, M2, M2a, M3

Gegenstand des Seminars sind theoretische Konzepte zur Reflexion von Medienwirkprozessen. Einerseits wird der Modebegriff Immersion kritisiert, in unterschiedlichen terminologischen Dimensionen spezifiziert und in Relation zu anderen Konzepten wie Flow, Involvement, Presence und Engagement gesetzt. Andererseits widmet sich das Seminar phänomenologischen Fragestellungen entlang unterschiedlicher Diskurse der Mensch-Maschine-Interaktion, in deren Zentrum der Game-Avatar in seiner widersprüchlichen Funktion als prothesenhafte Körpererweiterung, Repräsentation der Spielerin und diegetische Entität steht.

Hauptseminar

HS, 2 SWS, Donnerstag 14:00-16:00 Uhr

MeKuWi: B1, C1, D1.2, LuM: M Spez, V1, V2, M2a, M3

Beschreibung siehe CAMPUSonline.

Hauptseminar N.N.

HS, 2 SWS, Donnerstag 10:00-12:00 Uhr

MeKuWi: B1, C1, D1.1, D1.2, LuM: M1, M2, M2a, M3

Beschreibung siehe CAMPUSonline.

41000 Oberseminar Christen

OS, 4 SWS, Mittwoch 16:00-20:00 Uhr

MeKuWi: B6, C6, D6.1, D6.2

Das Oberseminar dient der Diskussion aktueller medienwissenschaftlicher Literatur sowie der laufenden Abschlussprojekte der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

41000 Oberseminar Koubek

OS, 2 SWS, nach Vereinbarung MeKuWi: B6, C6, D6.1, D6.2

Beschreibung siehe CampusOnline

41000 Oberseminar: Current Media Studies Research Ritzer

OS, 2 SWS, nach Vereinbarung MeKuWi: B6, C6, D6.1, D6.2

The Advanced Seminar discusses current research in media studies, especially focusing on theoretical and methodological issues in recent perspectives. Examinees and PhD candidates will have the opportunity to present their ongoing work. Please register for this seminar beforehand: ivo.ritzer@unibayreuth.de.

Master Computerspielwissenschaften

42001 Computerspiele im Kontext: Spiel-Räume

S, 2 SWS, Montag 18:00-20:00 Uhr CSW: M2.1 (2. Fachsemester) Raczkowski

Digitale Spiele gelten vielen Theorien zufolge als Raum-Medien, da in ihnen auf besondere Weise mit Räumlichkeit gehandelt oder gespielt werden kann. Das Seminar wird verschiedene klassische kulturwissenschaftliche und soziologische Raumtheorien diskutieren und diese zu analogen wie digitalen ludischen Räumen in Beziehung setzen. Darüber hinaus sollen die bisherigen Raumtheorien des (digitalen) Spiels aufgearbeitet werden, um einen Überblick über eine zentrale Forschungstradition der Game Studies zu bekommen.

Interesse an digitalen wie analogen Spielen sowie erste Erfahrungen mit Theorien des Spiels sind für die Seminarteilnahme erwünscht.

Das Seminar wird mit einer Hausarbeit im Umfang von ca. 35.000 Zeichen abgeschlossen.

42002 Gamedesign im Kontext

Stutz

PxS, 2 SWS, Donnerstag 14:00-16:00 Uhr

CSW: M2.2 (2. Fachsemester)

Das Seminar dient als Einführung in das systemische Denken. Besprochen werden realweltliche oder fiktionale Systeme und auf welche Weise diese modelliert und zum Beispiel in Spielen umgesetzt werden können.

42003 Spielprojekt

Hädicke

P, 4 SWS, Montag 12:00-14:00 CSW: M3.2 (2. Fachsemester)

Im Hinblick auf seine Bedienschnittstellen Maus, Tastatur und Controller erscheint das "junge" Medium des Computerspiels bis auf einige Ausnahmen seltsam altbacken. Der Spielraum wird auf einen kleinen Bereich vor einem Bildschirm beschränkt. Aktuelle technische Entwicklung in den Bereichen Sensortechnik, Wearable Computing, Augmented Reality und Virtual Reality eröffnen hier neue Möglichkeiten und befreien das Videospiel von seiner Bindung an den Bildschirm. Die dabei neu entstehenden Spielräume sollen durch das Projekt im Rahmen eines agilen und iterativen Entwicklungsprozesses anhand prototypischer Spielsetups exploriert und im Ausblick auf zukünftige Spielszenarien analysiert werden.

42005 Kolloquium

Koubek

S, 2 SWS, Montag 14:00-16:00 Uhr

CSW: M7 (4. Fachsemester)

Beschreibung siehe CAMPUSonline.

Ludium Generale II

42009 Game Experience Design

Koubek

V, 2 SWS, Donnerstag 10:00-12:00 Uhr

CSW: Ludium Generale II

Offen für alle medienwissenschaftlichen Studiengänge

Computerspiele entstehen erst in der Handlung, durch die Spielerin und Spieler ein jeweils eigenes Spielerlebnis erzeugen. Zum Game Design gehört daher auch die Berücksichtigung dieser Erlebnisse in Hinblick auf mediale und technische aber auch psychologische und gestalterische Aspekte. In der Vorlesung werden die grundlegenden Konzepte vorgestellt und an Beispielen aus der Spielegeschichte diskutiert. Die Fragestellungen und Ansätze aus der Vorlesung werden in drei zusätzlich angebotenen Übungen (Hädicke: Ü "GxD", Stutz: Ü "Experience & Accessible Games" und Hadwiger Ü "Augmented Audio") aufgegriffen, praktisch erprobt und vertieft.

42009 Experience & Accessible Games

Ü, 2 SWS, Donnerstag 16:00-18:00 Uhr

CSW: Ludium Generale II

Offen für alle medienwissenschaftlichen Studiengänge

Die Übung Experience & Accessible Games wird begleitend zu der Vorlesung Game Experience Design angeboten und vertieft das Thema in Bezug auf Spieler mit Behinderung. Wie nehmen diese Spiele wahr? Inwiefern verändern Adaptive Controller-Technologien und Design Patterns das Game Feel, die Game Experience? Diese und weitere Fragen sollen in der Übung thematisiert werden.

42009 GxD Hädicke

Ü, 2 SWS, Donnerstag 12:00-14:00 Uhr

CSW: Ludium Generale II

Offen für alle medienwissenschaftlichen Studiengänge

Im Spielen mit Computern erleben und erfahren Spieler*innen ebenso für sie als durch sie gestaltete Situationen. Wie können wir also als Gestalter*innen Erlebnisse und Erfahrungen für Spieler*innen machen und diese durch das Design zur Mitgestaltung einladen und einbinden? Die Übung widmet sich in der Auseinandersetzung mit dieser Frage gleichermaßen der affektiven wie ästhetischen Gestaltung spielerischer Erlebnisräume und greift die Fragestellungen sowie Ansätze aus der Vorlesung Game Experience Design (Do. 10:00-12:00 Uhr) auf.

42009 Augmented Audio Hadwiger

Ü, 2 SWS, Dienstag 12:00-14:00 Uhr

CSW: Ludium Generale II

Offen für alle medienwissenschaftlichen Studiengänge

Öffentliche und nicht öffentliche Räume als Bühne, als Level oder Spielplatz. In der Übung werden interaktive Erzählräume, historische Soundscapes an Originalschauplätzen, virtuelle 3D-Sound Installationen oder Audio-Games als Prototypen konzipiert und entwickelt. Ziel ist es, die dramaturgischen, narrativen und technischen Möglichkeiten zu erproben. Als Software wird Unity genutzt. Erfahrungen und Kenntnisse im Bereich Theater/Dramaturgie, Audio/3D Audio oder Unity sind wünschenswert.

Im Schatten der VR-Entwicklung wartet Augmented Audio seit Jahren auf leistungsfähige Hard- und Software. Dank des neuen Satellitensystem Galileo, neuer Hard- und Software (z.b. DualGPS) und aktueller Unity-Plugins aus den Bereichen Ortung und 3D-Audio ist 2020 vielleicht das Jahr, in dem erste ernsthafte Entwicklungen möglich sind.

Zusätzliche Lehrveranstaltungen

40903 Filmgeschichte Teil 2

V, 3 SWS, Dienstag 18:00-21:00 Uhr

Offen für alle medienwissenschaftlichen Studiengänge

Christen Huber Rothemund

Stutz

Die Vorlesung ist auf zwei Semester angelegt. Während es im ersten um die Filmgeschichte von den Anfängen bis zur Mitte des vergangenen Jahrhunderts ging, verlängert das zweite den historischen Überblick vom Kino der Autoren ausgehend bis in die Gegenwart.

40913 Medienlabor Film

Hadwiger

Ü, 2 SWS, Mittwoch 18:00-20:00 Uhr

BA MeWiP / TuM: MW 5.3

Offen für alle medienwissenschaftlichen Studiengänge

Das Medienlabor begleitet die Entwicklung, Produktion und Postproduktion von Abschlussprojekten aus dem Bereich Bewegtbild. Für Abschlussprojekte ist mindestens eine Projektpräsentation obligatorisch. In den Sitzungen wird regelmäßig der aktuelle Stand der einzelnen Projekte besprochen, die Teams/AutorInnen erhalten Feedback und Hilfestellung bei inhaltlichen, technischen und logistischen Problemstellungen. Das Medienlabor versteht sich auch als Netzwerktreffen für Freie Projekte und Initiativen.

40913 Medienlabor Games

Ü, 2 SWS, Dienstag 18:00-20:00 Uhr

BA MeWiP / TuM: MW 5.3

Offen für alle medienwissenschaftlichen Studiengänge

Das Medienlabor dient der Vorstellung und der Betreuung studentischer Abschlussprojekte, aber auch andere Spielprojekte sind herzlich willkommen. Der jeweils aktuelle Status der Arbeiten und ihre weitere Planung werden hier regelmäßig präsentiert und besprochen. Feedback zu Projektplanung und - umsetzung sollen beim zielorientierten Arbeiten und fristgerechten Einreichen der Projekte helfen.

40913 Medienlabor Sound

Haffke

Butz

Ü, 2 SWS, Dienstag 18:00-20:00 Uhr

BA MeWiP / TuM: MW 5.3

Offen für alle medienwissenschaftlichen Studiengänge

Das Medienlabor ist ein offenes Format - willkommen sind alle mit Ideen für Projekte oder auf der Suche nach diesen.

Abschlussprojekte: Zu der Präsentation müssen alle Menschen anwesend sein, die damit ihr Abschlussprojekt machen wollen. Abschlussprojekte benötigen mindestens ein/eine Exposé/Ideenskizze zur Präsentation. Projekte können mehrmals präsentiert werden. Bei Präsentationen, die nicht substantiell erscheinen, kann dies auch gefordert werden.

42009 Game Experience Design

Koubek

V, 2 SWS, Donnerstag 10:00-12:00 Uhr

CSW: Ludium Generale II

Offen für alle medienwissenschaftlichen Studiengänge

Computerspiele entstehen erst in der Handlung, durch die Spielerin und Spieler ein jeweils eigenes Spielerlebnis erzeugen. Zum Game Design gehört daher auch die Berücksichtigung dieser Erlebnisse in Hinblick auf mediale und technische aber auch psychologische und gestalterische Aspekte. In der Vorlesung werden die grundlegenden Konzepte vorgestellt und an Beispielen aus der Spielegeschichte diskutiert. Die Fragestellungen und Ansätze aus der Vorlesung werden in drei zusätzlich angebotenen Übungen (Hädicke: Ü GxD, Stutz: Ü Experience & Accessible Games und Hatwiger Ü Augmented Audio) aufgegriffen, praktisch erprobt und vertieft.

42009 Experience & Accessible Games

Stutz

Ü, 2 SWS, Donnerstag 16:00-18:00 Uhr

CSW: Ludium Generale II

Offen für alle medienwissenschaftlichen Studiengänge

Die Übung Experience & Accessible Games wird begleitend zu der Vorlesung Game Experience Design angeboten und vertieft das Thema in Bezug auf Spieler mit Behinderung. Wie nehmen diese Spiele wahr? Inwiefern verändern Adaptive Controller-Technologien und Design Patterns das Game Feel, die Game Experience? Diese und weitere Fragen sollen in der Übung thematisiert werden.

42009 GxD Hädicke

Ü, 2 SWS, Donnerstag 12:00-14:00 Uhr

CSW: Ludium Generale II

Offen für alle medienwissenschaftlichen Studiengänge

Im Spielen mit Computern erleben und erfahren Spieler*innen ebenso für sie als durch sie gestaltete Situationen. Wie können wir also als Gestalter*innen Erlebnisse und Erfahrungen für Spieler*innen machen und diese durch das Design zur Mitgestaltung einladen und einbinden? Die Übung widmet sich in der Auseinandersetzung mit dieser Frage gleichermaßen der affektiven wie ästhetischen Gestaltung spielerischer Erlebnisräume und greift die Fragestellungen sowie Ansätze aus der Vorlesung Game Experience Design (Do. 10:00-12:00 Uhr) auf.

42009 Augmented Audio

Hadwiger

Ü, 2 SWS, Dienstag 12:00-14:00 Uhr

CSW: Ludium Generale II

Offen für alle medienwissenschaftlichen Studiengänge

Öffentliche und nicht öffentliche Räume als Bühne, als Level oder Spielplatz. In der Übung werden interaktive Erzählräume, historische Soundscapes an Originalschauplätzen, virtuelle 3D-Sound Installationen oder Audio-Games als Prototypen konzipiert und entwickelt. Ziel ist es, die dramaturgischen, narrativen

und technischen Möglichkeiten zu erproben. Als Software wird Unity genutzt. Erfahrungen und Kenntnisse im Bereich Theater/Dramaturgie, Audio/3D Audio oder Unity sind wünschenswert.

Im Schatten der VR-Entwicklung wartet Augmented Audio seit Jahren auf leistungsfähige Hard- und Software. Dank des neuen Satellitensystem Galileo, neuer Hard- und Software (z.b. DualGPS) und aktueller Unity-Plugins aus den Bereichen Ortung und 3D-Audio ist 2020 vielleicht das Jahr, in dem erste ernsthafte Entwicklungen möglich sind.

Techniken wissenschaftlichen Arbeitens Ü, 2 SWS, Mittwoch 12:00-14:00 Uhr BA MeWiP / TuM: alle Fachsemester Stölzl

In dieser Veranstaltung werden Aspekte und Schritte des wissenschaftlichen Arbeitsprozesses rekapituliert und eingeübt. Es erfolgt betreuungsunabhängige Beratung bezüglich Wahl und Einschränkung von Themen, geeigneter Methoden und sinnvoller Strategien zur Bewältigung universitärer Anforderungen. Die thematische Ausrichtung der jeweiligen Sitzungen orientiert sich am Interesse der teilnehmenden Studierenden.

Die offene Sprechstunde kann nach Bedarf besucht werden, eine regelmäßige Teilnahme ist nicht erforderlich. Aufgrund der thematischen Flexibilität ist eine Voranmeldung per Email unerlässlich.

Narrationstechniken und Stoffentwicklung Ü, 4 SWS, Mittwoch 10:00-14:00 Uhr

Heßler Butz

Offen für alle medienwissenschaftlichen Studiengänge

Diese freiwillige Übung richtet sich semesterübergreifend an alle Studierenden der Medienwissenschaft. Sie widmet sich dem figurenbasierten (character driven) Storytelling und ist daher für alle Formate und Medien als Kontext geeignet. Branchenübliche Arbeitsformate sollen genutzt werden, um kreative Ansätze zu entwickeln, die die Teilnehmenden weg vom Konsumieren und hin zum Produzieren führen.

Dramaturgische Paradigmen werden darin über detaillierte Analyse ausgewählter Titel hergeleitet und im Folgenden vergleichend auf ihre praktische Anwendung hin, der Figuren- und Stoffentwicklung, und unter Berücksichtigung von Genre und Dialog verdichtet.

Praktische Schreibübungen mit Impulscharakter, zunehmend aber unter Berücksichtigung erarbeiteter dramaturgischer Prämissen, sollen den Zugang zum Handwerk des Erzählens ermöglichen. Theoretische Ansätze sollen hier nicht als hinderlicher Fremdkörper begriffen werden, sondern als Werkzeug und pragmatischer Fragesteller.

Das Kursziel, eine praxistaugliche Figur- oder Stoffgrundlage zu erarbeiten, wird methodisch durch konfliktorientierte Diskussion der Kursveranstalter unterstützt und veranschaulicht. Kritikfähigkeit und die Offenheit, sich von liebgewonnen Inhalten zu trennen, sollen hierbei aktiv trainiert werden.

Voraussetzung: konstante Teilnahme, und der Mut von sich selbst zu erzählen.

Scrum – Agiles Projektmanagement in der Spiele- und Software- Hädicke entwicklung – eine praktische Einführung

Ü, 2 SWS, Block

08.05.2020 14:00-18:00 Uhr: Being Agile – Doing Scrum 09.05.2020 10:00-16:00 Uhr: Lego-Scrum Workshop 10.05.2020 10:00-16:00 Uhr: Scrum in der Praxis

BA MeWiP

Agile Entwicklungsprozesse setzen auf selbstverantwortliche Teams, interdisziplinäres Know-How, iteratives Design und Rapid-Prototyping um in kurzen Zeitintervallen aus Ideen test- und validierbare Prototypen zu entwickeln. Dieses Vorgehen wird zunehmend auch bei der Gestaltung und Umsetzung von Videospielen und Anwendungssoftware eingesetzt, da es die ständige Anpassung des Konzeptes auf die sich verändernden Zielstellungen, Gegebenheiten und Ansprüche im Verlauf der Produktentwicklung zulässt. Die Übung wendet sich an alle, die einen Einblick in die Philosophie und Methoden des agilen Projektmanagements gewinnen wollen.

Scrum Coaching Ü, 2 SWS, nach Vereinbarung BA MeWiP Hädicke

Das SCRUM-Coaching wendet sich an studentische Projekte die im Rahmen einer angestrebten Unternehmensgründung an der Entwicklung und Evaluation funktionaler Prototypen arbeiten. Durch wöchentliche Treffen des Projektteams und den Einsatz von Scrum, einem Framework für die agile Entwicklung digitaler Artefakte sollen die Projektteams bei Erreichen ihrer selbstgesteckten Ziele unterstützt und im Umgang mit agilen Vorgehensweisen trainiert werden. Zielstellung des Projektes ist die Entwicklung eines präsentationsfähigen und testbaren high-fidelity Funktionsprototypen.

ROMANISTIK

ROMANISCHE UND ALLGEMEINE SPRACHWISSENSCHAFT

Lehrstuhlinhaberin und am Lehrstuhl beschäftigte Personen

Drescher, Martina, Prof. Dr., GW I, Zi. 1.29, Tel. 0921/55-3579, e-mail: Martina.Drescher@unibayreuth.de

Boukari, Oumarou, Dr., GW I, e-mail: Oumarou.Boukari@uni-bayreuth.de

Pfadenhauer, Katrin, Dr., GW I, Zi. 1.28, Tel. 0921/55-3626, e-mail: <u>Katrin.Pfadenhauer@uni-bayreuth.de</u>

Steeger, Melanie, Sekretärin, GW I, Zi. 1.30, Tel. 0921/55-3570, e-mail: Melanie.Steeger@unibayreuth.de

41250 Les français en Afrique:

Boukari

Le discours évaluatif dans les médias en Afrique

HS, 2st, Mi 14 - 16 h

MA Études Francophones M9, M10, Kulturstudien, Kulturstu-

dien/Sprachen; MA SprInK, MA KuGA

L'objectif de ce cours est de créer un cadre d'apprentissage interactif qui offre la possibilité aux étudiants de considérer les études récentes sur le discours évaluatif à la lumière de faits langagiers issus de médias de l'Afrique francophone. Par cela, le cours sert aussi, d'une part, de cadre à l'étude pratique des procédés linguistiques d'évaluation dans les médias et d'autre part, de discussion sur la pertinence des différentes approches théoriques et méthodologiques régissant l'analyse des opinions et les jugements évaluatifs dans les médias en Afrique.

41252 Kandidatenkolloquium Ü, 2st, Di 16 - 18 h Drescher

MA Études Francophones M25; MA SprinK

Ce colloque permettra aux participant(e)s de présenter des recherches en cours (mémoire de maîtrise ou thèse de doctorat) et de discuter certains aspects de leurs problématiques. De plus, le colloque offre la possibilité de lectures complémentaires dans les domaines pertinents aux recherches des participant(e)s.

41253 Les français en Amérique:

Pfadenhauer

La variation du français parlé en Amérique : aspects diachroniques et synchroniques

S. 2st. Di 12 - 14 h

MA Études Francophones M14, Kulturstudien, Kulturstu-

dien/Sprachen; MA SprInk

Dans le cadre de ce cours, nous allons nous intéresser à la variation de la langue française sur le continent américain. Nous commencerons par un bref survol géographique et historique de l'espace francophone américain et nous nous pencherons ensuite surtout sur les particularités morpho-syntaxiques et pragmatiques des variétés en question, à savoir du français au Québec, en Acadie et en Louisiane. Audelà des aspects synchroniques nous prendrons en compte le français colonial et son importance pour l'explication de la genèse des langues créoles à base lexicale française parlées dans la région.

41254 Les français en Afrique S, 2st, Mi 10 - 12 h

Boukari

Kulturstu-

MA Études Francophones M8, Kulturstudien,

dien/Sprachen; MA SprInK Le cours offre une introduction à la francophonie africaine en mettant l'accent sur les aspects linguis-

tiques. Il familiarisera les étudiant(e)s avec différentes approches théoriques et leur permettra aussi d'approfondir leurs connaissances méthodologiques.

41259 Rédaction de textes scientifiques Ü, 2st, Mo 12 - 14 h MA Études Francophones M22, M23 Pfadenhauer

Ce séminaire propose de fournir des outils méthodologiques et d'offrir la possibilité d'exercices pratiques pour l'élaboration et la rédaction de travaux académiques en français, dans le champ des études littéraires et médiatiques. Les étudiants pourront apprendre à concevoir et formuler une problématique de

41255 Theorien und Methoden der Linguistik S, 2st, Di 14 - 16 h

Drescher

BA KuG/Französische Sprache, Literatur und Kultur M2

recherche, à organiser la rédaction de recensions, d'articles scientifiques et de mémoires.

Ziel des Seminars ist es, die Studierenden mit zentralen Theorien und Methoden der Linguistik vertraut zu machen und ein Instrumentarium zu erarbeiten, mit dem Sprache beschrieben und analysiert werden kann. Der Schwerpunkt liegt auf der Beschreibung des Sprachgebrauchs in seiner Vielfalt und Variabilität. Ausgehend von Beispielanalysen vermittelt das Seminar grundlegende Kenntnisse zu den Bereichen der Varietäten- und Soziolinguistik, der Kontaktlinguistik, der Pragmatik, der Textlinguistik sowie der Diskurs- und Konversationsanalyse.

41256 Kanon linguistischer Werke S, 2st, Mo 14 - 16 h BA KuG/Französische Sprache, Literatur und Kultur M2 Pfadenhauer

Ergänzend zum Kurs "Theorien und Methoden" steht in diesem Seminar die Lektüre von Quellentexten im Mittelpunkt. Ziel der Veranstaltung ist die intensive Auseinandersetzung mit Originaltexten der wichtigsten Vertreter verschiedener sprachwissenschaftlicher Strömungen und deren anschließende Diskussion in der Gruppe.

Die Veranstaltung ist für Studierende des BA Kultur und Gesellschaft im Fachbereich Französische Sprache, Literatur und Kultur im 1. Semester (bei Studienbeginn zum Sommersemester) bzw. 2. Semester (bei Studienbeginn zum Wintersemester) verpflichtend.

ROMANISCHE LITERATURWISSENSCHAFT UND KOMPARATISTIK

Siehe Homepage und Campus online

FACHGRUPPE MUSIKTHEATER

THEATERWISSENSCHAFT UNTER BESONDERER BERÜCKSICHTIGUNG DES MUSIKTHEATERS

- **Mungen,** Anno, Prof. Dr., Forschungsinstitut für Musiktheater, Schloss, 95349 Thurnau, Tel. 09228/9960510, e-mail: anno.mungen@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: siehe Aushang.
- **Ernst**, Wolf-Dieter, Prof. Dr., Universität: GW I, Zi. 2.18, Tel. 0921/55-3018, e-mail: w.ernst@unibayreuth.de, Sprechstunde: Di 13-14.
- **Knaus,** Kordula, Prof. Dr., Universität: GW I, Zi. 2.12, Tel. 0921/55-3011, e-mail: kordula.knaus@uni-bayreuth.de. Sprechstunde: n. V.
- **Döhring**, Sieghart, Prof. Dr., Forschungsinstitut für Musiktheater, Schloss, 95349 Thurnau, Tel. 09228/9960510, e-mail: sieghart.doehring@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: n. V.
- **Bier,** Silvia, Forschungsinstitut für Musiktheater, Schloss, 95349 Thurnau, Tel. 09228/9960521, e-mail: silvia.bier@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: n. V.
- **Brandenburg**, Daniel, PD Dr., Forschungsinstitut für Musiktheater, Schloss, 95349 Thurnau, Tel. 09228/9960510, e-mail: daniel.brandenburg@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: n. V.
- **Frank**, Dominik, Forschungsinstitut für Musiktheater, Schloss, 95349 Thurnau, Tel. 09228/9960510, email: dominik.frank@uni-bayreuth_de, Sprechstunde: siehe Aushang.
- **Jahrmärker**, Manuela, Prof. Dr., c/o: Forschungsinstitut für Musiktheater, Schloss, 95349 Thurnau, Tel. 09228/9960510, Sprechstunde: n. V.
- **Kohl**, Marie-Anne, Dr., Forschungsinstitut für Musiktheater, Schloss, 95349 Thurnau, Tel. 09228/9960531, e-mail: marie-anne.kohl@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: n. V.
- **Linhardt**, Marion, Prof. Dr., c/o: Forschungsinstitut für Musiktheater, Schloss, 95349 Thurnau, Tel.: 09228/9960510, e-mail: marion.linhardt@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: n. V.
- **Maaßberg**, Oliver, M.A.: Universität: GW I, Zi. 2.14, Tel. 0921/55-3014, e-mail: oliver.maassberg@unibayreuth.de, Sprechstunde: n. V.
- Rost, Katharina, Dr., c/o: Universität: GW I, Zi. 2.14, Tel. 0921/55-3014, e-mail: katharina.rost@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: n. V.
- **Spohr**, Mathias, PD Dr., c/o: Forschungsinstitut für Musiktheater, Schloss, 95349 Thurnau, Tel. 09228/9960510, e-mail: mspohr@hispeed.ch, Sprechstunde: n. V.
- **Steiert,** Thomas, Dr., Forschungsinstitut für Musiktheater, Schloss, 95349 Thurnau, Tel. 09228/9960510, e-mail: thomas.steiert@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: siehe Aushang.
- **Will,** Dimitra, Forschungsinstitut für Musiktheater, Schloss, 95349 Thurnau, Tel. 09228/9960510, e-mail: dimitra.will@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: n. V.
- **Wolters-Tiedge,** Sid, Forschungsinstitut für Musiktheater, Schloss, 95349 Thurnau, Tel. 09228/9960514, e-mail: sid.wolters-tiedge@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: n. V.

a) BA Theater und Medien

40650 Kulturgeschichte des Theaters II

Ernst

(Kulturgeschichte des Theaters II, 2. Semester,

BA Musiktheaterwissenschaft, Erweiterungsstudiengang Dar-

stellendes Spiel) V 2st, Di 14-16

Die Vorlesung behandelt exemplarische Werke des deutschsprachigen Theaters des 20. Jahrhunderts und rückt diese in den jeweiligen kulturhistorischen Kontext ein. Dabei gilt es einige wichtige Tendenzen näher zu betrachten: Die Entwicklung der künstlerischen Regie, das politische Theater, kollektive und performative Darstellungsformen im Theater der 60er Jahre, die Postdramatik, Bewegung, Bild und Choreografie als Inszenierungsstrategien. Behandelt werden Quellen und Inszenierungstexte von Kainz, Durieux, Bassermann, Moissi, Reinhardt, Piscator, Brecht, Gründgens, Beckett, Living Theatre, Stein, Wilson, Müller, Bausch, Abramovic, Schleef und Castorf.

40651 Schauspieltheorie(n)

Ernst / Maaßberg

(Theatergeschichte und -ästhetik, 2. Semester, Erweiterungsstudiengang Darstellendes Spiel)

PS 2st, Mo 12-14

Was wäre Theater ohne Schauspieler*innen? Auf diese simple Frage ließe sich antworten: Nicht existent. Es scheint also nicht verwunderlich, dass zahlreiche Theatertheoretiker*innen spätestens seit Beginn der Neuzeit seine/ihre zentrale Rolle für die Aufführung erkennen und die Darstellung des Schauspielers/der Schauspielerin zu einem Kernelement ihrer Theaterprogrammatik erklären. Die Veranstaltung wird einen historischen Abriss einschlägiger Schauspieltheorien des europäischen Kulturraums vom Barock- bis zum Postdramatischen Theater und anderen theatralen Tendenzen der Gegenwart vornehmen. Anhand programmatischer Schriften einflussreicher Theoretiker wie Denis Diderot, Konstantin S. Stanislawski oder Bertolt Brecht und anderen Quellen (wie z.B. Aufführungen und deren Aufzeichnungen) soll eine breite Perspektive auf Rolle, Funktion und Kompetenz des/der Schauspieler*in historischer, theoretischer und aufführungsanalytischer Art entwickelt werden.

40652 Die Delsarte-Schauspieltechnik in Theater und Film

Spohr

(Theatergeschichte und -ästhetik, 2. Semester, Erweiterungsstudiengang Darstellendes Spiel)

PS 2st, Blockveranstaltung, Termine: 26./27.06.20, 03./04.07.20,

Freitag (15-20), Samstag (10-16).

François Delsarte (1811–1871) wird in Lee Strasbergs berühmtem Text "Definition of Acting" für die Encyclopedia Britannica als der erste genannt, der die "routine acting techniques" seiner Zeit in Frage gestellt habe. Die Lehrveranstaltung skizziert die Voraussetzungen im Schauspielerberuf zu Anfang des 19. Jahrhunderts und die Erneuerungsbestrebungen, mit denen Delsarte begonnen hat und die von Konstantin Stanislawski fortgeführt wurden. Als Technik, die den Schauspielern und Regisseuren genaue Regeln vorgibt, war Delsartes Methode lange Zeit attraktiv und noch in der frühen Filmgeschichte aktuell. Literatur: Franck Waille (Hg.), Trois décennies de recherche européenne sur François Delsarte, Paris: Harmattan 2011. Nancy Lee Chalfa Ruyter (Hg.) Essays on François Delsarte, (= Mime Journal 2004/2005), Claremont (CA) 2005. Elena Randi (Hg.): François Delsarte: Le Leggi del teatro, Rom: Bulzoni 1993. Teilnahmebeschränkung.

Anmeldung bitte auf CAMPUSonline UND per E-Mail bis spätestens 15.03.2020 an mspohr@hispeed.ch

40653 Theaterpraxis: Körper und Raum

Dirks

(Theaterpraxis: Körper und Raum, 2. Semester)

Ü 4st, Blockveranstaltung, Termine: 08.-10.05.20 und 05.-07.06.20, (Fr 16-21, Sa 10-19:30, So 10-16:30), Theaterraum

Körperspannung, Stimmresonanz, Durchlässigkeit, Präsenz, Entspannung,was genau ist damit eigentlich gemeint? In der Theaterpraxis sind Schauspieler und Regie darauf angewiesen, dass Begriffe zum Körper und Stimmgebrauch von beiden Seiten sehr genau durchdrungen werden. Dann ist es möglich, dass der Organismus des Spielers auf feinste Impulse, Vorstellungen und Signale reagiert und die Regie dies spiegeln und verstärken kann. Lampenfieber, unbewusste Bewegungsmuster und alle Formen von Stress hingegen vermögen diese sensiblen Vorgänge zu stören und zu blockieren. Wie kommen sowohl die Spieler als auch der Betrachter zu einer feineren Wahrnehmung der Wirkung mentaler Vorgänge auf den körperlichen Ausdruck?

Der Workshop sensibilisiert u.a. mit Hilfe der Methode der Alexandertechnik für diese Prozesse. Nach

einer praxisorientierten Einführung in die Prinzipien der Alexandertechnik beinhaltet dies Übungen, Improvisationen und Experimente mit szenischem Material.

Zur Vorbereitung ist folgenden Aufgabe zu bearbeiten: Die Teilnehmer suchen eine Szene oder Improvisationsvorlage ihrer Wahl, die sie für Experimente im Rahmen des Workshops für geeignet halten. Diese Szene/Improvisationsvorlage ist bis spätestens **15.03.2020** zu schicken an mirjamdirks@gmx.de

40654 Was macht eigentlich ein*e Dramaturg*in (Programmheft / Rezension, 2. Semester)
Ü Blockveranstaltung, Termine: 22.05.20 (16-21), 23.05.20 (10-16), 19.06.20 (16-21), 20.06.20 (10-15).

Schmidtlein

Zum Beruf des*der Dramaturg*in gehören viele Aufgaben. Darunter auch, Ankündigungstexte für Veranstaltungen zu schreiben, deren ganz genauer Inhalt eigentlich noch gar nicht feststeht. Was auch keiner so ganz genau weiß, ist, wofür sie eigentlich da ist, die Dramaturgie. Dabei ist das einer der tollsten Berufe, den man als studierte*r Theaterwissenschaftler*in am Theater ergreifen kann. Ein Beruf, der die Möglichkeit bietet, dass Theater als Institution und als Kunstform immer wieder neu zu denken und zu gestalten. Warum sich das in der Praxis nie so realisieren lässt aber trotzdem toll ist, was Dramaturgie theoretisch bedeutet, wie man einen Spielplan macht, eine Produktion begleitet, ein Programmheft gestaltet und vieles mehr, erzählt Fabian Schmidtlein, TuM-Absolvent und Dramaturg am Staatstheater Nürnberg. Am Ende steht ein selbstgestaltetes Werkstück aus der dramaturgischen Praxis.

40656 Theateranalyse II mit Exkursion (Grundbegriffe und Methoden der Analyse von Inszenierungen II, 4. Semester, Erweiterungsstudiengang Darstellendes Spiel)

Frank

PS 2st, Di 12-14

Das Seminar führt ein in die Aufführungsanalyse des zeitgenössischen Theaters. Es ist zu beobachten, dass der Theatertext nur mehr eine Ebene der Inszenierung ist, die gleichberechtigt neben einer musikalischen und audiovisuellen Textur steht. Noch einen Schritt weiter geht die Performance Kunst, die häufig theaterferne Räume und Darstellungsformen der bildenden Kunst zum Ausgangspunkt für szenische Aktionen nimmt. Wenn aber der Theatertext den Inszenierungstext nur noch marginal bestimmt, so ist zu fragen, wie man eine Inszenierung dann analysiert. Im Seminar werden daher an ausgesuchten Beispielen verschiedene Analysemethoden (Semiotik, Bewegungsanalyse, Bildanalyse) besprochen und in eigenen Texten erarbeitet.

Zur Vorbereitung ist zu lesen: Erika Fischer-Lichte: *Theaterwissenschaft*, Francke: UTB 2010, S. 73-88. Volltext in der UB.

G1 Literaturoper – eine Abkehr von der Oper? "Death in Venice"

Holtbernd

Die Oper von Benjamin Britten im Kontext der Opernentwicklung des 20. Jahrhunderts. Neuinszenierung na der Oper Bonn (Hauptseminar mit Exkursion) (anrechenbar für BA Theater und Medien ThW 4.2 Theaterana-

lyse und Exkursion / offen für alle Studiengänge S 2st, Do 18-20

"Wenn ein Buch und ein Komponist zusammenstoßen und es klingt con sordino – das ist Literaturoper." So definierte Norbert Ely 1984 die Entwicklung der Oper, die in der Nachkriegszeit die Uraufführungen bis in die späten Siebziger Jahre prägte. In der zweiten Hälfte des 20. Jahrhundert bildete sich eine spezielle Form des Musiktheaters heraus, die Literaturoper. Die Komponisten vertrauten scheinbar nicht mehr eigenen Themen und Stoffen, sondern orientierten sich an großen dramatischen Vorbildern. Der Librettist hatte fortan die Aufgabe, ein dramatisches Werk in eine Opernvorlage zu übertragen. In welchem Kontext steht heute eine Literaturoper, die als Kooperation sowohl in der Bundesstadt Bonn, als auch in der österreichischen Stadt Linz zur Aufführung kommt in englischer Sprache auf der Basis der deutschsprachigen Novelle Thomas Manns? Welchen Gegenentwurf hat Mauricio Kagel mit seinem "Staatstheater" geschaffen?

40658 Einführung ins Kulturmanagement (Theaterinstitution und Praktikum, 4. Semester, BA Theater und Medien) PS 2st. Do 8-10

Ernst

Dieser online-Kurs bietet eine Einführung in das Kulturmanagement für Theaterwissenschaftler. Es werden die verschiedenen Akteure des Kulturbetriebs vorgestellt und Aspekte der Kulturökonomie und der Kulturpolitik behandelt. Dabei werden insbesondere die Finanzierung von Theater, Musiktheater und Tanz, sowie die verschiedenen Formen der Kulturinstitutionen in ihrer gesellschaftlichen und rechtlichen

Form vorgestellt, so dass Studierende in die Lage versetzt werden, das Management von Theater kritisch einzuordnen und zu hinterfragen.

Der Kurs ist vorrangig im Selbststudium zu belegen und schließt mit einer Klausur ab. Es wird ein wöchentliches Tutorium geben, in dem organisatorische und inhaltliche Fragestellungen erörtert werden. Kursteilnehmer werden online mit Studierenden der Theaterwissenschaft München und der Musikhochschule München zusammenarbeiten.

Bitte bei Campus-online UND bei der VHB anmelden. Also: Campus-online + VHB = Teilnahme!

Institution, Recht, Management (Institution, Recht, Management, 4. Semester, BA Theater und Medien) PS 2st. siehe Nr. 40709 N.N.

40659 Theaterlabor

Ernst

(alle Semester, BA Theater und Medien, BA Musiktheaterwissenschaft, MA Musik und Performance) Ü 2st, Mo 18-20, Theaterraum

Das Theaterlabor ist eine verpflichtende Veranstaltung für alle Studierenden, die im Theaterraum produzieren wollen. Es steht Studierenden aller Semester offen. Jeder Projektleiter muss in diesem Forum das Konzept der Aufführung vorstellen. Wer Interesse hat, an Projekten teilzunehmen, schaut hier vorbei. Im Labor werden auch Fragen der Raumdisposition, Technik und insbesondere Licht- und Toneinrichtung erörtert. Alle Produktionen werden in einem Nachgespräch kritisch gewürdigt, so dass möglichst Studierende von ihren Kommilitonen lernen.

40660 Re-working Shakespeares *Der Sturm*

Kade

(alle Semester)

Ü 4st, Blockveranstaltung, Termine: 05.10.20 (14-20),

06.-09.10.20, jeweils 10-19 Uhr.

Die Blockveranstaltung wird sich mit dem Thema der Überschreibung "klassischer" Dramentexte, also der thematischen und sprachlichen Aktualisierung historischer Texte, auseinandersetzen. Anhand von William Shakespeares Der Sturm werden Techniken und Möglichkeiten der Textmodulation besprochen und ausprobiert, die dann in einem zu erarbeitenden Werkstück (Szene, Strichfassung o.ä.) angewendet werden sollen.

Teilnahmebedingung ist die Lektüre des Shakespeare-Textes (in beliebiger Übersetzung) und die Anfertigung einer Lesekarte, die bis zum **30. September 2020** an theaterwissenschaft@uni-bayreuth.de gesendet werden muss.

Tarun Kade studierte Theaterwissenschaft, Philosophie und Anglistik, bevor er 2009 als Dramaturg am Thalia Theater Hamburg und ab 2012 am Theater Bremen arbeitete. Ab 2015 war er Dramaturg an den Münchner Kammerspielen und ist dort seit der Spielzeit 2018/19 Leitender Dramaturg. Neben der Arbeit als Produktionsdramaturg mit Regisseur*innen wie Toshiki Okada, Stefan Pucher, Trajal Harrel, René Pollesch, Leonie Böhm oder Felix Rothenhäusler verantwortete Tarun Kade verschiedene Veranstaltungsformate, wie Diskursreihen und Ausstellungen an den jeweiligen Theatern.

40663 Aufzeichnungssichtung

Maaßberg

(Tutorium für alle Semester offen)

T 2st, Mi 18-20

Dieses Tutorium bietet die Möglichkeit, verschiedene Theaterformen und Inszenierungstendenzen über Videoaufzeichnungen zu sichten. Ein Sichtungsplan wird zur Verfügung gestellt, wobei auch Vorschläge der TeilnehmerInnen berücksichtigt werden können.

40661 Methoden und Diskurse der Theater- und Musikwissenschaft

Ernst

(Kolloguium)

Koll 3st, Di 18:30-21:00, und n. V.

Schreiben und Präsentieren

Holtbernd

"Theater in einem Satz". Die Erstellung kurzer Texte, von der Inhaltsangabe über Ankündigungstexte aller Arten und Medien (anrechenbar für BA Germ 5A, VHB / offen für alle Studiengän-

S 4st, Fr 10-13, zuzüglich eine Kompaktsitzung am Semesterende

Eine Inhaltsangabe schreiben – und das in einem Satz? Das ist mir zu naiv. Ich will mich mit den Stücken kreativ auseinandersetzen. Es geht doch darum, die Komplexität eines literarischen Werkes zu erfassen und sie nicht auf eine inhaltsleere Floskel einzudampfen. Eine solche Einstellung ist zwar nachvollziehbar, aber geht letztlich an den Anforderungen, die im Berufsleben u.a. eines Dramaturgen gestellt werden, vorbei. Wie oft muss sich ein Dramaturg – und manchmal nicht zu Unrecht - anhören, dass er nicht so viel ,schwafeln' soll, dass er ,doch bitte endlich auf den Punkt kommen' solle. Im Management nennt man eine solche Aufgabe "Elevator message": ich muss innerhalb von einer Minute – also für die Dauer einer Aufzugfahrt - meine Botschaft so formulieren können, dass der Adressat überzeugt ist und mein .Produkt' kauft.

Wesentlich anders ist die Herausforderung an den Dramaturgen auch nicht. Der Dramaturg hat die Aufgabe, einen kleinen Werbetext von maximal 100 Zeichen für das Premierenstück zu verfassen. In einer Einführung vor der Vorstellung muss er in einer Zeit von maximal dreißig Minuten die Oper erläutern, am besten in freier Rede. In einem Interview für das Fernsehen ist er angehalten, maximal in drei Minuten das Besondere der anstehenden Aufführung herauszustellen. In einem Tweet hat er 50 Zeichen, um auf die Uraufführung aufmerksam zu machen. Es wird also um die Erstellung von Kurztexten aller Arten und Medien gehen, vom Klappentext über Ankündigungstexte zu Film und Ausstellung.

Es gehört zu den schwierigsten Aufgaben, einen komplizierten Sachverhalt kurz und verständlich darzustellen. Dazu gibt es Hilfsmittel und Handwerkszeug, um schnell die Struktur eines Werkes zu erfassen, um Personenkonstellationen erstellen zu können.

> "Fidelio" - wie weit darf eine Inszenierung gehen? (MA Literatur und Medien M5c/M4/M1c, BA Germanistik M4, BA Kombifach 4/2, MA Interkulturelle Germanistik E2/D1. MA Literatur im kulturellen Kontext, offen für alle Studiengänge S 2st. Fr 14-16

Holtbernd

Das Beethoven-Jubiläumsjahr 2020 bringt mehrere Neuinszenierungen des "Fidelio" hervor: u.a. an der Wiener Staatsoper, am Theater an der Wien, in London und in Bonn. Gerade der "Fidelio" lädt aufgrund seiner Dramaturgie und seiner appellartigen Texte dazu ein, die Oper in einen anderen, zumeist aktuellen Kontext zu setzen. Die aktuell radikalste Inszenierung brachte Volker Lösch in Bonn auf die Bühne, indem er ehemalige politische Gefangene über ihre Folter in türkischen Gefängnissen berichten lässt statt der ursprünglichen Dialoge des "Fidelio". Wie weit darf eine Inszenierung gehen? Welche Verantwortung und welche besonderen Aufgaben kommen auf einen Dramaturgen zu? In einem Vergleich verschiedener Inszenierungen werden Kriterien zu einer Regie bzw. Dramaturgie erarbeitet und deren Berechtigung zur Diskussion gestellt. Bilden neue Formen des Musiktheaters, die eine konventionelle Dramaturgie aufbrechen, die Zukunft der Oper?

b) BA Musiktheaterwissenschaft

Kulturgeschichte des Theaters II (B1.2, Kulturgeschichte des Theaters II, 2. Semester) V 2st, siehe Nr. 40650

Ernst

40700 Formprinzipien und Gattungsgenese in der Musik vor 1800 (A2.1, Musikalische Formen und Gattungen, 2. Semester)

PS 2st, Mi 14-16

Bier

Trotz der raschen Verbreitung der italienischen Oper nach ihrer Entstehung um 1600 entwickelte die neue Gattung in den Ländern Europas sehr unterschiedliche Ausprägungen, da die Idee des vertonten Dramas jeweils mit einer anderen lokalen Musik- und Theatertradition konfrontiert wurde. Ausgehend vom geistesgeschichtlichen Kontext und der Entwicklung der verschiedenen Formen und Gattungen des frühen Musiktheaters wird ein besonderer Fokus auf der Vokal- und Instrumentalmusik im Vorfeld der Oper liegen sowie der Ausprägung eigenständiger Musiktheatergattungen abseits der dominierenden Opera seria.

40702 Einführung in die Tanzwissenschaft (A4.2, Einführung in die Tanzwissenschaft, 2. und 6. Semester) PS 2st, Mi 10-12

Bier

Das Seminar ist dreiteilig aufgebaut: im ersten Teil werden allgemeine Grundlagen und Konzepte der Tanzwissenschaft erarbeitet und die Disziplin in der Musiktheaterforschung verortet. Im zweiten, historiographischen Teil werden wir uns mit den Anfängen des Theatertanzes im 17. und 18. Jahrhundert auseinandersetzen. Im Quellenstudium werden Schriften zur Tanztechnik (Lehrwerke, Traktate) und zur Rolle des Tanzes in Bühnenwerken erarbeitet und eine Einführung in das Lesen historischer Tanz-Notation soll die selbständige Auseinandersetzung mit choreographischen Quellen des historischen Bühnentanzes ermöglichen. Im dritten Teil des Seminars werden Form und Ästhetik des historischen Bühnentanzes in Praxissitzungen erkundet, grundlegende Bewegungen und Tanzformen erarbeitet und so ein vertieftes Verständnis auf den Tanz als Forschungsgegenstand eröffnet.

40701 Musikgeschichtsschreibung II (B2.2, Musikhistoriographie II, 2. und 4. Semester) V 2st. Do 10-12

Mungen

Die Vorlesung betrachtet Musik als einen von der Geschichtsschreibung konstruierten Gegenstand. Es steht somit die Frage nach historiographischen Aspekten von Narrationen zu und über Musik und Musiker*innen im Mittelpunkt. Hierbei wird insbesondere die Musikgeschichte als Verlauf von Epochen hinterfragt. Als Alternative präsentiert die Vorlesung das Konzept einer Musikgeschichtsschreibung, die sich kulturgeschichtlich einerseits und kulturwissenschaftlich andererseits verortet. So werden drei Jahrhunderte in Hinblick auf bestimmte zentrale Themen der Zeit musikhistoriographisch erkundet: das 18. Jahrhundert in Hinblick auf die Frage der Erotik und der Sexualität, das 19. Jahrhundert in Hinblick auf Ökonomie und das 20. Jahrhundert in Hinblick auf Zerstörung und Krieg.

40703 Partiturlesen Zdralek

(A1.2, Satzlehre II und Partiturlesen, 2. Semester) Ü 2st, Mo 11-13

In dieser Übung werden verschiedene satztechnische Modelle vom 17. – 20. Jahrhundert in ausgewählte Werkbeispielen und eigenen Arbeiten kennengelernt. Schwerpunkte liegen dabei auf der Harmonik der "Wiener Klassik", dem Tonsatz im 19. Jahrhundert und spezifischen Satztechniken der Moderne. Ausgewählte Partituren werden anhand der verwendeten Instrumente und deren spezifischem Einsatz analytisch erfahren.

40704 Analyse musiktheatraler Formen I (C1.1, Analyse musiktheatraler Formen I, 2. Semester) PS 2st, Di 10-12

Kohl

Im Fokus dieses Modulteils zur Analyse musiktheatraler Formen stehen klassische Methoden zur Analyse von Musik, Libretto, Dramaturgie und Werkkontext. Anhand theoretischer Texte und dem gemeinsamen Betrachten von Fallbeispielen lernen wir mögliche Zugänge kennen. Die Studierenden erproben unter Anleitung eigene analytische Fähigkeiten durch das Bearbeiten von Einzelanalysen. Zudem ist ein gemeinsamer Opernbesuch geplant. Voraussetzung für diesen Kurs ist die aktive, regelmäßige Teilnahme.

Theateranalyse II mit Exkursion (C2.1, Theateranalyse, 4. Semester) PS 2st, siehe Nr. 40656

Frank

40707 Typen der Inszenierung – Parameter der Analyse (C2.2, Inszenierungsgeschichte und -analyse, 4. Semester) PS 2st, Mi 10-12

Jahrmärker

Will Inszenierungsanalyse nicht beim bloßen Benennen eines Konzeptes stehen bleiben, sondern dessen Funktionieren wie überhaupt das Vorgehen der jeweiligen Regie aufdecken, so gilt es, sich den verschiedenen Parametern der Bühne, aber nicht nur dieser alleine auch en détail# zuzuwenden. Denn Libretto und Partitur als intentionale Texte stehen mit dem szenisch-optisch Realisierten in einem Dialog. Diesen

und also das Gefüge der verschiedenen Ebenen zueinander gilt es herauszuarbeiten und auf sein Sinnund Deutungspotential hin zu untersuchen.

Angesichts der Tatsache, dass in diesem Modul Geschichte und Analyse miteinander verbunden sind, wird das Seminar ausgehend von bestimmten Inszenierungen auch Vorlesungsteile einschließen.

40706 Programmheft in Theorie und Praxis

Wolters-Tiedge

(D1.3, Dramaturgische Praxis: Programmheft, 4. Semester) Ü 2st, Blockveranstaltung, jeweils 10-18 Uhr, Termine: 08.05.20, 29.06.20, 11.07.20

Das Programmheft ist seit 100 Jahren für Theater und Künstler*innen das Kommunikationsmittel, mit dem die meisten Opernbesucher*innen Kontakt haben. Doch was macht ein gutes Programmheft in der Praxis aus? Wo liegt historisch der Unterschied zu einem Theaterzettel? Und wie kann man mit Programmheften wissenschaftlich umgehen? Im Seminar werden wir zum einen den Bestand des institutseigenen Programmheftarchivs nutzen, um uns mit der historischen Entwicklung des Programmhefts als Gattung und Medium zu beschäftigen. In Kooperation mit der Dramaturgin des Landestheaters Coburg werden außerdem Texte erarbeitet, die in einem Programmheft des Hauses abgedruckt werden sollen. Am Ende soll der Entwurf eines eigenen Programmheftkonzeptes stehen.

40709 Institution, Recht, Management

Mehrens

(D3.1, Institution, Recht, Management, 4. Semester)
PS 2st, Blockveranstaltung, jeweils 9-15 Uhr, Termine: 24.04.20,
15./16.05.20. 29./30.05.20

Einführung in die finanziellen, juristischen und organisatorischen Strukturen eines öffentlich geförderten (Musik)Theaterbetriebs.

40708 Festivals in Bayreuth und Umgebung

Knaus

(D3.2, Musik-, Tanz- und Theaterfestivals, 4. Semester)

Ü 2st, Di 16-18

Bayreuth gilt als Festspielstadt vornehmlich aufgrund der jährlichen Wagner-Festspiele. Im September 2019 hat der Stadtrat die Etablierung eines jährlich stattfindenden Barockfestivals beschlossen, das vorwiegend im Markgräflichen Opernhaus stattfinden wird. Ausgehend von diesen beiden großen Festivals wird im Kurs das Festival-Spektrum in Bayreuth und Umgebung be- und erarbeitet (Programmierung, Finanzierung, Zielgruppen etc.). Ferner werden in einer Exkursion nach Ettlingen die dortigen "Schlossfestspiele" näher in den Blick genommen. Praxisnah wird darüber hinaus ein Projekt erarbeitet, das beim ersten Bayreuther Barockfestival im September 2020 (03. bis 13.9.) präsentiert wird. Die Teilnehmenden an der Übung werden ersucht, sich diesen Zeitraum für die Projektpräsentation freizuhalten.

40705 Oper und Musical im Film

Knaus

(E2.1, Musik und Medien, 4. Semester)

S 2st, Mi 12-14

Beschreibung: Im Seminar werden die Genres Oper und Musical hinsichtlich ihrer filmischen Umsetzung und filmischer Bezüge diskutiert. Dabei wird es thematisch einerseits um verfilmte Opern und Musicals gehen, andererseits werden Szenen in Filmen betrachtet, in denen Opern oder Musicals inhaltlich und/oder musikalisch eine Rolle spielen. Diskutiert werden vor allem Fragen des Medienwechsels (was passiert, wenn aus einer Oper/einem Musical ein Film wird?) und der Bedeutungsebenen, die bei der Verwendung von Opern- oder Musicalszenen im Film jeweils generiert werden.

40712 Interpretations analyse

Stein

(E4.1, Interpretationsanalyse, 6. Semester)

S 2st, Mi 14-16

Das Seminar bietet zunächst einen Überblick über Ansätze und Methoden der Interpretationsanalyse. Dabei werden auch Begriffe wie Text, Werk, Interpretation, Werktreue, etc. kritisch reflektiert. Anschließend werden Parameter zur Analyse von musikalischen Interpretationen erarbeitet und auf verschiedene Beispiele unterschiedlicher musikalischer Traditionen und Genres angewendet.

Literatur: Hermann Danuser (Hg.), *Musikalische Interpretation*, Laaber 1992 (Neues Handbuch der Musikwissenschaft 11); Nicholas Cook u.a. (Hg.), *The Cambridge Companion to Recorded Music,* Cambridge 2009.

Quellentexte zum Musiktheater des 20. und 21. Jahrhunderts (E5.2, Lektüre Musik- und Musiktheatertexte II, 6. Semester)

van der Hoven

Ü 2st, Mi 12-14

Im Rahmen der Übung werden wir uns eine Auswahl von Quellentexten zum Musiktheater des 20. und

21. Jahrhunderts erarbeiten. Der Schwerpunkt des Seminars wird auf Selbstzeugnissen, wie Arbeitsjournalen, Tagebücher oder Traktaten von Komponisten und Komponistinnen wie Dieter Schnebel, Olga Neuwirth, Beat Furrer oder William Kentridge, aber auch Memoiren von Personen aus dem Opernbetrieb liegen. Diese werden wir durch Zeugnisse von Zeitgenossen ergänzen, um u.a. Darstellungen von Ästhetik, Produktionsbedingungen, Herausforderungen von Aufführungspraxis zu analysieren. Eine Lesefertigkeit in Englisch ist für die Übung wünschenswert.

00042 Konventionen und soziopolitische Hintergründe des U.S.amerikanischen Musicals (T16, Musical / Operette, 6. Semester und E3.1, Musical und Operette 4. Semester)

PS 2st, Blockveranstaltung, 09.05.20 (10-18), 10.05.20 (10-14),

06.06.20 (10-18), 07.06.20 (10-14), 04.07.20 (10-18),

05.07.20 (10-14)

An drei Wochenenden werden wir uns die Geschichte des U.S.-amerikanischen Musicals von seinen Anfängen um 1900 bis heute anschauen. Dabei soll der Schwerpunkt zum einen auf der Frage liegen, ob Gattungskonventionen auszumachen sind, die nach wie vor Einfluss auf die Gestaltung des Musicals haben. Zum anderen soll untersucht werden, ob sich das soziopolitische Geschehen zur Entstehungszeit eines Werkes in diesem niederschlägt. Abschließend wird zur Diskussion gestellt, ob sich Erkenntnisse aus dem Seminar möglicherweise auf das deutschsprachige Musical übertragen oder sich Impulse dafür ableiten lassen.

00600 Musik als Performance Wolters-Tiedge

Beck

(E6.2, Musiktheater und Performance, 6. Semester) S 2st, 14-tägig, jeweils 14-18 Uhr, Termine: 28.04.20, 12.05.20,26.05.20, 09.06.20, 23.06.20, 07.07.20, 21.07.20.

Wie und auf welche Weise kann Musik(theater) gesellschaftlich und politisch wirken? Wo finden sich Zusammenhänge zwischen Kunst und Gesellschaft? Nach der Erarbeitung von grundlegenden Konzepten von Performativität werden in Absprache mit den Studierenden verschiedene Konstellationen des Zusammenwirkens betrachtet: Von Oper als politisches Mittel totalitärer Ideologien über den Zusammenhang von Musiktheater und Ritual in so unterschiedlichen Phänomenen wie Gottesdient oder der chinesischen Pekingoper bis hin zum Konzept der Community Opera oder der Musiktheaterproduktion von Christoph Marthaler werden verschiedenste Themen in den Blick genommen.

40713 Methoden und Diskurse der Theater- und Musikwissenschaft Knaus / Mungen (F1.1, Kolloquium, 6. Semester) Koll 3st, Di 18-20:00 und n. V.

Unter dem Stichwort "Erprobungen" sollen Einzelaspekte des musik- und musiktheaterwissenschaftlichen Arbeitens auch ggf. unter Beteiligung von Gästen von unterschiedlicher Seite beleuchtet werden. Inhaltliche Fragestellungen aus dem Bereich des Musiktheaters sowie methodische Überlegungen zur Medienund Gattungsanalyse stehen zwar im Mittelpunkt des Kolloquiums, sollen aber anders gelagerte Themenbereiche keineswegs ausschließen. Das Kolloquium versteht sich als offenes wissenschaftliches Forum, in dem vor allem Bachelorarbeiten, Bachelorprojekte und Masterarbeiten zur Diskussion stehen. Für Studierende, die Examensarbeiten (BA, Master) vorbereiten, die von einem der Seminarleiter betreut werden, ist das Kolloquium verpflichtend.

WAHLPFLICHTFÄCHER

G1 Theaterformen in Theorie und Praxis (G1.1, Theaterformen in Theorie und Praxis) Literaturoper - eine Abkehr von der Oper? "Death in Venice" Die Oper von Benjamin Britten im Kontext der Opernentwicklung des 20. Jahrhunderts. Neuinszenierung an der Oper Bonn (Hauptseminar mit Exkursion) Seminar, 3 SWS, Do 18-20, Beginn 23.4.2020 (zuzüglich Exkursion vom 3.-4.6."Death in Venice" oder 6.-7.6.2020 "Staatstheater"), offen für alle Studiengänge siehe Literaturwissenschaft: berufsbezogen

Holtbernd

G2 Theaterdidaktik Paule

(G2.1, Einführung in die Theaterdidaktik)

(G2.2, Seminar Theaterdidaktik)

G4 Musikkulturen im Kontext

N.N.

(G4.1, Populäre Kultur/Musikethnologie)

(G4.2, Musikkulturen in kulturwissenschaftlichen Kontexten)

Wahlpflichtmodul: G5 Musiktheaterbezogene Sprachen

Sprachenzentrum

(G5.1 Musiktheaterbezogene Sprachen I)

(G5.2 Musiktheaterbezogene Sprachen II)

(G5.3 Musiktheaterbezogene Sprachen III)

(G5.4 Musiktheaterbezogene Sprachen IV)

siehe Kurse des Sprachenzentrums

c) MA/Promotion Musik und Performance

40750 Aufführung, Probe, Stadttheater: Oper und Cultural Perfor-

Mungen

mance

(Cultural Performance/Kulturwissenschaftliche Aufführungs-

konzepte, 2. Semester)

S 2st. Do 8-10

Ausgehend von der Frage, welche Bedeutung der Begriff der Aufführung im Rahmen von Theater, Kunst und Kulturwissenschaft hat, unternimmt das Seminar Erkundungen im Stadttheater. Zunächst dient die einführende Lektüre von Texten (Turner, Goffman, Roselt) der Erörterung theoretischer Konzepte zur Aufführung. In einer zweiten Phase gilt es, die Aussagen der Texte anhand von Aufführungsbesuchen zur Anwendung zu bringen. Hierzu ist eine Exkursion nach Dortmund zu unserem Kooperationspartner geplant, in der Probenbesuche sowie ein Hausbesuch einschließlich von Gesprächsrunden mit Intendanz und Dramaturgie sowie ein Aufführungsbesuch in der Oper von Spontinis Fernand Cortez anstehen. Auch ist eine Stadtbegehung geplant. Alle diese – im weitesten Sinne – "Aufführungen" unterliegen spezifischen Fragestellungen, wobei das Verhältnis von Gesellschaft und Kunst im Zentrum der Überlegung zum Begriff der Cultural Performance stehen wird.

40751 Live-Aufführungen/Mediatisierte Aufführungen

Kohl

(Live-Aufführungen/Mediatisierte Aufführungen, 2. Semester)

S 2st, Di 14-16

40752 Bühne des Redners – Reden auf der Bühne

Reupke

(Rhetorik, 2. Semester)

Ü 2st, Blockveranstaltung, 24.04.20, 15.05.20, 29.05.20, 05.06.20,

19.06.20, 03.07.20, jeweils 10-17 Uhr

Über den rein hermeneutischen Inhalt einer Rede hinaus liegt ihre Überzeugungskraft oftmals darin, wie und unter welchen Umständen sie vorgetragen wurde. So tritt neben die Textform der Rede auch eine bedeutende schauspielerische Komponente. Daher bieten sich als Analysekategorien, neben der linguistischen Sprechakttheorie, die in den Theater- und Medienwissenschaften gängige Untersuchung von Performanz und Rezeption an.

Am Beispiel von Reden aus historischer Realität und theatraler Fiktion sollen die Mittel herausgearbeitet werden, die von Rednern eingesetzt werden, um einer Botschaft Gehör zu verschaffen. Ein besonderer Schwerpunkt soll in dem problematischen Feld der im journalistischen und politischen Bereich oftmals anzutreffenden persuasiven Kommunikationsstörungen liegen.

Anknüpfend an das Format der "Sprechwerkstatt" werden auch theoretische und praktische Aspekte der freien Rede eingeübt. Die so gewonnenen hard und soft skills sollen durch die Teilnehmer in einer historischen/performativen Redesituation in die Praxis überführt werden. Um den Modulinhalt "Wissenschaftliche Kommunikation" abzuhandeln wird von jedem Teilnehmer ein 20minütiges Referat erwartet.

Methoden und Diskurse der Theater- und Musikwissenschaft (Kolloquium, 4. Semester) Koll 3st, Di 18-21:00 und n. V., siehe Nr. 40713

Knaus / Mungen

40753 Methoden der Analyse von Musik und Performance

Knaus / Mungen

(Kolloquium)

(Promotion, alle Semester) Schloss Thurnau, n. V.

Das Kolloquium zum Promotionsstudiengang "Musik und Performance" findet als Blockseminar statt. Neben Methodendiskussionen widmet sich das Kolloquium einzelnen thematischen Bereichen, die es festzulegen gilt, sowie den Projekten der TeilnehmerInnen selbst.

MUSIKWISSENSCHAFT

Knaus, Kordula, Prof. Dr., Universität: Musikwissenschaft, GW I, Zi. 2.12,

Tel. 0921/55-3011, e-mail: kordula.knaus@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: n. V.

Stein, Christine, Universität: Musikwissenschaft, GW I, Zi. 2.15,

Tel. 0921/55-3587, e-mail: christine.stein@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: n. V.

van der Hoven, Lena, Dr., Universität: Musikwissenschaft, GW I, Zi. 2.15,

Tel. 0921/55-3587, e-mail: Lena.van-der-Hoven@uni-bayreuth.de

Zdralek Marko, Komponist; Universität: Musikwissenschaft, GW I, Tel. 0170/8225842,

e-mail: marko-zdralek@web.de

Partiturlesen Zdralek

(A1.2, Satzlehre II und Partiturlesen, BA Kombf.)

Ü 2st, Mo 11-13, siehe Nr. 40703

Formprinzipien und Gattungsgenese in der Musik vor 1800

(A2.1, Musikalische Formen und Gattungen, BA Kombf.) PS 2st, siehe Nr. 40700

Einführung in die Tanzwissenschaft (A4.2, Einführung in die Tanzwissenschaft, BA Kombf.) PS 2st, siehe Nr. 40702

Musikgeschichtsschreibung II Mungen

(B2.2, Musikhistoriographie II, BA Kombf.) V 2st, siehe Nr. 40701

Festivals in Bayreuth und Umgebung
(D3.2, Musik-, Tanz- und Theaterfestivals, BA Kombf.)

Ü 2st, siehe Nr. 40708

Interpretations analyse Stein

(E4.1, Interpretationsanalyse, BA Kombf.)

S 2st, siehe Nr. 40712

Bier

Bier

Zusätzliche Lehrveranstaltungen

Im Sommersemester 2020 keine.

ANGEBOTENE STUDIENGÄNGE

BACHELORSTUDIENGÄNGE

ANGLISTIK/AMERIKANISTIK (BA)

http://www.anglistik.uni-bayreuth.de/de/Studium/BA_Anglistik/index.html Lehrveranstaltungen

GERMANISTIK (BA)

http://www.ba-germanistik.uni-bayreuth.de/de/index.html Lehrveranstaltungen

THEATER UND MEDIEN (BA)

http://medienwissenschaft.uni-bayreuth.de/studieninteressierte/theater-und-medien/Lehrveranstaltungen

AFRIKANISCHE SPRACHEN, LITERATUREN UND KUNST (BA)

http://www.afrikanistik.uni-bayreuth.de/de/study/Bachelor/index.html Lehrveranstaltungen

INTERKULTURELLE STUDIEN / INTERCULTURAL STUDIES (BA)

http://www.anglistik.uni-bayreuth.de/de/Studium/BA_Intercultural_Studies/index.html Lehrveranstaltungen

MUSIKTHEATERWISSENSCHAFT (BA)

http://www.musiktheater.uni-bayreuth.de/de/Studium/Bachelor_Musiktheater/index.html Lehrveranstaltungen

MEDIENWISSENSCHAFT UND MEDIENPRAXIS (BA)

http://medienwissenschaft.uni-bayreuth.de/studieninteressierte/medienwissenschaft-und-medienpraxis-ba/a/

Lehrveranstaltungen

MASTERSTUDIENGÄNGE

INTERCULTURAL ANGLOPHONE STUDIES (MAIAS)

http://www.anglistik.uni-bayreuth.de/de/Studium/MAIAS/ Lehrveranstaltungen

ÉTUDES FRANCOPHONES (MA)

http://www.romanistik2.uni-bayreuth.de/de/study/Master/Etudes_Francophones/index.html Lehrveranstaltungen

INTERKULTURELLE GERMANISTIK (MA)

http://www.intergerm.uni-bayreuth.de/de/studies/MA-Studiengang/index.html Lehrveranstaltungen

AFRICAN LANGUAGE STUDIES (MA)

http://www.afrikanistik.uni-bayreuth.de/de/study/Master/index.html Lehrveranstaltungen

MUSIK UND PERFORMANCE (MA)

http://www.ls-theaterwissenschaft.uni-bayreuth.de/de/Studium/Master/index.html Lehrveranstaltungen

MEDIENKULTUR UND MEDIENWIRTSCHAFT (MA)

http://mekuwi.uni-bayreuth.de/ Lehrveranstaltungen

COMPUTERSPIELWISSENSCHAFTEN (MA)

http://computerspielwissenschaften.uni-bayreuth.de/lehre/master/ Lehrveranstaltungen

LITERATUR UND MEDIEN (MA)

http://www.literatur-und-medien.uni-bayreuth.de/de/index.html

SPRACHE - INTERAKTION - KULTUR (MA)

https://www.gl.uni-bayreuth.de/de/studium/ma-sprink/Lehrangebot/index.html

Ich möchte Sie noch einmal daran erinnern, dass Sie die Seminarveranstaltungen nach Ihren gewünschten Schwerpunkten wählen. Schauen Sie, dass Sie am Ende der ersten drei Semester das, was Sie für die Masterarbeit an Wissensvoraussetzungen brauchen, beisammenhaben.

Für Modul 9 können alle Hauptseminare belegt werden. Wählen Sie es gemäß Ihren persönlichen thematischen Schwerpunktsetzungen, als Vorbereitung auf die Masterarbeit.

In Modul 11, Studium Generale, können Sie alle Seminare des Semesterprogramms (ohne Modulzuorndung) wählen sowie Seminare, die Sie interessieren und fachlich passen (in diesem Fall sprechen Sie Prof. Birkner an).

Für das Modul 12.1. Forschungskolloquium erkundigen Sie sich bitte jeweils bei der Dozentin/dem Dozenten, die die Masterarbeit betreuen werden, wann deren Forschungskolloguium stattfindet.

Achtung: Die Modulverknüpfungen werden weiterhin nur "auf Zuruf" angelegt, d. h., Sie geben uns Bescheid, für welche Module Sie eine Prüfungsleistung in einem bestimmten Seminar erbringen wollen. So wissen wir, welche Modulverknüpfungen tatsächlich gebraucht werden.

So geht's:

- 1) Sie melden sich zu Semesterbeginn ganz normal zur Teilnahme in einem Seminar auf CO
- 2) Nach einigen Wochen wissen Sie, ob und welche Prüfungsleistung Sie hier tatsächlich erbringen wollen (Hausarbeit, Klausur etc.), und zwar für welche Module (z.B. für das Modul 8.1 oder 8.3 oder Modul 9 etc).
- 3) Sie prüfen in CO, ob die Modulverknüpfung bereits besteht (evtl. hat sie jemand anderes schon gemeldet)
- 4) Wenn nicht: Schreiben Sie eine Email an Anna.Csermak@uni-bayreuth.de und bitten darum, eine Modulverknüpfung anzulegen. Dazu schicken Sie folgende Infos:
 - Studiengang Sprink,

 - Seminar "Titel" (Dozent/in)
 für das Modul X.Y, Anzahl LP: Z

Natürlich können Sie nur Modulverknüpfungen anlegen lassen, für die die Veranstaltungen vorgesehen sind, das sehen Sie im Vorlesungsverzeichnis.

Für alle Fragen wenden Sie sich an Ihre Studiengangsmoderatorin Prof. Birkner!

Mit herzlichen Grüßen, Karin Birkner Follow us on facebook!

	Studienaufbau (Modulplan) MA Sprache – Intera				
Modul 1	Sprachwiss. Propädeutikum "VHB Repetitiorium"	S	5	HA/KL	
	Modulbereich Theorien und Gegenstandsbestim- mung				
Modul 2	2 Theoretische Grundlagen Sprache und Kultur	S/V/Mt	5	HA/KL	Note
Modul 3	3 Mündlichkeit/Schriftlichkeit	S/V/Mt	5	HA/KL	Note
Modul 4	4 Sprache im Gebrauch	S/Mt	8	HA	Note
	Modulbereich Forschungsmethoden				
Modul 5	5 Überblick über Methoden empirischer Forschung	S/V/Mt	5	HA/KL	Note
Modul 6	Qualitative und Quantitative Sprachforschung				
	6.1 Qualitative/Quantitative Forschungsmethoden 1	S/V/Mt	5	HA/KL	Note
	6.2 Qualitative/Quantitative Forschungsmethoden 2	S/V/Mt	3	KIL	
	6.3 Qualitative/Quantitative Forschungsmethoden 3: Methodenpraxis	Ü	3	KIL	
	Modulbereich Inhaltsbereiche				
Modul 7	Kultur und Kommunikation				
	7.1 Kultur und Kommunikation	S/Mt	8	HA	Note
	7.2 Kultur und Kommunikation	S/V/Mt	3	KIL	
Modul 8	Sprachkontakt, Mehrsprachigkeit und Sprachliche Interaktion				
	8.1 Kontaktprozesse 1	S/V/Mt	5	HA	Note
	8.2 Kontaktprozesse 2	S/V/Mt	3	KIL	
	8.3 Kontaktprozesse 3	S/V/Mt	3	KIL	
Modul 9	9 Spezialisierungsmodul Sprache – Interaktion – Kultur	S/M	8	HA	Note
	Modulbereich Praxiskomponente & Studium Generale				
Modul10	10.1 Praktikum	Р	10	Bericht	
	10.2 Text/Kommunikation im Beruf	Ü/ Ta- gung	3	KIL	
	Modulbereich Studium Generale				
Modul 11	11 Studium Generale		8		
	Modulbereich Masterprojekt				
Modul 12	12.1 Forschungskolloquium	К	3	Präsen- tation	
	12.2 Abschlussarbeit	MA	27	Master- arbeit	Note

Inhalt

AFRIKANISTIK	108
ANGLISTIK / AMERIKANISTIK	110
ARABISTIK	112
GERMANISTISCHE LINGUISTIK	112
INTERKULTURELLE GERMANISTIK	114
ROMANISTIK	115
SOZIOLOGIE	115
AUFLAGEN (NUR FÜR SPRINKLER/INNEN MIT ENTSPRECHENDEN ZULASSUNGSAUFLAGEN) .	118
FORSCHUNGSKOLLOQUIEN	118
LEHRVERANSTALTUNGEN NACH MODULEN	120

AFRIKANISTIK

MA African Verbal und Visual Arts (Languages, Literatures, Media and Art)

40310 Interdisciplinary Seminar

Turner, Rettová

2. Theory: Semiotics S 2 hpw, Monday 14-16 MA AVVA C8, Sprink M2

Semiotics is the study of meaning-making, of signs, symbols and meaningful communication. After giving a general introduction into the field of semiotics, the course discusses recent theoretical contributions to semiotics from different disciplinary perspectives. Through selected topics, students are encouraged to engage with various theoretical approaches to semiotics from one or more of the domains of African Verbal and Visual Arts such as linguistics, literature, art, curation, and media studies.

40312 Languages and Meaning: Semantics S 2 hpw, Wednesday 10-12 MA AVVA E1.3, Sprink M6.2

Ibriszimow

The seminar pays special attention to cognitive approaches towards lexical semantics. Metaphors and metonymies - and their roles in everyday life - will be dealt with using comparisons from different languages.

Basic literature: Croft, William & D. Alan Cruse. 2004. Cognitive Linguistics; Ungerer, Friedrich & Hans-Jörg Schmid. 2013. An Introduction to Cognitive Linguistics; Kövecses, Zoltán. 2002. Metaphor. A Practical Introduction.

40313 Thematic Course 1: Comparative Linguistics
S 2 hpw, Thursday 14-16
MA AVVA E1.4, Sprlnk M8.1-3, Swahili Studies Specialization

Sommer

In this course linguistic structures and contact phenomena in African languages will be looked at from a wider and mainly comparative perspective. Examples will be taken from different regional contexts. Also recent studies and approaches on areal typology in Africa will also be dealt with in more detail.

40235 Working on Language Samples: Analysing Texts for isiXhosa Online S 2 hpw, Wednesday 10-12

Sprink M6.2

rking on Language Samples: Sommer
alvsing Texts for isiXhosa Online

The isiXhosa online course for beginners contains a number of short sample texts in this southern Bantu language. These texts illustrate how isiXhosa is used in South Africa today. In order to more closely look at the grammatical structures found in these texts we will look at and apply conventions commonly used in linguistics (e.g. the Leipzig glossing rules: https://www.eva.mpg.de/lingua/pdf/Glossing-Rules.pdf).

40237 Calendar Systems in Africa

Ibriszimow

S 2 hpw, Thursday 8-10

Open for advanced BA-students, MA-students and PhD candi-

dates

Sprink M7.1-2

People of different cultures have been organising time in different ways all over the world. The seminar will give an overview of the possibilities known in Africa. We shall discuss the different ways of organising time in cyclic periods and their duration (what in English is called days, weeks, months, years, seasons). Special attention will be paid to the names of the respective time segments in the respective languages. The examples will come from North (e.g. Ancient Egyptian, Berber calendars), East (e.g. Somali, Oromo), South (e.g. Sotho, Xhosa), and West Africa (e.g. Akan, Yoruba).

40238 Introduction into Yoruba Language

Ibriszimow, Naumann

S 2 hpw, Friday 10-12

Open for advanced BA-students, MA-students, PhD cadidates

Sprink M11 (Stud. Generale)

Yoruba is a tonal language, which belongs to the Niger-Congo linguistic phylum. Over 40 million people, mainly in South West, North Central and Mid-West Nigeria and East and Central Benin, speak it. Versions of it are also spoken in Bahia, Brazil and some Caribbean Islands. Yoruba is the Niger-Congo language with the largest number of native speakers. As a starting point, the seminar offers an introduction into the phonology, morphology and syntax of the language. In the summer term, we are expecting a guest scholar from the University of Florida, Dr Kole Ade Odutola, who is a Yoruba native speaker, a teacher of the Yoruba language and a scholar working on different aspects of the Yoruba culture. We shall use this unique opportunity and involve Dr Odutola in our course not only as a linguist but also as a specialist in diverse Yoruba creative expressions. For this, we shall use the well-known collection of Yoruba pieces of art at Iwalewa House and try to analyse those, in which language and art expression come together.

40239 Language and Migration S 2 hpw, Tuesday 8-10

Dombrowsky-Hahn

SprInK, open for advanced BA-students, MA-students and PhD-candidates with at least basic knowledge in sociolinguistics.

Sprink M8.1-3

When migration is put at the centre of consideration, multilingualism is no longer a peripheral or exceptional phenomenon. It becomes the norm which allows wider and new perspectives on the relation between languages and the individual, and languages and societies. In this course, the following topics will be studied:

- language ideologies and language inequality
- the tight relationship between language and identities in mobility, or how languages contribute to shaping the complex identities of transnationals (key words: hybridity, double belongings, heritaging, assimilation dilemma, imagined communities, crossing, indexical value of languages)
- superdiversity and the concepts of (poly-)languaging (or translanguaging) practices, language register and comparison with code-switching etc.
- vitality of heritage languages in the diasporas (and its dependence on types of migration and channels of communication)
- first language acquisition, second language acquisition and the difference vis-à-vis language learning
- new actors learning new and old languages

We will alternate theoretical readings to familiarize with the concepts and case studies applying them. Depending on the participants' interests, we can also talk about language biographies as a method used to collect speakers' linguistic repertoires, attitudes, expectations and fears related to languages. This will be useful, if there are students who wish to do field research and to write a paper in the course.

ANGLISTIK / AMERIKANISTIK

Please register for all course(s) on CAMPUSOnline General Courses

41192 Übung

Digital Data Management

Mühleisen Rüdiger

Modules: see module overview - Ü LING SprInK

Ü, 2 SWS, Dates tbd Sprink M10.2

This block seminar introduces students to the collection and management of digital data for linguistic research. In this course, participants will learn to create and curate their own corpora of digital material via a multitude of hands-on exercises. This includes the transcription of audio and video material as well as data enrichment with XML annotation and mark-up. Our explorations of digital data management will be guided by the creation of a corpus of online cooking shows which will subsequently be made available to the seminar participants for their own research projects.

This course is a complement to the advanced seminar *Talking about Food* (see Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis or CampusOnline).

Please register for this course via CampusOnline until April 30.

41156 Advanced Seminar Linguistics

World Englishes and corpora

Anchimbe

Modules: see module overview – AS LING Sprink M8.1-3

HS 2 SWS Tue 10-12

Corpus linguistics has recently become very central to linguistic analysis. In this course, we will investigate various linguistic aspects of World Englishes using established corpora with the help of corpus linguistic tools and methods. The main corpora of focus will be the International Corpus of English (ICE) together with its regional sub-corpora, GloWBE, BNC, and COCA. Participants are advised to consult the corpora online in advance.

Preparatory reading:

Davies, Mark and Robert Fuchs. 2015. Expanding horizons in the study of World Englishes with the 1.9 billion word Global Web-based English Corpus (GloWbE). *English World-Wide* 36(1): 1–28.

41177 Advanced Seminar Linguistics

Bieswanger

Issues in Intercultural Anglophone Communication

Modules: see module overview – AS LING Sprink M8.1-3, Sprink

M7.1-2

HS, 2 SWS, Tue 12-14

Communication between cultures, i.e. communication between people with different cultural and linguistic backgrounds, has become an everyday occurrence in an increasingly globalized world. Such communication takes place in a variety of different settings, including face-to-face interaction as well as mediated communication. In this course, we will look at key issues in intercultural anglophone communication, identify problems that can arise when communicating between cultures, and discuss explanations as well as possible solutions.

41165 Advanced Seminar Linguistics

Mühleisen

English in Africa

Modules: see module overview – AS LING Sprink M8.1-3

AS, 2 SWS, Tue 14-16

In this seminar we will look at the structure, status, functions and uses of English in various parts of Africa. Particular regional focal points of English in Africa (East Africa, West Africa, South Africa) will be used to discuss theoretical concepts such as types of multilingualism, code switching, pidginization, creolization. Special emphasis will also be placed on the discussion of particular uses of English in institutional contexts (education, media, literature). Key points of this seminar are:

- Status and function of language in multilingual societies
- Language politics in a postcolonial environment
- Language contact and its effects
- The pragmatics of English in Africa
- Language use in literature and the media

Please register for this course via CampusOnline until April 17.

41166 Advanced Seminar Linguistics

Mühleisen Rüdiger

Talking about Food

Modules: see module overview – AS LING Sprink M8.1-3

AS, 2 SWS, Wed 10-12

Everybody eats and everybody uses language – activities which in social life often, but not always, co-occur. Indeed, foodways and language are both considered distinguishing traits between humans and animals. We talk while eating and drinking with friends, family members, casual acquaintances, and colleagues, but food is also a prominent literal and metaphorical discursive topic which contributes to establishing communities and creates a sense of identity: Both talk about food and alignments with certain foods are constitutive for the belonging or unbelonging to a particular community. In this course, we will delve into the language of, about, and surrounding food. We will explore the role of food (and its discursive enactment) in community-building, lifestyles, and the creation of social elites. Other topics include food performances (e.g. cooking and eating shows), dinner talk and socialization, and food and language in the public landscape.

Participants of this course are advised to take part in the accompanying block seminar (Ü) "Digital Data Management" (see Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis or CampusOnline for description).

Note: Part of this course is a half-day excursion to the *Fränkisches Bierfest* in Nürnberg on June 12.

Please register for this course via CampusOnline until April 17.

41189 Advanced Seminar Linguistics

Ssempuuma

Lexical variation in varieties of English

Modules: see module overview – AS LING Sprink M8.1-3

HS, 2 SWS, Wed 12-14

English as used world-wide does not only differ at the phonological and morpho-syntactic levels but also at the lexical level. Through language contact, new words have entered the English lexicon and other English words gained new meanings. In this course, we will look at how language contact has enriched the English language with words from different cultures and countries. In addition, using the ICE-corpora, we will investigate how various lexemes are used in the varieties of English.

4119A MAIAS Advanced Seminar I

Bieswanger

Analyzing Pragmatic Variation
Modules: MAIAS D1, MA Sprink M4

HS, 2 SWS, Thur 10-12

Variational pragmatics is a fairly new field of inquiry, aiming at the systematic investigation of previously neglected intra-lingual variation at the pragmatic level. We will focus on the theoretical framework of variational pragmatics and the empirical analysis of pragmatic variation concerning varieties of pluricentric languages such as English.

ARABISTIK

00725 Arabic Sociolinguistics

V 2st. Do 10-12

BA Kultur und Gesellschaft, Modul ARA SW III, Kombifach AISK, Modul C2 Sprink M6.2

The course is offered in English.

The course is an introduction to Arabic sociolinguistics. Key sociolinguistic concepts, as standard and prestige language, diglossia and multilingualism, language and identity, are discussed with reference to the Arabic case. Selected cases will be analyzed in detail.

GERMANISTISCHE LINGUISTIK

40358 ONLINE-VORLESUNG

Birkner

Serreli

Theorien und Methoden der empirischen Sprachwissenschaft

V 2st,

LA WM bzw. DM, BA Germ Kern/Kombi GL3 (V), BA GL3-WP3, BA Ling (KuG) MB 3B/WP3, BA Ling KuG V2.L1, MA Sprink M5

Die Online Vorlesung basiert auf einer Ringvorlesung, die gemeinsam von den Kolleginnen und Kollegen der Sprachwissenschaften in der Anglistik, Germanistik, Romanistik und Interkultureller Germanistik durchgeführt wurde. Sie gibt einen Überblick über methodische Ansätze zur empirischen Erforschung von Sprache und verbindet dies mit der Darstellung wichtiger Theorien, aber auch zentraler Ergebnisse der jeweiligen Forschungsbereiche.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning an.

Leistungsnachweise: Aufgabenbearbeitung zu den Sitzungen (3 LP, 4 LP IG, Sprink 5 LP, nähere Angaben im Elearningkurs).

40365 Musterhaftigkeit in Sprache und Kommunikation

HS, 2 SWS, Mo, 18-20,

Bachmann-Stein

LA SM/WM bzw.DM, BA Kern/Kombi GL4, BA LING (KuG) MB4,

MA SPRINK M3

Leitgedanke des Seminars ist die Beobachtung, dass sich (nicht nur) in der deutschen Sprache in vielfältiger Form Phänomene beobachten lassen, die als "musterhaft" (bzw. mehr oder weniger "fest", "vorgefertigt" oder "vorgeformt") betrachtet werden können und die sich auf fast alle Ebenen der Sprachbeschreibung erstrecken. Ziel des Seminars ist es, das Spektrum an Vorgeformtheit zu verdeutlichen und wesentliche Erscheinungsformen sprachlicher und kommunikativer Muster in Form exemplarischer Analysen auf Wort- und Mehrwort-, auf Satz-, auf Text-, auf Gesprächs- und auf Diskursebene vorzustellen. Berücksichtigt werden dabei auch Fragen des Erwerbs von Mustern, Zusammenhänge zwischen Musterhaftigkeit und sprachlichen Varietäten sowie sprachkritische Überlegungen zu Musterhaftigkeit.

Literatur: Stein, Stephan/Stumpf Sören (2019): Muster in Sprache und Kommunikation. Eine Einführung in Konzepte sprachlicher Vorgeformtheit. Berlin.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning und Campus-online an.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen durch Textlektüre und Übungsaufgaben.

benoteter LN: Hausarbeit

40366 Medizinische Kommunikation HS. 2 SWS. Di 14-16.

Birkner

BA Germ Kern/Kombi GL4, BA LING MB4, MA Sprink M4, M8.1-3,

Die zunehmende Erkenntnis sowohl seitens der Medizin als auch der Linguistik, dass Sprechen und Sprache in medizinischen Kontexten von besonderer Relevanz sind, hat zu einer regen Forschungstätigkeit geführt, mit viel Interdisziplinarität und Anwendungsbezug. Das Hauptseminar führt zum einen in Fragestellungen und Ergebnisse der Forschung zu medizinischer Kommunikation ein und will zum ande-

ren zu eigenen empirischen Analysen an authentischem Datenmaterial (wird zur Verfügung gestellt) anregen.

40375 Sprachwissenschaftliches Repetitorium VHB Online-Kurs,

Birkner

MA-SprinK M1

Im online-Propädeutikum wiederholen Sie in wöchentlicher Lektüre, mit Hilfe von Hörmaterialien sowie durch eine aktive und durch Aufgaben strukturierte Erarbeitung ihr linguistisches Grundwissen, beseitigen gezielt Wissenslücken, verschaffen sich einen Überblick über Forschungsmethoden in der Linguistik und bekommen die Grundlagen wissenschaftlichen Schreibens vermittelt. Es dient a) dem Einstieg in den sprachwissenschaftlichen Masterstudiengang SprInK mit dem Schwerpunkt in der empirischen Erforschung von Sprache, Interaktion und Kultur und kann b) auch von anderen Studierenden belegt werden, die an den vermittelten Inhalten interessiert sind (auch Teile können belegt werden).

Anmeldung: Bitte melden Sie sich zunächst per email bei karin.birkner@uni-bayreuth.de an, die Einschreibmodalitäten über die Virtuelle Hochschule Bayern (www.vhb.org) werden Ihnen dann bekannt gegeben.

Anforderungen: regelmäßige selbstständige Erarbeitung der Themen **Leistungsnachweis**: Nachweise als Portfolio seminarbegleitender Aufgaben

40376 Interkulturelle Kompetenz (IKK) I & II

Birkner

VHB Online-Kurs
MA-SprinK M2

https://kurse.vhb.org/VHBPORTAL/kursprogramm/kursprogramm.jsp?Period=70&School=3 Suche über Kursprogramm>WS19/20>Schlüsselqualifikationen>Interkulturelle Kompetenz

Um die beiden Kurse IKK I und II für M2 anzurechnen, reichen Sie die schriftlichen Arbeiten, die sie wöchentlich machen, bei Frau Birkner ein und schreiben zusätzlich zu einem Thema, das sich aus dem Kurs ergibt, ein Essay und reichen das ebenfalls ein.

Kurs I: Der Kurs vermittelt einen weit gefächerten Überblick zum Thema Interkulturelle Kommunikation. Die inhaltlichen Schwerpunkte liegen auf einer "Interkulturellen Sensibilisierung", der Erarbeitung unterschiedlicher Konzepte des Begriffs "Kultur", dem Zusammenhang zwischen Kultur und Sprache sowie einer Einführung in die interkulturelle Wirtschaftskommunikation. Der Kurs liegt zusätzlich in einer englischen Textversion vor.

Gliederung:

- Modul 1 Organisatorisches und Kommunikationsforen
- Modul 2 Interkulturelle Sensibilisierung
- Modul 3 Kultur erfassen
- Modul 4 Kultur und Sprache
- Modul 5 Einführung in die interkulturelle Wirtschaftskommunikation

Kurs II: Der Kurs vermittelt einen tieferen Einblick in das Thema Interkulturelle Kommunikation in Ergänzung zum Kurs 1. Die inhaltlichen Schwerpunkte liegen auf "Interkultureller Kompetenz", verschiedenen Methoden zur Erforschung kultureller Aspekte, dem Zusammenhang zwischen Kultur und Sprache sowie Arbeiten im interkulturellen Kontext.

Gliederung:

Modul 1 Organisatorisches

Modul 2 - Aspekte Interkultureller Kompetenz/Sensibilisierung

Modul 3 - Methoden (inter)kultureller Forschung

Modul 4 - Sprache und Kultur

Modul 5 - Arbeiten im interkulturellen Kontext

INTERKULTURELLE GERMANISTIK

Registrierung und Mitarbeit in den Lehrveranstaltungen

Bitte gehen Sie auf den **MOODLE-Server**: https://elearning.uni-bayreuth.de. Dort klicken Sie im 'Kursbereich' auf das aktuelle Semester, dann auf die Sprach- und Literaturwissenschaftliche Fakultät, im 'Kursunterbereich' auf "Interkulturelle Germanistik" und suchen dann in der Veranstaltungsliste die von Ihnen gewünschte Lehrveranstaltung. Dann registrieren Sie sich mit Anmeldename und Kennword und füllen Ihr "Profil" aus (mit Pflichtangaben wie Name, Fächerkombination, Fachsemester etc. und mit optionalen Angaben, beispielsweise über Auslands- oder Lehrerfahrungen und – wichtig! – einem digitalen Passfoto).

Bitte gehen Sie regelmäßig mehrmals in der Woche auf die Webseite Ihrer Veranstaltung, bearbeiten Sie die wöchentlich ausgewiesenen Aufgaben, Umfragen etc. und tragen Sie die Veranstaltungsaktivitäten durch Ihre aktive Mitarbeit mit. Bestimmte Funktionen (z.B. Glossare) helfen Ihnen beim Verständnis von kursspezifischen oder -übergreifenden Schlüsselbegriffen (zu denen des Faches vgl. "Grundkurs Interkulturelle Germanistik").

Wichtig: Die Räume zu den einzelnen Veranstaltungen finden Sie auf dem MOODLE-Server:

https://elearning.uni-bayreuth.de bzw. siehe Aushänge zu Semesterbeginn und unter www.intergerm.uni-bayreuth.de)

Veranstaltungsübersicht für MASTERSTUDIERENDE

A. Xenologischer Modulbereich

40550 Rahmenbegriffe und Methoden interkultureller Germanistik In-

Kistler

terkulturelle Germanistik: Rahmenbegriffe und Methoden

S 2st, Mi 12-14, Beginn: Mi 29.04.2020

Modul: IGM A2 Sprink M7.1-2

Das Hauptseminar vertieft und erweitert Rahmenbegriffe der Interkulturellen Germanistik. Vermittelt wird ein Überblick über fachkonstitutive Reflexionen und interdisziplinäre Methodenvielfalt. Bedingungen für erfolgreiche Teilnahme: Präsentation, Klausur

40575 Interkulturelle Germanistik: Interkulturelle Problemfelder und

May

internationale Perspektiven

S 2st, Do 8-10

Modul: alt: IGM B2.1 / IGM A3 Sprink M7.1-2

B. <u>Linguistischer Modulbereich</u>

40554 Interkulturelle Linguistik: Gegenstände und Methoden

Künkel

S, 2st, Mo 12-14, Beginn: Mo 27.04.2020

Modul: alt: IGM B1.2 / neu: IGM B2 Sprink M6.1-2

Seit etwa der Jahrtausendwende ist vermehrt von einer kulturwissenschaftlichen Orientierung in der Linguistik die Rede. Im Zuge dessen wird die anfangs eher spärliche Beteiligung der Linguistik am kulturwissenschaftlichen Diskurs kritisiert sowie die nähere Aufklärung des Verhältnisses zwischen Sprache und Kultur gefordert. Diese Entwicklungen ordnen wir im Seminar zunächst fachhistorisch ein und lernen frühe programmatische Beiträge dazu kennen. Anschließend stehen Gegenstände und Methoden verschiedener linguistischer Teildisziplinen im Zentrum, die sich schon seit geraumer Zeit sehr wohl mit kulturellen und sprachlich-kommunikativen Prozessen befassen. Aktuelle Vorschläge für ihre Zusammenführung sowie für Konturen einer kulturwissenschaftlichen Linguistik bilden den Abschluss. Die Frage, welche Rolle in diesem Feld der interkulturellen Linguistik zukommt oder zukommen könnte, ist dabei für das Seminar leitend.

40576 Interkulturelle Linguistik: Exemplarische Anwendungsfelder Kistler

HS 2st, Do 10-12, Beginn: 30.04.2020

Modul: alt: IGM B2.2 / neu: IGM B3 Sprink M7.1-2

In diesem endnotenrelevanten Seminar (5 ECTS) werden vertiefte Kenntnisse zur Analyse interpersonaler Kommunikation in kulturellen Überschneidungssituationen vermittelt. Wir werden uns mit Konzepten wie dem kommunikativen sozialen Stil, kommunizierter Fremdheit und Verfahren der Positionierung und Adressierung auseinandersetzen. Anhand transkribierter Gesprächsdaten soll reflektiert werden, wie Kultur in Interaktion relevant (gemacht) wird.

C. Kulturwissenschaftlicher Modulbereich

40561 Kulturwissenschaftliche Konzepte: Sprachliche Lebenswelten Kistler

S, 2st, Mi 8-10, Beginn: Mi 29.04.2020 Modul: IGM C1.1 Sprink M7.1-2

In diesem Seminar besprechen wir ausgewählte Diskurse aus Literatur, Medien und Filmen über deutschsprachige Lebenswelten. Politische, historische und gesellschaftliche Zusammenhänge in und über Deutschland werden reflektiert.

Bedingungen für erfolgreiche Teilnahme: Präsentation, Klausur.

40569 Textsorten und Medienwandel: von analog zu digital

Bauer

S, Blockveranstaltung

Modul: alt: IGM C2 / neu: IGM C3 Sprink M3

ROMANISTIK

41250 Les français en Afrique:

Boukari

Le discours évaluatif dans les médias en Afrique

HS, 2st, Mi 14 – 16 h

MA Études Francophones M9, M10, Kulturstudien, Kulturstu-

dien/Sprachen; MA KuGA Sprink M8.1-3

L'objectif de ce cours est de créer un cadre d'apprentissage interactif qui offre la possibilité aux étudiants de considérer les études récentes sur le discours évaluatif à la lumière de faits langagiers issus de médias de l'Afrique francophone. Par cela, le cours sert aussi, d'une part, de cadre à l'étude pratique des procédés linguistiques d'évaluation dans les médias et d'autre part, de discussion sur la pertinence des différentes approches théoriques et méthodologiques régissant l'analyse des opinions et les jugements évaluatifs dans les médias en Afrique.

41253 Les français en Amérique:

Pfadenhauer

La variation du français parlé en Amérique : aspects diachro-

niques et synchroniques

S, 2st, Di 12 - 14 h

MA Études Francophones M14, Kulturstudien, Kulturstu-

dien/Sprachen; Sprink M8.1-3

Dans le cadre de ce cours, nous allons nous intéresser à la variation de la langue française sur le continent américain. Nous commencerons par un bref survol géographique et historique de l'espace francophone américain et nous nous pencherons ensuite surtout sur les particularités morpho-syntaxiques et pragmatiques des variétés en question, à savoir du français au Québec, en Acadie et en Louisiane. Audelà des aspects synchroniques nous prendrons en compte le français colonial et son importance pour l'explication de la genèse des langues créoles à base lexicale française parlées dans la région.

41254 Les français en Afrique

Boukari

S, 2st, Mi 10 - 12 h

MA Études Francophones M8, Kulturstudien, Kulturstu-

dien/Sprachen; Sprink M8.1-3

Le cours offre une introduction à la francophonie africaine en mettant l'accent sur les aspects linguistiques. Il familiarisera les étudiant(e)s avec différentes approches théoriques et leur permettra aussi d'approfondir leurs connaissances méthodologiques.

Rédaction de textes scientifiques Ü, 2st, Mo 12 - 14 h MA Études Francophones M22, M23 Sprink M10.2

Pfadenhauer

SOZIOLOGIE

Schnettler

56400 Gesellschaftstheorien

V, 2 SWS, Di 12-14, H 36, NW III, Beginn: 21. April 2020

KuG: KuG I; KF: SozGes, A2, C Sprink6.2

Grundaufgabe soziologischer Gesellschaftheorie ist es, Antworten zu formulieren auf die Frage nach der Art von Gesellschaft, in der wir leben. In dieser Hinsicht verfolgt die Veranstaltung zwei miteinander verbundene Ziele: Zum einen dient sie der Einführung in aktuelle soziologische Theorien. Dazu werden eine Reihe miteinander konkurrierender Ansätze vorgestellt (Systemtheorie, sozialwissenschaftliche Hermeneutik, Praxistheorien, Theorie des kommunikativen Handelns etc.). Zum zweiten wollen wir uns mit den aus der jeweiligen Perspektive dieser Theorien vorgenommenen Zeitdiagnosen und davon abgeleiteten Prognosen auseinandersetzen (»Weltgesellschaft«, »Erlebnisgesellschaft«, »Globalisierung«, »Kolonialisierung der Lebenswelt«, »Individualisierung«, »Pluralisierung«, »reflexive Modernisierung«, »posttraditionale Vergemeinschaftung«).

Voraussetzung: keine (Die Vorlesung richtet sich an alle Studierenden des BA Kultur und Gesellschaft und des Kombifachs Soziologie. Besuch empfohlen für erstes oder zweites Semester) Leistungsnachweis: Klausur (3LP)

Kaden

56409 Zahlen-Daten-Artefakte

S, 2 SWS, Mi 14 -16 Uhr, Beginn 22. April 2020

KuG SozStruk Sprink6.2

Diese Veranstaltung ist Teil des Moduls Sozialstrukturanalyse und sollte parallel zur Veranstaltung Die Sozialstruktur Deutschlands von Dr. Andreas Kögel (Dienstag 14-16 Uhr) besucht werden. Ziel der Veranstaltung ist die Präsentation einer gesellschaftlichen Debatte, die sich um soziale Statistiken bzw. Indikatoren dreht, die im Rahmen des Seminars von Herrn Dr. Kögel besprochen werden. Hierzu finden im Anschluss an einführende Sitzungen Werkstattgespräche statt, bei denen Rechercheergebnisse präsentiert und diskutiert werden.

Kaden

56417 Digitale Soziologie

S 2 SWS, Do 10 – 12 Uhr, Beginn 23. April 2020 KuG SozTheo, SozM, KF SozTheo, D Sprink6.2

Der Kurs führt in die digitale Soziologie ein. Gegenstand sind digitale Aspekte politischer, wirtschaftlicher, lebensweltlicher, kultureller und wissenschaftlicher Kommunikation. Es werden Forschungsansätze diskutiert, die sich speziell den digitalen Kommunikationsräumen widmen, aber auch nach der Verwendbarkeit klassischer analoger soziologischer Zugangsweisen gefragt. Schließlich kommen zeitgenössische kritische Diagnosen in den Blick, deren Gehalte als Metakommunikationen ebenfalls in den Blick soziologischer Analyse geraten können.

56138 Einführung in die Diskursanalyse

S, 2 SWS, Do 12-14, Beginn: 23. April 2020

BA KuG: SozMet II, SozM; KF Soz SozMet II, MA: C1 Sprink6.2

Nach Pierre Bourdieus Modell der sprachlichen Produktion und Zirkulation kommen Wert und Sinn von Diskursen erst im pragmatischen Zusammenhang mit einem Feld zustande, das wie ein (kommunikativer) Markt funktioniert. Bourdieus Überlegungen stehen im Kontext vieler verschiedener, sich ergänzender Möglichkeiten insbesondere in den französischen Sozial- und Geisteswissenschaften, "Diskurse" zu analysieren – in der Verbindung von Strukturalismus und Marxismus bei Althusser und besonders in der historischen Diskursanalyse Michel Foucaults, die wie die semiologische Analyse Roland Barthes' zugleich strukturalistisch und poststrukturalistisch ist. Im deutschen Sprachraum ist darauf reagiert worden, unter anderem durch den Literaturwissenschaftler Jürgen Link, dessen Ansätze auch sozialwissenschaftlich fruchtbar gemacht worden sind. Diese Ansätze etwa ebenso mit der Machtsoziologie Bourdieus wie der Systemtheorie Luhmanns weiterzudenken, ist für soziologisches Fragen nützlich.

Das Seminar führt in die Diskursanalyse ein. In einem ersten Teil werden theoretische Grundlagen und exemplarische Diskursanalysen behandelt, der zweite Teil ist praktischen Übungen gewidmet, in denen die Seminarteilnehmer in eigenen kurzen Diskursanalysen die Methode erproben können.

kultuRRevolution – zeitschrift für angewandte diskurstheorie, seit 1982, siehe insbes. das aktuelle Heft Juni 2017: Populismus: Rechts, Links, Mitte? https://zeitschrift-kulturrevolution.de

Dr. Andreas Kögel Professur für Politische Soziologie

56156 Einführung in die Fragebogenkonstruktion

S, 2 SWS, Mi 8-10, Beginn: 22. April 2020

KuG: SozMet II, SozM; KF Soz: SozMet II, D; MA: C2 Sprink6.2-3

In dem Seminar werden die Grundlagen standardisierter Befragungen theoretisch und praktisch erarbeitet. Inhalte: Theorie des Interviews; Typen von Items und Skalen; Operationalisierung; Fragebogendramaturgie; technisches und kognitives Pretesting; in einer kleinen praktischen Phase erarbeiten die TN in Kleingruppen jeweils einen Kurzfragebogen zu einem vorgegebenen Thema.

Leistungsnachweis: Referat (3 ECTS) oder Hausarbeit (5 ECTS)

Literatur:

Diaz-Bone, Rainer (2019, 4. Aufl.): Statistik für Soziologen; Konstanz/München

Diekmann, Andreas (2013, 7. Aufl.): Empirische Sozialforschung. Grundlagen, Methoden, Anwendungen; Reinbek: rororo

Porst, Rolf (2014, 4. Aufl.): Fragebogen. Ein Arbeitsbuch; Wiesbaden: VS

Prüfer, Peter; Rexroth, Margrit: Zwei-Phasen-Pretesting, ZUMA-Arbeitsberichte 2000/2008, im Internet: http://www.gesis.org/fileadmin/upload/forschung/publikationen/gesis_reihen/zuma_arbeitsberichte/00_08.pdf

Schnell; Hill; Esser (2019, 11. Aufl.): Methoden der empirischen Sozialforschung; München: Oldenbourg

Prof. Dr. Gabriele Cappai Empirische Sozialforschung

56005 Interviews führen und interpretieren

S, 2 SWS, Do 16-18 Uhr, Beginn: 23. April 2020

KuG: SozMet II, SozM; KF Soz: SozMet II, B Sprink6.2-3

International betrachtet hat Qualitative Forschung über die Technik der Datengenerierung viel, über Verfahren der Dateninterpretation jedoch wenig zu sagen. Eine Ausnahme bilden hier Verfahren wie das »biographische Interview« und das »Gruppendiskussionsverfahren«, die in Deutschland entwickelt wurden.

Das Seminar beabsichtigt zum einen, sich diese Interpretationstechniken anzueignen bzw. zu vergegenwärtigen, zum anderen diese auf bereits transkribierte Interviews anzuwenden.

Eine bestandene Klausur in der Vorlesung »Einführung in die empirische Sozialforschung« wird vorausgesetzt.

AUFLAGEN

(NUR FÜR SPRINKLER/INNEN MIT ENTSPRECHENDEN ZULASSUNGSAUFLAGEN)

40350 Einführung in die Germanistische Linguistik, Teil I V, 2 SWS, Mo, 12-14, Beginn: 21.10.2019 Bachmann-Stein Dix

Inhalt: Die Veranstaltung vermittelt sprachwissenschaftliche Grundkenntnisse und gibt einen Überblick über die zentralen Bereiche der modernen Linguistik. Ferner werden Arbeitstechniken eingeübt, die für ein Studium der Germanistischen Linguistik wichtig sind. Die Einführung besteht aus einer Zentralvorlesung (Teil I) und einem Begleitseminar (Teil II).

Fachliteratur: wird in der ersten Sitzung bekanntgegeben

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme an Teil I und einem Seminar Teil II, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen durch wöchentliche Textlektüre; dazu sind wöchentlich vor Beginn der V Fragen zur Lektüre zu beantworten und hochzuladen (nähere Angaben in der ersten Sitzung).

Leistungsnachweis: Klausur

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning und Campus-online an und zwar für die Vorlesung (Teil I) und für ein Begleitseminar (Teil II) an.

40351 Einführung in die Germanistische Linguistik, Teil II

BS, 2 SWS, Bachmann-Gruppe 1: Di 8-10, 22.10.2019 Stein

Gruppe 2: Di 10-12, 22.10.2019

Inhalt: Das Seminar begleitet die Vorlesung und vertieft die dort behandelten Themen. Neben der Einführung in wichtige Arbeits- und Hilfsmittel der sprachwissenschaftlichen Analyse werden Grundkenntnisse in Theorien und Methoden der Sprachwissenschaft vermittelt und auch eingeübt. Diese Arbeitstechniken bilden die Grundlagen für ein erfolgreiches Studium der Linguistik. Vorausgesetzt werden daher die regelmäßige Teilnahme an der Veranstaltung, aktive Mitarbeit und die Erarbeitung von Übungsaufgaben im Selbststudium sowie in der Veranstaltung.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen durch Textlektüre und Übungsaufgaben

Leistungsnachweis: Klausur im Teilbereich Germanistische Linguistik, Teil I

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning und Campus-online an und zwar für die Vorlesung (Teil I) und für ein Begleitseminar (Teil II) an.

Theorien, Techniken und Methoden der Sprachwissenschaft Veranstaltung findet nur im Sommersemester statt.

Bachmann-Stein

12.1 FORSCHUNGSKOLLOQUIEN

40394 Forschungskolloquium OS 2st, Do 14-16

Birkner

(plus 1 x monatlich Di 16-18 Linguistisches Kolloquium)

SprinK M 12.1

Im Forschungskolloquium der Germanistischen Linguistik werden laufende Forschungsarbeiten vorgestellt. Es bietet sowohl Promovierenden die Möglichkeit, den Stand ihrer Arbeit vorzustellen und zu diskutieren, als auch Masterstudierenden ein Forum, um das Konzept ihrer Abschlussarbeit zu präsentieren. Die Sitzungen finden nicht jede Woche statt, Termine werden in der ersten Sitzung vergeben. Der Besuch des Linguistischen Kolloquiums ist ebenfalls Bestandteil der Veranstaltung und vermittelt einen Einblick in linguistische Forschung auf fortgeschrittenem Niveau.

Leistungsnachweis: regelmäßige Teilnahme, Präsentation der MA-Arbeit und Exposé

40325 Thesis Development / Colloquium Coll. 2 hpw, Thursday 10-12

MA AVVA C10

Fink, Sommer, C. Vierke

In this course thematic areas relevant for the development of a master thesis topic will be discussed. Participants will be offered a platform to further develop a general thesis framework and with reference to their respective area of specialization work in progress will be presented and discussed accordingly.

40151 Research Colloquium

Turner

Coll. 2 hpw, Tuesday 14-16, S 125, GWI

MA AVVA C9

This course is a regular colloquium in which guest scholars, staff members and students present their research topics and the results of their work. Participation in one of the research colloquia (at African Linguistics/Literatures or Iwalewahaus) is obligatory for MA students to facilitate their participation in ongoing work and to get acquainted with and accustomed to discourses of the academic community.

Additional courses open for advanced BA-students, MA students and PhD-candidates (MA AVVA, BIGSAS, IPP, SprInK)

41188 Project Work and Final Thesis Preparation
BA Angl/Am., Lehramt, MA (MAIAS and SprInK), PhD

Bieswanger

Ü, 2 SWS, Tue 14-16

This course is meant to give students an opportunity to develop and discuss their project work papers (Projektseminar, BA Anglistik/Amerikanistik B3) as well as their final thesis projects (Bachelor thesis, MA thesis, Zulassungsarbeit) in English linguistics. – Please note: This is not the exam preparation class for the written Lehramt Staatsexamen (please attend the class specifically designed for StEx candidates).

41186 Master Seminar

Mühleisen

Research Master Thesis

Modules: MAIAS E1 (and other master programs, SprinK)

OS, 2 SWS, Tue 18-20

This seminar gives master students of linguistics (MAIAS, SprInK) the opportunity to develop, introduce, and discuss their MA theses. Particular attention will be paid to the use of theoretical concepts and their methodological application central to the thesis projects, but also to techniques of argumentation and written presentation. The first meetings of the seminar will deal with issues of theory, method, and academic research in general. The subsequent meetings will address the participants' individual fields and topics of interest.

Participants will have to present their MA thesis as work-in-progress. Requirement: written thesis proposal.

Please register for this course via CampusOnline until April 17.

41252 Kandidatenkolloquium

Drescher

Ü, 2st, Di 16 - 18 h

MA Études Francophones M25; MA SprinK

Ce colloque permettra aux participant(e)s de présenter des recherches en cours (mémoire de maîtrise ou thèse de doctorat) et de discuter certains aspects de leurs problématiques. De plus, le colloque offre la possibilité de lectures complémentaires dans les domaines pertinents aux recherches des participant(e)s.

LEHRVERANSTALTUNGEN NACH MODULEN

Modul 1 Sprachwissenschaftliches Repetitorium

40375 Sprachwissenschaftliches Repetitorium VHB Online-Kurs,

Birkner

MA-SprInK M1 n online-Propädeutikum wied

Im online-Propädeutikum wiederholen Sie in wöchentlicher Lektüre, mit Hilfe von Hörmaterialien sowie durch eine aktive und durch Aufgaben strukturierte Erarbeitung ihr linguistisches Grundwissen, beseitigen gezielt Wissenslücken, verschaffen sich einen Überblick über Forschungsmethoden in der Linguistik und bekommen die Grundlagen wissenschaftlichen Schreibens vermittelt. Es dient a) dem Einstieg in den sprachwissenschaftlichen Masterstudiengang SprInK mit dem Schwerpunkt in der empirischen Erforschung von Sprache, Interaktion und Kultur und kann b) auch von anderen Studierenden belegt werden, die an den vermittelten Inhalten interessiert sind (auch Teile können belegt werden).

Anmeldung: Bitte melden Sie sich zunächst per email bei karin.birkner@uni-bayreuth.de an, die Einschreibmodalitäten über die Virtuelle Hochschule Bayern (www.vhb.org) werden Ihnen dann bekannt gegeben.

Anforderungen: regelmäßige selbstständige Erarbeitung der Themen **Leistungsnachweis**: Nachweise als Portfolio seminarbegleitender Aufgaben

Modul 2 Theoretische Grundlagen Sprache und Kultur

40310 Interdisciplinary Seminar 2 Theory: Semiotics

Turner, Rettová

2. Theory: Semiotics S 2 hpw, Monday 14-16 MA AVVA C8, Sprink M2

Semiotics is the study of meaning-making, of signs, symbols and meaningful communication. After giving a general introduction into the field of semiotics, the course discusses recent theoretical contributions to semiotics from different disciplinary perspectives. Through selected topics, students are encouraged to engage with various theoretical approaches to semiotics from one or more of the domains of African Verbal and Visual Arts such as linguistics, literature, art, curation, and media studies.

40376 Interkulturelle Kompetenz (IKK) I & II

Birkner

VHB Online-Kurs
MA-SprinK M2

https://kurse.vhb.org/VHBPORTAL/kursprogramm/kursprogramm.jsp?Period=70&School=3 Suche über Kursprogramm>WS19/20>Schlüsselqualifikationen>Interkulturelle Kompetenz

Um die beiden Kurse IKK I und II für M2 anzurechnen, reichen Sie die schriftlichen Arbeiten, die sie wöchentlich machen, bei Frau Birkner ein und schreiben zusätzlich zu einem Thema, das sich aus dem Kurs ergibt, ein Essay und reichen das ebenfalls ein.

Kurs I: Der Kurs vermittelt einen weit gefächerten Überblick zum Thema Interkulturelle Kommunikation. Die inhaltlichen Schwerpunkte liegen auf einer "Interkulturellen Sensibilisierung", der Erarbeitung unterschiedlicher Konzepte des Begriffs "Kultur", dem Zusammenhang zwischen Kultur und Sprache sowie einer Einführung in die interkulturelle Wirtschaftskommunikation. Der Kurs liegt zusätzlich in einer englischen Textversion vor.

Gliederung:

Modul 1 - Organisatorisches und Kommunikationsforen

Modul 2 - Interkulturelle Sensibilisierung

Modul 3 - Kultur erfassen

Modul 4 - Kultur und Sprache

Modul 5 - Einführung in die interkulturelle Wirtschaftskommunikation

Kurs II: Der Kurs vermittelt einen tieferen Einblick in das Thema Interkulturelle Kommunikation in Ergänzung zum Kurs 1. Die inhaltlichen Schwerpunkte liegen auf "Interkultureller Kompetenz", verschiedenen Methoden zur Erforschung kultureller Aspekte, dem Zusammenhang zwischen Kultur und Sprache sowie Arbeiten im interkulturellen Kontext.

Gliederung:

Modul 1 Organisatorisches

Modul 2 - Aspekte Interkultureller Kompetenz/Sensibilisierung

Modul 3 - Methoden (inter)kultureller Forschung

Modul 4 - Sprache und Kultur

Modul 5 - Arbeiten im interkulturellen Kontext

Modul 3 Mündlichkeit/Schriftlichkeit

40569 Textsorten und Medienwandel: von analog zu digital

S, Blockveranstaltung

Modul: alt: IGM C2 / neu: IGM C3 Sprink M3

40365 Musterhaftigkeit in Sprache und Kommunikation

Bachmann-Stein

Bauer

HS, 2 SWS, Mo, 18-20,

LA SM/WM bzw.DM, BA Kern/Kombi GL4, BA LING (KuG) MB4,

MA SPRINK M3

Leitgedanke des Seminars ist die Beobachtung, dass sich (nicht nur) in der deutschen Sprache in vielfältiger Form Phänomene beobachten lassen, die als "musterhaft" (bzw. mehr oder weniger "fest", "vorgefertigt" oder "vorgeformt") betrachtet werden können und die sich auf fast alle Ebenen der Sprachbeschreibung erstrecken. Ziel des Seminars ist es, das Spektrum an Vorgeformtheit zu verdeutlichen und wesentliche Erscheinungsformen sprachlicher und kommunikativer Muster in Form exemplarischer Analysen auf Wort- und Mehrwort-, auf Satz-, auf Text-, auf Gesprächs- und auf Diskursebene vorzustellen. Berücksichtigt werden dabei auch Fragen des Erwerbs von Mustern, Zusammenhänge zwischen Musterhaftigkeit und sprachlichen Varietäten sowie sprachkritische Überlegungen zu Musterhaftigkeit.

Literatur: Stein, Stephan/Stumpf Sören (2019): Muster in Sprache und Kommunikation. Eine Einführung in Konzepte sprachlicher Vorgeformtheit. Berlin.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning und Campus-online an.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen durch Textlektüre und Übungsaufgaben.

benoteter LN: Hausarbeit

Modul 4 Sprache im Gebrauch

40366 Medizinische Kommunikation HS, 2 SWS, Di 14-16,

Birkner

BA Germ Kern/Kombi GL4, BA LING MB4, MA Sprink M4, M8.1-3,

Die zunehmende Erkenntnis sowohl seitens der Medizin als auch der Linguistik, dass Sprechen und Sprache in medizinischen Kontexten von besonderer Relevanz sind, hat zu einer regen Forschungstätigkeit geführt, mit viel Interdisziplinarität und Anwendungsbezug. Das Hauptseminar führt zum einen in Fragestellungen und Ergebnisse der Forschung zu medizinischer Kommunikation ein und will zum ande-

ren zu eigenen empirischen Analysen an authentischem Datenmaterial (wird zur Verfügung gestellt) anregen.

4119A MAIAS Advanced Seminar I

Bieswanger

Analyzing Pragmatic Variation
Modules: MAIAS D1, MA Sprink M4
HS, 2 SWS, Thur 10-12

Variational pragmatics is a fairly new field of inquiry, aiming at the systematic investigation of previously neglected intra-lingual variation at the pragmatic level. We will focus on the theoretical framework of variational pragmatics and the empirical analysis of pragmatic variation concerning varieties of pluricentric languages such as English.

Modul 5 Überblick über Methoden empirischer Forschung

40358 ONLINE-VORLESUNG

Birkner

Theorien und Methoden der empirischen Sprachwissenschaft

v 2st,

LA WM bzw. DM, BA Germ Kern/Kombi GL3 (V), BA GL3-WP3, BA Ling (KuG) MB 3B/WP3, BA Ling KuG V2.L1, MA Sprink M5

Die Online Vorlesung basiert auf einer Ringvorlesung, die gemeinsam von den Kolleginnen und Kollegen der Sprachwissenschaften in der Anglistik, Germanistik, Romanistik und Interkultureller Germanistik durchgeführt wurde. Sie gibt einen Überblick über methodische Ansätze zur empirischen Erforschung von Sprache und verbindet dies mit der Darstellung wichtiger Theorien, aber auch zentraler Ergebnisse der jeweiligen Forschungsbereiche.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning an.

Leistungsnachweise: Aufgabenbearbeitung zu den Sitzungen (3 LP, 4 LP IG, Sprink 5 LP, nähere Angaben im Elearningkurs).

Modul 6 Qualitative und Quantitative Sprachforschung

40554 Interkulturelle Linguistik: Gegenstände und Methoden

Künkel

S, 2st, Mo 12-14, Beginn: Mo 27.04.2020

Modul: alt: IGM B1.2 / neu: IGM B2 Sprink M6.1-2

Seit etwa der Jahrtausendwende ist vermehrt von einer kulturwissenschaftlichen Orientierung in der Linguistik die Rede. Im Zuge dessen wird die anfangs eher spärliche Beteiligung der Linguistik am kulturwissenschaftlichen Diskurs kritisiert sowie die nähere Aufklärung des Verhältnisses zwischen Sprache und Kultur gefordert. Diese Entwicklungen ordnen wir im Seminar zunächst fachhistorisch ein und lernen frühe programmatische Beiträge dazu kennen. Anschließend stehen Gegenstände und Methoden verschiedener linguistischer Teildisziplinen im Zentrum, die sich schon seit geraumer Zeit sehr wohl mit kulturellen und sprachlich-kommunikativen Prozessen befassen. Aktuelle Vorschläge für ihre Zusammenführung sowie für Konturen einer kulturwissenschaftlichen Linguistik bilden den Abschluss. Die Frage, welche Rolle in diesem Feld der interkulturellen Linguistik zukommt oder zukommen könnte, ist dabei für das Seminar leitend.

40312 Languages and Meaning: Semantics

S 2 hpw, Wednesday 10-12

MA AVVA E1.3, Sprink M6.2

Ibriszimow

The seminar pays special attention to cognitive approaches towards lexical semantics. Metaphors and metonymies - and their roles in everyday life - will be dealt with using comparisons from different languages.

Basic literature: Croft, William & D. Alan Cruse. 2004. Cognitive Linguistics; Ungerer, Friedrich & Hans-Jörg Schmid. 2013. An Introduction to Cognitive Linguistics; Kövecses, Zoltán. 2002. Metaphor. A Practical Introduction.

40235 **Working on Language Samples:** Analysing Texts for isiXhosa Online

S 2 hpw, Wednesday 10-12

Sprink M6.2

The isiXhosa online course for beginners contains a number of short sample texts in this southern Bantu language. These texts illustrate how isiXhosa is used in South Africa today. In order to more closely look at the grammatical structures found in these texts we will look at and apply conventions commonly used in linguistics (e.g. the Leipzig glossing rules: https://www.eva.mpg.de/lingua/pdf/Glossing-Rules.pdf).

00725 Arabic Sociolinguistics Serreli

Sommer

V 2st, Do 10-12

BA Kultur und Gesellschaft, Modul ARA SW III, Kombifach AISK, Modul C2 Sprink M6.2

The course is offered in English.

The course is an introduction to Arabic sociolinguistics. Key sociolinguistic concepts, as standard and prestige language, diglossia and multilingualism, language and identity, are discussed with reference to the Arabic case. Selected cases will be analyzed in detail.

56400 Gesellschaftstheorien **Schnettler**

V, 2 SWS, Di 12-14, H 36, NW III, Beginn: 21. April 2020

KuG: KuG I; KF: SozGes, A2, C Sprink6.2

Grundaufgabe soziologischer Gesellschaftheorie ist es. Antworten zu formulieren auf die Frage nach der Art von Gesellschaft, in der wir leben. In dieser Hinsicht verfolgt die Veranstaltung zwei miteinander verbundene Ziele: Zum einen dient sie der Einführung in aktuelle soziologische Theorien. Dazu werden eine Reihe miteinander konkurrierender Ansätze vorgestellt (Systemtheorie, sozialwissenschaftliche Hermeneutik, Praxistheorien, Theorie des kommunikativen Handelns etc.). Zum zweiten wollen wir uns mit den aus der jeweiligen Perspektive dieser Theorien vorgenommenen Zeitdiagnosen und davon abgeleiteten Prognosen auseinandersetzen (»Weltgesellschaft«, »Erlebnisgesellschaft«, »Globalisierung«, »Kolonialisierung der Lebenswelt«, »Individualisierung«, »Pluralisierung«, »reflexive Modernisierung«, »posttraditionale Vergemeinschaftung«).

Voraussetzung: keine (Die Vorlesung richtet sich an alle Studierenden des BA Kultur und Gesellschaft und des Kombifachs Soziologie. Besuch empfohlen für erstes oder zweites Semester) Leistungsnachweis: Klausur (3LP)

56409 Zahlen-Daten-Artefakte Kaden

S, 2 SWS, Mi 14 -16 Uhr, Beginn 22. April 2020

KuG SozStruk Sprink6.2

Diese Veranstaltung ist Teil des Moduls Sozialstrukturanalyse und sollte parallel zur Veranstaltung Die Sozialstruktur Deutschlands von Dr. Andreas Kögel (Dienstag 14-16 Uhr) besucht werden. Ziel der Veranstaltung ist die Präsentation einer gesellschaftlichen Debatte, die sich um soziale Statistiken bzw. Indikatoren dreht, die im Rahmen des Seminars von Herrn Dr. Kögel besprochen werden. Hierzu finden im Anschluss an einführende Sitzungen Werkstattgespräche statt, bei denen Rechercheergebnisse präsentiert und diskutiert werden.

56417 Digitale Soziologie Kaden

S 2 SWS, Do 10 - 12 Uhr, Beginn 23. April 2020 KuG SozTheo, SozM, KF SozTheo, D Sprink6.2

Der Kurs führt in die digitale Soziologie ein. Gegenstand sind digitale Aspekte politischer, wirtschaftlicher, lebensweltlicher, kultureller und wissenschaftlicher Kommunikation. Es werden Forschungsansätze diskutiert, die sich speziell den digitalen Kommunikationsräumen widmen, aber auch nach der Verwendbarkeit klassischer analoger soziologischer Zugangsweisen gefragt. Schließlich kommen zeitgenössische kritische Diagnosen in den Blick, deren Gehalte als Metakommunikationen ebenfalls in den Blick soziologischer Analyse geraten können.

S, 2 SWS, Do 12-14, Beginn: 23. April 2020

Nach Pierre Bourdieus Modell der sprachlichen Produktion und Zirkulation kommen Wert und Sinn von Diskursen erst im pragmatischen Zusammenhang mit einem Feld zustande, das wie ein (kommunikativer) Markt funktioniert. Bourdieus Überlegungen stehen im Kontext vieler verschiedener, sich ergänzender Möglichkeiten insbesondere in den französischen Sozial- und Geisteswissenschaften, "Diskurse" zu analysieren - in der Verbindung von Strukturalismus und Marxismus bei Althusser und besonders in der historischen Diskursanalyse Michel Foucaults, die wie die semiologische Analyse Roland Barthes' zugleich strukturalistisch und poststrukturalistisch ist. Im deutschen Sprachraum ist darauf reagiert worden, unter anderem durch den Literaturwissenschaftler Jürgen Link, dessen Ansätze auch sozialwissenschaftlich fruchtbar gemacht worden sind. Diese Ansätze etwa ebenso mit der Machtsoziologie Bourdieus wie der Systemtheorie Luhmanns weiterzudenken, ist für soziologisches Fragen nützlich.

Das Seminar führt in die Diskursanalyse ein. In einem ersten Teil werden theoretische Grundlagen und exemplarische Diskursanalysen behandelt, der zweite Teil ist praktischen Übungen gewidmet, in denen die Seminarteilnehmer in eigenen kurzen Diskursanalysen die Methode erproben können.

kultuRRevolution - zeitschrift für angewandte diskurstheorie, seit 1982, siehe insbes. das aktuelle Heft Juni 2017: Populismus: Rechts, Links, Mitte? https://zeitschriftkulturrevolution.de

56156 Einführung in die Fragebogenkonstruktion S, 2 SWS, Mi 8-10, Beginn: 22. April 2020

KuG: SozMet II, SozM; KF Soz: SozMet II, D; MA: C2 Sprink6.2-3

In dem Seminar werden die Grundlagen standardisierter Befragungen theoretisch und praktisch erarbeitet. Inhalte: Theorie des Interviews; Typen von Items und Skalen; Operationalisierung; Fragebogendramaturgie; technisches und kognitives Pretesting; in einer kleinen praktischen Phase erarbeiten die TN in Kleingruppen jeweils einen Kurzfragebogen zu einem vorgegebenen Thema.

Leistungsnachweis: Referat (3 ECTS) oder Hausarbeit (5 ECTS)

Literatur:

Diaz-Bone, Rainer (2019, 4. Aufl.): Statistik für Soziologen; Konstanz/München

Diekmann, Andreas (2013, 7. Aufl.): Empirische Sozialforschung. Grundlagen, Methoden, Anwendungen; Reinbek: rororo

Porst, Rolf (2014, 4. Aufl.): Fragebogen. Ein Arbeitsbuch; Wiesbaden: VS

Prüfer, Peter; Rexroth, Margrit: Zwei-Phasen-Pretesting, ZUMA-Arbeitsberichte 2000/2008, im Internet: http://www.gesis.org/fileadmin/upload/forschung/publikationen/gesis reihen/zuma arbeitsberichte/00 08.

Schnell; Hill; Esser (2019, 11. Aufl.): Methoden der empirischen Sozialforschung; München: Oldenbourg

56005 Interviews führen und interpretieren

S, 2 SWS, Do 16-18 Uhr, Beginn: 23. April 2020

KuG: SozMet II, SozM; KF Soz: SozMet II, B Sprink6.2-3

International betrachtet hat Qualitative Forschung über die Technik der Datengenerierung viel, über Verfahren der Dateninterpretation jedoch wenig zu sagen. Eine Ausnahme bilden hier Verfahren wie das »biographische Interview« und das »Gruppendiskussionsverfahren«, die in Deutschland entwickelt wurden.

Das Seminar beabsichtigt zum einen, sich diese Interpretationstechniken anzueignen bzw. zu vergegenwärtigen, zum anderen diese auf bereits transkribierte Interviews anzuwenden.

Eine bestandene Klausur in der Vorlesung »Einführung in die empirische Sozialforschung« wird vorausgesetzt.

124

Ziege

Kögel

Cappai

BA KuG: SozMet II, SozM; KF Soz SozMet II, MA: C1 Sprink6.2

Modul 7 Kultur und Kommunikation

40237 Calendar Systems in Africa Ibriszimow

S 2 hpw. Thursday 8-10

Open for advanced BA-students, MA-students and PhD candi-

dates

Sprink M7.1-2

People of different cultures have been organising time in different ways all over the world. The seminar will give an overview of the possibilities known in Africa. We shall discuss the different ways of organising time in cyclic periods and their duration (what in English is called days, weeks, months, years, seasons). Special attention will be paid to the names of the respective time segments in the respective languages. The examples will come from North (e.g. Ancient Egyptian, Berber calendars), East (e.g. Somali, Oromo), South (e.g. Sotho, Xhosa), and West Africa (e.g. Akan, Yoruba).

41177 **Advanced Seminar Linguistics** Bieswanger

Issues in Intercultural Anglophone Communication

Modules: see module overview - AS LING Sprink M8.1-3, Sprink

M7.1-2

HS, 2 SWS, Tue 12-14

Communication between cultures, i.e. communication between people with different cultural and linguistic backgrounds, has become an everyday occurrence in an increasingly globalized world. Such communication takes place in a variety of different settings, including face-to-face interaction as well as mediated communication. In this course, we will look at key issues in intercultural anglophone communication, identify problems that can arise when communicating between cultures, and discuss explanations as well as possible solutions.

40550 Rahmenbegriffe und Methoden interkultureller Germanistik InKistler

terkulturelle Germanistik: Rahmenbegriffe und Methoden

S 2st, Mi 12-14, Beginn: Mi 29.04.2020

Modul: IGM A2 Sprink M7.1-2

Das Hauptseminar vertieft und erweitert Rahmenbegriffe der Interkulturellen Germanistik. Vermittelt wird ein Überblick über fachkonstitutive Reflexionen und interdisziplinäre Methodenvielfalt. Bedingungen für erfolgreiche Teilnahme: Präsentation, Klausur

Interkulturelle Germanistik: Interkulturelle Problemfelder und 40575

Mav

internationale Perspektiven

S 2st. Do 8-10

Modul: alt: IGM B2.1 / IGM A3 Sprink M7.1-2

40576 Interkulturelle Linguistik: Exemplarische Anwendungsfelder [1] **Kistler**

HS 2st, Do 10-12, Beginn: 30.04.2020

Modul: alt: IGM B2.2 / neu: IGM B3 Sprink M7.1-2

In diesem endnotenrelevanten Seminar (5 ECTS) werden vertiefte Kenntnisse zur Analyse interpersonaler Kommunikation in kulturellen Überschneidungssituationen vermittelt. Wir werden uns mit Konzepten wie dem kommunikativen sozialen Stil, kommunizierter Fremdheit und Verfahren der Positionierung und Adressierung auseinandersetzen. Anhand transkribierter Gesprächsdaten soll reflektiert werden, wie Kultur in Interaktion relevant (gemacht) wird.

40561 Kulturwissenschaftliche Konzepte: Sprachliche Lebenswelten **Kistler**

S, 2st, Mi 8-10, Beginn: Mi 29.04.2020

Modul: IGM C1.1 Sprink M7.1-2

In diesem Seminar besprechen wir ausgewählte Diskurse aus Literatur, Medien und Filmen über deutschsprachige Lebenswelten. Politische, historische und gesellschaftliche Zusammenhänge in und über Deutschland werden reflektiert.

Bedingungen für erfolgreiche Teilnahme: Präsentation, Klausur.

Modul 8 Sprachkontakt, Mehrsprachigkeit und Sprachliche Interaktion

40313 Thematic Course 1: Comparative Linguistics
S 2 hpw, Thursday 14-16
MA AVVA E1.4, Sprink M8.1-3, Swahili Studies Specialization

Sommer

In this course linguistic structures and contact phenomena in African languages will be looked at from a wider and mainly comparative perspective. Examples will be taken from different regional contexts. Also recent studies and approaches on areal typology in Africa will also be dealt with in more detail.

40239 Language and Migration S 2 hpw, Tuesday 8-10

Dombrowsky-Hahn

SprInK, open for advanced BA-students, MA-students and PhD-candidates with at least basic knowledge in sociolinguistics.

SprInk M8.1-3

When migration is put at the centre of consideration, multilingualism is no longer a peripheral or exceptional phenomenon. It becomes the norm which allows wider and new perspectives on the relation between languages and the individual, and languages and societies. In this course, the following topics will be studied:

- language ideologies and language inequality
- the tight relationship between language and identities in mobility, or how languages contribute to shaping the complex identities of transnationals (key words: hybridity, double belongings, heritaging, assimilation dilemma, imagined communities, crossing, indexical value of languages)
- superdiversity and the concepts of (poly-)languaging (or translanguaging) practices, language register and comparison with code-switching etc.
- vitality of heritage languages in the diasporas (and its dependence on types of migration and channels of communication)
- first language acquisition, second language acquisition and the difference vis-à-vis language learning
- new actors learning new and old languages

We will alternate theoretical readings to familiarize with the concepts and case studies applying them. Depending on the participants' interests, we can also talk about language biographies as a method used to collect speakers' linguistic repertoires, attitudes, expectations and fears related to languages. This will be useful, if there are students who wish to do field research and to write a paper in the course.

41156 Advanced Seminar Linguistics

Anchimbe

World Englishes and corpora

Modules: see module overview – AS LING Sprink M8.1-3

HS 2 SWS Tue 10-12

Corpus linguistics has recently become very central to linguistic analysis. In this course, we will investigate various linguistic aspects of World Englishes using established corpora with the help of corpus linguistic tools and methods. The main corpora of focus will be the International Corpus of English (ICE) together with its regional sub-corpora, GloWBE, BNC, and COCA. Participants are advised to consult the corpora online in advance.

Preparatory reading:

Davies, Mark and Robert Fuchs. 2015. Expanding horizons in the study of World Englishes with the 1.9 billion word Global Web-based English Corpus (GloWbE). *English World-Wide* 36(1): 1–28.

41177 Advanced Seminar Linguistics

Bieswanger

Issues in Intercultural Anglophone Communication
Modules: see module overview – AS LING Sprink M8.1-3, Sprink

<mark>/17.1-2</mark>

HS, 2 SWS, Tue 12-14

Communication between cultures, i.e. communication between people with different cultural and linguistic backgrounds, has become an everyday occurrence in an increasingly globalized world. Such communication takes place in a variety of different settings, including face-to-face interaction as well as mediated communication. In this course, we will look at key issues in intercultural anglophone communication, identify problems that can arise when communicating between cultures, and discuss explanations as well as possible solutions.

41165 Advanced Seminar Linguistics

Mühleisen

English in Africa
Modules: see module overview – AS LING Sprink M8.1-3
AS, 2 SWS, Tue 14-16

In this seminar we will look at the structure, status, functions and uses of English in various parts of Africa. Particular regional focal points of English in Africa (East Africa, West Africa, South Africa) will be used to discuss theoretical concepts such as types of multilingualism, code switching, pidginization, creolization. Special emphasis will also be placed on the discussion of particular uses of English in institutional contexts (education, media, literature). Key points of this seminar are:

- Status and function of language in multilingual societies
- Language politics in a postcolonial environment
- Language contact and its effects
- The pragmatics of English in Africa
- Language use in literature and the media

Please register for this course via CampusOnline until April 17.

41166 Advanced Seminar Linguistics

Mühleisen Rüdiger

Talking about Food Modules: see module overview – AS LING Sprink M8.1-3 AS, 2 SWS, Wed 10-12

Everybody eats and everybody uses language – activities which in social life often, but not always, co-occur. Indeed, foodways and language are both considered distinguishing traits between humans and animals. We talk while eating and drinking with friends, family members, casual acquaintances, and colleagues, but food is also a prominent literal and metaphorical discursive topic which contributes to establishing communities and creates a sense of identity: Both talk about food and alignments with certain foods are constitutive for the belonging or unbelonging to a particular community. In this course, we will delve into the language of, about, and surrounding food. We will explore the role of food (and its discursive enactment) in community-building, lifestyles, and the creation of social elites. Other topics include food performances (e.g. cooking and eating shows), dinner talk and socialization, and food and language in the public landscape.

Participants of this course are advised to take part in the accompanying block seminar (Ü) "Digital Data Management" (see Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis or CampusOnline for description).

Note: Part of this course is a half-day excursion to the *Fränkisches Bierfest* in Nürnberg on June 12.

Please register for this course via CampusOnline until April 17.

41189 Advanced Seminar Linguistics

Ssempuuma

Lexical variation in varieties of English
Modules: see module overview – AS LING Sprink M8.1-3
HS, 2 SWS, Wed 12-14

English as used world-wide does not only differ at the phonological and morpho-syntactic levels but also at the lexical level. Through language contact, new words have entered the English lexicon and other English words gained new meanings. In this course, we will look at how language contact has enriched the English language with words from different cultures and countries. In addition, using the ICE-corpora, we will investigate how various lexemes are used in the varieties of English.

41250 Les français en Afrique:

Boukari Le discours évaluatif dans les médias en Afrique

HS. 2st. Mi 14 - 16 h

MA Études Francophones M9, M10, Kulturstudien, Kulturstu-

dien/Sprachen; MA KuGA Sprink M8.1-3

L'objectif de ce cours est de créer un cadre d'apprentissage interactif qui offre la possibilité aux étudiants de considérer les études récentes sur le discours évaluatif à la lumière de faits langagiers issus de médias de l'Afrique francophone. Par cela, le cours sert aussi, d'une part, de cadre à l'étude pratique des procédés linguistiques d'évaluation dans les médias et d'autre part, de discussion sur la pertinence des différentes approches théoriques et méthodologiques régissant l'analyse des opinions et les jugements évaluatifs dans les médias en Afrique.

41253 Les français en Amérique:

Pfadenhauer

La variation du français parlé en Amérique : aspects diachro-

niques et synchroniques

S, 2st, Di 12 - 14 h

MA Études Francophones M14, Kulturstudien, Kulturstu-

dien/Sprachen; Sprink M8.1-3

Dans le cadre de ce cours, nous allons nous intéresser à la variation de la langue française sur le continent américain. Nous commencerons par un bref survol géographique et historique de l'espace francophone américain et nous nous pencherons ensuite surtout sur les particularités morpho-syntaxiques et pragmatiques des variétés en question, à savoir du français au Québec, en Acadie et en Louisiane. Audelà des aspects synchroniques nous prendrons en compte le français colonial et son importance pour l'explication de la genèse des langues créoles à base lexicale française parlées dans la région.

41254 Les français en Afrique Boukari

S, 2st, Mi 10 - 12 h

Études Francophones M8. Kulturstudien, Kulturstu-

dien/Sprachen; Sprink M8.1-3

Le cours offre une introduction à la francophonie africaine en mettant l'accent sur les aspects linguistiques. Il familiarisera les étudiant(e)s avec différentes approches théoriques et leur permettra aussi d'approfondir leurs connaissances méthodologiques.

40366 Medizinische Kommunikation Birkner

HS, 2 SWS, Di 14-16,

BA Germ Kern/Kombi GL4, BA LING MB4, MA Sprink M4, M8.1-3,

Die zunehmende Erkenntnis sowohl seitens der Medizin als auch der Linquistik, dass Sprechen und Sprache in medizinischen Kontexten von besonderer Relevanz sind, hat zu einer regen Forschungstätigkeit geführt, mit viel Interdisziplinarität und Anwendungsbezug. Das Hauptseminar führt zum einen in Fragestellungen und Ergebnisse der Forschung zu medizinischer Kommunikation ein und will zum anderen zu eigenen empirischen Analysen an authentischem Datenmaterial (wird zur Verfügung gestellt) anregen.

Modul 9 Spezialisierungsmodul Sprache – Interaktion – Kultur

Für Modul 9 können alle Hauptseminare belegt werden. Wählen Sie es gemäß ihren persönlichen thematischen Schwerpunktsetzungen, als Vorbereitung auf die Masterarbeit.

Modul 10 Praxiskomponente

41259 Rédaction de textes scientifiques

Ü, 2st, Mo 12 - 14 h

MA Études Francophones M22, M23

Sprink M10.2

Pfadenhauer

41192 Übung

Digital Data Management

Modules: see module overview - Ü LING SprInK

Ü, 2 SWS, Dates tbd Sprink M10.2

Mühleisen Rüdiger

This block seminar introduces students to the collection and management of digital data for linguistic research. In this course, participants will learn to create and curate their own corpora of digital material via a multitude of hands-on exercises. This includes the transcription of audio and video material as well as data enrichment with XML annotation and mark-up. Our explorations of digital data management will be guided by the creation of a corpus of online cooking shows which will subsequently be made available to the seminar participants for their own research projects.

This course is a complement to the advanced seminar *Talking about Food* (see Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis or CampusOnline).

Please register for this course via CampusOnline until April 30.

TAGUNGEN (FÜR 10.2)

Suchen Sie sich gern einschlägige Tagungen und Veranstaltungen aus und sprechen das mit Frau Birkner ab.

Modul 11 Studium Generale

40238 Introduction into Yoruba Language

S 2 hpw, Friday 10-12

Open for advanced BA-students, MA-students, PhD cadidates

Sprink M11 (Stud. Generale)

Ibriszimow, Naumann

Yoruba is a tonal language, which belongs to the Niger-Congo linguistic phylum. Over 40 million people, mainly in South West, North Central and Mid-West Nigeria and East and Central Benin, speak it. Versions of it are also spoken in Bahia, Brazil and some Caribbean Islands. Yoruba is the Niger-Congo language with the largest number of native speakers. As a starting point, the seminar offers an introduction into the phonology, morphology and syntax of the language. In the summer term, we are expecting a guest scholar from the University of Florida, Dr Kole Ade Odutola, who is a Yoruba native speaker, a teacher of the Yoruba language and a scholar working on different aspects of the Yoruba culture. We shall use this unique opportunity and involve Dr Odutola in our course not only as a linguist but also as a specialist in diverse Yoruba creative expressions. For this, we shall use the well-known collection of Yoruba pieces of art at Iwalewa House and try to analyse those, in which language and art expression come together.

Modul 12 12.1 Forschungskolloquium

40394 Forschungskolloquium

Birkner

OS 2st, Do 14-16

(plus 1 x monatlich Di 16-18 Linguistisches Kolloquium) SprInK M 12.1

Im Forschungskolloquium der Germanistischen Linguistik werden laufende Forschungsarbeiten vorgestellt. Es bietet sowohl Promovierenden die Möglichkeit, den Stand ihrer Arbeit vorzustellen und zu diskutieren, als auch Masterstudierenden ein Forum, um das Konzept ihrer Abschlussarbeit zu präsentieren. Die Sitzungen finden nicht jede Woche statt, Termine werden in der ersten Sitzung vergeben. Der Besuch des Linguistischen Kolloquiums ist ebenfalls Bestandteil der Veranstaltung und vermittelt einen Einblick in linguistische Forschung auf fortgeschrittenem Niveau.

Leistungsnachweis: regelmäßige Teilnahme, Präsentation der MA-Arbeit und Exposé

40325 Thesi

Thesis Development / Colloquium Coll. 2 hpw, Thursday 10-12 MA AVVA C10 Fink, Sommer, C. Vierke

In this course thematic areas relevant for the development of a master thesis topic will be discussed. Participants will be offered a platform to further develop a general thesis framework and with reference to their respective area of specialization work in progress will be presented and discussed accordingly.

40151 Research Colloquium

Turner

Coll. 2 hpw, Tuesday 14-16, S 125, GWI

MA AVVA C9

This course is a regular colloquium in which guest scholars, staff members and students present their research topics and the results of their work. Participation in one of the research colloquia (at African Linguistics/Literatures or Iwalewahaus) is obligatory for MA students to facilitate their participation in ongoing work and to get acquainted with and accustomed to discourses of the academic community.

Additional courses open for advanced BA-students, MA students and PhD-candidates (MA AVVA, BIGSAS, IPP, SprInK)

41188

Project Work and Final Thesis Preparation BA Angl/Am., Lehramt, MA (MAIAS and SprInK), PhD Ü, 2 SWS, Tue 14-16

Bieswanger

This course is meant to give students an opportunity to develop and discuss their project work papers (Projektseminar, BA Anglistik/Amerikanistik B3) as well as their final thesis projects (Bachelor thesis, MA thesis, Zulassungsarbeit) in English linguistics. – Please note: This is not the exam preparation class for the written Lehramt Staatsexamen (please attend the class specifically designed for StEx candidates).

41186 Master Seminar

Mühleisen

Research Master Thesis

Modules: MAIAS E1 (and other master programs, SprinK)

OS. 2 SWS. Tue 18-20

This seminar gives master students of linguistics (MAIAS, SprInK) the opportunity to develop, introduce, and discuss their MA theses. Particular attention will be paid to the use of theoretical concepts and their methodological application central to the thesis projects, but also to techniques of argumentation and written presentation. The first meetings of the seminar will deal with issues of theory, method, and academic research in general. The subsequent meetings will address the participants' individual fields and topics of interest.

Participants will have to present their MA thesis as work-in-progress. Requirement: written thesis proposal.

Please register for this course via CampusOnline until April 17.

41252 Kandidatenkolloquium Ü, 2st, Di 16 - 18 h MA Études Francophones M25; MA SprinK **Drescher**

Ce colloque permettra aux participant(e)s de présenter des recherches en cours (mémoire de maîtrise ou thèse de doctorat) et de discuter certains aspects de leurs problématiques. De plus, le colloque offre la possibilité de lectures complémentaires dans les domaines pertinents aux recherches des participant(e)s.

LITERATUR IM KULTURELLEN KONTEXT (MA)

http://www.litkult.uni-bayreuth.de/de/index.html

EINFÜHRUNGSVERANSTALTUNG

AM DIENSTAG, 21. APRIL 2020, 14-14.45, RAUM: K5, GEBÄUDE: GW I

In der folgenden Übersicht finden Sie die freigegebenen Lehrveranstaltungen für alle großen Leistungsnachweise (L1) und für die Kleinen Leistungsnachweise (L2) in den Modulen A und F. Für die Module B,C und E müssen Sie in der Regel die kleinen Leistungsnachweise erst verknüpfen lassen. Verwenden Sie dazu die Formulare auf der Homepage: https://www.litkult.uni-bayreuth.de/de/infos-und-formblaetter/index.html.

Generell wird empfohlen, sich vor Veranstaltungsbeginn bei den jeweiligen Dozenten anzumelden und die Bedingungen der Teilnahme abzusprechen. Das gilt insbesondere für die Veranstaltungen der Kulturwissenschaftlichen Fakultät im Modul E.

Bitte beachten Sie, dass der große Leistungsnachweis (L1) ausschließlich in einem Haupt- oder Oberseminar erworben werden kann. Für den kleinen Leistungsnachweis (L2) können auch Leistungspunkte in anderen Veranstaltungen erworben werden; allerdings nicht in Einführungskursen (meistens abgekürzt mit ES).

Über alle weiteren mit dem Studiengang zusammenhängenden Fragen geben die im Internet zugängliche Studien- und Prüfungsordnung Auskunft.

Schwerpunkte des Studiengangs sind die Fächer: Anglistik (inkl. anglophone Literatur und Kulturen), Germanistik, Literaturen in afrikanischen Sprachen, Romanistik. Weitere Fächer sind: Afrikanistik, Arabistik, Ethnologie, Geschichte, Interkulturelle Germanistik, Islamwissenschaft, Medienwissenschaft, Musikwissenschaft, Religionswissenschaft, Soziologie, Theaterwissenschaft unter bes. Berücksichtigung des Musiktheaters.

M A Literatur- und kulturwissenschaftliche Theorie

Großer Leistungsnachweis L1:

4112D	Research Colloquium American Studies / Master Seminar OS, 2 SWS, Mo 14-16	Cortiel/Mayer
41128	Research Colloquium Transcultural English Studies/Master Seminar Postcolonial & Intersec- tionality Studies OS, 2 SWS, Do 12-14	Arndt
41139	Advanced Seminar I Planetary Posthumanism 2 SWS, Mo 10-12	Cortiel
41125	Cultural Theories and Research Methods Reading Contemporary Popular Film 2 SWS, Do 10-12	Cortiel
40416	Neuere Forschungsansätze in der Mediävistik OS 2st, Do 18-20	Wagner
40574	Empirie und Theorie interkultureller Germanistik	May

kulturellen Literaturwissenschaft S 2st, Mi 14-16 M B Diachrone und systematische Dimensionen von Literatur Großer Leistungsnachweis L 1:	S 2st, Do 14-16 Theorien und Methoden der Literaturwissenschaft 3 SWS, Mo 9-12 (14tägig) Od65 Application de la théorie et la critique littéraires 2 SWS, Mi 16-18 Kleiner Leistungsnachweis L2: Der Kleine Leistungsnachweis kann außer in den o. g. auch in den folgenden Seminaren erworben werden: 40410 Theorie und Praxis: Methoden der Literaturwissenschaften PS 2st, Do 14-16 40459 NDL-2 Schruhl Methoden der germanistischen Literaturwissenschaft (Schwerpunkt: Romantik) PS 2st, Do 16-18 40556 Interkulturelle Literaturwissenschaft; Theorien und Methoden der interkulturellen Literaturwissenschaft S 2st, Mi 14-16 M B Diachrone und systematische Dimensionen von Literatur			
3 SWS, Mo 9-12 (14tägig) Application de la théorie et la critique littéraires 2 SWS, Mi 16-18 Kleiner Leistungsnachweis L2: Der Kleine Leistungsnachweis kann außer in den o. g. auch in den folgenden Seminaren erworben werden: 40410 Theorie und Praxis: Methoden der Literaturwissenschaften PS 2st, Do 14-16 40459 NDL-2 Schruhl Methoden der germanistischen Literaturwissenschaft (Schwerpunkt: Romantik) PS 2st, Do 16-18 40556 Interkulturelle Literaturwissenschaft; Theorien und Methoden der interkulturellen Literaturwissenschaft S 2st, Mi 14-16 M B Diachrone und systematische Dimensionen von Literatur Großer Leistungsnachweis L 1:	3 SWS, Mo 9-12 (14tägig) Application de la théorie et la critique littéraires 2 SWS, Mi 16-18 Kleiner Leistungsnachweis L2: Der Kleine Leistungsnachweis kann außer in den o. g. auch in den folgenden Seminaren erworben werden: 40410 Theorie und Praxis: Methoden der Literaturwissenschaften PS 2st, Do 14-16 40459 NDL-2 Methoden der germanistischen Literaturwissenschaft (Schwerpunkt: Romantik) PS 2st, Do 16-18 40556 Interkulturelle Literaturwissenschaft; Theorien und Methoden der interkulturellen Literaturwissenschaft S 2st, Mi 14-16 MB Diachrone und systematische Dimensionen von Literatur Großer Leistungsnachweis L 1: 4112B Advanced Seminar Literary Studies Ideals of Past and Future: Nostalgia and Utopia in US American Culture HS, 2 SWS, Do 8:30-10 41130 Advanced Seminar Literary Studies Intertextuality 'n William Shakespeare 2 SWS, Mi 12-15 4118C Advanced Seminar Literature Critical Whiteness Studies – A (Literary) History 2 SWS, Fr 15-18 41140 Seminar Core Issues Chance, Risk and Uncertainty in Nineteenth-Century American Literature Critical Whiteness Studies – Cortiel		·	
Kleiner Leistungsnachweis L2: Der Kleine Leistungsnachweis kann außer in den o. g. auch in den folgenden Seminaren erworben werden: 40410 Theorie und Praxis: Methoden der Literaturwissenschaften PS 2st, Do 14-16 40459 NDL-2 Schruhl Methoden der germanistischen Literaturwissenschaft (Schwerpunkt: Romantik) PS 2st, Do 16-18 40556 Interkulturelle Literaturwissenschaft; Theorien und Methoden der interkulturellen Literaturwissenschaft S 2st, Mi 14-16 M B Diachrone und systematische Dimensionen von Literatur Großer Leistungsnachweis L 1:	Kleiner Leistungsnachweis L2: Der Kleine Leistungsnachweis kann außer in den o. g. auch in den folgenden Seminaren erworben werden: 40410 Theorie und Praxis: Methoden der Literaturwissenschaften PS 2st, Do 14-16 40459 NDL-2 Schruhl Methoden der germanistischen Literaturwissenschaft (Schwerpunkt: Romantik) PS 2st, Do 16-18 40556 Interkulturelle Literaturwissenschaft; Theorien und Methoden der interkulturellen Literaturwissenschaft S 2st, Mi 14-16 M B Diachrone und systematische Dimensionen von Literatur Großer Leistungsnachweis L 1: 4112B Advanced Seminar Literary Studies Ideals of Past and Future: Nostalgia and Utopia in US American Culture HS, 2 SWS, Do 8:30-10 41130 Advanced Seminar Literary Studies Intertextuality in William Shakespeare 2 SWS, Mi 12-15 4118C Advanced Seminar Literature Critical Whiteness Studies – A (Literary) History 2 SWS, Fr 15-18 41140 Seminar Core Issues Contiel	41200		Fendler
Der Kleine Leistungsnachweis kann außer in den o. g. auch in den folgenden Seminaren erworben werden: 40410 Theorie und Praxis: Methoden der Literaturwissenschaften PS 2st, Do 14-16 40459 NDL-2 Schruhl Methoden der germanistischen Literaturwissenschaft (Schwerpunkt: Romantik) PS 2st, Do 16-18 40556 Interkulturelle Literaturwissenschaft; Theorien und Methoden der interkulturellen Literaturwissenschaft S 2st, Mi 14-16 M B Diachrone und systematische Dimensionen von Literatur Großer Leistungsnachweis L 1:	Der Kleine Leistungsnachweis kann außer in den o. g. auch in den folgenden Seminaren erworben werden: 40410 Theorie und Praxis: Methoden der Literaturwissenschaften PS 2st, Do 14-16 40459 NDL-2 Methoden der germanistischen Literaturwissenschaft (Schwerpunkt: Romantik) PS 2st, Do 16-18 40556 Interkulturelle Literaturwissenschaft; Theorien und Methoden der interkulturellen Literaturwissenschaft S 2st, Mi 14-16 MB Diachrone und systematische Dimensionen von Literatur Großer Leistungsnachweis L 1: 4112B Advanced Seminar Literary Studies Ideals of Past and Future: Nostalgia and Utopia in US American Culture HS, 2 SWS, Do 8:30-10 41130 Advanced Seminar Literary Studies Intertextuality 'n William Shakespeare 2 SWS, Mi 12-15 4118C Advanced Seminar Literature Critical Whiteness Studies – A (Literary) History 2 SWS, Fr 15-18 41140 Seminar Core Issues Chance, Risk and Uncertainty in Nineteenth-Century American Literature ture	00465		Ndi
in den folgenden Seminaren erworben werden: 40410 Theorie und Praxis: Methoden der Literaturwissenschaften PS 2st, Do 14-16 40459 NDL-2 Schruhl Methoden der germanistischen Literaturwissenschaft (Schwerpunkt: Romantik) PS 2st, Do 16-18 40556 Interkulturelle Literaturwissenschaft; Theorien und Methoden der interkulturellen Literaturwissenschaft S 2st, Mi 14-16 M B Diachrone und systematische Dimensionen von Literatur Großer Leistungsnachweis L 1:	in den folgenden Seminaren erworben werden: 40410 Theorie und Praxis: Methoden der Literaturwissenschaften PS 2st, Do 14-16 40459 NDL-2 Schruhl Methoden der germanistischen Literaturwissenschaft (Schwerpunkt: Romantik) PS 2st, Do 16-18 40556 Interkulturelle Literaturwissenschaft; Theorien und Methoden der interkulturellen Literaturwissenschaft S 2st, Mi 14-16 M B Diachrone und systematische Dimensionen von Literatur Großer Leistungsnachweis L 1: 4112B Advanced Seminar Literary Studies Ideals of Past and Future: Nostalgia and Utopia in US American Culture HS, 2 SWS, Do 8:30-10 41130 Advanced Seminar Literary Studies Intertextuality 'n William Shakespeare 2 SWS, Mi 12-15 4118C Advanced Seminar Literature Critical Whiteness Studies – A (Literary) History 2 SWS, Fr 15-18 41140 Seminar Core Issues Chance, Risk and Uncertainty in Nineteenth-Century American Literature Critical Whiteness Chance, Risk and Uncertainty in Nineteenth-Century American Literature		Kleiner Leistungsnachweis L2:	
PS 2st, Do 14-16 NDL-2 Methoden der germanistischen Literaturwissenschaft (Schwerpunkt: Romantik) PS 2st, Do 16-18 Interkulturelle Literaturwissenschaft; Theorien und Methoden der interkulturellen Literaturwissenschaft S 2st, Mi 14-16 M B Diachrone und systematische Dimensionen von Literatur Großer Leistungsnachweis L 1:	PS 2st, Do 14-16 NDL-2 Methoden der germanistischen Literaturwissenschaft (Schwerpunkt: Romantik) PS 2st, Do 16-18 Interkulturelle Literaturwissenschaft; Theorien und Methoden der interkulturellen Literaturwissenschaft S 2st, Mi 14-16 M B Diachrone und systematische Dimensionen von Literatur Großer Leistungsnachweis L 1: 4112B Advanced Seminar Literary Studies Ideals of Past and Future: Nostalgia and Utopia in US American Culture HS, 2 SWS, Do 8:30-10 41130 Advanced Seminar Literary Studies Intertextuality 'n William Shakespeare 2 SWS, Mi 12-15 4118C Advanced Seminar Literature Critical Whiteness Studies – A (Literary) History 2 SWS, Fr 15-18 41140 Seminar Core Issues Chance, Risk and Uncertainty in Nineteenth-Century American Litera- ture			
Methoden der germanistischen Literaturwissenschaft (Schwerpunkt: Romantik) PS 2st, Do 16-18 Interkulturelle Literaturwissenschaft; Theorien und Methoden der interkulturellen Literaturwissenschaft S 2st, Mi 14-16 M B Diachrone und systematische Dimensionen von Literatur Großer Leistungsnachweis L 1:	Methoden der germanistischen Literaturwissenschaft (Schwerpunkt: Romantik) PS 2st, Do 16-18 40556 Interkulturelle Literaturwissenschaft; Theorien und Methoden der interkulturellen Literaturwissenschaft S 2st, Mi 14-16 M B Diachrone und systematische Dimensionen von Literatur Großer Leistungsnachweis L 1: 4112B Advanced Seminar Literary Studies Ideals of Past and Future: Nostalgia and Utopia in US American Culture HS, 2 SWS, Do 8:30-10 41130 Advanced Seminar Literary Studies Intertextuality 'n William Shakespeare 2 SWS, Mi 12-15 4118C Advanced Seminar Literature Critical Whiteness Studies – A (Literary) History 2 SWS, Fr 15-18 41140 Seminar Core Issues Chance, Risk and Uncertainty in Nineteenth-Century American Literature Literature Critical Risk and Uncertainty in Nineteenth-Century American Literature Literature Chance, Risk and Uncertainty in Nineteenth-Century American Literature Literature Critical Risk and Uncertainty in Nineteenth-Century American Literature Literature Critical Risk and Uncertainty in Nineteenth-Century American Literature Literature Critical Risk and Uncertainty in Nineteenth-Century American Literature Literature Critical Risk and Uncertainty in Nineteenth-Century American Literature Literature Risk and Uncertainty in Nineteenth-Century American Literature Literature Literature Risk and Uncertainty in Nineteenth-Century American Literature Risk Risk and Uncertainty in Nineteenth-Century American Literature Risk Risk Risk Risk Risk Risk Risk Risk	40410		Knaeble
kulturellen Literaturwissenschaft S 2st, Mi 14-16 M B Diachrone und systematische Dimensionen von Literatur Großer Leistungsnachweis L 1:	kulturellen Literaturwissenschaft S 2st, Mi 14-16 M B Diachrone und systematische Dimensionen von Literatur Großer Leistungsnachweis L 1: 4112B Advanced Seminar Literary Studies Ideals of Past and Future: Nostalgia and Utopia in US American Culture HS, 2 SWS, Do 8:30-10 41130 Advanced Seminar Literary Studies Intertextuality 'n William Shakespeare 2 SWS, Mi 12-15 4118C Advanced Seminar Literature Arndt Critical Whiteness Studies – A (Literary) History 2 SWS, Fr 15-18 41140 Seminar Core Issues Chance, Risk and Uncertainty in Nineteenth-Century American Literature Literature	40459	Methoden der germanistischen Literaturwissenschaft (Schwerpunkt: Romantik)	Schruhl
Großer Leistungsnachweis L 1:	Großer Leistungsnachweis L 1: 4112B Advanced Seminar Literary Studies Ideals of Past and Future: Nostalgia and Utopia in US American Culture HS, 2 SWS, Do 8:30-10 41130 Advanced Seminar Literary Studies Intertextuality 'n William Shakespeare 2 SWS, Mi 12-15 4118C Advanced Seminar Literature Critical Whiteness Studies – A (Literary) History 2 SWS, Fr 15-18 41140 Seminar Core Issues Cortiel Chance, Risk and Uncertainty in Nineteenth-Century American Literature	40556	kulturellen Literaturwissenschaft	Schickhaus
Großer Leistungsnachweis L 1:	Großer Leistungsnachweis L 1: 4112B Advanced Seminar Literary Studies Ideals of Past and Future: Nostalgia and Utopia in US American Culture HS, 2 SWS, Do 8:30-10 41130 Advanced Seminar Literary Studies Intertextuality 'n William Shakespeare 2 SWS, Mi 12-15 4118C Advanced Seminar Literature Critical Whiteness Studies – A (Literary) History 2 SWS, Fr 15-18 41140 Seminar Core Issues Cortiel Chance, Risk and Uncertainty in Nineteenth-Century American Literature	MR	Diachrone und systematische Dimensionen von Literatur	
	4112B Advanced Seminar Literary Studies Ideals of Past and Future: Nostalgia and Utopia in US American Culture HS, 2 SWS, Do 8:30-10 41130 Advanced Seminar Literary Studies Intertextuality 'n William Shakespeare 2 SWS, Mi 12-15 4118C Advanced Seminar Literature Critical Whiteness Studies – A (Literary) History 2 SWS, Fr 15-18 41140 Seminar Core Issues Chance, Risk and Uncertainty in Nineteenth-Century American Literature	W D	•	
4112B Advanced Seminar Literary Studies Horn	Ideals of Past and Future: Nostalgia and Utopia in US American Culture HS, 2 SWS, Do 8:30-10 41130 Advanced Seminar Literary Studies Intertextuality 'n William Shakespeare 2 SWS, Mi 12-15 4118C Advanced Seminar Literature Critical Whiteness Studies – A (Literary) History 2 SWS, Fr 15-18 41140 Seminar Core Issues Cortiel Chance, Risk and Uncertainty in Nineteenth-Century American Literature		Großer Leistungsnachweis L 1:	
Ideals of Past and Future: Nostalgia and Utopia in US American Culture	Intertextuality 'n William Shakespeare 2 SWS, Mi 12-15 4118C Advanced Seminar Literature Critical Whiteness Studies – A (Literary) History 2 SWS, Fr 15-18 41140 Seminar Core Issues Chance, Risk and Uncertainty in Nineteenth-Century American Literature Cortiel	4112B	Ideals of Past and Future: Nostalgia and Utopia in US American Culture	Horn
Intertextuality 'n William Shakespeare	Critical Whiteness Studies – A (Literary) History 2 SWS, Fr 15-18 41140 Seminar Core Issues Cortiel Chance, Risk and Uncertainty in Nineteenth-Century American Literature	41130	Intertextuality 'n William Shakespeare	Arndt
Critical Whiteness Studies – A (Literary) History	Chance, Risk and Uncertainty in Nineteenth-Century American Litera- ture	4118C	Critical Whiteness Studies – A (Literary) History	Arndt
Chance, Risk and Uncertainty in Nineteenth-Century American Litera- ture		41140	Chance, Risk and Uncertainty in Nineteenth-Century American Literature	Cortiel
40467 NDL-4 Spezialisierung Cha Deutschsprachige Lyrik vom 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart	40467 NDL-4 Spezialisierung Cha Deutschsprachige Lyrik vom 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart	40467	NDL-4 Spezialisierung	Cha
HS 2st, Mi 16-18	HS 2st, Mi 16-18			
HS 2st, Mi 16-18 40466 NDL-4 Spezialisierung Thomas Mann. Kunst –Leben –Politik HS 2st, Do 10-12	40466 NDL-4 Spezialisierung Cha Thomas Mann. Kunst –Leben –Politik	40466	HS 2st, Mi 16-18 NDL-4 Spezialisierung Thomas Mann. Kunst –Leben –Politik	Cha
40466 NDL-4 Spezialisierung Cha Thomas Mann. Kunst –Leben –Politik	40466 NDL-4 Spezialisierung Cha Thomas Mann. Kunst –Leben –Politik HS 2st, Do 10-12 00421 L'œuvre de Patrick Chamoiseau Fendler		HS 2st, Mi 16-18 NDL-4 Spezialisierung Thomas Mann. Kunst –Leben –Politik HS 2st, Do 10-12 L'œuvre de Patrick Chamoiseau	
41140 Seminar Core Issues Cortiel	ture	41140	Seminar Core Issues	Cortiel
1 5	Deutschsprachige Lyrik vom 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart	70701		Olia
		10166	HS 2st, Mi 16-18	Cha
40466 NDL-4 Spezialisierung Cha Thomas Mann. Kunst –Leben –Politik	40466 NDL-4 Spezialisierung Cha Thomas Mann. Kunst –Leben –Politik	40466	HS 2st, Mi 16-18 NDL-4 Spezialisierung Thomas Mann. Kunst –Leben –Politik	Cha
40466 NDL-4 Spezialisierung Cha Thomas Mann. Kunst –Leben –Politik HS 2st, Do 10-12	40466 NDL-4 Spezialisierung Cha Thomas Mann. Kunst –Leben –Politik HS 2st, Do 10-12		HS 2st, Mi 16-18 NDL-4 Spezialisierung Thomas Mann. Kunst –Leben –Politik HS 2st, Do 10-12	

Kleiner Leistungsnachweis L2:

Zusätzlich zu den o.g. Veranstaltungen können für den Kleinen Leistungsnachweis alle Seminare, Vorlesungen, Übungen oder Kolloquien gewählt werden, die sich mit der diachronen und systematischen Dimension von Literatur befassen. Einführungs-seminare werden generell nicht anerkannt.

Um die Verknüpfung mit Campusonline sicherzustellen, melden die Studierenden das für den Leistungsnachweis ausgewählte Seminar zu Vorlesungsbeginn per E-Mail an die Modulverantwortliche Frau Prof. Fendler (ute.fendler@uni-bayreuth.de). Ein Formblatt für die Meldung findet sich unter http://www.litkult.uni-bayreuth.de/de/lnfos-und-Formblaetter/index.html.

M C Literatur als Kulturwissenschaft

Großer Leistungsnachweis L1:

4112B	Advanced Seminar Literary Studies Ideals of Past and Future: Nostalgia and Utopia in US American Culture HS, 2 SWS, Do 8:30-10	Horn
4112C	Advanced Seminar Literary Studies Rumor and Gossip: Stories of Scandal, Libel, and Intimacy HS, 2 SWS, Di 14-16	Horn
41130	Advanced Seminar Literary Studies Intertextuality 'n William Shakespeare 2 SWS, Mi 12-15	Arndt
41132	Advanced Seminar Literary Studies Speculation in Contemporary American Comics 2 SWS, Mi 10-12	Cortiel
41140	Seminar Core Issues Chance, Risk and Uncertainty in Nineteenth-Century American Litera- ture 2 SWS, Do 14-16	Cortiel
40423	Die deutschen Alexander-Romane und ihre Illustrationen: Ulrich von Etzenbach, Rudolf von Ems, Johannes Hartlieb HS 2st, Di 18-20 (14tägig)	Ott
40469	NDL-4 Spezialisierung Der Aufklärer Moses Mendelssohn HS 2st, Fr 14-16	Schmidt
40484	NDL-4 Spezialisierung Race und gender in Gegenwartsliteratur, Film und Musik HS 2st, Mi 14 –16	Cha
40466	NDL-4 Spezialisierung Thomas Mann. Kunst –Leben –Politik HS 2st, Do 10-12	Cha
00448	Les classiques de la littérature d'Afrique francophone et les imaginations du sujet/de la société africains S 2st, Di 10-12	Ndi

Kleiner Leistungsnachweis L2:

Zusätzlich zu den o.g. Veranstaltungen können für den Kleinen Leistungsnachweis alle Seminare, Vorlesungen, Übungen oder Kolloquien gewählt werden, die Literatur im Kontext geschichtlicher, politischer, sozial-, medien- und technikgeschichtlicher Faktoren behandeln. Einführungsseminare werden generell nicht anerkannt.

Um die Verknüpfung mit Campusonline sicherzustellen, melden die Studierenden das für den Leistungsnachweis ausgewählte Seminar zu Vorlesungsbeginn per E-Mail an die Modulverantwortliche Frau Prof. Mayer (sylvia.mayer@uni-bayreuth.de). Ein Formblatt für die Meldung findet sich unter http://www.litkult.uni-bayreuth.de/de/Infos-und-Formblaetter/index.html.

M D Interkulturelles Modul

Großer Leistungsnachweis L1:

41128	Research Colloquium Transcultural English Studies/Master Seminar Postcolonial & Intersec- tionality Studies OS, 2 SWS, Do 12-14	Arndt
41132	Advanced Seminar Literary Studies Speculation in Contemporary American Comics 2 SWS, Mi 10-12	Cortiel
40415	Reiseerzählungen in der Vormoderne HS 2st, Do 16-18	Knaeble
40423	Die deutschen Alexander-Romane und ihre Illustrationen: Ulrich von Etzenbach, Rudolf von Ems, Johannes Hartlieb HS 2st, Di 18-20 (14tägig)	Ott
40581	Interkulturelle Literaturwissenschaft: Ausgewählte Texte S 2st, Mi 12-14	May
40469	NDL-4 Spezialisierung Der Aufklärer Moses Mendelssohn HS 2st, Fr 14-16	Schmidt
40482	NDL-4 Spezialisierung Deutschsprachige Literatur 1933-1989 HS 2st, Mi 10-12	Huber
00421	L'œuvre de Patrick Chamoiseau HS 2st, Di 8-10	Fendler
53069	Islam in Europa – Texte aus dem Mittelalter und der Frühen Neuzeit S 2st, Di. 16-18	Bochinger/Berner
53071	Was ist religiöse Gegenwartskultur? S 2st, Do 10-12	Bochinger
53065	Historische Perspektiven auf Antisemitismus in Islam und Christentum S 2st, Di 14-16	Schrode/Skottki
53067	Spende, Opfer, Gabe – Geben und Nehmen als Aspekte religiöser Praxis S 2st, Di 10-12	Schrode

56103	Hermann Melville: Über die menschliche Natur und die Ordnung der Gesellschaft S 2st, Mo 14-16	Kamphausen
56104	Geschichte der Soziologie S 2st, Di 10-12	Kamphausen
56102	Vertrauen. Eine Grundkategorie des Sozialen S 2st, Do 16-18	Kamphausen
56404	Handeln, Wirken und Werkeln: Soziologische Zugänge HS 2st. Di 16-18	Schnettler

M E Kontextmodul

Wichtige Vorbemerkung:

Interessenten müssen sich vor Veranstaltungsbeginn mit den Dozentinnen und Dozenten des ausgewählten Seminars in Verbindung setzen, damit gewährleistet ist, dass sie die fachlichen Voraussetzungen für das betreffende Seminar erfüllen und darin den im Modulhandbuch vorgesehenen Leistungsnachweis erwerben können. Die Entscheidung darüber liegt allein bei Dozenten bzw. der Dozentin. Dies gilt auch für Studierende, die im Modul E die Zusatzqualifikation "Multimediakompetenz" erwerben wollen.

Großer Leistungsnachweis L1:

Der Große Leistungsnachweis kann in einem beliebigen Haupt- oder Oberseminar der Fächer **Geschichte** (LV 55210,55302, 55304, 55002, 55503, 55506, 55502), **Religionswissenschaft** (53069, 53071, 53065, 53067), **Soziologie** (56404, 56104, 56103, 56102) und **Ethnologie** (54009, 54019) sowie in den Haupt- oder Oberseminaren der Fächer **Interkulturelle Germanistik**, **Musikwissenschaft** und **Theaterwissenschaft unter bes. Berücksichtigung des Musiktheaters**.

Kleiner Leistungsnachweis L2:

Zusätzlich zu den o.g. Veranstaltungen können für den Kleinen Leistungsnachweis alle Seminare, Vorlesungen, Übungen oder Kolloquien aus den Fächern Germanistik, Musikwissenschaft, Theaterwissenschaft unter bes. Berücksichtigung des Musiktheaters, Ethnologie, Geschichte, Religionswissenschaft und Soziologie sowie des Fachgebiets ,Literaturwissenschaft: berufsbezogen' gewählt werden. Einführungsseminare werden generell nicht anerkannt.

Um die Verknüpfung mit Campusonline sicherzustellen, melden die Studierenden das für den Leistungsnachweis ausgewählte Seminar zu Vorlesungsbeginn per E-Mail an den Modulverantwortlichen Herrn Prof. Wolf (aedph@uni-bayreuth.de). Ein Formblatt für die Meldung findet sich unter http://www.litkult.uni-bayreuth.de/de/Infos-und-Formblaetter/index.html.

M F Mastermodul

Kleiner Leistungsnachweis L2:

4112D	Research Colloquium American Studies / Master Seminar OS, 2 SWS, Mo 14-16	Cortiel/Mayer
40473	NDL-6 Abschluss Kolloquium Kandidaten- und Forschungskolloquium [kein Oberseminar] Koll. 2st, Do 8-10	Cha
40471	NDL-3 Repetitorium Literaturgeschichte / Kandidatenkolloquium (Staatsexamen, Ba- chelor/Master) – Teil 2 Koll. 2st, Do 18-20	Schmidt
40574	Empirie und Theorie interkultureller Germanistik Forschungs-und Methodenkolloquium S 2st, Do 14-16	May
00464	Application de la Théorie et la Critique Littéraires	Ndi
40416	Neuere Forschungsansätze in der Mediävistik OS 2st, Do 18-20	Wagner

LEHRAMTSSTUDIENGÄNGE

LEHRAMT AN GYMNASIEN

- Biologie / Englisch
- Deutsch / Englisch
- Deutsch / Erdkunde
- Deutsch / Geschichte
- Deutsch / Sport
- Englisch / Geographie
- Englisch / Geschichte
- Englisch / Informatik
- Englisch / Mathematik
- Englisch / Sport
- Englisch / Wirtschaftswissenschaften

LEHRAMT AN REALSCHULEN

- Biologie / Englisch
- Deutsch / Englisch
- Deutsch / Erdkunde
- Deutsch / Geschichte
- Deutsch / Sport
- Englisch / Geographie
- Englisch / Geschichte
- Englisch / Informatik
- Englisch / Mathematik
- Englisch / Sport
- Englisch / Wirtschaftswissenschaften

BERUFLICHE BILDUNG, FACHRICHTUNG METALLTECHNIK

Metalltechnik als Hauptfach.

Zweitfach: Chemie, angewandte Informatik, Physik, Mathematik, Deutsch, Englisch, Sport. http://www.ing.uni-bayreuth.de/de/studierende/lehramt-metalltechnik/index.html

LEHRAMT-ERWEITERUNGSSTUDIENGÄNGE (ALLE SCHULARTEN UND FÄCHERKOMBINATIONEN)

DARSTELLENDES SPIEL / THEATERDIDAKTIK

http://www.didaktikdeutsch.uni-bayreuth.de/de/Studium/Darstellendes Spiel/index.html http://www.didaktikdeutsch.uni-bayreuth.de/de/Studium/Theaterdidaktik/index.html

LA-Erweiterungsstudiengang Darstellendes Spiel BA-Kombinationsfach Theaterdidaktik Zusatzstudium Theaterdidaktik

	1	
	2. Fachsemester	4. Fachsemester
Theaterdidaktik	40521 Theater für Jugendliche, Theater mit Jugendlichen Paule Dienstag 16-18h (Modul 1 oder Modul 2)	40523 Inszenierungspraxis Klimant Montag 8-12h, zweiwöchig Beginn am 27.04.2020 (Modul 1 oder Modul 2)
Pädagogik des Spiels	Einführung in die Pädagogik des Spiels Zeitler Mittwoch, 14-16h (Modul 4)	40531 "Linie 300" Wührl-Struller Freitag 14.30-18 Uhr, 14tägig, Beginn am 24.04.20 Seminarraum im Hof, Evangelisches Bildungswerk Oberfranken Mitte, Richard-Wagner-Str. 24 (Modul 4) Stimm- und Präsenzarbeit für die Theaterdidaktik und das Bühnenspiel Gregor
		0306.09.2020 Donnerstag 3.09: 18-20 Uhr Freitag 4.09: 10-18 Uhr Samstag 5.09: 10-18 Uhr Sonntag 06.09.: 10-14 Uhr (Modul 4) 40536 Same difference? Differenzsensible und zuschreibungsreflexi-
		ve Pädagogik und (Zweitsprach-) Didaktik Simon Seminar, 2 SWS Vorbesprechung: 27.04.2020, 8-10 Samstag, 13.06.2020, 10-20 Sonntag, 14.06.2020, 10-20 (Modul 4)

Theaterwissenschaft	40650	40650
Triedlerwisserischaft	Kulturgeschichte des Theaters II Ernst V 2st, Di 14-16	Kulturgeschichte des Theaters II Ernst V 2st, Di 14-16
	(Modul 3)	(Modul 3)
	oder	oder
	40651 Schauspieltheorie(n) Ernst/Maaßberg PS 2st., Mo 12-14 (30 TLN) (Modul 3)	40651 Schauspieltheorie(n) Ernst/Maaßberg PS 2st., Mo 12-14 (30 TLN) (Modul 3)
	oder	oder
	40652 Die Delsarte-Schauspieltechnik in Theater und Film Spohr PS 2st., Blockveranstaltung Termine: 26-27.06.2020; 03 04.07.2020 (freitags: 15-19.30; samstags 10-16) (Modul 3)	40652 Die Delsarte-Schauspieltechnik in Theater und Film Spohr PS 2st., Blockveranstaltung Termine: 26-27.06.2020; 03 04.07.2020 (freitags: 15-19.30; samstags 10-16) (Modul 3)
	oder	oder
	40654 Was macht eigentlich ein*e Dramaturg*in Schmidtlein Ü Blockveranstaltung Termine: 22.05.20 (16-21), 23.05.20 (10-16), 19.06.20 (16-21), 20.06.20 (10-15) (20 TLN) (Modul 3)	40654 Was macht eigentlich ein*e Dramaturg*in Schmidtlein Ü Blockveranstaltung Termine: 22.05.20 (16-21), 23.05.20 (10-16), 19.06.20 (16-21), 20.06.20 (10-15) (20 TLN) (Modul 3)
	oder	oder
	40658 Einführung ins Kulturmanagement Ernst PS 2st, Do 8-10 (Modul 3)	40656 Theateranalyse II mit Exkursion Frank PS 2st, Di 12-14 (Modul 3)
	oder	oder
	40660 Re-working Shakespeares <i>Der Sturm</i> Kade Ü 4st, Blockveranstaltung Termine: 5.10.2020 (14-20 Uhr), 6.10.2020, 7.10.2020, 8.10.2020, 9.10.2020 (jeweils 10-19 Uhr) (Modul 3) Hinweis: Nur nach Absprache mit Herrn Ernst	40658 Einführung ins Kulturmanagement Ernst PS 2st, Do 8-10 (Modul 3) oder 40660 Re-working Shakespeares Der Sturm Kade
	The state of the s	Ü 4st, Blockveranstaltung Termine: 5.10.2020 (14-20

		Uhr), 6.10.2020, 7.10.2020, 8.10.2020, 9.10.2020 (jeweils 10-19 Uhr) (Modul 3)
Fachpraxis	40529 Fachpraxis 2 Schmitt-Hornischer S 2st, Montag 18-20 Uhr (Modul 5)	40533 Monologwerkstatt Honsel (Modul 5) Sa, 2. Mai 2020, 11-19 Uhr s.t. Sa, 23. Mai 2020, 11-19 Uhr s.t. So, 24. Mai 2020, 10.30 – 18.30 Uhr s.t.
		Stimm- und Präsenzarbeit für die Theaterdidaktik und das Bühnenspiel Gregor 0306.09.2020 Donnerstag 3.09:18-20 Uhr Freitag 4.09: 10-18 Uhr Samstag 5.09: 10-18 Uhr Sonntag 10.09.: 10-14 Uhr (Modul 5)
		40531 "Linie 300" Wührl-Struller Freitag 14.30-18 Uhr, 14tägig, Beginn am 24.04.2020 Seminarraum im Hof, Evangeli- sches Bildungswerk Oberfran- ken Mitte, Richard-Wagner-Str. 24 (Modul 5)

40521	Theaterdidaktik: Theater für Jugendliche, Theater mit Jugendlichen	Paule
	S 2st, Die 16-18	
	TD Modul 1 oder 2, LA Darst. Spiel, LA WM2 SM, LA DM FW/D, BA	
	Germ. M5, MA Lit. u. Medien M4	

Der erste Teil des Seminars geht – auch anhand von Text- und Inszenierungsbeispielen – der Frage nach, was unter 'Jugendtheater' zu verstehen ist, ob und wie es in Abgrenzung zum 'Erwachsenentheater' zu bestimmen ist und welche Formen und Ästhetiken es ausgebildet hat. Im zweiten Teil des Seminars widmen wir uns einer bestimmten Form des Theaters für Jugendliche und mit Jugendlichen, nämlich dem Schultheater. Konkret werden wir die (jährlich stattfindenden) Bayreuther Schultheatertage in Form moderierter Spielgruppen- bzw. Publikumsgespräche aktiv mitgestalten (bitte Termin 14.-16.7.20, jeweils vormittags, vormerken).

Hinweis: Maximal 16 Teilnehmende – melden Sie sich bitte über Campus Online an.

40523	Theaterdidaktik: Inszenierungspraxis	Klimant
	Montag 8-12h, zweiwöchig	
	Beginn am 27.04.2020	
	TD Modul 1 oder 2. LA Darst, Spiel.	

Kern der in diesem Seminar fokussierten Inszenierungsarbeit ist die Probe.

Die Studierenden konkretisieren vor dem Hintergrund ästhetischer Bildung anwendungsbezogen Fragen zur Anleitung gestalterischer theatraler Prozesse und wenden die in den vorangegangenen Semestern erworbenen konzeptionellen und begrifflichen Orientierungen zur Gestaltung szenischer Vorgänge exemplarisch und projektbezogen an.

Das Seminar rückt mit Blick auf den zielführenden, lernendenorientierten Probenprozess die Entwicklung differenzierter und individualisierter Aufgabenstellungen, die Klärung geeigneter Sozialformen und medialer Entscheidungen sowie unterrichtlicher Einzelphasenfolgen auf der Mikroebene und einer Sequenzplanung und dramaturgischen Konzeptbildung auf der Makroebene ins Zentrum eigenständiger theaterunterrichtlicher Planung, Durchführung und Reflexion.

Literatur

Hentschel, Ulrike: Theaterspielen als ästhetische Bildung. Über einen Beitrag produktiven künstlerischen Gestaltens zur Selbstbildung. 2. Auflage. Weinheim 2000.

Schneider, Wolfgang: Theater und Schule. Ein Handbuch zur kulturellen Bildung. Bielefeld 2009.

Hinweis: Maximal 15 Teilnehmende - eine Anmeldung vorab ist daher erforderlich

40	0529	Fachpraxis 2	Schmitt-
		S 2st, Montag, 18–20 Uhr	Hornischer
		TD Modul 5, LA DS	

Der zweite Teil der Fachpraxis beschäftigt sich mit dem Umgang mit Texten. Neben dem gewohnten Trainingsblock (Aufwärmtraining, Körperwahrnehmung, Atem- und Stimmtraining, Bewegung/Tanz sowie Improvisation) werden in diesem Semester Möglichkeiten im Umgang mit konkreten Textvorgaben vorgestellt und erprobt. Dabei stehen der Text als solches sowie das Rollenstudium im Mittelpunkt des Interesses.

40533	Fachpraxis: Monologwerkstatt	Honsel
	Sa, 2. Mai 2020, 11-19 Uhr s.t.	
	Sa, 23. Mai 2020, 11-19 Uhr s.t.	
	So, 24. Mai 2020, 10.30 – 18.30 Uhr s.t.	
	TD Modul 4, LA DS	

Ein wichtiger Baustein in den Lehrplänen von Schauspielschulen ist im Rollenunterricht die Arbeit an Monologen. Denn gerade in der konzentrierten Einzelarbeit lernen die angehenden Schauspieler*innen am meisten darüber was es heißt, einen Charakter, eine Geschichte, eine Szene zu erfassen, zu imaginieren und darzustellen.

Das Fachpraxisseminar möchte einen Einblick in diese klassische Herangehensweise vermitteln da es sich um einen elementaren Bestandteil der Schauspielkunst handelt die auch performativere Arbeitsweisen bereichern kann.

Das erste Wochenende steht ganz im Zeichen der Rollenauswahl sowie der Szenen- und Figurenanalyse. Am zweiten Wochenende werden wir szenisch und individuell an jedem Monolog arbeiten.

Eine Anmeldung bis zum 20. April ist unbedingt erforderlich! Um am Seminar teilnehmen zu können müssen die Teilnehmer*innen vor dem ersten Termin jeweils einen Monolog ausgewählt haben, an dem sie arbeiten möchten. Bitte per E-Mail die Auswahl bis zum 24. April bekannt geben! info@ineshonsel.de

Für den zweiten Termin muss der Text auswendig gelernt werden und auch schon, wie am ersten Wochenende besprochen, selber erprobt worden sein.

Literatur:

"101 Monologe: Zum Vorsprechen, Studieren und Kennenlernen" von Eva Spambalg und Uwe Berend Henschel Verlag

40531	Fachpraxis/Pädagogik des Spiels: "Linie 300"	Wührl-Struller
	Freitag, 14.30 – 18 Uhr, 14-tägig, beginnend am 24.04.2020	
	Seminarraum im Hof, Evangelisches Bildungswerk Oberfranken Mit-	
	te, Richard-Wagner-Str. 24	
	TD Modul 4 und 5, LA DS	

Die Seminartermine sind jeweils zweigeteilt. Im ersten Teil werden die Proben des "Theater. Alle. Zamm." für das Stück "Linie 300" begleitet. Ggf. besteht hier auch die Möglichkeit für die Teilnehmer*innen, eigene Praxiserfahrungen zu sammeln. Im zweiten Teil werden jeweils theoretische Aspekte einer diversen kulturellen Praxis beleuchtet. Dabei soll ein enger Bezug zu den Erfahrungen aus den Proben hergestellt werden. Folgende Themen werden dabei bearbeitet:

- Inklusion, Teilhabe, Unlabeling Konzepte von Behinderung
- Konzepte teilhabeorientierter Kulturvermittlung
- Konzepte sozial integrativer Kulturvermittlung
- Von der Vermittlung zur Partizipation: Outreach, Community Building, Pop.

Fachpraxis/Pädagogik des Spiels: Stimm- und Präsenze die Theaterdidaktik und das Bühnenspiel	arbeit für Gregor
0306.09.2020	
Donnerstag 3.09: 18-20 Uhr	
Freitag 4.09: 10-18 Uhr	
Samstag 5.09: 10-18 Uhr	
Sonntag 06.09.: 10-14 Uhr	
TD Modul 4 und 5, LA DS	

Wie gestaltet man ein Ensemble auf der Bühne durch "Stimme"? Welcher Text und welche Stimme liefert genügend Reflexionsanlass für eine szenische Weiterführung? Das praxisorientierte Seminar eröffnet Spielräume für eine kreative Gestaltungsarbeit mit der Stimme und dem eigenen Körper. Für eine laute, klare Stimme braucht man Mut und das gewisse Handwerkszeug. In diesem Seminar werden durch unterschiedliche Übungen, Tipps und Tricks- praktische Möglichkeiten der Stimm- und Präsenzarbeit einzeln und in der Gruppe kennengelernt. Es werden gezielt artikulatorische Fähigkeiten wie Stimmführung, Variation und andere Besonderheiten für einen guten Einsatz von Atem- und Stimmschulung erfahren und umgesetzt. Zudem eröffnet das Seminar diverse Möglichkeiten, um mit Stimme szenisch ins Spiel zu kommen und die Stimme für große Schülergruppen unterschiedlichen Alters geschickt und bewusst einzusetzen. In unterschiedlichen praktischen Übungen und in der Auseinandersetzung mit grundlegenden Texten und didaktischen Konzepten zu einer zeitgenössischen Theaterpädagogik wird das Arbeitsfeld Schule und Theater untersucht. Das Seminar endet mit einer Präsentation.

Seminarleistungen: aktive regelmäßige Teilnahme, Prüfung (für die Pädagogik des Spiels), Protokoll

Pädagogik des Spiels: Einführung	Zeitler
S 2std., Mi 14-16h	
TD Modul 4, LA DS	

Das Seminar führt in theoretische Grundlagen und wichtige Positionen der Spiel- und Theatertheorie ein. Es beschäftigt sich u. a. mit der historischen Entwicklung und setzt sich vor allem kritisch mit modernen spiel-, theater- sowie bildungstheoretischen Modellen auseinander und diskutiert deren Bedeutung für die ästhetische und theatrale Bildung in der Schule.

40536	Pädagogik des Spiels: Same difference? Differenzsensible und zuschreibungsreflexive Pädagogik und (Zweitsprach-)Didaktik	Simon
	Seminar, 2 SWS	
	Vorbesprechung: 27.04.2020, 8-10	
	Samstag, 13.06.2020, 10-20	
	Sonntag, 14.06.2020, 10-20	
	TD Modul 4, LA DS, DiDaZ Modul 2	

Das Seminar beschäftigt sich aus herrschaftskritischer Perspektive mit dem Komplex (Sprach-) Bildung in Migrationsgesellschaften. Ein besonderer Fokus wird dabei auf die Funktionsweisen und Wirkungsebenen von Diskriminierung (inkl. Intersektionalität) sowie auf (auch in diesem Zusammenhang stattfindende) Subjektivierungsprozesse gelegt. Mittels unterschiedlicher theaterpädagogischer bzw. –didaktischer Herangehensweisen wird dieser Zugang als einer erprobt, mit Hilfe dessen sich das Nachdenken über den angeführten Themenkomplexe potentiell verändert. Ziel des Seminars ist neben der Erprobung verschiedener theaterpädagogischer Methoden über die daraus resultierenden Chancen und Risiken nachzudenken und damit zu selbstreflexiven Bildungsprozessen im Kontext migrationsgesellschaftlicher theaterpädagogischer Praxis anzuregen.

Literatur: wird im Seminar bekanntgegeben.

Anmeldung: über Campus Online

Anforderungen: Bereitschaft zur aktiven Teilnahme an theaterpädagogischen Übungen sowie Interesse an kritisch-(selbst)reflexiven (Denk-)Prozessen

Leistungsnachweis: Beiträge in Reflexionsgruppen (im Rahmen der Präsenzzeit) und Hausarbeit

DIDAKTIK DES DEUTSCHEN ALS ZWEITSPRACHE

http://www.didaktikdeutsch.unibayreuth.de/de/Studium/Didaktik des Deutschen als Zweitsprache/index.html

Modul 1	Einführung in die Didaktik des Deutschen als Zweitsprache	Montag 14-16 Uhr, 2 SWS Lindner
Modul 2	Same difference? Differenzsensible und zu- schreibungsreflexive Pädagogik und (Zweit- sprach-)Didaktik	Blockveranstaltung, 2 SWS Simon
Modul 3	Türkçe zor bir dil değil mi? Mehrsprachigkeit in Theorie und Praxis	Blockveranstaltung, 2 SWS Simon
Modul 4	Einführung in die Germanistische Linguistik (VL + BS)	Mo 12-14, 2 SWS, Birkner Di 8-10, 2 SWS, Bachmann-Stein Di 10-12, 2 SWS, Groß
Modul 5	Produktion von Texten: Sprechen und Schreiben im Fachunterricht	Montag 16-18 Uhr, Onlineseminar, 2 SWS, Lindner
Modul 6		Siehe Interkulturelle Germanistik
Modul 7 & 8	Sprachkurse des Sprachenzentrums	
Modul 9	Didaktik des Deutschen als Zweitsprache & Kontrastivik	Blockveranstaltung, 2 SWS Seifert
Modul 10	Prekarisierte Verhältnisse – Begleitseminar zum fachdidaktischen Praktikum	Blockveranstaltung, 1 SWS Simon
EXTRA	Examenskolloquium Didaktik des Deutschen als Zweitsprache	Blockveranstaltung, 1 SWS Lindner

40535 Einführung in die Didaktik des Deutschen als Zweitsprache Seminar, 2 SWS, montags 14-16 Uhr, Beginn: 20. April 2020

DiDaZ Modul 1

Das Seminar gibt einen Überblick über fachwissenschaftliche und fachdidaktische Themenbereiche des Deutschen als Zweitsprache (DaZ). Ausgehend von Gemeinsamkeiten und Unterschieden der Begrifflichkeiten Erstsprache – Zweitsprache – Fremdsprache werden ausgewählte Spracherwerbstheorien und empirische Studien vorgestellt, allgemeine didaktische Konsequenzen für einen handlungsorientierten und nachhaltigen DaZ-Unterricht hergeleitet und diskutiert. Unter Berücksichtigung verschiedener Bedingungsfaktoren des Zweitspracherwerbs thematisiert das Seminar in Grundzügen den Erwerb sprachlicher Kompetenzen, die Einschätzung und den Umgang mit Fehlern und Interimsprachen und die Auswahl

Das Seminar wird mit einer 90-minütigen Klausur abgeschlossen.

Anmeldung: über Campus Online

40536 Same difference? Differenzsensible und zuschreibungsreflexive Pä- Simon

dagogik und (Zweitsprach-)Didaktik

Seminar, 2 SWS

Vorbesprechung: 27.04.2020, 8-10 Uhr

Samstag, 13.06.2020, 10-20 Sonntag, 14.06.2020, 10-20

geeigneter Methoden und Medien im DaZ-Unterricht.

DiDaZ Modul 2

Das Seminar beschäftigt sich aus herrschaftskritischer Perspektive mit dem Komplex (Sprach-) Bildung in Migrationsgesellschaften. Ein besonderer Fokus wird dabei auf die Funktionsweisen und Wirkungsebenen von Diskriminierung (inkl. Intersektionalität) sowie auf (auch in diesem Zusammenhang stattfindende) Subjektivierungsprozesse gelegt. Mittels unterschiedlicher theaterpädagogischer bzw. –didaktischer Herangehensweisen wird dieser Zugang als einer erprobt, mit Hilfe dessen sich das Nachdenken über den angeführten Themenkomplexe potentiell verändert. Ziel des Seminars ist neben der Erprobung verschiedener theaterpädagogischer Methoden über die daraus resultierenden Chancen und Risiken nachzudenken und damit zu selbstreflexiven Bildungsprozessen im Kontext migrationsgesellschaftlicher theaterpädagogischer Praxis anzuregen.

Literatur: wird im Seminar bekanntgegeben.

Anmeldung: über Campus Online

Anforderungen: Bereitschaft zur aktiven Teilnahme an theaterpädagogischen Übungen sowie Interesse

an kritisch-(selbst)reflexiven (Denk-)Prozessen

Leistungsnachweis: Beiträge in Reflexionsgruppen (im Rahmen der Präsenzzeit) und Hausarbeit

40537 Türkçe zor bir dil değil mi? - Mehrsprachigkeit in Theorie und Praxis Simon

Seminar, 2 SW8

Vorbesprechung: Montag, 27.04.2020, 8-10 Uhr

Samstag, 23.05.2020, 10-20 Sonntag, 24.05.2020, 10-18

Montag, 06.07.2020, 14-16 (Klausur)

DiDaZ Modul 3

Das Seminar stellt eine Auswahl von Erst- und Zweitsprach-Hypothesen vor und thematisiert verschiedene für ein Nachdenken über Mehrsprachigkeit und Zweitspracherwerb bedeutsame Faktoren. Anschließend werden diese vor dem Hintergrund aktueller Anforderungen im bildungsinstitutionellen Kontext sowohl auf der Ebene des lernenden Individuums, des Lehrenden und der Bildungsinstitution und auf der Ebene der Familie und Gesellschaft reflektiert und didaktische Konsequenzen abgeleitet.

Eine migrationspädagogische – vor allem linguizismuskritische - Perspektive, die zu einer reflexiven Professionalierung in DaZ-Kontexten beitragen soll, wird dabei konsequent mitgedacht.

Literatur: wird im Seminar bekanntgegeben

Anmeldung: über Campus Online

Leistungsnachweis: Referat und Klausur

40350 Einführung in die Germanistische Linguistik, Teil I

V, 2 SWS, Mo, 12-14,

LA GM, BA Germ Kern/Kombi GL1, BA Ling MB1, DiDaZ M4

Birkner, Bachmann-Stein

Lindner

Dix, Groß

Inhalt: Die Veranstaltung vermittelt sprachwissenschaftliche Grundkenntnisse und gibt einen Überblick über die zentralen Bereiche der modernen Linguistik. Ferner werden Arbeitstechniken eingeübt, die für ein Studium der Germanistischen Linguistik wichtig sind. Die Einführung besteht aus einer Zentralvorlesung (Teil I) und einem Begleitseminar (Teil II).

Fachliteratur: wird in der ersten Sitzung bekanntgegeben

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme an Teil I und einem Seminar Teil II, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen durch wöchentliche Textlektüre; dazu sind wöchentlich vor Beginn der V Fragen zur Lektüre zu beantworten und hochzuladen (nähere Angaben in der ersten Sitzung).

Leistungsnachweis: Klausur

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning und Campus-online an und zwar für die Vorlesung (Teil I) und für ein Begleitseminar (Teil II) an.

40351 Einführung in die Germanistische Linguistik, Teil II

BS, 2 SWS,

Gruppe 1: Di 8-10 Bachmann-Stein

Gruppe 2: Di 10-12 Groß

LA GM, BA Germ Kern/Kombi GL1, BA Ling MB1, DiDaZ M4

Das Seminar begleitet die Vorlesung und vertieft die dort behandelten Themen. Neben der Einführung in wichtige Arbeits- und Hilfsmittel der sprachwissenschaftlichen Analyse werden Grundkenntnisse in Theorien und Methoden der Sprachwissenschaft vermittelt und auch eingeübt. Diese Arbeitstechniken bilden die Grundlagen für ein erfolgreiches Studium der Linguistik. Vorausgesetzt werden daher die regelmäßige Teilnahme an der Veranstaltung, aktive Mitarbeit und die Erarbeitung von Übungsaufgaben im Selbststudium sowie in der Veranstaltung.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning und Campus-online an.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen durch Textlektüre und Übungsaufgaben.

benoteter LN: Klausur im Teilbereich Germanistische Linguistik, Teil 1

40538 Produktion von Texten: Sprechen und Schreiben im Fachunterricht Lindner

Wege zur Bildungssprache Online-Seminar, 2 SWS

Vorbesprechung: Montag, 27. April 2020, 16-18 Uhr

Montag, 06. Juli 2020, 16-18 Uhr Montag, 20. Juli 2020, 16-18 Uhr

DiDaZ Modul 5

Das Seminar beschäftigt sich mit den Herausforderungen der Bildungs- und Fachsprache für zwei- und mehrsprachige SchülerInnen und fokussiert praxisnah die Merkmale eines sprachsensiblen Fachunterrichts. Die Seminarinhalte werden hauptsächlich online erarbeitet.

Die Prüfungsleistungen bestehen aus einem Referat und einer abschließenden Klausur.

Anmeldung: über Campus Online

40540 Didaktik des Deutschen als Zweitsprache und Kontrastivik Seifert

Seminar, 2 SWS, Beginn: 28.04.2020

Vorbesprechung: Dienstag 28.04.2020, 14-16

Freitag, 19.06.2020, 14-19 Samstag, 20.06.2020, 10-16 Sonntag, 21.06.2020, 12-17

Dienstag, 30.06.2020, 14-16

Dienstag, 14.07.2020, 14-16

DiDaZ Modul 9

Das Seminar beschäftigt sich mit kontrastiven Sprach- und Sprachsystemvergleichen und in diesem Zusammenhang insbesondere mit den sich daraus ergebenden Herausforderungen für Lernende des Deutschen als Zweitsprache, die anhand mündlicher und schriftlicher Sprachproduktionen analysiert werden. Daran anschließend werden auf kontrastiven Sprachstandsanalysen basierende Sprachfördermaßnahmen für DaZ-Lernende entwickelt und evaluiert.

Eine migrationspädagogische – vor allem linguizismuskritische - Perspektive, die zu einer reflexiven Professionalisierung in DaZ-Kontexten beitragen soll, wird dabei konsequent mitgedacht.

Das Seminar wird mit einer 90-minütigen Klausur abgeschlossen.

Literatur: wird im Seminar bekanntgegeben.

Anmeldung: über Campus Online Leistungsnachweis: Referat und Klausur

40541 Prekarisierte Verhältnisse – Begleitseminar zum fachdidaktischen Simon

Praktikum Seminar, 1 SWS

Vorbesprechung: Montag, 27.04.2020, 8-10 Uhr

Freitag, 12.06.2020, 10-20

DiDaZ Modul 10

Das DiDaZ-Praktikum kann im Blick oder studienbegleitend nach Rücksprache mit der jew. Lehrperson im In- oder Ausland absolviert werden.

In den Seminarsitzungen, die einen supervisorischen Charakter haben, wird auf unterschiedliche Phänomene in Deutsch-als-Zweitsprache-Kontexte reflektiert, indem Fälle besprochen werden, die stets um kritisch-reflexive theoretische Aspekte ergänzt werden.

Der Leitfaden (s. Website) fungiert als Anregung für potentielle Schwerpunkte des zu erstellenden Praktikumsberichts.

Anmeldung: über Campus Online

Leistungsnachweis: Sitzungsbeitrag in Form eines Fallbeispiels und Praktikumsbericht.

40542 Examenskolloquium Didaktik des Deutschen als Zweitsprache Lindner

Seminar, 1 SWS,

Vorbesprechung: Montag, 27. April 2020, 13.45-14.15 Uhr Blockveranstaltung am Dienstag den 21. Juli 2020, 9-19 Uhr

Das Examenskolloquium dient der Vorbereitung auf das Erste Staatsexamen. Themen sind neben den Hauptschwerpunkten, die weiteren Anforderungen und Vorbereitungsstrategien für die schriftliche Prüfung.

Vorausgesetzt wird die Bereitschaft zur Bearbeitung eines Themenschwerpunktes.

ZUSATZSTUDIEN

DIDAKTIK DES DEUTSCHEN ALS ZWEITSPRACHE (ZERTIFIKAT UND WEITERBILDUNG)

http://www.didaktikdeutsch.unibayreuth.de/de/Studium/Didaktik_des_Deutschen_als_Zweitsprache/index.html Lehrveranstaltungen

THEATERDIDAKTIK

 $\frac{http://www.didaktikdeutsch.uni-bayreuth.de/de/Studium/Darstellendes \ Spiel/index.html}{Lehrveranstaltungen}$

PROMOTIONSPROGRAMME

KOMMUNIKATIVE KONSTRUKTION VON WISSEN

www.kkw.uni-bayreuth.de/de/index.html

INTERNATIONALES PROMOTIONS-PROGRAMM "KULTURBEGEGNUNGEN –CULTURAL ENCOUNTERS – RENCONTRES CULTURELLES"

Sprach- und Literaturwissenschaftliches Doktorandenkolloquium Zeit und Ort wird rechtzeitig bekannt gegeben

Die Doktorandenkolloquien sind Diskussionsforen für die Forschungsergebnisse des Promotionsstudiengangs. Sie dienen den Doktorandinnen dazu, den Stellenwert der eigenen Arbeit innerhalb des eigenen Fachs und der Nachbarfächer zu situieren, die eigene Position in einem theoretischen Kontext zu begründen und sich selbst, den Mitpromovenden sowie den Betreuern Rechenschaft von den Fortschritten der Arbeit abzulegen.

Weitere Informationen auf der Homepage: www.promotion-kb.uni-bayreuth.de

MEDIENKULTUR UND MEDIENWIRTSCHAFT

www.mekuwi.uni-bayreuth.de

MUSIK UND PERFORMANCE

www.ls-theaterwissenschaft.uni-bayreuth.de Lehrveranstaltungen